Hephaestion von Theben

und sein

astrologisches Compendium.

Ein Beitrag zur Geschichte der griechischen Astrologie

von

Dr. August Engelbrecht.

WIEN
VERLAG VON CARL KONEGEN
1887.

Wie groß die Zahl astrologischer, in griechischer Sprache geschriebener Tractate ist, die uns handschriftlich erhalten sind, kann schon derjenige wenigstens annähernd erkennen, der die Bücherschätze auch nur einer unserer großen europäischen Bibliotheken zu diesem Zwecke durchforscht hat. Wie viele Handschriften rein astrologischen Inhaltes, wie viele, in denen wenigstens ein oder das andere Tractätchen jener Afterkunst geweiht ist, besitzt nicht jede derselben! Und doch wie wenig oder vielmehr wie fast gar nichts ist davon für die gelehrte Forschung nutzbar gemacht! Dass freilich handschriftliche Schätze dieser Gattung nur in rigorosester Auswahl Anspruch auf Weiterverbreitung durch den Druck haben, ist auch für mich, der ich von der culturhistorischen Bedeutsamkeit vieler solcher Schriftstücke überzeugt bin, eine ausgemachte Sache; andererseits behaupte ich aber, dass man bisher eben etwas zu rigoros in jener Auswahl war. Das Hauptwerk der griechischen Astrologie — denn von dieser allein spreche ich — die τετράβιβλος σύνταξις μαθηματική des Ptolemäus sammt ihren Commentatoren ist vor mehr als drei Jahrhunderten zum letzten Mal gedruckt worden und beiläufig aus derselben Zeit stammen die ersten und letzten Drucke einiger Excerpte aus Excerpten von Hephaestions Werk und aus Valens sowie die Ausgabe des Paulus Alexandrinus. Nur den Werken der griechischen astrologischen Dichter, wie Manetho und Maximus, ergieng es besser, von denen wir gute Ausgaben aus neuerer und neuester Zeit besitzen. Wir glauben deshalb nicht Eulen nach Athen zu tragen, wenn wir uns der arg vernachlässigten Prosaliteratur der griechischen Astrologie nach unserem Vermögen annehmen und das nach der Tetrabiblos interessanteste Compendium der griechischen Astrologie, die καταρχαί des Hephaestion aus Theben,

hiemit zum ersten Male nach Handschriften der Pariser Nationalbibliothek veröffentlichen, zumal da die alten Ptolemäusausgaben — bisher fast das ausschließliche bekannte Compendium griechischer Sterndeuterei — den Wenigsten zugänglich sind.

Bei dieser Gelegenheit kann ich nicht umhin, Herrn Geheimrath Professor Dr. Hermann Usener in Bonn meinen besten Dank auszusprechen, der mich freundlichst auf jenen interessanten, bisher unedierten Schriftsteller aufmerksam machte und für das Fortschreiten meiner diesbezüglichen Studien sich lebhaft interessierte.

I. Textesüberlieferung des Hephaestion.

1. Handschriften des Hephaestion.

Das Werk des Astrologen Hephaestion ist in seiner ursprünglichen Fassung, soweit ich nachforschen konnte, nur in drei Pariser Handschriften uns erhalten, während es eine nicht unbedeutende Anzahl von Handschriften gibt, die mehr oder minder übereinstimmende Paraphrasen und längere oder kürzere Excerpte aus Hephaestion enthalten, aus denen ein größeres Bruchstück einst von Camerarius sowie ein zweites, kleineres jüngst von A. Ludwich veröffentlicht wurde, worüber später zu sprechen sein wird.

Von den drei, den ursprünglichen Text enthaltenden Pariser Handschriften ist zunächst zu nennen wegen seiner relativen Vollständigkeit

der Codex Parisinus graecus Nr. 2417. Es ist dies eine P
Bombycinhandschrift von 176 Blättern in klein Folio, die nach dem Cataloge (II 498) im 13., vielleicht aber erst im 14. Jahrhunderte, wie richtiger auf dem ersten Blatte der Handschrift von unbekannter Hand angemerkt ist, geschrieben wurde. Sie ist von Wasserflecken arg zugerichtet, so dass die unteren der Innenseite zugekehrten Halbzeilen theilweise unsicher, theilweise gar nicht zu lesen sind. Einige Blättertheile, die fehlen, sind auf gewaltsame Weise abgerissen worden.

Die Handschrift fängt ganz abrupt mit einigen astrologischen Abschnitten an, die folgende Überschriften tragen: Fol. 1^{v} περὶ ἀρρώστων τροφῆς. — περὶ φαρμάκων συνθέσεως. — περὶ ᾿ασθενιῶν τῆς σελήνης. — f. 2^{r} ἄλλως περὶ ἀρρώστων. — f. 2^{v} ἔτι περὶ κατακλήσεων (l. κατακλίσεων) ἐφ' ὧν γινώσκομεν τὰς γενέσεις. — f. 4^{r} περὶ νοσούντων.

Hierauf folgt fol. 4^{v} das unedierte Werk eines Theophilus (vgl. über ihn Fabricius, bibliotheca graeca IV 162 ed. Harl. 2): θεοφίλου φιλοσόφου πόνοι περὶ καταρχῶν πολεμικῶν καὶ ἐπὶ τρ' τυρ ἐξ ὧν ἐν πείρᾳ γέγονεν καὶ ἐκ τῶν ἀρχαίων συνήγαγε προσφωνηθεῖσαι (sic) δευκαλίωνι τῷ αὐτοῦ παιδί mit folgenden Capitelüberschriften: fol. 5^{v} καταρχὴ πολεμική. — [fol. 8--10 gehören nicht zur Schrift des Theophilus, sondern hängen inhaltlich eng zusammen mit fol. 1—4, wie sich aus folgenden Capitelüberschriften ergibt: fol. 8^{r} περὶ κρισίμων ἡμερῶν. — εἰ βούλει γνῶναι περί τινος εἰ ὑγιαίνει ἢ νοσεῖ. — περὶ ἀρρώστου. — περὶ τοῦ γνῶναι τὴν νόσον τοῦ ἀποδημοῦντος καὶ τὰς λύπας καὶ τὸν θάνατον. — περὶ νόσων. — f. 8^{v} περὶ τοῦ ἀρρώστου καὶ τοῦ ἰατροῦ καὶ τῶν φαρμάκων. — f. 9^{r} περὶ οὗ ἐρωτώμεθα ποῦ ἔχει ἡ νόσος σημεῖον. — f. 9^{v} περὶ <νόσων> (ergänzt aus der Überschrift auf fol. 31^{r}) ἐμπεριέχει ὑπόθεσις καὶ περὶ πλεόντων καὶ περὶ δεσμευθέντων. — f. 10^{r} τῆς σελήνης ἡμέραι καλαὶ καὶ παρατηρήσιμοι. — περὶ τοῦ γνῶναι εἰ ζῇ ἢ ἀπέθανεν. — f. 10^{v} περὶ ἀρρώστου εἰ ζῇ ἢ ἀπέθανεν. — περὶ νοσούντων τὰ ἓξ κεφάλαια τῶν ιβ᾽ τῶν καταρχῶν].

Zweifelhaft, ob zu Theophilus gehörig, sind folgende Capitel: fol. 14^{v} περὶ τριγώνων. — f. 15^{r} περὶ τετραγώνων. — f. 16^{v} περὶ διαμέτρων. — f. 17^{r} περὶ ἑξαγώνων.

Nunmehr folgen als sicheres Eigenthum des Theophilus die Capitel: fol. 17^{v} περὶ πολέμου. — f. 18^{r} ἐάν τις τυραννίσαι θέλει καὶ ἐὰν τὸν (sic) ἐλευθερῶσαι ἀπὸ ὑποταγῆς τῶν κρατούντων. — ἐάν τε τῶν πολεμούντων καὶ πολεμουμένων. — f. 18^{v} περὶ τυραννίδος. — f. 20^{r} ἄλλως πότε γίνεται πόλεμος. — ἡ (l. εἰ) πολὺς ὁ στρατὸς ἢ ὀλίγος. — περὶ δόλου καὶ ἐνέδρας. — f. 20^{v} περὶ πολέμου. — περὶ τῶν πολιορκουμένων πόλεων. — f. 21^{r} πρὸς τὸ πολιορκεῖσθαι πόλιν. — περὶ πολιορκουμένων πόλεων. — f. 21^{v} περὶ λόγχου (l. λόχου) καὶ δόλου καὶ ἐνέδρας. — f. 22^{r} περὶ στρατείας. — καταρχὴ πολέμου. — f. 22^{v} ἐὰν ἐρωτηθῇς περὶ πόλεως ἠρημωμένης ἢ τόπου ἀνακτίζεται ἢ οὒ, κατακεῖται ἢ οὐ κατακεῖται (l. an beiden Stellen κατοικεῖται) καὶ ὑπὸ τίνος οἰκοδομεῖται. — f. 23^{r} ἐὰν ἐρωτηθεὶς (l. ἐρωτηθῇς) περὶ πόλεως πολιορκεῖται ἢ οὐ καὶ ἂν πολιορκῆται σώζεται ἢ παραλαμβάνεται. — f. 23^{v} καταρχὴ πολεμική. — f. 24^{v} καταρχὴ πολεμικὴ ἐξ ἧς γνωρίζεται ποία ἡ τοῦ πολέμου ἀναστροφή. — f. 25^{r} περὶ πολέμων. — προσδόκιμος πόλεμος. — f. 25^{v} περὶ τοῦ ἐπιμεῖναι ὁ πόλεμος ἢ οὐ. — f. 26^{v} περὶ πολέμου ποσότητος. — περὶ τῶν ἀποσταλέντων στρατιωτῶν. — f. 29^{v} περὶ πράσεως

καὶ ὠνῆς. — f. 30ᵛ περὶ παῖδα ἀγαγεῖν εἰς σχολὴν ἢ εἰς οἷαν βούλει τέχνην. — περὶ αἰτήσεως χαριτοχημάτων (sic). — f. 31ʳ περὶ νόσων ἐμπεριέχει ἡ ὑπόθεσις καὶ περὶ πλεόντων καὶ περὶ δεσμευθέντων (dasselbe wie fol. 9ʳ). — f. 32ʳ περὶ δμοζωνούντων ζώων. — περὶ σχήματος κρόνου διὸς καὶ ἄρεως. — περὶ τῶν σχημάτων ἀφροδίτης καὶ ἑρμοῦ. — f. 32ᵛ περὶ σχημάτων τῆς σελήνης. — περὶ στηριγμῶν. — περὶ δορυφοριῶν. — περὶ ἐκλογῆς τῆς εἰς πόλεμον ἐξελεύσεως ποιησάμ (sic) ἐκ τῶν μυστηρίων τῶν βιβλίων λογίων ἀνθρώπων καὶ ἀκριβῶν. εἰσὶν δὲ κεφάλαια ἀναγκαιότατα σφόδρα, ἃ δὲ ἐκ πείρας καὶ δοκιμασίας ἐξελαβόμην ἀπὸ διδασκάλων ἐπιστημόνων καὶ ἀληθῶν. — f. 34ʳ περὶ τῶν τεκμηρίων τοῦ πολέμου. — f. 34ᵛ περὶ τοῦ τέλους τοῦ πολέμου καὶ οἱ καιροὶ αὐτοῦ. — f. 35ʳ περὶ ἀναλύσεως πολέμου. — ζωροάστρου καταπράξεων δινὸν (l. τινῶν) περὶ πολέμου προσδοκωμένου. — f. 36ʳ περὶ βασιλέως καὶ ἐξουσιῶν. — f. 36ᵛ καταρχὴ πολεμική. — f. 37ᵛ περὶ πολιορκίας. — f. 38ᵛ ἐὰν θέλῃ τις πολιορκῆσαι πόλιν καὶ εἰρήνην ὡσαύτως αἵρειν. — περὶ πόλεως ἠρημωμένης. — f. 39ʳ περὶ προβολῆς ἀρχόντων.

Mit fol. 39 beginnt das erste Buch Hephaestions: ἡφαιστίωνος θηβαίου βιβλίον πρῶτον καθολικόν, welches fol. 62ᵛ endet: τέλος τοῦ α' βιβλίου . . ἡφαιστίωνος θηβαίου βιβλίον δεύτερον. Das zweite Buch schließt fol. 143ᵛ ohne weiteren Zusatz des Schreibers, das dritte nach der Handschrift mit dem 22. Capitel περὶ ἀγώνων καὶ θεωριῶν endend fol. 165ʳ: τέλος σὺν θεῷ τοῦ τρίτου βιβλίου δορώθ. Das letzte Wort ist jedenfalls als der Name Δωρόθεος zu lesen, über dessen Bedeutung wir an anderer Stelle zu sprechen haben werden. Was nunmehr von fol. 165ʳ bis fol. 175ᵛ folgt, ist jedenfalls eine Fortsetzung der καταρχαί des Hephaestion, obwohl weder dessen Name noch die Buchzahl auf diesen Blättern der Handschrift sich findet. Mit Ende des fol. 175ᵛ hört die schöne Schrift, die sich gegen das Ende des Manuscriptes (von fol. 148ᵛ an) findet, mitten in einem Abschnitte auf, wobei von junger Hand die Bemerkung: deest folium hinzugefügt ist. Dass diese Bemerkung richtig ist, dass auf diesem fehlenden Blatte der Schluss des Werkes des Hephaestion stand und dass endlich jene zehn letzten Blätter dem Hephaestion gehören, wird später gezeigt werden. Das letzte Blatt der Handschrift (fol. 176) befand sich ursprünglich nicht an dieser Stelle; es hat folgende rothe Überschriften: περὶ ἀναλύσεως, περὶ πολέμου u. s. w., astrologisch-strategische Sachen, die zum Werke des Theophilus gehörig, wie

sich schon aus der gleichen Schrift schließen lässt, theilweise auch auf fol. 35 stehen.

Die zweite, an Vollständigkeit hinter der angeführten weit zurückstehende Handschrift ist

A der Codex Parisinus graecus Nr. 2841, eine Pergamenthandschrift des 13. Jahrhunderts in Octav, welche aus 66 Blättern besteht. fol. 1—25 enthalten den Aratus mit Scholien ohne vorausgehende Einleitung. Mit fol. 26r beginnt das dritte Buch Hephaestions: ἡφαιστίωνος φιλοσόφου θηβαίου περὶ καταρχῶν κοινῶς βιβλίον γ'. Auf fol. 32r bricht mitten auf der Seite der Hephaestiontext mit den Worten: ἐπὶ βλάβης πιστεύεσθαι δανείζειν κιχρᾶν ἀποδημεῖν ὁδοῦ ἐνάρχεσθαι — diese finden sich in P auf fol. 154r — gegen den Schluss des Capitels περὶ καθολικῶν καταρχῶν καὶ παρατηρήσεων ab, und nunmehr folgt von derselben Hand, ohne jedwedes äußeres Zeichen der Nichtzusammengehörigkeit der beiden Theile geschrieben, ein Stück astronomischen Inhalts, welches mit den Worten beginnt: προκειμένῳ χρόνῳ ἀποδείκνυται ἀπὸ τοῦ ἱππάρχου ἀεὶ ἀπὸ ἐκλείψεως ἐπὶ ἑτέραν ὁμοίαν ἔκλειψιν ἀποκατάστασις τοὺς ἴσους μῆνας περιέχουσα κτλ. und fol. 34v schließt: ταῦτα μὲν οὖν περὶ τῆς ὀνομασίας ἀπαιτεῖ τὴν ἀληθῆ ἱστορίαν· ἡμεῖς δὲ τοὺς τῆς πραγματείας ἀφέντες ἀριθμοὺς περὶ τῶν ἐν τοῖς προχείροις λέγωμεν κανόσιν. Der übrige Theil der Seite ist leer. Von Namen, die in diesem astronomischen Stück erwähnt werden, nenne ich fol. 32r: τὴν δὲ τοιαύτην περίοδον εὑρῆσθαι μὲν ὑπὸ κηδῆνα λέγεται· φαίνονται δὲ πολλοὶ αὐτῇ κεχρημένοι καὶ ὁ πτολεμαῖος; fol. 32v οἱ μὲν οὖν τρόποι οἷς οἱ παλαιότεροι ἐχρήσαντο καὶ ὁ ἵππαρχος ἦσαν τοιοῦτοι; fol. 33r γράφει δὲ ἀρτεμίδωρος περὶ τῶν κατὰ πτολεμαῖον ψηφοφοριῶν ταῦτα; fol. 34r λέγει δὲ ὁ ἀπολινάριος περὶ αὐτῶν οὕτως. Von fol. 35r tritt eine neue Hand mit größerer Schrift ein: es ist der Anfang von Hephaestions Werk. Von alter Hand war am oberen Rande der Seite der Titel geschrieben, der jetzt zwar stark beschnitten, aber doch noch sicher zu lesen ist: ἡφαιστίω(νος) θηβαί(ου) βιβλ(ίον) πρῶ(τον). Auf fol. 59r endet das erste und beginnt das zweite Buch: τέλος τοῦ πρώτου βιβλίου. ἡφαιστίωνος θηβαίου βιβλίον δεύτερον. Mit den Worten εἰς ἐπιμονὴν ζωῆς φιλάνθρωπον. βλάπτει δὲ ἐξαιρέτως κατὰ μὲν τήν, die in P fol. 77r sich finden, schließt auf fol. 66v der Text dieser Handschrift.

Die dritte hiehergehörige Handschrift ist

der Codex Parisinus graecus Nr. 2415 (früher Colbertinus 1269, Regius 2220) aus weissem Papier in Folio, mit schönen, breiten Rändern und zierlicher Schrift, im 16. Jahrhundert geschrieben und seinerzeit offenbar für den Druck bestimmt. Die Handschrift besteht aus 61 numerierten Blättern und enthält das Werk des Hephaestion in demselben Umfange wie A, nur dass die Bücher in ihrer natürlichen Reihenfolge geordnet erscheinen. Wir haben es hier mit einer Abschrift des A zu thun, wie aus folgenden Gründen hervorgeht. Das zweite Buch bricht wie in A mitten im Satze mit den Worten βλάπτει δὲ ἐξαιρέτως κατὰ μὲν τὴν, wozu am Rande λείπει gesetzt ist, ab. Auch der Schluss des dritten Buches fehlt wie in A und findet sich dafür jenes astronomische Stück, das der Schreiber genau so wie er es in seiner Vorlage fand, in continuo mit dem Hephaestiontexte reproducierte. Ferner steht in dieser Handschrift fol. 32[r] χρόνου δὲ ὅθεν ἀναγκαῖον μόνου μαρτυροῦντος, was sich daraus erklärt, dass in der Vorlage A χρόνου δὲ fol. 55[v] am Ende einer Zeile, μόνου μαρτυροῦντος am Anfang der folgenden, ὅθεν ἀναγκαῖον aber am Anfang der dritten Zeile steht. Der Schreiber unseres Manuscriptes hatte also zuerst eine Zeile seiner Vorlage übersprungen. Nach diesen Indicien, deren Zahl noch, wenn es nöthig wäre, vermehrt werden könnte, *) ist wohl die Annahme zwingend, dass diese Handschrift direct aus A abgeschrieben ist und für die Kritik des Hephaestion fast gar keinen Wert haben darf. a

2. Handschriftlich erhaltene Auszüge aus Hephaestion.

Wir gehen nunmehr zur Besprechung der Handschriften über, die theils Paraphrasen, theils Auszüge, theils Citate aus Hephaestion enthalten. Selbstverständlich machen wir bei unserer Aufzählung keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

Eine Art von astrologischer Anthologie, deren Kern auf Hephaestion zurückzuführen ist, enthalten mehrere Florentiner und Pariser Handschriften. So der Codex Laurentianus plut. 28 cod. 13 saec. XIV fol. 98 ff.: ἐκ τῶν ἡφαιστίωνος τοῦ θηβαίου ἀποτελεσ-

*) Selbstverständlich ist die Übereinstimmung in den einzelnen Lesarten, abgesehen von ganz naheliegenden Correcturen von Schreibfehlern u. ä., die der Schreiber von a vornahm, eine vollkommene.

ματικῶν καὶ ἑτέρων παλαιῶν. Das erste Capitel ist überschrieben περὶ τῆς τῶν ιβ' μοιρῶν ὀνομασίας καὶ δυνάμεως, das letzte περὶ δραπετῶν, welches mit den Worten: τούτων ἡ σύνθεσις σημαίνει μετὰ πόσας ἡμέρας εὑρεθήσεται ὁ δραπέτης schließt. Auf fol. 237 findet sich ferner ein Abschnitt des Hephaestion: ἡφαιστίωνος περὶ τοῦ αὐτοῦ (scil. de decubitu infirmorum), welcher mit den Worten: ἰστέον ὅτι οἱ ἀρξάμενοι νοσεῖν beginnt und schließt: σημαίνει οὖν κινδυνῶδες εἶναι. ἔστι δὲ τὸ κανόνιον τόδε, worauf eine Tabelle folgt.

Ganz ähnlich angelegt ist der Codex Laurentianus plut. 28 cod. 14 saec. XIV, wo die aus Hephaestion compilierte Anthologie die Capitel 26—224 der Handschrift umfasst. Die Überschrift ist genau dieselbe wie in der vorhergehenden Handschrift. Cap. 26 περὶ τῶν ιβ' μορίων ὀνομασίας καὶ δυνάμεως beginnt: τὸν ζωδιακὸν οἱ παλαιοὶ εἰς ιβ' τμήματα διεῖλον, Cap. 224 περὶ τῶν ζ' ἀστέρων schließt: ποιεῖ κατὰ οἶκον ἡμέρας β' . . ἀγαθοποιόν. Auf den fehlenden zwei folgenden Quaternionen stand nach dem Index unter anderem auch Hephaestions obenerwähnter Abschnitt de decubitu infirmorum. Fol. 212 folgt ein Auszug ἐκ τῶν τοῦ ἡφαιστίωνος ἀστρονομικῶν, dessen Prooemium beginnt: τῆς οὐρανίας διαθέσεως und schließt: ὃ οἱ πολλοὶ θεμάτιον ὀνομάζουσι λέξομεν. Das erste Capitel (das 276. des ganzen Codex) περὶ τοῦ θεματίου ὅπως σχηματίζηται beginnt: θεμάτιον τοίνυν λέγεται ἡ ὅλη οὐρανία διάθεσίς τε καὶ περιφορά und das letzte (beziehungsweise das 397. der ganzen Handschrift) περὶ ἐπεμβάσεως schließt: ἤτοι τῶν μοιριαίων ἐποχῶν αὐτῶν τῶν χρονοκρατόρων. Ob der Verfasser dieser ἀστρονομικά identisch ist mit unserem Hephaestion Thebanus, kann ich nicht entscheiden, da mir über die Florentiner Handschriften keine anderen Daten zur Verfügung stehen, als die, welche Bandini's Catalog bietet. Jedenfalls sind aber diese ἀστρονομικά, nach Bandini's erwähnten Angaben zu schließen, nicht identisch mit den ἀποτελεσματικά (περὶ καταρχῶν).

Auch der Codex Laurentianus plut. 28 cod. 16 saec. XIV enthält fol. 116 den Auszug aus Hephaestion und zwar von Capitel 21 bis 233, nur dass das Schlusscapitel περὶ δραπετῶν fehlt und nunmehr die Schlussworte lauten: ὁμοίως λαμβάνονται καὶ οὐ κατὰ τὸ ἀνάπαλιν.

Weiters ist zu erwähnen der Codex Parisinus graecus Nr. 2501 (Colbert. 4510, Reg. 3211, 3) saec. XIV, der von fol. 106^r—143^v unter

dem Titel ἐκ τῶν ἡφαιστίωνος τοῦ θηβαίου ἀποτελεσματικῶν καὶ ἑτέρων παλαιῶν einen Auszug aus den zwei ersten Büchern des Hephaestion (das Schlusscapitel ist ἑρμοῦ χρονοκρατορία) bietet. Der Rest von fol. 143ᵛ ist leer, dann folgt fol. 144ʳ: πῶς δεῖ σκέπτεσθαι τὰς μεταφορὰς τῶν χρόνων καὶ τὰ συμβαίνοντα ἐν αὐτῷ κατὰ τὰς δὲ τροπὰς τοῦ ἐνιαυτοῦ, dem sich die καταρχαί des Theophilus anschließen.

In ähnlicher Weise enthält der Codex Parisinus graecus Nr. 2507 (Cod. Telleriano-Remensis 77, Reg. 3214, 2) von fol. 41ʳ an 134 Excerpte d. i. Capiteln ἐκ τῶν τοῦ ἡφαιστίωνος ἀποτελεσματικῶν.

Wie man aus der eben gegebenen Beschreibung sieht, ist der Hephaestion betreffende Inhalt der fünf zuletzt erwähnten Handschriften gleichartig — ein kürzerer oder längerer Auszug aus dem Werke des Hephaestion.

Einzelne Abschnitte aus Hephaestion enthält insbesondere der Codex Vindobonensis phil. graec. CVIII saec. XV, ein 371 Blätter in klein Folio umfassendes Manuscript durchgehends astrologischen Inhalts. Die mit dem Namen des Hephaestion überschriebenen Capiteln sind folgende:

fol. 226ᵛ—228ᵛ Cap. μγ'. ἡφαιστίωνος περὶ καθολικῶν καταρχῶν (incipit: τὴν καθολικὴν τάξιν καὶ ἡγεμονικὴν δύναμιν = Heph. Buch III Capitel 5).

Zwischen fol. 236 und 237 fehlen in der Handschrift jetzt 14 Blätter, darunter nach dem Index der Handschrift Capitel ξβ'. ἡφαιστίωνος περὶ ἀποτελεσμάτων παντοίων.

Fol. 278ʳ Cap. ρλβ'. τοῦ ἡφαιστίωνος περὶ θησαυροῦ (inc.: εἰ ἐρωτηθῇς περὶ τόπου εἰ ἔστιν ἐκεῖ θησαυρός — des.: παρελήφθης ἐκεῖσε παρ' αὐτοῦ σαφηνισθέντος). Ein Capitel περὶ θησαυροῦ findet sich indes in dem in meinen Händen befindlichen Hephaestiontext nicht.

Fol. 284ʳ ρνη'. ἐκ τῆς βίβλου τοῦ μαθηματικοῦ ἡφαιστίωνος ἰδίως ἔχον καὶ τοὺς λη' ἀστέρας (inc.: κατείληπται δὲ καὶ ἡ τῶν ἀπλανῶν ἀστέρων δύναμις . . des.: ὑποσημαινόντων τὰ χρώματα καθὼς οἱ ἀρχαῖοι καὶ ὁ θεῖος πτολεμαῖος ἐκτίθεται οὕτος [l. οὕτως]). Auch dieses Capitel finde ich in meinem Hephaestiontexte nicht.

Fol. 301ʳ ρξδ'. ἡφαιστίωνος ἀπὸ τοῦ τρίτου αὐτοῦ βιβλίου (inc.: σκέπτονται δὲ τὰς γενέσεις οὕτως (οὕτος Codex) ὡς ἐκτίθεται οἱ περὶ

πετόσιριν καὶ νεχεψῶ καὶ ἐξ αὐτῶν ἀντίγων ὁ νικαεύς · ἐγένετο, φησίν, τις κτλ.).

Fol. 326ᵛ—327ʳ ροβ'. περὶ δέ γε καταρχῶν φησιν ὁ ἡφαιστίων (inc.: πρὸς δὲ προσέχειν . . . des.: τεχνικὸς καὶ γνώσει καὶ τὸν λόγον).

Fol. 340ᵛ ρϙϛ'. εἰς κεφάλαιον ρλε' τοῦ ἡφαιστίωνος (inc.: ἐὰν ἐπὶ τῆς ἀποκυήσεως εὑρεθῇ ἡ σελήνη φερομένη πρὸς τοὺς κακοποιούς κτλ.).

Fol. 347ᵛ ρξθ' τοῦ ἡφαιστίωνος (inc.: βλέπε τὴν ὥραν τῆς ἐρωτήσεως κτλ.).

Auch diese drei letzten Citate vermag ich nicht zu agnoscieren. Man muss daraus den Schluss ziehen, dass dem Compilator dieser astrologischen Sammlung Hephaestions Werk nicht im Original vorlag, sondern nur in einem Auszuge, der möglicherweise, wie wir dies schon gesehen haben, neben Hephaestion noch andere astrologische Schriften in seinen Bereich zog. Wenn wir nun erwägen, dass solche Auszüge Titel wie ἐκ τῶν Ἡφαιστίωνος ἀποτελεσματικῶν καὶ ἑτέρων παλαιῶν führten, so ist es unschwer einzusehen, dass unser Compilator leicht verführt werden konnte, Capitel dem Hephaestion zu vindicieren, die ihm nicht angehörten.

Anders verhält es sich mit dem Codex Laurentianus plut. 28 cod. 34 saec. XI, der bekanntlich auch die Metaphrase der καταρχαί des Maximus enthält. Den Inhalt dieser Handschrift hat Arthur Ludwich in seiner Ausgabe des Maximus (Leipzig, Teubner 1877) S. 125 f. mitgetheilt sowie auch einige kurze Abschnitte daraus veröffentlicht. Obwohl nun, wie es scheint, in der Handschrift der Name des Hephaestion nirgends genannt ist, so sind doch manche Capiteln, wie ich vermuthe, wörtlich dem Hephaestion entnommen. Sicher ist dies von dem Capitel auf fol. 156ʳ περὶ τῶν ἐν ταῖς ἐκλείψεσι σημείων, welches Ludwich S. 122 ff. veröffentlicht hat und das identisch ist mit dem gleichnamigen Capitel des ersten Buches des Hephaestion. Leider hat es Ludwich unterlassen, in seinem Capitel-Index der Handschrift die Anfangs- und Schlussworte der einzelnen Capitel anzugeben, weshalb es unmöglich ist, mit Gewissheit zu entscheiden, welche weitere Stücke auf Hephaestion zurückzuführen sind. Ich vermuthe indes, dass die Abschnitte fol. 106ᵛ περὶ τῆς τοῦ κυνὸς ἐπιτολῆς und fol. 107ᵛ ὅσα δὲ ἀποτελοῦσιν οἱ ε' πλανῆ ἐν τοῖς δωδεκατημορίοις κατὰ τὴν τοῦ ἄστρου ἀνατολὴν

ταῦτα ἐστίν dem Capitel des ersten Buches des Hephaestion περὶ ἐπισημασιῶν τῆς τοῦ Κυνὸς ἐπιτολῆς καὶ τῶν πρὸς αὐτὴν ἀστέρων, weiters fol. 114ᵛ περὶ καθολικῶν ἐπισκέψεων καὶ ἀποτελεσμάτων dem Capitel des Hephaestion περὶ καθολικῶν ἐπισκέψεων καὶ ἀποτελουμένων, ferner fol. 117ᵛ ἀποτελέσματα γιγνομένων ἐκλείψεων καὶ τῶν κομητῶν sowie fol. 122ʳ περὶ τῶν ἐν ταῖς ἐκλείψεσι χρωμάτων καὶ κομητῶν und fol. 158ᵛ περὶ καθολικῶν καταρχῶν καὶ παρατηρήσεων den gleichüberschriebenen Abschnitten des Hephaestion entsprechen.

In dem aus 342 Blättern in Folio bestehenden astrologischen Codex Parisinus graecus Nr. 2419 (früher 1843) saec. XV erscheint der Name des Hephaestion nur einmal auf fol. 133ʳ ἡφαιστίωνος ἀπὸ τοῦ τρίτου αὐτοῦ βιβλίου περὶ γενέσεως βρέφους (inc.: ἐγεννήθη τις ἔχων τὸν μὲν ἥλιον ἐν ὑδροχόῳ μοιρ η', τὴν δὲ σελήνην κτλ. . . des.: καὶ ἀδελφὴν μίαν ἔσχεν · ἐν ἀπονίᾳ δὲ καὶ στάσει ἐγένετο πρὸς τοὺς ἰδίους, περὶ δὲ ἐτῶν ξγ' τελευτᾷ ὑδρωπικῇ δυσπνοίᾳ περιπεσών.). Diese Stelle finde ich nicht in meinem Hephaestiontexte, dagegen enthält der Codex manches Eigenthum des Hephaestion ohne Namensangabe, so beispielsweise den Abschnitt (fol. 100ᵛ—102ʳ) περὶ σημασιῶν τῆς τοῦ κυνὸς ἐπιτολῆς καὶ τῶν περὶ αὐτὸν ἀστέρων. Wir geben übrigens an anderer Stelle anhangsweise eine genauere Inhaltsangabe dieser interessanten Kolossalhandschrift.

Auch die S. Marcusbibliothek zu Venedig enthält Handschriften mit Excerpten aus Hephaestion. Ich citiere hier nach Morellis Cataloge die griechischen Handschriften Nr. 324, 334 und 335.

Hiemit haben wir beendigt, was wir über die handschriftliche Überlieferung des Hephaestion zu sagen hatten.

3. Hephaestion betreffende Drucke.

Durch den Druck wurde ein Bruchstück von Excerpten aus diesem Schriftsteller bekannt gemacht von Joachim Camerarius („Astrologica" Nürnberg bei Joh. Petreius 1532) S. 4 ff. ἐκ τῶν Ἡφαιστίωνος τοῦ Θηβαίου ἀποτελεσματικῶν καὶ ἑτέρων παλαιῶν. — περὶ τῆς τῶν δωδεκατημορίων ὀνομασίας καὶ δυνάμεως (inc.: τὸν ζωδιακὸν οἱ παλαιοὶ εἰς δώδεκα τμήματα διεῖλον.) Wie man aus der Überschrift sieht, muss Camerarius eine Handschrift benützt haben, die den Auszug aus Hephaestion in der Weise wie die codices

Laurentiani XXVIII 13, 14 und 16 oder Parisini 2501 und 2507 enthielt. Demgemäß finden sich z. B. die im Originaltexte des Hephaestion stehenden Citate aus astrologischen Dichtern (Dorotheus, Annubion) bei Camerarius nicht.

Diese Dichtercitate hinwiederum sind gesondert herausgegeben zuerst von Iriarte, Regiae bibliothecae Matritensis codices graeci mss. I 243 ff. nach zwei handschriftlichen Blättern, die einer zu Florenz 1494 gedruckten Ἀνθολογία διαφόρων ἐπιγραμμάτων ἀρχαίων (cod. LXVIII) vorgebunden sind und eben nichts anderes als jene Citate enthalten. Es sind im Ganzen 98 Verse mit folgenden Überschriften:

1. ἐκ τῶν Ἡφαιστίωνος τοῦ Θηβαίου ἐκ τοῦ α' περὶ τῶν καταρχῶν· ἐκ τῶν Δωροθέου (folgen 21 Verse).

2. ἐκ τῶν τοῦ αὐτοῦ Δωροθέου περὶ ὁρίων (41 Verse).

3. Δωροθέου περὶ τριγώνων (13 Verse).

4. τοῦ αὐτοῦ · ἐν οἷς χαίρουσι τόποις οἱ ἀστέρες (4 Verse).

5. τοῦ αὐτοῦ · περὶ ὑψωμάτων (7 Verse).

6. περὶ μοίρας ὡροσκοπούσης, ὡς Ἀννουβίων ἐν τοῖς ἐλεγείοις (12 Verse).

Nach Iriarte sind diese Bruchstücke von Köchly als Anhang zu Manetho veröffentlicht worden (Paris, Didot 1851 und Leipzig, Teubner 1858). Diese Verse sind mit Ausnahme der sechs zuletzt angeführten Disticha, die dem zweiten Buch des Hephaestion angehören, im ersten Buch enthalten und scheinen aus dem Pariser Manuscript Nr. 2841, das, wie oben erwähnt, nur das erste Buch des Hephaestion vollständig, vom zweiten und dritten dagegen nur den Anfang enthält, entnommen zu sein, da im ganzen Hephaestiontexte sich weitaus mehr Verse finden, dagegen jene unvollständige Handschrift im ersten und (unvollständigen) zweiten Buche genau dieselbe Anzahl von Versen (98) wie die Madrider Blätter enthält. Wenn auch die Vorlage des Schreibers des Madrider Fragments nicht gerade jener Pariser Codex war, so war doch ihr Umfang höchst wahrscheinlich ziemlich gleich.

Den ganzen Hephaestion hat dagegen Salmasius gekannt, der in seinen Exercitationes Plinianae und in seinen Diatribae de annis climactericis et antiqua astrologia 33 von den eben angeführten Versen und von Prosastellen des Hephaestion solche citiert, die in

der Pariser Handschrift Nr. 2841 nicht enthalten sind, sondern nur in der Pariser Handschrift Nr. 2417 sich finden (so beispielsweise im letzteren Werk S. 789 das Capitel des vierten (?) Buches ἐν ποίαις ἡμέραις τῆς σελήνης ἀληθεύουσιν οἱ ὄνειροι, S. 821 aus dem vierten (?) Buche περὶ ἐμπράκτων καὶ ἀπράκτων ὡρῶν). Überhaupt verfügte Salmasius über ein staunenswert reichhaltiges Material von griechischen astrologischen Schriften, die er, wie er an mehreren Stellen seines Werkes de annis climactericis erwähnt, zu veröffentlichen gedachte, so insbesondere den Vettius Valens und Hephaestion.

Über das von Ludwich edierte Stück des Hephaestion wurde bereits an anderer Stelle gesprochen und es erübrigt nur hier zu bemerken, dass das αἱ χῶραι συνοικειούμεναι τοῖς ιβ' ζωδίοις betitelte Capitel bei Ludwich S. 112, wie auch dieser bereits erkannt hat, größtentheils auf Hephaestion zurückgeht.

Hiemit haben wir die Geschichte der Überlieferung des Hephaestiontextes beendet und wollen zum Schlusse dieses Abschnittes anhangsweise den Inhalt der größten, uns bekannten griechischen astrologischen Sammlung, die in dem bereits besprochenen Codex Parisinus 2419 enthalten ist, mittheilen, da wir voraussetzen, dass derselbe von allgemeineren Interesse sei.

Der Codex Parisinus graecus Nr. 2419, eine Papierhandschrift des 15. Jahrhunderts, aus 342 Blättern bestehend, wurde von einem Georgios Midiates geschrieben, vgl. fol. 288 ἕως ὧδε ἐτελειώθη ἡ ὁδὸς ἡ καθαρὴ τοῦ ἀδελφοῦ Ἀμπέρτου τοῦ Θεοκτονίκου τοῦ μεγάλου φιλοσόφου τῆς ἀλχιμίας γραφομένη δι' ἐμοῦ Γεωρ[γ] τοῦ διδασκάλου τοῦ Μειδια[τ]. Auf fol. 340[v] schrieb Matthaeus Devarius: πίναξ · αὕτη ἡ μεγάλη βίβλος, ἣν ἐκόμισέ τις ἄλλην ἐν βαλνεαρίᾳ διατρίβοντι τῷ δεσπότῃ,*) περιέχει ἀστρονομικά τινα καὶ ἰατρικὰ καὶ ἄλλα διάφορα.

Fol. 1[r] enthält eine Figur, die einzelnen Theile des menschlichen Körpers darstellend, wie sie den einzelnen Zodiakalzeichen unterstehen. Hierauf folgt eine astrologische Anthologie in vier Büchern; jedem Buche mit Ausnahme des ersten geht ein Capitelindex voraus.

*) Damit ist der Cardinal Nicolaus Rudolph gemeint, dessen Bibliothekar Devarius war.

Fol. 1v βιβλίον ἀστρονομικὸν περιέχον τὰς κρίσεις τῆς ἀστρονομίας σὺν θεῷ ἁγίῳ, οὗ ἡ ἀρχή· περὶ ἀστρονομίας πρῶτον τίς ἐφεῦρεν αὐτήν, ὅτε ἔδωκεν αὐτὴν ὁ θεὸς εἰς τὸν κόσμον (inc.: ὁ σωθὴρ ἐφεῦρε τὸ μάθημα τῆς ἀστρονομίας δι' ἀγγέλου κυρίου, ὅθεν καὶ προγνοὺς τὰ μέλλοντα γενέσθαι κατακλυσμοὺς διὰ πυρὸς καὶ ὕδατος δύο πύργους ἀνοικοδόμησεν, λίθινον καὶ πλίνθινον, ἐν οἷς καὶ τὸ μάθημα τῆς ἀστρονομίας συνέγραψεν, ἵνα εἰ μὲν διὰ πῦρ γένηται ὁ κατακλυσμός, μένῃ ὁ πλίνθινος, εἰ δὲ δι' ὕδατος γένηται ὁ κατακλυσμός, μένῃ ὁ λίθινος. καὶ εἰς τὴν παλαιὰν λέξιν λέγε ὅτι ὁ αἰθίοψ ἐγέννησε τὸν εὐρὸδ τὸν γίγαντα καὶ κυνηγὸν καὶ αὐτὸς πρῶτος εὗρε τὴν μαγίαν καὶ ἀστρονομίαν ὁ αὐτὸς δὲ καὶ ὁ κτήσας (l. κτίσας) τὴν βαβυλῶναν τὴν μεγάλην). — 2. περὶ τῆς δημιουργίας τοῦ κόσμου παντός. — (f. 2r) 3. περὶ τὴν τοῦ κόσμου <γένεσιν> καὶ περὶ ταύτης ὑπόδειγμα καὶ περὶ ταύτης ὑπεμβάσεως καὶ περὶ κλιμακτῆρος. — (f. 2v) 4. περὶ τοῦ ζωδιακοῦ κύκλου τῶν ιβ' μοιρίων καὶ τῶν ὁρίων καὶ τῶν λαμπρῶν μοιρῶν κατὰ αἰγυπτίων καὶ τοῦ πτολεμαίου. — (f. 7r) 5. περὶ δεκανοῦ ἤτοι μορφῆς καὶ προσώπων τῶν ιβ' ζωδίων καὶ περὶ τίνα τῶν ζ' ἀστέρων ἔχουσι συγκοινίαν. — (f. 8r) 6. περὶ τῶν λς' δεκανῶν καὶ τῶν παρανατελλόντων ἐν αὐτοῖς ἀστέρων καὶ τῶν προσώπων αὐτῶν. — (f. 8v) 7. περὶ τῶν ὁρίων διαθέσεων κατ' αἰγυπτίων καὶ τοῦ πτολεμαίου. — (f. 9v) 8. ἔτι περὶ αὐτῶν τῶν ἀστέρων ὡροσκοπούντων ἐν τοῖς ὁρίοις. — (f. 11r) 9. περὶ τῶν τριγώνων τῶν τεσσάρων συνοικειώσεως. — (f. 11v) 10. ἔτι καὶ περὶ τριγώνων μονομοιρίας κανόνιον. — (f. 12v) 11. ohne Überschrift. — 12. περὶ οἰκοδεσποτείας καὶ συνοικοδεσποτείας. — ὅμοιον κατ' αἰγυπτίων. — (f. 14r) 13. περὶ συναφῆς καὶ κολλήσεως καὶ ἀπορροίας. — (f. 14r) 14. περὶ ἐμπερισχέσεως. τριχῶς λεγόμενον. — 15. περὶ ἀκτινοβολίας. — 16. περὶ ἐπιδεκατείας. — 17. περὶ συμφωνίας. — 18. περὶ καθυπερτερήσεως. — 19. περὶ ὁμοιώσεως. — (f. 15r) 20. περὶ δορυφορίας. — 21. περὶ ἰδιοπροσωπίας. — 22. περὶ περικολλήσεως. — 23. περὶ κενοδρομίας. — (f. 15v) 24. περὶ ἐμπερισχέσεως. — περὶ ἐνδυνάμεως τῶν ἀστέρων. — περὶ λαμπηνῶν. — περὶ συνδέσμου τῆς σελήνης. — περὶ οἰκοδεκτόρου. — περὶ παραιρέτου. — (f. 16r) 25. πῶς κεῖνται οἱ ζ' ἀστέρες ἐν ταῖς ζώναις. — (f. 16v) 26. περὶ τῶν σχημάτων τῆς σελήνης. — (f. 17r) 27. περὶ τῶν ἀσυνδέτων καὶ συμπάθειαν ἐχόντων πρὸς ἄλληλα. — 28. περὶ τῶν ἀκουόντων καὶ βλεπόντων ἀλλήλους. — 29. περὶ τῶν προστασσόντων καὶ ὑπακουόντων ζωδίων. — (f. 18r) 30. θέσις περιληπτικὴ τῆς τῶν ζωδίων ἐνεργείας. — (f. 18v) 31. περὶ τῶν ἐνεργειῶν καὶ μορφώσεων. — (f. 19r) 32. μέθοδος περὶ τῶν κλήρων πῶς δεῖ εὑρίσκειν αὐτούς. — (f. 21r) 33. περὶ κλήρων σημασίας ἢ τί σημαίνουσιν. — (f. 21v) 34. τοῦ σοφωτάτου οὐάλεντος περὶ τὰς ἐπεμβάσεις τῶν ἀστέρων κατὰ θεματίου καὶ γενεθλίου. — (f. 23v) 35. περὶ τῆς τῶν ἀπλανῶν ἀστέρων δυνάμεως. — (f. 24r) 36. περὶ τῶν βορειοτέρων τοῦ ζωδιακοῦ μορφώσεων. — (f. 24v) 37. περὶ τῶν νοτιωτέρων τοῦ ζωδιακοῦ μορφώσεων. — 38. περὶ τῶν ἀπλανῶν ἀστέρων θέσεις. — 39. περὶ ἀνατολῶν καὶ καταδύσεων τῶν αὐτῶν. — (f. 25r) 40. ἐποχαὶ ἀπλανῶν ἀστέρων μέχρι δεκαμοιριαίου πλάτους καὶ μεγέθους διὰ τῶν ιβ' ζωδίων μορφώσεις (sehr schöne Tabellen!) — (f. 32r) 41. πετοσίρου μαθηματικοῦ πρὸς νεχεψὼ τοῦ βασιλέως. — 42. ψῆφος μαθηματικοῦ πιθαγόρου περὶ τοῦ γνῶναι διὰ τὰς μονομαχίας τίς νικᾷ καὶ τίς ὁ νικώμενος καὶ περὶ γάμου εἰ συμφέρει καὶ περὶ κοινωνίας εἰ συμφέρει καὶ περὶ ἀπολέσαντος εἰ εὑρήσει· καὶ περὶ τοῦ γνῶναι τὸν κλέπτην καὶ περὶ ἀρρώστων, περὶ ἀποδημίας καὶ ἁπλῶς

περὶ πάντων (inc.: πιθαγόρας πρὸς ἥλια^δ χαίρειν). — (f. 33r) 43. μηνολόγιον σὺν θεῷ. ἀρκτέον δὲ ἀπὸ σεπτρ. — (f. 35r) 44. κλαυδίου πτολεμαίου βιβλίον ὁ καρπός. κφλ. ρ'. — (f. 37r) 45. ἀπὸ τῆς βίβλου ἀπομαζάρ. κεφάλαια ἀναγκαιότατα. — (f. 37v) 46. περὶ τὰς φύσεις τῶν ζωδίων. — (f. 38v) 47. περὶ τῆς τῶν ἀστέρων συγκράσεως. — 48. περὶ τῶν τριάκοντα ἓξ δεκανῶν τῶν ζωδίων καὶ μετὰ ἀποτελεσμάτων αὐτῶν κατὰ χαρακτήρων · κατὰ χαλδαίων φωνάς. — (f. 40v) 49. περὶ ἀρσενικῶν καὶ θηλυκῶν ζωδίων καὶ ἀρρενουμένων καὶ θηλυνομένων τόπων καὶ ἀστέρων. — 50. περὶ αἱρέσεως τῶν ἀστέρων. — (f. 41r) 51. περὶ ὧν ἡ σελήνη καὶ ἓξ ἀστέρες βλάπτονται. — 52. περὶ τῶν ἀσυνδέτων ἀστέρων πρὸς τὴν σελήνην. — 53. ἀποτελέσματα τῶν δορυφοριῶν τοῦ ἡλίου. — (f. 41v) 54. περὶ τῆς μεταβάσεως τῶν ἀστέρων εἰς τὰ ζώδια. — (f. 46v) 55. τί σημαίνει ἕκαστον τῶν ζωδίων καὶ τίνα δεσπόζουσιν. — 56. ποῖα τῶν εἰδῶν ἀνήκει ἑκάστῳ ἀστέρι. — (f. 47r) 57. περὶ τῶν δεκανῶν. — (f. 47v) 58. περὶ τῶν συναφῶν τῆς σελήνης πρὸς τοὺς ἀστέρας μετὰ τὸ χωρισθῆναι αὐτὴν τὴν σύνοδον ἢ τὴν πανσέληνον καθ' ἕκαστον ζῷον. — (f. 51r) 59. περὶ τῶν τριγώνων τῶν ἀστέρων. — (f. 51v) 60. περὶ ἐπιδεκατείας τῶν ἀστέρων ἐν τῇ πολεμικῇ καταρχῇ. — (f. 52r) 61. περὶ σημείων τῶν αὐτῶν εἰς πόλεμον. — 62. περὶ τῶν σχηματισμῶν τῶν ἀστέρων. — (f. 54r) 63. τοῦ αὐτοῦ περὶ πεύσεως. — (f. 57r) 64. περὶ τῶν καλουμένων κέντρων ἐπαναφορῶν τε καὶ ἀποκλιμάτων καὶ τῆς ἑκάστου τῶν ιβ' τόπων ὀνομασίας τε καὶ δυνάμεως. — (f. 62r) 65. περὶ κλήρου τύχης εἰς τοὺς ιβ' τόπους. — (f. 62v) 66. μέθοδος κολλήσεως ἡλίου καὶ σελήνης καὶ περὶ χρόνου ζωῆς.

Fol. 64r beginnt das zweite Buch: 1. περὶ κοινῶν καὶ ἡμερινῶν καταρχῶν. — (f. 65r) 2. περὶ καταρχῶν ἐν συνόδοις καὶ πανσελήνοις. — 3. ἄλλως ἐπὶ πάσης καταρχῆς. — (f. 65v) 4. περὶ τοῦ τρόπου τῆς καταρχῆς. — 5. περὶ καταρχῆς ἐκ τῆς τῶν φωστήρων. — 6. περὶ τῆς τοῦ ἡλίου καταρχῆς. — 7. περὶ σελήνης καταρχῆς. — (f. 66r) 8. διαίρεσις καταρχική. — (f. 66v) 9. ποταπὴ ἡ καταρχή. — 10. τί τὸ εἶδος τῆς καταρχῆς. — 11. στοχασμὸς τῆς καταρχῆς. — (f. 67v) 12. ποταπὸς τῆς καταρχῆς. — 13. ἔτι περὶ καταρχῆς κοινῶς. — (f. 68v) 14. πῶς ἄν τις γνοίη τὰς πεύσεις τῶν βουλομένων σκέψασθαι ἐκ τῆς καταρχῆς. — (f. 69r) 15. περὶ καταρχῆς ἀπὸ δήμου. — (f. 69v) 16. ἑρμοῦ τοῦ τρισμεγίστου μέθοδος μυστικὴ εἰς πᾶσαν καταρχήν. — (f. 70v) 17. περὶ ἐκλελεγμένων ἡμερῶν καὶ ὡρῶν εἰς τὸ ποιεῖν καταρχάς τινων ὑποθέσεων. — 18. περὶ καταρχῆς πολεμικῆς. — 19. περὶ καταρχῶν ἐμπρησμοῦ καὶ καταποντισμοῦ. — (f. 71r) 20. περὶ καταρχῶν σεραπίωνος. — 21. περὶ πρακτικῶν καὶ ἀπράκτων ἡμερῶν. — 22. περὶ ἐμπράκτων καὶ ἀπράκτων ὡρῶν. — (f. 71v) 23. περὶ μηνῶν. — 24. περὶ μοιρῶν ἀρρένων καὶ θηλειῶν. — 25. περὶ μοιρῶν λαμπρῶν καὶ σκοτεινῶν καὶ σκιωδῶν καὶ κούφων τῶν ιβ' ζωδίων. — (f. 72r) 26. περὶ εὐτυχῶν μοιρῶν. — 27. στεφάνου φιλοσόφου ἀλεξανδρέως ἀποτελεσματικὰ πράγματα πρὸς τιμόθεον γραμματικὸν τὸν ἑαυτοῦ μαθητὴν περὶ θέσεως τοῦ μωάμεθ. — (f. 76v) 28. περὶ τοῦ ἐνιαυτοῦ καὶ πῶς δεῖ πράττειν. — (f. 77r) 29. περὶ τοῦ ἐνιαυτοῦ καὶ μηνὸς καὶ ἡμέρας καὶ μοίρας (l. ὥρας). — (f. 77v) 30. διαίρεσις τῆς χρονοκρατορίας ἑκάστου τῶν ἀστέρων. — (f. 83r) 31. πῶς δεῖ σκέπτεσθαι τὴν μεταφορὰν τοῦ χρόνου καὶ τὰ συμβαίνοντα ἐν αὐτῷ. — (f. 85v) τοῦ θεοφίλου ὅμοιον περὶ αὐτοῦ. — (f. 86v) 32. περὶ κλήρου βασιλικοῦ. — (f. 87r) 33. περὶ ἐνιαυσιαίου δεσπότου. — (f. 88v) 34. περὶ μηνὸς καὶ τοῦ

μερισμοῦ αὐτοῦ. ἐκ τοῦ νεχεψώ. — (f. 89r) 35. περὶ τῶν σημείων τοῦ ἐνιαυσιαίου χρόνου αὐτοῦ. — (f. 91r) 36. καθολικὰ παραγγέλματα ἀπὸ τῆς κατὰ τὴν θερινὴν τροπὴν ἐποχῆς τῆς σελήνης. — 37. περὶ ὑετῶν ἀπὸ φωνῆς σύρου τινός. — (f. 91v) 38. περὶ βαθμῶν καὶ ἀνέμων τῆς σελήνης. — 39. περὶ βροχῶν, ἀέρων καὶ ἀστραπῶν. — (f. 92r) 40. περὶ βροχῶν καὶ ἀστραπῶν καὶ ἀνομβρίας. — 41. καθολικὰ παραγγέλματα περὶ καταστημάτων σύρου τινός. — (f. 92r) 42. περὶ καρπῶν αὐξήσεως καὶ μειώσεως.

Fol. 92v beginnt das dritte Buch: 1. περὶ τῶν ἐν καταστάσεσιν ἀέρων συμβαινόντων ἀνέμων δηλονότι ὑετῶν βροντῶν πρηστήρων αὐχμῶν σεισμῶν καὶ τῶν λοιπῶν τοιούτων. — (f. 94r) 2. περὶ ἐπισημασιῶν τῶν συνόδων καὶ πανσελήνων. — 3. φυσικὴ θεωρία περὶ σεισμῶν. — (f. 95r) 4. περὶ τῆς ἀπὸ τῶν μετεώρων σημείων ἐπισκέψεως. — (f. 96v) 5. περὶ ἀποτελεσμάτων ἐκλείψεων καὶ κομητῶν καὶ τῶν τοιούτων. — (f. 99r) 6. περὶ κομητῶν μέθοδος. — (f. 100v) 7. μέθοδος εἰς τὸ εὑρεῖν τοῦ ἡλίου καὶ τῆς σελήνης ἐκλείψεως. — 8. περὶ σημασιῶν τῆς τοῦ κυνὸς ἐπιτολῆς καὶ τῶν περὶ αὐτὸν ἀστέρων. — (f. 102r) 9. περὶ τοῦ μέλλοντος συγγενέσθαι γυναικὶ κατὰ πτολ. — 10. ἔφοδος τῶν κατὰ μέρος ἐπισημασιῶν. — (f. 102v) 11. περὶ μοίρας ὡροσκοπούσης ἐν τῇ συλλήψει. — (f. 103v) 12. κανόνια περὶ γενεθλίου θαυμάσια. — (f. 105r) 13. περὶ ἀτρόφων. — (f. 106r) 14. θεμάτιον ἀντίγωνον τοῦ νικαεὺς (sic) περὶ γενέσεως. — (f. 106v) 15. ἰω καματηροῦ περὶ γενεθλίου βρέφους καὶ περὶ χρόνου ζωῆς, περὶ εὐτυχίας καὶ δυστυχίας, περὶ κλιμακτήρων καὶ ἑτέρων πολλῶν. — (f. 107v) 16. εἰ βούλει γνῶναι τὸν ὡροσκόπον τοῦ γεννηθέντος ἀπὸ τῆς ἐρωτήσεως. — 17. περὶ μοίρας τῶν ζωδίων ὅπως ὁ καθεὶς γένηται. — (f. 108r) 18. περὶ χρόνου ζωῆς. — (f. 112v) 19. ποίῳ μηνί τις τελευτήσει. — 20. περὶ τύχης ἀξιωμάτων. — (f. 114v) 21. περὶ πράξεως. — 22. περὶ γονέων. — (f. 115r) 23. περὶ προτελευτῆς γονέων. — 24. περὶ τοῦ εἰ συμφέρει λαβεῖν ἄνδρας γυναῖκα ἢ γυναῖκα ἄνδρας. — 25. περὶ ἀνδρογύνων καὶ τέκνων ποίοις αὐτῶν ἐστι στεῖροι (sic). — 26. περὶ ἀγάπης καὶ μίσους. — (f. 115v) 27. περὶ χωρισμῶν ἀνδρογύνων.

Auf fol. 115v folgt das vierte Buch: 1. περὶ ὑψώσεως τῶν ἀστέρων. — (f. 116r) 2. περὶ διαμέτρων. — 3. περὶ τῶν δωδεκαμορίων τῶν ἀστέρων. — 4. περὶ προγνώσεως τοῦ ἐρωτῶντος οἷον περὶ τίνος ἐρωτᾷ. — (f. 117r) 5. εἴ τίς σε ὁμιλεῖ περί τινος πράγματος. — 6. und 7. περὶ τοῦ εἰπεῖν τί ἐστι τὸ ἐρωτώμενον. — (f. 117v) 8. περὶ τοῦ γνῶναι τὸν συντυγχάνοντά σοι καὶ διὰ ποῖα κεφάλαια θέλει ἐρωτᾶν. — (f. 118r) 9. ἀνακρίσεις ἐκ τῆς τῶν ἀστέρων συγκράσεως περὶ οὗ τις ἐρωτᾶν βούλει. — 10. εἰ ὠφέλιμος ἔσται ὁ ἐρωτῶν σε ἢ οὔ. — 11. περὶ τοῦ γνῶναι τὸν σκοπὸν τοῦ ἐρωτῶντος καὶ περὶ τί θέλει ἐρωτᾶν. — (f. 118v) κατασκευὴ μέλανος ἐγκαυστοῦ. — (f. 119r) 12. ἐὰν θέλοντες (sic) δοῦναι παιδία εἰς μάθησιν τέχνης. — 13. περὶ νοήσεως γραμμάτων. — 14. περὶ τοῦ εἰ ἀποδοθήσεται ἡ γραφή. — 15. περὶ ἐπιστολῆς ἀναδόσεως ἐκ τῶν ζωροάστρου. — (f. 120r) 16. περὶ ἀγγελίας. — (f. 120v) 17. περὶ τῶν κατ' εἶδος ἐκ τῆς τῶν ἀστέρων φύσεως. — 18. περὶ ἐπιστρατείας. — (f. 121r) 19. περὶ δύο δικαζομένων εἴ τις νικήσει ἀπὸ τῶν δύο. — 20. ποίῳ μέρει βοηθεῖ ὁ δικαστής. — 21. περὶ πολιορκουμένων πόλεων. — (f. 121v) 22. περὶ πόλεως εἰ πολιορκεῖται ἢ οὔ. — 23. περὶ πολέμου καὶ ἐπιστρατείας. — (f. 122r) 24. πρὸς τὸ πολιορκῆσαι πόλιν. — (f. 123r) 25. περὶ

βασιλέως εἰ νικᾶται. — 26. περὶ πόλεως ἠρημωμένης εἰ ἀνακτίζεται ἢ οὔ, κατοικεῖται ἢ οὐ καὶ ὑπὸ τίνος οἰκοδομεῖται. — 27. περὶ κινήματος. — (f. 123v) 28. περὶ ὁδοιπορίας ἢ οὔ. — (f. 124v) 29. περὶ ἀπωλείας πράγματος καὶ εἰ εὑρεθήσεται τὸ ἀπολεσθέν. — (f. 128v) 30. περὶ δραπετῶν. — (f. 131v) 31. περὶ σαβάνου ἀπολωλότος καὶ πῶς ἐξῆς εὑρέθη. — 32. περὶ δεσμῶν καὶ περὶ ὁρισμῶν. — (f. 132r) 33. περὶ ἐναποκλείστων. — 34. περὶ καταρχῆς λέοντος μικροῦ ἀποσταλέντος εἰ ἄρα ἡμερωθήσεται. — (f. 132v) 35. περὶ ἑτέρας καταρχῆς ὅτε εἰσῆλθεν αὐγουστάλιος ἐν ἀλεξανδρίᾳ. — 36. περὶ ἑτέρας καταρχῆς θεμάτιον περὶ πλοίου. — (f. 133r) ἡφαιστίωνος περὶ γενέσεως βρέφους. — (f. 133v) 37. περὶ τοῦ εὑρεῖν ὄνομα οὕτινος βούλει. — 38. περὶ ἀγορασμοῦ τινος πράγματος. — (f. 134r) 39. περὶ συναλλάγματός τινος. — 40. περὶ γάμου. — (f. 134v) 41. περὶ τῆς τοῦ δείπνου κατασκευῆς. — 42. περὶ ὀνείρων. — 43. περὶ ἐάν τις πεπόρνευκεν. — (f. 135v) 44. εἰ ἔχει ὁ βασιλεὺς κλιμακτῆρα. — (f. 136r) 45. περὶ τοῦ θανάτου αὐτοῦ. — 46. περὶ βασιλέων καὶ ἀρχόντων πῶς ἐστιν γνῶναι τὸ μῆκος τῆς ἀρχῆς αὐτοῦ καὶ τί γίνεται ἐν τῇ ἀρχῇ αὐτοῦ. — (f. 136v) 47. περὶ παραβολῆς ἄρχοντος. — 48. εἰ ἕξουσιν ἀρχὴν καὶ τέλος τὰ πράγματα. — 49. ποταπὸν ἕξουσι τέλος τὰ πράγματα. — (f. 137r) 50. περὶ δικαστηρίου. — 51. περὶ φύσεως τῶν ζ' πλανητῶν. — (f. 137v) 52. περὶ ζωδίων φιλουμένων πρὸς ἄλληλα καὶ μισουμένων καὶ ὀρθῶν ἀναφορῶν καὶ λοξῶν καὶ προστασσόντων καὶ ὑπακουόντων. — (f. 138r) 53. περὶ τῶν ζωδίων τῶν συμπάθειαν ἐχόντων. — 54. περὶ τοῦ ὅτι συμμετέχει ἡ σελήνη τῷ ἡλίῳ ἐν τῇ γενέσει καὶ φθορᾷ. — 55. περὶ τῶν ἐνεργειῶν τῆς σελήνης. — (f. 138v) 56. περὶ τοῦ πότως οἱ κακοποιοὶ τὴν κακίαν αὐτῶν ἐλαττοῦσιν. — 57. περὶ τοῦ γνῶναι ζυγὰ ἢ μονά. — 58. περὶ τοῦ κλήρου τοῦ σίνους. — (f. 139r) 59. περὶ τοῦ ποιῆσαι ἔτους γενεθλιακοῦ ἐναλλαγήν. — (f. 139v) 60. πρὸς τὸ λιπᾶναι ἵππον καὶ περὶ εὐνουχίσεως καὶ πόσων χρόνων ἐστὶν ὁ ἵππος. — (f. 140r) 61. περὶ συκαμίνου. — 62. κουλούριον εἰς πᾶν ῥεῦμα ὀφθαλμῶν. — 63. περὶ ἀμβλυωπίας. — (f. 140v) 64. περὶ ὀξυδερκίας καὶ γλαυκώσεως καὶ παλαιᾶς ὀφθαλμίας καὶ ἀμβλυωπίας καὶ ἀμαυρώσεως. — 66. περὶ φίλτρου δόκιμον. — 66. περὶ τὸ περιπατεῖν ἔνθα βούλει καὶ ἔσει ἀθεώρητος ἀπὸ πάντων. — 67. πρὸς τὸ φανῆναι οἱ ἄνθρωποι σαρακινοί (σάρκινοι?). — 68. περὶ φυλακῆς ὅπως ἐκφεύξωσιν ταύτην. — 69. ποίησις κεφαλῆς ἀποτελέσματος τοῦ ἡλιοδώρου. — (f. 141r) 70. ὀνόματα τόπων ἄλλοτε ἄλλως λεγόμενα. — 71. περὶ τῶν μορίων τοῦ ὡροσκόπου. — 72. περὶ τῶν ἐπιγείων καὶ οὐρανίων κατασκευῆς. — (f. 141v) 73. περὶ τοῦ πῶς ἵσταται ἡ γῆ ἀκράτητος καὶ ἐκ νείλου. — (f. 142r) 74. περὶ μήκους καὶ πλάτους καὶ βάθους τῆς γῆς. — 75. περὶ μιλίων καὶ σταδίων, οὐργιῶν (l. ὀργυιῶν), σπηθαμῶν (l. σπιθαμῶν) καὶ δακτύλων. — 76. περὶ τῶν ιβ' ὁρίων τῆς γῆς. — (f. 142v) 77. περὶ τῶν ἀντιπόδων. — 78. περὶ τοῦ παραδείσου διήγησις. — 79. περὶ σεισμοῦ τῆς γῆς. — (f. 143r) 80. περὶ τῶν δ' θαλασσῶν. — 81. περὶ τῶν τοῦ ὠκεανοῦ ποταμοῦ. — 82. περὶ τῶν θερμῶν ὑδάτων. — (f. 143v) 83. περὶ τῶν δ' στοιχείων. — 84. περὶ ἀριθμοῦ τῶν ζ' πλανητῶν. — 85. εὕρεσις εἰς τὸ ἐρωτῆσαι περὶ διαφόρων ἐρωτημάτων. — (f. 144v) 86. περὶ ἔρωτος δόκιμον. — 87. εἰς τὸ μὴ θεωρῆσαι παρά τινος. — 88. περὶ τοῦ μὴ φοβεῖσθαι μάγια. — 89. εἰς κριτήριον. — 90. περὶ ἔρωτος. — 91. περὶ εὐνουχισμοῦ. — (f. 153r) 92. βόθρου βασιλέως τῶν περσῶν περὶ ὠφελείας πολλῆς τῶν ἀνθρώπων ἐκ τοῦ γυπός. — 93. ἱπποκράτους ἑρμηνεία περὶ τῶν μερῶν καὶ μορίων τοῦ σώματος. — 94. περὶ

σταθμῶν καὶ μέτρων καὶ τῶν χαρακτήρων αὐτῶν. — (f. 154r) ἀρχὴ τῶν σημείων διογένους (Erklärung von Abkürzungen). — (f. 154v) 95. σύνθεσις τῶν ζουλαπίων. — (155r) 96. περὶ τῶν ιβ' ζωδίων θέσεως. — (f. 155v) 97. περὶ δσύρου (inc.: νεχεψὼ τῷ θεμιοτάτῳ βασιλεῖ χαίρειν). — (f. 156v) 98. περὶ οἴνου. — (f. 157r) 99. περὶ ὄζους. — (f. 157v) 100. περὶ χιῶνος. — 101. περὶ ὑδάτων. — 102. περὶ ταρχοῦ. — (f. 158r) 103. περὶ σιακίου. — 104. περὶ μόσχου. — 105. περὶ καμφορᾶς. — 106. περὶ κίτρων. — (f. 158v) 107. περὶ ἄρτου. — (f. 159r) 108. ἱεροκλέους ἐπιστολὴ πρὸς τίτον λόγος ἄριστος καὶ πρὸς τοὺς ποθοῦντας μαθεῖν τὰ τῶν ἵππων σημεῖα. — (f. 159v) 109. περὶ ἔρωτος ἀποτελεσματικὸν ἔργον ἄριστον. — (f. 160r) 110. ποιήματα γεωργίου τοῦ διδασκάλου μηδειας (sic) εἰς τὸ εὑρίσκειν τοὺς ἓξ τόπους τοῦ θεματίου κατ' ἀκρίβειαν (bloße Tafeln). Das letzte Capitel des vierten Buches (περὶ γραμματικῆς τοῦ σοφωτάτου κυρίου Θεοδώρου τοῦ προέδρου nach dem Index) ist nicht mehr vorhanden.

II. Hephaestion und seine Astrologie.

1. Biographische Daten.

Das Werk des Hephaestion führt den Titel περὶ καταρχῶν und ist an seinen Freund Athanasius gerichtet (vgl. Buch I prooem. und II prooem.: ὦ σπουδαιότατε τῶν φίλων Ἀθανάσιε, B. III prooem.: σπουδαιότατε καὶ ὁσιώτατε καὶ φιλομαθέστατε τῶν φίλων Ἀθανάσιε), über dessen Persönlichkeit wir weder aus dem ihm gewidmeten Werke noch sonst irgendwie etwas näheres erfahren. Aber auch die Persönlichkeit des Hephaestion selbst ist ziemlich unbekannt. Dass er aus Theben — wohl dem ägyptischen Theben — stammte, wissen wir durch das übereinstimmende Zeugnis der Handschriften, in denen er in den Überschriften seines Werkes Ἡφαιστίων Θηβαῖος oder Ἡφαιστίων φιλόσοφος Θηβαῖος (Cod. Par. 2841 f. 26ʳ), vereinzelt auch μαθηματικὸς Ἡφαιστίων (Cod. Vind. phil. gr. 108 f. 284ʳ) genannt wird. Er scheint Christ gewesen zu sein, denn sein Werk beginnt (I prooem.): σὺν θεῷ ἡμῖν σκοπὸς ἐνθάδε, ὦ σπουδαιότατε τῶν φίλων Ἀθανάσιε, πρὸς τὸ εὐπαρακολουθητότερον ἐκθέσθαι τουτὶ τὸ ἐγχειρίδιον κτλ., und damit stimmt überein, dass dasselbe einem Christen — wie der Name Ἀθανάσιος beweist und aus der oben angeführten Anrede ὁσιώτατε Ἀθανάσιε, aus der man fast schließen möchte, dass der Mann irgend ein hierarchisches Amt bekleidet habe, hervorgeht — gewidmet ist. Deshalb behauptet nach meiner Ansicht Salmasius mit Unrecht das Gegentheil, wenn er schreibt (de annis climactericis S. 796): „certum quippe est sub imperatoribus Christianis si qui huic arti operam dederunt et aliquid in ea ediderunt publice, gentilis professionis fuisse, non Christianae, ut Valens fuit, Hephaestion, Firmicus et alii plurimi". Wenn die Kirchenväter

und Kirchenlehrer gegen den astrologischen Aberglauben fort und fort zu predigen hatten, geht daraus nicht hervor, dass zahlreiche Christen ihrer Zeiten der Astrologie ergeben waren? Und wenn gar manche Christen bis zu unserem Jahrhundert Astrologie trieben, astrologische Taschenbücher schrieben oder lasen und an den Inhalt glaubten, dürfen wir uns dann wundern, dass vor anderthalbtausend Jahren ein Christ die Astrologie als Wissenschaft behandelte und die compendiöse Darstellung der astrologischen Lehren einem Christen widmete? Das Werk des Hephaestion selbst bietet sicherlich keinen positiven Anhaltspunkt, dass der Verfasser desselben Nicht-Christ gewesen sei.

Wie oben erwähnt, nennen die Handschriften Hephaestion gewöhnlich φιλόσοφος, einmal auch μαθηματικός: beide Ausdrücke sind wohl in diesem Falle identisch mit ἀστρολόγος, eine Bezeichnung, die indes für Verfasser von astrologischen Schriften sich höchst selten findet, ja höchst wahrscheinlich wegen der üblen Nebenbedeutung des Wortes absichtlich vermieden wurde.

Über Hephaestions Lebenszeit hat sich bereits Salmasius ohne weitere Begründung seiner Ansicht geäußert (a. O. S. 533): „multi celebriorum mathematicorum sub Constantino vixerunt, ut Valens, Hephaestion, Firmicus et alii". Diese Zeitbestimmung scheint mir nicht ganz richtig zu sein, und zwar aus folgenden Gründen. Die Gewährsmänner, die Hephaestion für seine Astrologie benützt hat, von denen wir bald ausführlich zu sprechen haben werden, lebten allerdings alle — soweit wir sie kennen, und die nächst Ptolemäus wichtigste Hauptquelle, Dorotheus von Sidon, sowie den hiebei Ausschlag gebenden terminus ante quem seiner Lebenszeit kennen wir — vor Constantin dem Großen, andererseits aber kommt in dem Werke des Hephaestion eine spätere Zeitangabe vor, die wir mit einigem Rechte als ein Datum seiner Lebenszeit ansehen zu dürfen glauben. Es ist nämlich bekannt, dass die astrologischen Schriftsteller bei Vorführung eines Beispiels, das Zeitangaben enthält, dieselben der Gegenwart entnahmen. So finden wir denn im 1. Capitel des 2. Buches des Hephaestion περὶ σπορᾶς καὶ ἐκτέξεως folgende Stelle: ὑποδείγματος δὲ χάριν ἔστω τινὰ τετέχθαι ἐν τῷ ϙζ' ἔτει ἀπὸ τῆς Διοκλητιανοῦ βασιλείας ἀθύρ λ' ὥρᾳ ἕκτῃ ἐν τῷ τρίτῳ κλίματι, καθ' ἣν ὥραν εὕρομεν τὸν μὲν Ἥλιον

Τοξότου μοίρας τέσσαρας ἔγγιστα, τὴν δὲ Σελήνην Αἰγόκερω λεπτῶν μζ', τὸν δὲ ὡροσκόπον Ὑδροχόου (codd. Ὑδροχόῳ) μοίρας κε'. ἐπεὶ οὖν εὑρέθη ἡ Σελήνη ἐν τοῖς ἑπομένοις ζωδίοις τοῦ ὡροσκόπου, ἀριθμεῖν χρὴ ἀπὸ τοῦ ὡροσκόπου ἕως τῆς μοίρας τῆς Σελήνης καὶ εὕραμεν μοίρας ξε', λε', μζ', ἃς παραλαβόντες παρὰ τὸ ἡμερήσιον κίνημα τῆς Σελήνης, τουτέστι μοιρῶν ιγ', εὑρήκαμεν ἡμέρας ε'. καὶ τὰ ὑπολειφθέντα λεπτὰ μζ' ὁμοίως παραλαβόντες παρὰ τὸ ὅπερ ἐστὶν ὡς οἶμαι λγ' ὡριαῖον μέσον δρόμημα τῆς Σελήνης εὕραμεν ὥραν α' γ' ἔγγιστα· τὰς οὖν ἡμέρας ε' καὶ ὥραν α' γ' προσεθήκαμεν ταῖς ἡμέραις τῆς πρώτης ἀποκυήσεως σογ', γ' καὶ ἐγένοντο ἡμέραι σοη' καὶ ὧραι θ' γ'. ἀνακουφισάντων δὲ ἡμῶν ταύτας εἰς τοὐπίσω ἀπὸ τῆς γενεθλίου ἡμέρας τε καὶ ὥρας ἀθὺρ λ' ὥρᾳ ϛ' ἔφθασεν εἰς μεχεὶρ κϛ' εἰς κζ' ὥρᾳ νυκτερινῇ η'. κουφιζομένου καὶ τοῦ τετάρτου μέρους ἐμβολίμου ἡμερονυκτίου ὥρᾳ ϛ' εὑρίσκεται ϙϛ' ἔτι μεχεὶρ κϛ' εἰς κζ' ὥρᾳ δευτέρᾳ. In diesem Beispiel wird also das 97. Jahr seit Diokletians Regierung supponiert: 284 + 97 = 381, ein Jahr, welches wir demnach vielleicht als das Entstehungsjahr der Schrift des Hephaestion anzusehen haben. Jedenfalls steht also fest, dass Hephaestion der Zeit nach nicht vor dem Astrologen Firmicus, wie Salmasius gewollt zu haben scheint, sondern vielleicht 50 Jahre nach ihm anzusetzen sei. Ein Citat aus Manethon (I 167—169), das sich bei Hephaestion II 4 mit namentlicher Angabe der Quelle findet, kann für die Zeitbestimmung unseres Autors vorläufig nicht weiter verwertet werden, da bekanntlich gerade das erste Buch des Manethon eine auch nur annähernde Zeitbestimmung seiner eigenen Abfassung nicht zulässt. Wir werden übrigens darüber noch bei Behandlung der Quellen des Hephaestion zu sprechen haben.

2. Hephaestions astrologisches Compendium.

Wir kommen nunmehr auf das Werk des Hephaestion selbst zu sprechen. Der Titel desselben war nach den Handschriften A und a περὶ καταρχῶν, während in P sich kein specieller Titel findet, sondern nur die jeweilige Bücherzahl. Die Handschriften, die die Auszüge aus Hephaestion enthalten, bezeichnen zwar sein Werk mit dem Namen ἀποτελεσματικά (s. oben), indes werden wir wohl

der Handschrift des Originaltextes größeren Glauben schenken dürfen. Was den Umfang des Werkes betrifft, so besteht dasselbe aus drei Büchern. Jedem Buche ist ein Prooemium vorausgeschickt, die Capiteln der einzelnen Bücher sind folgende:

I. Buch.

1. Περὶ τῆς τῶν δωδεκαμορίων ὀνομασίας τε καὶ δυνάμεως.
2. Περὶ δυνάμεως τῶν ἑπτὰ πλανωμένων.
3. Περὶ τῆς τῶν ἀπλανῶν ἀστέρων δυνάμεως.
4. Περὶ τῶν βορειοτέρων τοῦ ζωδιακοῦ.
5. Περὶ τῶν νοτιωτέρων τοῦ ζωδιακοῦ.
6. Περὶ τῶν τριγώνων ὡς Δωρόθεος.
7. Ἐν οἷς χαίρουσι τόποις οἱ ἀστέρες.
8. Περὶ ὑψωμάτων.
9. Περὶ προστασσόντων καὶ ἀκουόντων.
10. Περὶ ἰσοδυναμούντων καὶ βλεπόντων.
11. Περὶ ἀσυνδέτων.
12. Περὶ διαφορᾶς τόπων.
13. Περὶ οἰκοδεσπότου καὶ συνοικοδεσπότου.
14. Περὶ συναφῆς καὶ ἀπορροίας.
15. Περὶ περισχέσεως.
16. Περὶ ἀκτινοβολίας.
17. Περὶ δορυφορίας.
18. Περὶ τῶν δωδεκατημορίων τῶν κατὰ τὰς μοίρας.
19. Περὶ ἰδιοπροσωπίας καὶ λαμπηνῶν καὶ θρόνων.
20. Περὶ καθολικῶν ἐπισκέψεων καὶ ἀποτελουμένων.
21. Ἀποτελέσματα τῶν γινομένων ἐκλείψεων καὶ τῶν κομητῶν.
22. Περὶ τῶν ἐν ταῖς ἐκλείψεσι σημείων.
23. Περὶ ἐπισημασιῶν τῆς τοῦ Κυνὸς ἐπιτολῆς καὶ τῶν πρὸς αὐτὴν ἀστέρων.
24. Περὶ τῶν ἐν ταῖς ἐκλείψεσι χρωμάτων καὶ κομητῶν.
25. Περὶ τῆς τῶν μετεώρων σημειώσεως.

II. Buch.

1. Περὶ σπορᾶς καὶ ἐκτέξεως.
2. Περὶ μοίρας ὡροσκοπούσης.
3. Περὶ διαιρέσεως καὶ τάξεως γενεθλιαλογικῆς.

4. Περὶ γονέων.
5. Περὶ προτελευτῆς γονέων.
6. Περὶ ἀδελφῶν.
7. Περὶ ἀρρενικῶν καὶ θηλυκῶν.
8. Περὶ διδυμογόνων.
9. Περὶ τεράτων.
10. Περὶ ἀτρόφων.
11. Περὶ χρόνων ζωῆς.
12. Περὶ μορφῆς καὶ κράσεως σωματικῆς.
13. Περὶ σινῶν καὶ παθῶν σωματικῶν.
14. Περὶ κλήρου σίνους.
15. Περὶ ποιότητος ψυχῆς.
16. Περὶ παθῶν ψυχικῶν.
17. Περὶ τύχης κτητικῆς.
18. Περὶ τύχης ἀξιωματικῆς.
19. Περὶ πράξεως ποιότητος.
20. Περὶ δούλων.
21. Περὶ γάμου ἤτοι συναρμογῶν.
22. Περὶ φίλων καὶ ἐχθρῶν.
23. Περὶ ξενιτείας.
24. Περὶ θανάτου ποιότητος.
25. Περὶ χρόνων διαιρέσεως.
26. Περὶ ἐνιαυτοῦ.
27. Περὶ μηνῶν καὶ ἡμερῶν.
28. Περὶ χρονοκρατορίας Κρόνου.
29. Περὶ Ζηνὸς χρονοκρατορίας.
30. Ἄρεως χρονοκρατορία.
31. Ἡλίου χρονοκρατορία.
32. Ἀφροδίτης χρονοκρατορία.
33. Ἑρμοῦ χρονοκρατορία.
34. Σελήνης χρονοκρατορία.

III. Buch.

1. Περὶ ἐπιτηδείων ζωδίων καὶ Σελήνης ἐπιτηρήσεων εἰς καταρχήν.
2. Ὅπως χρὴ πῆξαι καθολικὰς καταρχάς.

3. Ὅπως χρὴ εἰδέναι ἀλόγων γενέσεις καὶ καταρχάς.
4. Πῶς ἄν τις προγνοίη τὰς πεύσεις τῶν βουλομένων σκέψασθαι ἐκ καταρχῆς.
5. Περὶ καθολικῶν καταρχῶν καὶ παρατηρήσεων.
6. Περὶ ἀπράκτων καὶ ἐμπράκτων ἡμερῶν.
7. Περὶ κτήσεων καὶ οἰκοδομιῶν καὶ καθιδρύσεων.
8. Πῶς δεῖ ὁρκίζειν.
9. Περὶ γάμου.
10. Περὶ συνελεύσεως.
11. Περὶ χωρισμῶν.
12. Περὶ διαφορᾶς κυουμένων.
13. Περὶ ἐκτιτρωσκουσῶν.
14. Περὶ γεωργίας.
15. Περὶ φρεάτων ὀρυγῆς καὶ λάκκων.
16. Περὶ ἀγορασίας διαφόρων εἰδῶν.
17. Περὶ ναυπηγίας.
18. Περὶ ἵππων ἀγορασίας.
19. Περὶ κτηνῶν ἀγορασίας.
20. Πῶς δεῖ ἄρχοντι καὶ δυνάστῃ συντυχεῖν.
21. Περὶ ἐλευθερώσεως.
22. Περὶ ἀγώνων καὶ θεωριῶν.
23. Περὶ ἐμπράκτων ὡρῶν καὶ ὀνείρων.
24. Ἐν ποίαις ἡμέραις τῆς Σελήνης ἀληθεῖς οἱ ὄνειροι.
25. Περὶ αἰτήσεως χάριτος.
26. Περὶ αἱρέσεως καὶ συνθηκῶν.
27. Περὶ ἐπιστολῶν.
28. Περὶ δανείων.
29. Περὶ ἐγγύης.
30. Περὶ ἀποδημίας.
31. Περὶ ἐμέτου καὶ καθαρσίων.
32. Περὶ κενῶν (l. καινῶν?) σκευῶν χρήσεως.
33. Περὶ δείπνου.
34. Περὶ κριτηρίων καὶ ἐκκλήτου καὶ νίκης καὶ ἥττης.
35. Περὶ ἐξοριζομένων καὶ φευγόντων τῆς πατρίδος καὶ βρεφῶν ἐκτιθεμένων.
36. Περὶ τῶν εἱργομένων.
37. Περὶ δραπετῶν.

Wir haben bereits an früherer Stelle erwähnt, dass nur eine Handschrift den Text des Hephaestion vollständig bietet und dass diese nach dem 22. Capitel des 3. Buches περὶ ἀγώνων καὶ θεωριῶν auf f. 165^{r} die Bemerkung des Schreibers mit rother Tinte geschrieben enthält: τέλος σὺν θεῷ τοῦ τρίτου βιβλίου δορώθ. Hierauf findet sich bis zum Schluss weder eine Buch- noch Namensbezeichnung. Es entsteht nunmehr zuerst die Frage, wie weit das Eigenthum Hephaestions reicht: haben wir nicht vielleicht nach Capitel 22 herrenlose astrologische Stücke anzunehmen, wie solche sich so zahlreich in den Handschriften finden? Diese Frage glaube ich mit Bestimmtheit verneinen zu können. Es ist nämlich eine Eigenthümlichkeit des Hephaestion, seinem Werke zahlreiche Citate aus dem astrologischen Gedichte des Dorotheus einzuflechten, eine Eigenthümlichkeit, die gerade in jenen Schlusscapiteln der Handschrift am meisten zur Geltung kommt, da beispielsweise im Capitel περὶ ἀποδημίας sich über 80 Verse, im Capitel περὶ κριτηρίων καὶ ἐκκλήτου καὶ νίκης καὶ ἥττης über 20, im Abschnitte περὶ τῶν εἱργομένων gegen 40 Verse des Dorotheus finden. Zudem ist zu bedenken, dass jene zweifelhaften Schlusscapiteln in den oben besprochenen Metaphrasen oder Auszügen aus Hephaestion sich finden, die mit demselben Stücke wie unsere Handschrift (περὶ δραπετῶν) schließen. Bekanntlich enthält die Pariser Handschrift dieses Capitel nicht vollständig, da sie mitten in demselben abbricht, und von einer jungen Hand stammt die Bemerkung: deest folium. Jedenfalls konnte der Rest des Capitels auf diesem Blatte Platz finden und ist somit die Bemerkung richtig, dass nur ein Blatt, welches also den Schluss des Hephaestion enthielt, fehlt. Hiemit ist genügend bewiesen, dass sämmtliche oben aufgeführten Capiteln dem Werke des Hephaestion angehören. Es bleibt nunmehr übrig, die Frage zu erörtern, was es mit jener Bemerkung: τέλος σὺν θεῷ τοῦ τρίτου βιβλίου δορώθ für eine Bewandtnis hat. Zunächst käme man zur Vermuthung, dass das dritte Buch des Hephaestion nur aus 22 Capiteln bestand, und der Rest ein viertes Buch der καταρχαί ausmachte. Salmasius, der jedenfalls speciell unsere Handschrift gekannt und benützt hat, scheint so geurtheilt zu haben, indem er die Capitel 23 und 24 als Abschnitte des vierten Buches des Hephaestion citiert (de annis climactericis S. 789 und 821). Ich denke indes über die Sache anders. Denn jedes der drei Bücher

beginnt mit einem Prooemium, in dem Athanasius, der Freund des Verfassers, dem die Schrift gewidmet ist, apostrophiert wird. Es ist deshalb nicht wahrscheinlich, dass der Verfasser das vierte Buch, was zudem das letzte wäre, ohne solche Vorrede gelassen hätte. Ferner lässt sich aus dem ersten Satze der Vorrede zum dritten Buche: καὶ πρὸς τοῖς δυσὶ βιβλίοις τοῖς ἐκ συναγωγῆς ἡμῖν τῶν παρὰ τοῖς ἀρχαίοις εἰρημένων συντόμως γραφεῖσιν ἐκτεθείσθω τουτὶ τρίτον χρησιμώτατον ὑπάρχον περὶ καταρχῶν παντοίων, σπουδαιότατε καὶ ὁσιώτατε καὶ φιλομαθέστατε τῶν φίλων Ἀθανάσιε, wie ich meine, deutlich erkennen, dass Hephaestion nur eben dieses eine dritte Buch den beiden vorausgehenden anreihen wollte. Man wende nicht etwa ein, die Vierzahl der Bücher sei wegen der analogen Anlage der Τετράβιβλος des Ptolemäus, des Vorbildes des Hephaestion, wahrscheinlicher: Hephaestion hat eben, wie auch aus den eben citierten Worten aus der Einleitung zum dritten Buche zu ersehen ist, den Inhalt der vier Bücher der Τετράβιβλος in seinen beiden ersten behandelt, und so steht also das dritte inhaltlich in gar keiner Relation zu dem Werke des Ptolemäus. Somit steht für uns fest, dass die Astrologie des Hephaestion nur drei Bücher umfasste und dass jene Schreiberbemerkung, nach der das 3. Buch des Hephaestion mit dem 22. Capitel schließen sollte, auf einem Irrthum beruht. Wie dieser Irrthum entstand, lässt sich auf verschiedene Weise denken; dass aber jedenfalls der Schreiber dieser Handschrift (oder möglicherweise schon der seiner Vorlage) nicht sehr aufmerksam war, zeigt die Verwechslung des Namens des Hephaestion mit dem des Dorotheus (denn δορώθ ist offenbar als δωρόθεος [δωροθέου] zu lesen), den er so häufig im Texte des Hephaestion vorfand und wohl nur deshalb irrthümlich seiner irrthümlichen Notiz beifügte.

3. Die Quellen des Hephaestion.

α) Ptolemaeus.

Die Hauptquelle für Hephaestion in den zwei ersten Büchern ist die Tetrabiblos des Ptolemäus, die Bibel aller Astrologen. Nie wird eine der Angaben des Ptolemäus bezweifelt und er selbst φιλαλήθης und θεῖος genannt (s. Heph. I prooem., 3, 20, II 2 u. ö.).

Die Art, wie Hephaestion den Ptolemäus benützte, muss eine unselbständige genannt werden. So ist gleich die Einleitung zum ersten Buche des Hephaestion eine Wiederholung der Gedanken der Einleitung zur Tetrabiblos, die vielfach in eine wörtliche Wiedergabe ausartet. Das 2. Capitel περὶ δυνάμεως τῶν ἑπτὰ πλανωμένων ist ein magerer Auszug aus folgenden Capiteln des 1. Buches des Ptolemäus: περὶ τῆς τῶν πλανήτων δυνάμεως, περὶ ἀρσενικῶν καὶ θηλυκῶν ἀστέρων, περὶ ἡμερινῶν καὶ νυκτερινῶν. Die Capitel 3—5 sind fast wörtlich übereinstimmend mit Ptolemäus' Abschnitt περὶ τῆς τῶν ἀπλανῶν δυνάμεως, ebenso die Capiteln 9—11 mit den gleichnamigen Abschnitten bei Ptolemäus. Capitel 14, 19 sind Auszüge aus denselben Capiteln der Tetrabiblos, Capitel 21 ist eine ziemlich vollständige Wiedergabe folgender Capitel des 2. Buches des Ptolemäus: περὶ τῆς τῶν διατεθειμένων χωρῶν ἐπισκέψεως, περὶ τοῦ χρόνου τῶν ἀποτελουμένων, περὶ τοῦ γένους τῶν διατιθεμένων, περὶ τῆς ποιότητος τοῦ ἀποτελέσματος. Capitel 24 enthält zuerst den Abschnitt der Tetrabiblos περὶ χρωμάτων τῶν ἐκλείψεων καὶ κομητῶν καὶ τῶν τοιούτων, die zwei letzten Drittel des Capitels, in denen eine Reihe von Kometen namentlich angeführt und deren Einwirkung angegeben wird, ist nach einer von mir bis jetzt nicht nachweisbaren Quelle gearbeitet. Das letzte Capitel endlich stimmt mit dem Schlusscapitel des 2. Buches des Ptolemäus ziemlich wörtlich überein. Nicht viel selbständiger ist Hephaestion im zweiten Buche verfahren, das inhaltlich das 3. und 4. Buch des Ptolemäus umfasst und wo die 25 ersten Capiteln fast in derselben Reihenfolge stehen, wie die Abschnitte des 3. und 4. Buches des Ptolemäus, und dieser oft genug wörtlich ausgeschrieben ist. Im dritten Buche konnte Hephaestion, wie erwähnt, die Tetrabiblos nicht mehr benützen, da er den Stoff, den Ptolemäus behandelt, bereits in seinen beiden ersten Büchern erschöpfte.

β) Dorotheus aus Sidon.

Nächst Ptolemäus ist es ein Dichter, Dorotheus aus Sidon, dessen versificierte Astrologie dem Hephaestion durch sein ganzes Werk, insbesondere aber für sein drittes Buch als Quelle diente. Die wörtlichen Citate aus Dorotheus vertheilen sich auf die einzelnen Capitel der einzelnen Bücher des Hephaestion, wie folgt:

Buch I.

Cap.	1 : 62	Hexameter des Dorotheus	86.
„	6 : 13	„	
„	7 : 4	„	
„	8 : 7	„	

Buch II.

Cap.	4 : 2	Hexameter	4.
„	5 : 1	„	
„	6 : 1	„	

Buch III.

Cap.	1 : 5	Hexameter	233.
„	2 : 2	„	
„	7 : 7	„	
„	9 : 29	„	
„	11 : 5	„	
„	16 : 16	„	
„	20 : 15	„	
„	21 : 3	„	
„	28 : 4	„	
„	30 : 85	„	
„	34 : 22	„	
„	36 : 40	„	

Sehen wir von dem umfangreichen ersten Capitel des ersten Buches, in dem Dorotheus ausgiebig citiert wird, ab, so ist, wie man aus unserer Zusammenstellung ersieht, es gerade das dritte Buch, in dem Hephaestion Dorotheus verwertet, jenes Buch also, wo Ptolemäus ihm nicht mehr Führer und Quelle sein konnte.

Wer war nun jener Dorotheus und wann lebte er? Dass jener Mann zu den angesehensten und bedeutendsten astrologischen Schriftstellern des Alterthums gehörte, beweist das Lob, das Firmicus Maternus, der Verfasser der 8 Bücher Matheseos, der um die Mitte des 4. christlichen Jahrhundertes blühte, ihm spendet II 32: „vir prudentissimus, qui apotelesmata verissimis et disertissimis versibus scripsit“. Freilich steht in Pruckners Ausgabe des Firmicus vom Jahre 1553 der Name Dorochius Sydonius zu lesen, doch dass dieser in Dorotheus zu verbessern sei, ist längst erkannt worden.

Großes Ansehen hat ferner Dorotheus bei den arabischen astrologischen Schriftstellern genossen, worauf schon Scaliger hingewiesen hat (in den Noten zum Manilius S. 9): „apotelesmata unus (?) veterum, quod sciam, versibus scripsit Dorotheus Sidonius, quem legerunt Arabes, Omar, Messaala, auctor Alcabitii, ita ut post quadringentos abhinc annos (d. h. im 11./12. Jahrhundert) periisse videatur". Wir haben keinen Grund, der Ansicht Scaligers, dass das astrologische Gedicht des Dorotheus im 11. Jahrhunderte noch vorhanden war, zu widersprechen. Über die Art der Benutzung des Dorotheus seitens der Araber mag eingesehen werden: Albohazen Haly filii Abenragel scriptoris Arabici de iudiciis astrorum libri VIII, doctorum aliquot virorum opera in latinum sermonem conversi . . . . per Antonium Stupam Rhaetum. Accessit huic operi hac demum editione compendium duodecim domorum coelestium ex clarissimis et vetustissimis authoribus scilicet Messahalla, Aomare, Alkindo, Zaele, Albenait, D o r o t h e o, Jergi, Aristotele et Ptolemaeo collectum . . authore Petro Liechtenstein. Basel 1551. Albohazen Haly citiert Dorotheus an verschiedenen Stellen S. 16a—18a, 148b, 189b, 298b u. ö. S. 51b wird bemerkt, dass Dorotheus mit Ptolemäus, ja mit sich selbst nicht übereinstimme (S. 52a: licet Dorothius fuerit magnus sapiens et nobilis, erravit tamen in hac causa [sc. de statu infirmi]). In dem aus 9 astrologischen Schriftstellern zusammengestellten Compendium, das auf die 8 Bücher des Albohazen Haly S. 411 unter dem Titel: iudicum in iudiciis astrorum novem liber folgt, gehören folgende Capitel dem Dorotheus an: S. 419b de vita transacta et reliqua eius portione. — S. 423b de acquirenda pecunia. — S. 425a unde habeat (sc. pecuniam). — S. 425b de eodem (sc. de quantitate et numero acquirendae pecuniae). — S. 429a de eodem (de statu fratrum). — S. 429b utrum sit absens necne. — S. 431a de acquirendis domibus vel patrimoniis. — S. 433a de agrorum statu. — S. 433b de villicis et huiusmodi ministris. — S. 440a de habendis filiis. — S. 440b utrum gravida sit mulier. — S. 445b de rumorum veritate. — S. 447b utrum quis ad destinatum locum perveniat. — S. 448b utrum epistola ad regem perveniat. — S. 452b de aegrotantibus. — S. 457a utrum per illum medicum sanetur. — S. 458a de criticis diebus. — S. 458b utrum quis infirmetur. — S. 461a de incarceratis. — ib. utrum captivo paretur egressus. — S. 464b utrum vendatur

servus. — S. 465b utrum sit melius captivo vendi vel retineri. — S. 468b de coniugio. — S. 470a de causa impedimenti. — ib. utrum eam duxerit quam sperabat uxorem. — S. 473b de futuro statu coniugii. — S. 474b de uxore amissa. — S. 476b de causa vel controversia. — S. 478a quis cedat in causa. — S. 482b de negotiatione. — S. 488a de luminum significatione per singulos menses circa rerum venalium statum. — S. 491b de re amissa vel fugitiva. — S. 493b de eodem ubi teneatur (sc. fugitivus). — S. 499b utrum possit recuperari (sc. furtum). — S. 516a de eodem (sc. de itinere a quolibet constituto). — S. 519b de ineundo bello. — S. 526b de quolibet utrum regem offendat. — ib. idem de egressis a rege. — S. 528b de castris expugnandis. — S. 531b de quolibet utrum vivus sit an mortuus. — S. 532a quae sit causa mortis. — S. 533a de securitate vel sollicitudine. — S. 535b de itinere utrum fiat an non. — S. 544a de incarceratis eorumque liberatione. — S. 546a de absentis reditu. — S. 547b de somniis. — S. 548a de natura somniorum. — S. 554b de regnis et dignitatibus utrum valeant adipisci. — S. 560a si datam exuat dignitatem et si forte redire contingat. — ib. idem quamdiu sit regnaturus. — S. 560b de rege qui locum sive regnum suum dimisit seu rege absente utrum redeat. — S. 565b utrum utile sit adhaerere regi. — S. 571b de spe promissi muneris. — S. 572a de amicis fratribus et propinquis utrum conveniant. — S. 572b de concordia duorum. — S. 575a de hostibus. — S. 581a de imbribus. — S. 582a de imbrium cognitione per singulos menses. — ib. de quotidianis imbribus.

Ferner möge man die in Pruckners Firmicus-Ausgabe enthaltenen lateinischen Übersetzungen einiger arabischer astrologischer Schriftsteller einsehen, wo man Dorotheus öfter citiert findet. So wird beispielsweise von Zahel de electionibus S. 109 ein fünftes Buch des Dorotheus citiert: „sicut est (scil. de danda ingenuitate) in libro quinto Dorothei“. Ferner heißt es im Abschnitte de inceptione alicuius operis S. 104: „sicut dixit Dorotheus et ceteri sapientes in initio operum“ und S. 112 im Capitel electio pro ingressu itinerantis regiones vel civitatem sowie S. 119 ff. de nativitatibus secundum Omar ist Dorotheus einer der hervorragendsten Gewährsmänner.

Erwähnt wird ferner Dorotheus in den Briefen eines Anonymus bei Cramer, Anecdota graeca bibl. Oxon. III 167 (ἐπιστολαὶ ἀνεπι-

γράφου τινός, Brief 6): ἀλλ' ἀπό γε τῆς θαυμασίας ἐπιστολῆς ἑῶός μοι ἐπέστης καὶ μαρμαρύσσεις ἀπρόσιτα καὶ ἀπαστράπτεις ὡς ἐαρινὸς ἥλιος, οἷον κατειληφὼς αὐτὸ τοῦ οὐρανοῦ τὸ μεσαίτατον, τὸ τοῦ παντὸς ἔρεισμα, εἶπεν ἂν ὁ Σιδωνόθεν Δωρόθεος. Hier liegt also ein Citat aus Dorotheus — τοῦ παντὸς ἔρεισμα — vor. Da dieser Brief von einem byzantinischen Grammatiker stammt, der wahrscheinlich unter der Regierung des Kaisers Alexius Comnenus (1081—1118) gelebt hat (vgl. Cramers Einleitung zum 3. Bande der Anecd. Oxon. S. II), so findet auch hiedurch unsere obige Behauptung, dass zu Anfang des 12. Jahrhunderts das Gedicht des Dorotheus noch vorhanden gewesen muss (u. zw. nicht bloß etwa mehr in Prosaauszügen), ihre Bestätigung. Auch in einem zweiten Brief geschieht des Dorotheus Erwähnung (Cramer, anecd. Oxon. III 185, Brief 19 Z. 9): πολλοῦ δέω πιστεῦσαι Μανέθωνί τε καὶ Δωροθέῳ καὶ Κολοκύνθῳ καὶ τῷ πάντων μάλιστα τὰ τοιαῦτα ἠκριβωκότι Κλαυδίῳ τῷ Πτολεμαίῳ ταῖς ἐκείνων γενεθλιαλογουμέναις βίβλοις τὰ ἡμέτερα ταλαντεύουσιν und Z. 18: οἷον αὐτίκα καὶ τῷ (lies τὰ) περὶ γάμου αἱρωτήματα (lies ἐρωτήματα) διαιρῶ παραιτούμενος τά τε τοῦ Μανέθωνος καὶ Δωροθέου τοῦ Σιδωνίου. Auch Tzetzes hat den Dorotheus noch gelesen (Exeg. Iliad. S. 54, 1 Herm.): ἔτι δὲ οἱ μαθηματικοὶ Ἄμμων καὶ Τίμαιος, Πτολεμαῖος, Παῦλος, Ἑκτόριος, Ἀννουβίων, Κολόκυνθος, Πρωταγόρας, Νικήρατος, Δωρόθεος καὶ λοιποὶ κτλ. In den sonstigen handschriftlich erhaltenen astrologischen Compendien und Tractaten findet sich der Name des Dorotheus nur selten, man kann sagen, vereinzelt. Indes ist dies das Schicksal aller astrologischen Dichter, wie des Maximus, Manetho und Annubion, die von den byzantinischen Astrologen und Grammatikern weit weniger benützt worden zu sein scheinen, als die Prosa-Schriftsteller desselben Faches. Ich vermag deshalb nur eine astrologische Sammlung anzuführen, in der Dorotheus in ausgiebigerer Weise benützt ist. Es ist dies die Sammlung im Codex Vindobonensis phil. graec. CVIII (Lambec. Philos. CXLI), die bereits oben von uns erwähnt wurde. Die Stellen, die Prosaexcerpte aus Dorotheus enthalten, sind folgende:

Fol. 213ᵛ μετὰ τὸ παραθῆναι (l. παραθεῖναι) τὰ τοῦ Πτολεμαίου περὶ τούτου τὰ ῥηθέντα εὔλογον δέ φησι καὶ τὰ παρὰ τοῖς ἄλλοις καὶ μάλιστα Δωροθέῳ ἐκθεῖναι ... Schluss: φέρε δὲ οὖν καὶ ἐνταῦθα προσθῶμεν τὸν τρόπον καθ' ὃν ἄλλοι σκέπτονται τὰς γενέσεις οἱ περὶ Πετόσιριν καὶ Νεχεψῶ καὶ ἐξ αὐτῶν Ἀντίγων ὁ Νικαεύς. — f. 241ᵛ καθάπερ

Κριτόδημος καὶ Οὐάλης καὶ Δωρόθεος καὶ Τιμόχαρις καὶ οἱ περὶ αὐτούς. — f. 246r κεφάλαιον περὶ γονέων (darin ὁ δὲ Δωρόθεος συμβουλεύει τὸν τριγωνοκρατορίαν κτλ. und ὁ Δωρόθεος δὲ καὶ τοῦτό φησιν, ὅτι ὁ Ἄρης τυγχάνων μετὰ τοῦ Κρόνου κτλ.) — f. 278v findet sich das Capitel Δωροθέου Σιδωνίου Περιδανίου (l. περὶ δανείου) inc.: ἐὰν δανείσασθαι θέλῃ, ἔστω ὁ μὲν ὡροσκόπος ὁ δανειστής, τὸ δὲ δύνον ὁ δανειζόμενος . . . des.: ἐπιεικὸς καὶ τὸ δάνεισμα ἔσται. — f. 341r καὶ ὁ Δωρόθεος ἐνταῦθά φησιν, dasselbe f. 344r ἐνταῦθα λέγει καὶ ὁ Δωρόθεος ἐν τοῖς περὶ χρόνων ζωῆς.

Wieweit in der dritten astrologischen Sammlung des Cod. Marcianus 334 sowie im Cod. Marcianus 335, in welch beiden Handschriften unter anderem nach dem Cataloge sich auch Excerpte aus Dorotheus befinden, Dorotheus benützt ist, vermag ich nicht zu sagen. Auch über die ὀνόματα ἐπίθετα τῶν ἑπτὰ ἀστέρων des Dorotheus Sidonius, die im Cod. Marcianus 313 dem Almagest des Ptolemaeus vorangehen, kann ich nichts näheres angeben.

Stellen wir also zusammen, was wir bisher über die Person und die Schriften des Dorotheus ausfindig machen konnten, so ist es folgendes. Da Dorotheus von Firmicus citiert wird, kann er spätestens zu Ende des dritten oder Anfang des vierten Jahrhunderts gelebt haben. Dass er aus Sidon stammte, wird durch seinen fast constanten Beinamen Σιδώνιος hinlänglich bewiesen. Er schrieb ein seinerzeit vielgerühmtes astrologisches Gedicht in Hexametern, das zum mindesten aus fünf Büchern bestand, da, wie oben bemerkt, von dem arabischen Schriftsteller Zahel ein fünftes Buch erwähnt wird. Das vierte Buch citiert Firmicus II 32: „Dorotheus vero Sidonius, vir prudentissimus . . . antisciorum rationem manifestis sententiis explicavit in libro scilicet quarto“. Welch großes Ansehen Dorotheus als Fachschriftsteller genossen hat, beweist am besten der Umstand, dass er sowohl von Hephaestion als von den Arabern nächst Ptolemäus am reichlichsten von allen griechischen astrologischen Autoren benützt wurde.

γ) Hipparchus und Odapsos.

Über die sonstigen Quellen des Hephaestion können wir uns kurz fassen. Nur im ersten Capitel des ersten Buches benützt erscheinen Hipparchus und Odapsos. Von Hipparchus heißt es:

ὡς Ἵππαρχος καὶ οἱ παλαιοὶ τῶν Αἰγυπτίων κατὰ μέρος διώρισαν und ebenso von Odapsos: μερικῶς δὲ ὡς Ὠδαφὸς λέγει (zweimal). Es handelt sich nämlich in diesem Capitel um die sogenannte astrologische Geographie: zu welchen Ländern der Erde die einzelnen Sternbilder des Zodiakus in engerer Beziehung stehen. Während nun dabei Ptolemäus und Dorotheus das jeweilige Sternbild als Einheit betrachten, wiesen Hipparchus und Odapsos auch sogar den einzelnen Theilen des Sternbildes (dies bedeutet das obige κατὰ μέρος oder μερικῶς) einen Einfluss auf bestimmte Länder zu. Hephaestion gibt nicht stets die Ansicht beider Astrologen an, sondern für das Zeichen des Widders die des Hipparch, für die Zeichen des Krebses und der Wage die des Odapsos, während für das Zeichen des Schützen die Ansichten beider Gewährsmänner nebeneinander angeführt werden. Das Letztere muss man auch annehmen für das Zeichen der Fische, wo die betreffende Stelle in den Handschriften so überliefert ist: κατὰ μέρος δὲ κατὰ μὲν τὸ νότιον Μεσοποταμία καὶ κατὰ τὸν νῶτον τῆς Ἀνδρομέδας, κατὰ δὲ βόρειον κατὰ μὲν τὸν Ὠδαφὸν τὰ ἐμπρόσθια Εὐφρατισία καὶ Τίγρις καὶ τὰ μέσα Συρία καὶ Ἐρυθρὰ θάλασσα, Ἰνδική, μέση Περσίς· καὶ ὑπὸ τὸν νῶτον Ἀραβικὴ θάλασσα καὶ Βορυσθένης· κατὰ δὲ τὸν σύνδεσμον τοῦ βορείου Θρᾴκη, τοῦ νοτίου Ἀσία καὶ Σαρδώ. Es ist nun offenbar, dass nach den Worten κατὰ δὲ βόρειον eine Lücke zu statuieren ist, in der zum mindesten der Name eines Landes stand. Interessant ist, dass in dem von Ludwich mitgetheilten summarischen Auszug aus diesem Capitel des Hephaestion (vgl. oben S. 15 und Ludwichs Ausgabe des Maximus S. 118, 22 ff.), in welchem Auszuge aber außer Hephaestion noch Valens und Paulus benützt sind, dieselbe Corruptel sich findet. Dass jene an erster Stelle stehenden Angaben κατὰ μέρος bis zur Lücke auf Hipparch zurückzuführen sind, ist nach dem Gesagten wohl einleuchtend. Denn Valens (Οὐάλης), der auch Angaben κατὰ μέρος machte (s. bei Ludwich S. 113, 9 und 24; 114, 16; 115, 4 und 19), ist von Hephaestion augenscheinlich nicht benützt worden. Bei den Angaben κατὰ μέρος des Hephaestion für die bisher nicht erwähnten Thierzeichen findet sich die Quelle nicht namentlich angeführt. Nähere Daten über Hipparchus und Odapsos vermag ich nicht anzugeben. Ob der von Firmicus citierte (II S. 15) Hipparch: „Fronto Hipparchi antiscia secutus“ identisch ist, ist nicht sicher festzustellen, aber wohl möglich.

δ) Protagoras aus Nicaea und Annubion.

Im Capitel des 3. Buches des Hephaestion περὶ ἀποδημίας beginnt ein Abschnitt: ἐπετήρησαν δὲ οἱ μερικῶς τὰ κατὰ τὸν πλοῦν ἢ τὴν ὁδὸν καὶ ἀνέγνωσαν οὕτως und schließt: ταῦτα μὲν ὁ Νικαεὺς Πρωταγόρας und im Capitel περὶ δραπετῶν heißt es: ἐκκείσθω δὲ καὶ τὰ παρὰ τῶν ἄλλων εἰρημένα καὶ ἐκ τῶν συναγωγῶν τοῦ Νικαέως Πρωταγόρου. Erwähnt findet man einen Astrologen Protagoras auch in der bereits oben (S. 33) citierten Stelle des Tzetzes.

Von demselben Tzetzes wird an derselben Stelle als Astrolog citiert Annubion, von dessen Werk sechs Distichen uns durch Hephaestion überliefert werden in dem Abschnitte des 2. Buches περὶ μοίρας ὡροσκοπούσης, die mit den Worten ὁ δὲ Ἀννουβίων ἐν τοῖς ἐλεγείοις τάδε φησίν angeführt werden. Annubion muss mindestens vor Firmicus gelebt haben, da er von diesem citiert wird. Einen poeta vetustissimus nennt ihn Salmasius de annis climact. S. 87, 602 u. ö. In den kurz vorher erwähnten zwei Handschriften der St. Marcusbibliothek in Venedig (codd. 334 und 335) finden sich nach dem Cataloge astrologische Sammlungen, in deren ersterer nebst Dorotheus, Orpheus, Valens, Ptolemaeus, Hephaestion und Manetho auch Annubion citiert wird, während in der zweiten Handschrift sich außer Excerpten aus Annubion noch solche aus Valens, Zoroaster, Dorotheus, Theophilus, Deucalion (? wohl der Name dessen, dem das Werk des Theophilus gewidmet ist, s. oben S. 6), Paulus, Heliodorus und Syrus sich finden.

ε) Antiochus aus Athen.

Als weiteren Gewährsmann citiert Hephaestion im 1. Capitel des 2. Buches περὶ σπορᾶς καὶ ἐκτέξεως einen Antiochus aus Athen: Ἀντίοχος δὲ ὁ Ἀθηναῖος λέγει καὶ ταύτην ἔχεσθαι τὴν μέθοδον ἀληθείας τινός· θέασαι, φησί, πόστῃ τῆς Σελήνης ἐγεννήθη τις καὶ τούτῳ τῷ ἀριθμῷ πρόσθες ἑκατὸν ὀγδοήκοντα καὶ ἀνθυφαίρει ἀεὶ ἀπὸ τοῦ γενεθλίου μηνὸς ἀνὰ κθ'. εἰς ἣν δ' ἂν ἡμέραν λήξῃ ὁ ἀριθμός, σκόπει αὐτήν, ποῦ ἦν τότε ἡ Σελήνη· τὸ γὰρ ζῴδιον, ἐφ' οὗ πορεύεται, νοείσθω ταὐτὸν ὂν καὶ ἐπὶ τῆς συλλήψεως ἔχον τὴν τῆς Σελήνης πάροδον. καὶ αὕτη ἡ μέθοδος ἐπὶ πάντων οὐ συμφωνεῖ· ἐξεθέμεθα δὲ αὐτὴν γυμνασίας χάριν καὶ ὑπὲρ τοῦ ἐκ πολλῶν τὸ αὐτὸ σύμφωνον εὑρεῖν. ὁ μέντοι Ἀντίγονος φαίνεται μὴ ἐσκεμμένος τὴν περὶ τούτων ἀκρίβειαν, διόπερ

πάντῃ ἀποδοκιμάζει. Es ist offenbar, dass an beiden Stellen der gleiche Name gesetzt werden muss, und es ist nur die Frage, ob Ἀντίοχος oder Ἀντίγονος der richtige Name sei. Da wir nun einen astrologischen Schriftsteller Namens Antiochus kennen (die Codd. Laurent. plut. 28, 7 und 34 enthalten einen Auszug ἐκ τῶν Ἀντιόχου θησαυρῶν, der Cod. Vindobonensis phil. gr. 179 einen solchen ἐκ τῶν Ἀντιόχου ἀστρονομικῶν; vgl. ferner Cod. Vindob. phil. gr. 108 f. 342ᵛ: Ἀντίοχός τε καὶ ὁ Ἀπολινάριος σχεδὸν τὰ αὐτὰ λέγουσιν), doch keinen Antigonus (dagegen Ἀντίγων ὁ Νικαεύς im Cod. Vind. phil. gr. 108 f. 213ᵛ und 301ᵛ), und da es ferner wahrscheinlicher ist, dass der Name an erster Stelle, wo noch der weitere Zusatz ὁ Ἀθηναῖος hinzukommt, richtig ist, werden wir wohl auch statt des überlieferten Ἀντίγονος Ἀντίοχος zu schreiben haben.

ζ) Petosiris.

Zweimal wird von Hephaestion der Name Petosiris genannt, in dem Abschnitte des 3. Buches περὶ συνελεύσεως und in dem Capitel des 2. Buches περὶ σπορᾶς καὶ ἐκτέξεως, doch in einer Weise, dass man erkennt, Hephaestion habe nicht direct aus den Schriften des Petosiris geschöpft. An der zuerst genannten Stelle heißt es nämlich: λέγουσιν οἱ περὶ Πετόσιριν und an der zweiten: οἱ παλαιοὶ Αἰγύπτιοι οἱ περὶ Πετόσιριν διαβεβαιοῦνται λέγοντες, an anderen Stellen schreibt Hephaestion einfach (I 23) οἱ παλαιγενεῖς σοφοὶ Αἰγύπτιοι, (I 21) οἱ παλαιοὶ Αἰγύπτιοι u. ä. Hephaestion scheint also den Ausdruck οἱ περὶ Πετόσιριν für ägyptische Astrologen im allgemeinen gebraucht zu haben. In ähnlicher Weise wird im allgemeinen Sinne der Name des Petosiris gebraucht von Juvenal VI 580 nulla aptior hora cibo nisi quam dederit Petosiris.

ϑ) Manethon.

Wir haben zum Schlusse noch von einem Gewährsmann des Hephaestion zu sprechen, von Manethon. Es heißt nämlich bei Hephaestion II 4 (περὶ γονέων): ταῦτα μὲν εὑρίσκομεν συμφωνοῦντα, ἃ καὶ ἐκτίθεται φυσικῶς καὶ θαυμαστῶς σκεπτόμενος ὁ Πτολεμαῖος. ὁ δὲ Δωρόθεος ἐν τοῖς ἔπεσι συμβουλεύει τοὺς τριγωνοκράτορας τῶν φώτων σκοπεῖν καὶ αὐτὰ τὰ φῶτα ἐν ποίοις τόποις τυγχάνουσι καὶ ὁρίοις καὶ τίνες τῶν ἀστέρων σύνεισιν ἢ ὁρῶσι. καὶ πρὸς τούτοις ἀποφαίνεσθαι χρὴ περὶ ἑκατέρου τῶν γονέων, Ἡλίου μὲν δηλονότι σημαίνοντος τὰ περὶ τὸν πατέρα, Σελήνης δὲ τὰ περὶ τὴν μητέρα. ἐὰν μὲν οὖν συνῇ

ἀγαθοποιοῖς τόποις τε καὶ ἀστράσιν ὁ Ἥλιος, ὑπονοητέον εὐτυχῆ καὶ πλούσια τὰ περὶ τὸν πατέρα καὶ αὐτῷ τῷ τέκνῳ τὰ πατρῷα φυλαχθήσεσθαι. ὁμοίως καὶ ἡ Σελήνη τυχοῦσα τὰ αὐτὰ ποιεῖ. τὸ δὲ ἐναντίον συμβήσεται ἐναντίως εὑρεθέντων τουτέστι κακωθέντων τῶν φώτων. εἴωθε γὰρ πρὸς ταῖς δυσπραγίαις καὶ σίνη ἐν τοῖς σώμασι τῶν γονέων ποιῆσαι· ἐν δὲ ταῖς ἐσχάταις μοίραις τυχόντα τῶν ζῳδίων τὰ φῶτα μάλιστα τῶν κακοποιῶν ὁρώντων ἄδοξα τὰ περὶ τοὺς γονεῖς σημαίνει. καὶ ἐν τοῖς ἐκλειπτικοῖς δὲ τυγχάνουσα ἡ Σελήνη, κἂν ἐν ἀγαθοποιοῖς ὁρίοις ᾖ, τὸ μὲν γένος ἐλεύθερον πενιχρὸν δὲ καὶ ὑποτεταγμένον καὶ δούλεια ἔργα ποιεῖν σημαίνει.

ἐν δ' ἄρ' ὑποχθονίῳ κέντρῳ κερόεσσα Σελήνη

ἐνταῦθα ὡς ἐπὶ τοῦ Ἡλίου σκέπτου τὴν μητέρα. ἔστι δέ, φησί, καὶ τρόπος ἄλλος· τὰς ὥρας τῆς γενέσεως λαβὼν ἔκβαλε ἀπὸ τοῦ ζῳδίου, ἐν ᾧ ἐστιν ὁ Ἥλιος, ἑκάστῳ ζῳδίῳ ἐφεξῆς μίαν ὥραν διδοὺς καὶ εἰς ὃ ἂν λήξῃ ζῴδιον ὁ ἀριθμός, ἐκείνου τὰ κέντρα σκόπει καὶ τὰς ἄλλας σχέσεις καὶ λέγε τὰ κατὰ τὴν μητέρα. καὶ πάλιν ταῦτα λέγει·

Ἠέλιος δύνων τοκέων χωρισμὸν ἔτευξε.

καὶ Μανέθων οὕτως·

Ἄρης ἠμερινοῖσι μεσουρανέων τάδε ῥέξει.
πρῶτον μὲν γονέων βίον ὤλεσε καὶ λέχος αὐτῶν
χωρίζει θανάτῳ κακῷ ἠὲ διχοστασίῃσιν.

Die beiden ersten Verse sind offenbar dem Gedichte des Dorotheus entnommen und die ganze Stelle ist nur eine Paraphrase des Textes des Dorotheus. Die zum Schluss citierten Verse des Manetho stammen aus dem ersten Buch seiner bekanntlich uns erhaltenen ἀποτελεσματικά (V. 167—169) und können dazu dienen, in dem Streite eine entscheidende Rolle zu spielen, der sich über die Echtheit und Composition dieses unter Manethos Namen überlieferten astrologischen Gedichtes entsponnen hat.

Die sechs Bücher der ἀποτελεσματικά sind nämlich unter Manethons Namen handschriftlich durch den einzigen Codex Laurentianus plut. 28 nr. 27 saec. XI*) überliefert und zuerst von Jacob Gronov zu Leyden 1698 ediert worden. Schon Holstein hatte aus dem Stile und aus der Behandlung des Hexameters in diesem Gedichte den Schluss gezogen, dass der Verfasser des astrologischen

*) Der sogenannte Codex des Lucas Holstenius ist nur eine Abschrift dieser Handschrift (s. Fabric. bibl. gr. IV 135).

Gedichtes nicht identisch mit dem Verfasser der Αἰγυπτιακά sein könne, sondern viel später gelebt haben müsse. Thomas Tyrwhitt (in seiner praefatio zu des Pseudo-Orpheus Λιθικά S. XII—XIV) suchte nachzuweisen, dass der Verfasser der ἀποτελεσματικά ein unbekannter Dichter, der sich fälschlich den Namen des bekannten Ägypters Manetho beilegte und zur Zeit des Unterganges des römischen Kaiserreiches lebte, gewesen sei, und dass auch von diesem nur die Bücher 2, 3, 4 und 6 stammen. Die Bücher 1 und 5 dagegen seien von einem anderen späteren und bedeutend schlechteren Dichterling verfasst, und gerade das erste Buch sei großentheils eine Compilation aus dem vierten Buche. Diese Ansicht Tyrwhitts hat theilweise modificiert theilweise weiter ausgeführt A. Köchly in der Einleitung seiner in dem bei Didot in Paris erschienenen Corpus der Poetae bucolici et didactici enthaltenen Ausgabe der Manethoniana. Die Meinung Köchlys lässt sich kurz folgendermaßen charakterisieren: Die sechs Bücher ἀποτελεσματικά, die unter des Manethon Namen überliefert sind, sind aus vier von einander verschiedenen Bestandtheilen zusammengesetzt, deren erster und weitaus größter aus den Büchern II, III und VI besteht und ein in sich abgeschlossenes, mit Ausnahme einiger ganz unbedeutender, unwesentlicher Lücken vollständiges Gedicht bildet. Der Verfasser scheint weder vor den Antoninen noch nach Alexander Severus gelebt zu haben, vielmehr gerade unter der Regierung des letzteren (222—235) sein Gedicht veröffentlicht zu haben. Ein zweites Gedicht, von einem jüngeren Dichter (zur Zeit Julians) verfasst und jenem ersteren nachgebildet liegt in vielfach verstümmelter und durch Veränderung der ursprünglichen Reihenfolge einzelner Verse und ganzer Stücke entstellter Form in Buch IV vor. Über Buch I und V urtheilt Köchly (s. die praefatio der Teubner'schen Textausgabe S. VII) folgendermaßen: „habemus denique duas collectiones, quarum altera eaque melior primus, altera quintus liber inscribitur, a duobus hominibus et ignorantia metrorum sermonisque Graeci et ingenii stupore simillimis factas, quibus diversissimorum poetarum fragmenta et insulsissimorum versificatorum, quos eosdem cum excerptoribus esse putem, foetus continentur nullo nisi externae cuiusdam rerum nominumque similitudinis vinculo cohaerentia". Gegenüber der Echtheit des Namens Manetho, unter dem diese Bücher überliefert sind, verhält sich Köchly mehr als skeptisch, vgl. die Einleitung der

Didot'schen Ausgabe S. XLIX: „Manethonis nomen his sex libris praefixum non tam confictum videtur a lectore quodam huius prooemii (nämlich des 1. Buches) et illius ad quintum librum (in denen bekanntlich der König Ptolemaeus [Philadelphus] apostrophiert wird), sed potius qui hos flosculos composuit, quos Manethonis antiquo et sancto nomini adscriberet, antiquioribus prooemiis usus est . . . Praeter horum librorum titulum unus Suidas quantum scio diserte de Manethone quodam Aegyptio Apotelesmatum scriptore monuit". Aus diesen Worten ist zu entnehmen, dass Köchly an der Existenz eines astrologischen Dichters Namens Manetho überhaupt gezweifelt hat. Dass dem nicht so sei, wollen wir zuerst beweisen. Denn nicht nur Suidas (Μάνεθως Διοςπόλεως τῆς Αἰγύπτου ἢ Σεβεννύτης. Φυσιολογικά, Ἀποτελεσματικὰ δι' ἐπῶν καὶ ἄλλα τινὰ ἀστρονομούμενα) erwähnt einen Manetho als astrologischen Dichter, sondern schon ein Zeuge aus dem 4. Jahrhundert, unser Hephaestion eben in der oben angeführten Stelle, wo drei Verse, die sich jetzt im ersten Buche der Manethoniana finden, ausdrücklich unter des Manethon Namen angeführt werden. Aus nicht viel späterer Zeit stammt das Zeugnis des heiligen Paulinus von Nola (353—431), in dessen in seinem 38. Briefe enthaltenen carmen contra poetas vanos (ed. Veron. 1736 S. 551) sich folgende Verse finden:

nunc tria miremur texentem fata Platonem
aut Arati numeros et p i c t a M a n e t h o n i s a s t r a.
dicant quaeso ubi tunc rapidas nascentibus horas
ponebant, et quae quibus ibant sidera signis,
cum pius Ezechias fidei virtute precatus
verteret astrorum cursus caelique meatus
turbaret iussi retro acto lumine solis?

Dass hier die Worte picta astra soviel bedeuten als astra carmine descripta, verbis depicta, wie Ennius in seiner von ihm selbst verfassten Grabschrift sagt (Cic. Tuscul. I 15, 34): „hic vestrum pinxit maxuma facta patrum" (wo freilich jetzt panxit gelesen wird), scheint mir keine allzu geküüstelte Deutung. Möglich ist indes ja auch, dass pingere in des Wortes gewöhnlicher Bedeutung aufgefasst werde, zu welchem Zwecke ich auf Gronovs Herodot S. 925 verweise: „quidquid a Manethone versibus erat scriptum, solebat in eadem pagina coloribus diversis adpingi, ut spectaretur coniunctio vel separatio planetarum et inde opera eorum ets."

Doch wie dem auch sein mag, sicher ist für mich, dass Paulinus von Nola in der obigen Stelle auf ein astrologisches Buch oder Gedicht des Manetho hindeutet, wie sein älterer Zeitgenosse Hephaestion. Außer diesen verhältnismäßig frühen Gewährsmännern wird der Astrologe Manetho erwähnt von dem bereits oben citierten Anonymus aus dem Ende des 11. Jahrhunderts bei Cramer Anecd. Oxon. III 185, 9: πολλοῦ δέω πιστεῦσαι Μανέθωνί τε καὶ Δωροθέῳ καὶ Κολοκύνθῳ und ib. Z. 18: οἷον αὐτίκα καὶ τὰ περὶ γάμου ἐρωτήματα διαιρῶ παραιτούμενος τά τε τοῦ Μανέθωνος καὶ Δωροθέου τοῦ Σιδωνίου sowie von Anna Comnena Alex. VI S. 164: οὔτε γὰρ ἐπ' Εὐδόξου τοῦ ἀστρονομικωτάτου ἡ τῶν χρησμῶν μέθοδος ἦν οὔτε ὁ Πλάτων τὴν σύνεσιν ταύτην ᾔδει, ἀλλ' οὐδὲ Μανέθων ὁ ἀποτελεσματικὸς περὶ ταύτης ἠκρίβωσεν, ἀλλὰ λεῖψις ἦν ἐκείνοις ὡροσκοπίας, ἐν οἷς προυμαντεύοντο, καὶ πῆξις τῶν κέντρων καὶ τοῦ ὅλου διαθέματος ἐπιτήρησις καὶ ὁπόσα ἄλλα ὁ τὴν μέθοδον ταύτην εὑρηκὼς τοῖς ἐς ὕστερον παρέδωκεν ἅπερ ξυνετὰ τοῖς περὶ τὰ τοιαῦτα ματαιάζουσιν.

Im Codex Vindobonensis phil. gr. 108 fol. 214ʳ finden sich die Worte: καὶ Μανεθῶν δὲ ταῦτα εἶπεν ἐν τοῖς ἔπεσι περὶ χρόνων ζωῆς ohne folgenden Text, während vorausgeht: περὶ χρόνων ζωῆς κατὰ τοῦ Πτολεμαίου μετὰ τοῦ Πορφυρίου καὶ Παγχαρίου. Bekanntlich bildet der Abschnitt περὶ χρόνων ζωῆς den Schluss unseres jetzigen 3. Buches der Manethoniana.

Was an Eigenthum des Manetho der Codex Marcianus 334 enthält, in dem nach dem Cataloge sich ein „syntagma astrologicum tertium ex Dorotheo, Orpheo, Valente, Ptolemaeo, Hephaestione, Annubione et Manethone“ befindet, vermag ich nicht zu sagen.

Aus dem bisher Angeführten geht hervor, dass Köchly vollständig mit Unrecht an der Existenz eines astrologischen Dichters Namens Manetho zweifelte, wenngleich ich Köchly nicht bestimmt widersprechen kann, dass der Verfasser der ἀποτελεσματικά nicht identisch sei mit dem der Αἰγυπτιακά. Denn wann der Astrologe Manetho gelebt habe, ist nicht genau zu bestimmen, doch jedenfalls vor dem Ende des 4. christlichen Jahrhunderts, da Schriftsteller aus dieser Zeit ihn bereits kennen. Betrachte ich ferner die Stelle des Paulinus von Nola, so scheint mir aus der Zusammenstellung mit Plato und Aratus gefolgert werden zu dürfen, dass Manethon, dessen Name als der einer Capacität in astrologischen Dingen angeführt wird, zeitlich beträchtlich vor Paulinus lag, ja auf mich

macht die Stelle den Eindruck, als ob Paulinus den alten ägyptischen Priester und Chronologen Manethon darunter hätte verstanden wissen wollen; ist diese letztere Vermuthung nun richtig oder nicht, sicher scheint mir zu sein, dass Paulinus mit Manethon keinen Zeitgenossen sondern eine Autorität aus relativ alter Zeit anführen wollte. So viel von der Existenz des Astrologen Manetho.

Was die uns erhaltenen und unter des Manetho Namen überlieferten 6 Bücher ἀποτελεσματικά anbelangt, so ist das Citat des Hephaestion aus Manethon berufen, die Hypothese Köchlys über die Entstehung und Composition der Manethoniana wesentlich zu alterieren. Nachdem nämlich von Hephaestion drei Verse unter des Manethon Namen citiert werden, die sich im ersten Buche der ἀποτελεσματικά thatsächlich finden, und die Fragmente 2, 3, 7, 10, 11, 20, 21, 27, 31, 35, 37; 13, 28 [in welchem sich die obigen drei Verse befinden]; 15, 23 bei Köchly als dem Inhalt und der Form nach zusammengehörig selbst Köchly auf einen Dichter zurückgeführt werden zu müssen scheinen, so wird man nicht umhin können anzunehmen, dass der Kern des 1. Buches auf Manethon zurückgehe. Dadurch wird aber die Vermuthung sehr nahe gelegt, dass auch die übrigen Bücher, insbesondere II, III und VI, den Namen des Manethon nicht ohne Grund tragen. Bei dieser Gelegenheit erinnere ich vorläufig nur an das oben erwähnte Citat Μανεθῶν περὶ χρόνων ζωῆς im Cod. Vindobonensis gr. 108, das auf das 3. Buch der ἀποτελεσματικά hinweist. Ist es dann richtig, dass, wie Köchly meint, der Verfasser der Bücher II, III und VI zu Anfang des 3. christlichen Jahrhundertes zur Zeit des Kaisers Alexander Severus gelebt hat, so wäre damit entschieden, dass der Astrolog Manethon zu Anfang des 3. Jahrhunderts gedichtet hat — eine Zeitbestimmung, die auch mit unserer Auffassung der Stelle des Paulinus von Nola nicht in Widerspruch steht. Indes, wie bereits angedeutet, bleiben diese Gedanken vorläufig noch Hypothesen; ich hoffe jedoch bei nächster Gelegenheit, wo ich über die Composition der Manethoniana eingehender zu handeln gedenke, meine diesbezüglichen hier ausgesprochenen Vermuthungen begründen zu können.

HEPHAESTIONIS THEBANI

ΠΕΡΙ ΚΑΤΑΡΧΩΝ

LIBER PRIMUS

E CODICIBUS PARISINIS NUNC PRIMUM

EDITUS.

P = Codex Parisinus graecus 2417 saec. XIIII.

A = Codex Parisinus graecus 2841 saec. XIII.

a = Codex Parisinus graecus 2415 saec. XVI.

cod(ex) Matr(itensis) LXVIII = bina folia Dorothei versus continentia, cf. supra p. 14.

ΗΦΑΙΣΤΙΩΝΟΣ ΘΗΒΑΙΟΥ ΠΕΡΙ ΚΑΤΑΡΧΩΝ ΒΙΒΛΙΟΝ ΠΡΩΤΟΝ.

Σὺν θεῷ ἡμῖν σκοπὸς ἐνθάδε, ὦ σπουδαιότατε τῶν φίλων Ἀθανάσιε, πρὸς τὸ εὐπαρακολουθητότερον ἐκθέσθαι τουτὶ τὸ ἐγχειρίδιον περιέχον ὑπόμνησίν τινα καὶ τὴν εἰς ἡμᾶς ἐλθοῦσαν πεῖραν τῶν παρὰ τοῖς ἀρχαίοις εἰρημένων περὶ τῶν ἄστρων ἤτοι σημαινόντων ἢ ποιούντων ἢ καὶ ἑτέρῳ τρόπῳ τὰ τῇδε ὑπὸ σελήνην πάντα περικυκλούντων καὶ τρεπόντων τοῖς πρὸς ἄλληλά τε καὶ τὴν γῆν σχήμασί τε καὶ φάσεσι καὶ ταῖς ἄλλαις αὐτῶν ἰδιοτροπίαις. μὴ ταραττέτω δὲ μηδένα τὸ ἐπ' ἐνίων δυσθεώρητον διὰ τὸ πολυμερὲς τῆς τοιαύτης θεωρίας καὶ τὴν κατὰ τὸ ἐνδεχόμενον ἐπίσκεψίν τε καὶ γνῶσιν εἰς τελείας ἀκαταληψίας δόξαν τῶν τε πλείστων καὶ ὁλοσχερεστέρων συμπτωμάτων οὕτως ἐναργῶς τὴν ἀπὸ τοῦ περιέχοντος αἰτίαν ἐμφανιζόντων· μητ' οὖν ἀποκνοιέν τινες φάσκοντες εἱμαρμένην μὲν εἶναι τὸ πάντων κρατοῦν, ἄχρηστον δὲ τὴν πρόγνωσιν διὰ τὸ πάντη πάντως ἔσεσθαι. πρὸς οὓς ἀντιτακτέον τό τε ἐφ' ἡμῖν καὶ τὸ ἐν τοῖς πλείστοις σπουδάσμασι τῶν ἀνθρώπων, δυσωπῆσαι δὲ τῇ περὶ τούτων ἐνεργείᾳ, ὅλως δὲ γνωστέον ὅτι οἱ καταμεμφόμενοι τὸ ἄχρηστον ταύτης τῆς καταλήψεως πρὸς οὐδὲν τῶν κυριωτάτων ἀποβλέποντες διασύρουσιν, ἀλλὰ πρὸς αὐτὸ τοῦτο μόνον ὅτι τῶν πάντη πάντως ἐσομένων ἡ πρόγνωσις περισσόν, καὶ τοῦτο δὲ ἁπλῶς καὶ οὐ διεσκεμμένως. πρῶτον μὲν γὰρ δεῖ σκοπῆσαι, καθώς φησιν ὁ φιλαλήθης Πτολεμαῖος, καὶ ἐπὶ τῶν ἐξ ἀνάγκης ἀποβησομένων διότι τὸ μὲν ἀπροσδόκητον τούς τε θορύβους ἐκστατικοὺς καὶ τὰς χαρὰς ἐξοιστικὰς μάλιστα πέφυκε ποιεῖν, τὸ δὲ προγινώσκειν ἐθίζει καὶ ῥυθμίζει τὴν ψυχὴν τῇ μελέτῃ τῶν ἀπόντων ὡς παρόντων καὶ παρασκευάζει μετ' εἰρήνης καὶ εὐσταθείας ἕκαστα τῶν ἐπερχομένων ἀποδέχεσθαι· ἔπειτα ὅτι μηδὲ οὕτως χρὴ νομίζειν

---

1 ἡφαιστίωνος θηβαίου βιβλίον πρῶτον καθολικόν *AP*, ἡφαιστίωνος θηβαίου φιλοσόφου περὶ καταρχῶν βιβλίον πρῶτον καθολικόν *a* — 4 τοὺς εὐπαρακολουθήτους *P*, εὐπαρακολουθήτως *a* — 5 παρὰ *a*, περὶ *AP* — 9 μή] καὶ μή *P* — 12 τε *om.* *P* — 13 οὖν] αὖ *P* — 17 ἐναργεία *A* — 18 κυριοτάτων *P* — 23 ἐξιστικάς *P* — 24 προσγινώσκειν *P* — 25 εὐαθείας *a*

<εἶναι> ἅπαντα τοῖς ἀνθρώποις ὡς ἐκ θείου τινὸς καὶ ἀλύτου προστάγματος μηδεμιᾶς ἁπλῶς ἄλλης αἰτίας ἀντιπρᾶξαι εἰς ἔνια δυναμένης. ἐπὶ μὲν γὰρ τῶν καθολικῶν περὶ τὸν κόσμον περιστάσεων οἷον κατακλυσμῶν, ἐκπυρώσεων, λοιμῶν ἀνάγκη κατακρατεῖ ὑποπιπτούσης ἀεὶ τῆς βραχυτέρας αἰτίας τῇ μείζονι, ἐπὶ δὲ τῶν μὴ οὕτως ἐχόντων τῶν καθ' ἕκαστα τὰ μὲν ἐπιτυχόντα τῶν ἀντιπαθῶν εὐανάτρεπτα γίνεται, τὰ δὲ μὴ εὐπορήσαντα ὑπάγεται τῇ πρώτῃ αἰτίᾳ δι' ἄγνοιαν καὶ οὐ δι' ἀνάγκην. θαυμάσαι δ' ἄν τις διότι ἐπὶ μὲν τῶν καθόλου πιστεύουσι πάντες καὶ τῷ δυνατῷ τῆς προγνώσεως καὶ τῷ πρὸς τὸ φυλάξασθαι χρησίμῳ πρὸς μὲν τὸ θέρος φροντίζοντες τῶν ψύχειν δυναμένων καὶ ἔμπαλιν πρὸς τὸν χειμῶνα, καὶ ἔτι πρὸς τὸ ἀσφαλὲς τῶν ἀναγωγῶν παραφυλάσσοντες τὰς τῶν ἀπλανῶν ἀστέρων ἐπισημασίας καὶ ἄλλα πολλὰ ἐπιτηροῦντες, ἐπὶ δὲ τῶν κατὰ μέρος καὶ τῆς καθ' ἕνα ἕκαστον ἰδιοσυγκρισίας οὐκέτι <δυνατὸν> τὸ προγινώσκειν ἡγοῦνται καίτοι προδήλου τυγχάνοντος ὡς, εἰ πρὸς τὰ καθόλου καύματα τύχοιμεν προφύξαντες αὐτούς, ἧττον καυσούμεθα. ὥσπερ δὲ οἶμαι καὶ ἐπ' αὐτοῦ τοῦ προγνωστικοῦ, καὶ εἰ μὴ διὰ παντὸς γοῦν ἄπταιστον ἦν, τὸ γοῦν δυνατὸν αὐτοῦ μεγίστης σπουδῆς ἄξιον κατεφαίνετο, τὸν αὐτὸν οἶμαι τρόπον καὶ ἐπὶ τοῦ φυλακτικοῦ, καὶ εἰ μὴ πάντων ἐστὶ θεραπευτικόν, ἀλλὰ τό γε ἐπ' ἐνίων, κἂν ὀλιγάκις ᾖ, ἀγαπᾶν καὶ ἀσπάζεσθαι χρή. τούτοις ὡς ἔοικε συνεγνωκότες οἱ παλαιοὶ Αἰγύπτιοι οὕτως ἔχουσι συνῆψαν πανταχῇ τῷ δι' ἀστρονομίας προγνωστικῷ τὴν ἰατρικὴν διὰ τῶν καλουμένων παρ' αὐτοῖς ἰατρομαθηματικῶν συντάξεων, ἐξ ὧν προσφόρως ἑκάστῳ τὰ βοηθήματα προσφέρουσιν. ἀλλὰ περὶ μὲν τούτων ἀκριβέστερον λέγειν ἑτέρου καιροῦ ἂν εἴη, ἀρξώμεθα δὲ τῆς εἰς ἡμᾶς ἐλθούσης πείρας τῶν παρὰ τοῖς ἀρχαίοις ἀποτελεσματικῶν συνταγμάτων ἐπιμελούμενοι κατὰ τὸ δυνατὸν τοῦ τε εὐγνώστου καὶ εὐχρήστου μετὰ τῆς προσηκούσης συντομίας.

I. Περὶ τῆς τῶν δωδεκαμορίων ὀνομασίας τε καὶ δυνάμεως.

Τὸν ζῳδιακὸν οἱ παλαιοὶ εἰς δώδεκα τμήματα διεῖλον ὀνομασίαν ἑκάστῳ προστιθέντες ἐκ τῶν ὡς ἐπὶ πλεῖστον συμπασχόντων ζῳδίων

1 εἶναι *inserui, om. libri* — 4 ἐκπειρώσεων *A* — κατακρατεῖ *scripsi*, κατακρατεῖν *libri* — 7 ἀγνοίαν *P* — οὐ δι' *scripsi*, οὐχὶ *libri* — ἀν ἀνάγκην *A*, εἰς ἀνάγκην *a* — 9 γνώσεως *P* — χρησίμῳ *scripsi*, χρήσιμα *libri* — 11 ἀγωγῶν *P* — 13 δυνατὸν *inserui, om. libri* — 15 αὐτούς *P* — 16 ἐπ'] ὑπ' *P* — διὰ παντός *a*, διὰ παντῶς *AP* — 18 εἶμαι *A* — θεραπευκτικον *P* — 19 ἐπ' ἐνίων] ἐπαινίον *P* — κἂν] καὶ *A* — ᾖ] ἢ *P* — 24 κεροῦ *P* — 26 εὐγνώστου] εὐχρήστου *Aa* — ἀχρήστου *a* — 28 τῆς *om. P* — 29 διεῖλων (διεῖλαν?) *P*

ἐπὶ τῆς γῆς καὶ καταστερίζοντες ἐν τοῖς μέρεσι τούτοις, καθὼς ἐνεδέχετο, τοὺς αὐτῶν τόπους.

Ἀρχὴν δὲ ἐποιήσαντο ἀπὸ τοῦ Κριοῦ ἐαρινοῦ τμήματος διὰ τὸ ἐκ τοῦ νοτίου ἡμισφαιρίου ἐπὶ τὸ βόρειον τότε τοῦ ἡλίου μετερχομένου, ὑφ' ᾧ τέτακται ἡ καθ' ἡμᾶς οἰκουμένη, ἄρχειν ὥσπερ αὖθις ζωῆς καὶ τὰς βλάστας τῶν φυτῶν καὶ πάντων τῶν παρ' ἡμῖν ζῴων τὰς πληρώσεις γίνεσθαι. τοῦτο δὴ τὸ κατὰ τὸν Κριὸν δωδεκατημόριον κεφαλὴν τοῦ κόσμου προσαγορεύουσιν, οἶκον Ἄρεως, ὕψωμα Ἡλίου περὶ ἐννεακαιδεκάτην μοῖραν, ἰσημερινόν, ἐαρινόν, τροπικόν, βασιλικόν, προστάσσον, φωνῆεν, χερσαῖον, νυκτερινόν. καὶ καθόλου μέν ἐστι βροντῶδες καὶ χαλαζῶδες · κατὰ μέρος δὲ τὰ μὲν προηγούμενα αὐτοῦ ὀλιγόσπορα καὶ ὀμβρώδη καὶ ἀνεμώδη διὰ τὴν τῆς ἰσημερίας ἐπισημασίαν · τὰ δὲ μέσα εὔκρατα καὶ πολύσπορα · τὰ δὲ ἑπόμενα καυσώδη καὶ λοιμικὰ μάλιστα τετραπόδων · τὰ δὲ πρὸς βορέαν καυματώδη καὶ φθαρτικά · τὰ δὲ πρὸς νότον κρυσταλλώδη καὶ ὑπόψυχρα. τούτῳ δὲ ὑπόκειται

ἀρχαίη Βαβυλών, Τυρίου Βήλοιο πόλισμα,
ὕστατα δ' Ἀρραβίη, γείτων χθονὸς Αἰγύπτοιο.

Κατὰ δὲ Πτολεμαῖον Βρετανία, Γαλατία, Γερμανία, Παλαιστίνη, Ἰδουμαία, Ἰουδαία. ὡς δὲ Ἵππαρχος καὶ οἱ παλαιοὶ τῶν Αἰγυπτίων κατὰ μέρος διώρισαν, οὕτως · κατὰ μὲν τὸν ἀριστερὸν ὦμον Βαβυλωνία · κατὰ δὲ τὸν δεξιὸν Θράκη · κατὰ δὲ τὸ στῆθος Ἀρμενία · κατὰ δὲ πλευρὰς Ἀραβία ἡ πρὸς Αἴγυπτον · κατὰ τὴν ῥάχιν καὶ κοιλίαν Περσὶς καὶ Καππαδοκία, Μεσοποταμία, Συρία, Ἐρυθρὰ θάλασσα . ἐξεθέμεθα δὲ τὰ κατὰ μέρος διὰ τὸ χρησιμεύειν τὸ τοιοῦτον πολλάκις πρὸς τὰς κατ' ἐκείνους τοὺς τόπους προγνώσεις. διεῖλον δὲ τὰ ὅρια οἱ παλαιοὶ Αἰγύπτιοι καὶ Δωρόθεος ἐμμέτρως οὕτως ·

3 τοῦ *om.* *P* — ἐαρηνοῦ *P* — τμήματα *P* — 5 ὑφ' ὃ *A*, ἐφ' ὃ *a* — 7 γίγνεσθαι *Aa* — δέ *Aa* — δωδεκατιμόριον *A* — 9 ἰσημερινόν] εἰς ἡμερινήν *P* — ἐαρινήν, τροπικήν, βασιλικήν *P* — 10 προστάσσων *P* — νυκτερινῶν *P* — 12 ἰσημερίας] εἰς ἡμερίας *P* — 14 τὰ δὲ πρὸς βορέαν] τὰ δὲ λοιμικά *P* — βορέαν ***correxi***, βορεάν *Aa* — 16 τοῦτο *P* — ὑπόκεινται *P* — 17 ἀρχαῖοι *P* — βαβυλῶν *A* — βύλοιο *P* — 18 ὕστατον *P* — ἀραβίη *P*, Ἀρραβίης ***Koechly in editione Manethonis Apotelesmaticorum altera (Lips. 1858)*** — 19 παλαιστήνη *A* — 20 Ἰουδαία *om.* *Aa* — Ἵππαρχος *a*, ὕπαρχος *AP* — 21 βαβυλωνίων *P* — 23 ἀρραβία *P* — ῥάχην *AP*, δὲ ***ante*** ῥάχιν ***addit*** *a* — 25 τά *om.* *P* — 26 διείλων *P* — 27 δωρόθιος δέ *P*

ἓξ δ' ὁρίων ἐπέχει μοίρας Φαέθων ἐνὶ τούτῳ
τὰς πρώτας · μετέπειτα δ' ἴσας λάχεν ἡ Κυθέρεια ·
ὀκτὼ δὲ Στίλβων τριτάτας · Πυρόεις δέ τε πέντε ·
τὰς δ' ὑπολειπομένας ἔλαχεν Φαίνων ἴσα Θούρῳ.

ὁ δὲ Πτολεμαῖος οὕτω · Ζεὺς ἕξ, Ἀφροδίτη ὀκτώ, Ἑρμῆς ἑπτά, Ἄρης πέντε, Κρόνος τέσσαρας. καὶ ἑκάστου ζῳδίου λαμπρὰς μοίρας ἐξέθεντο · εἰσὶν οὖν αἱ τούτου λαμπραὶ μοῖραι γ', ιθ', κς', κζ', λ'. ἔτι δὲ καὶ ἑκάστου ζῳδίου τρεῖς ἀφώρισαν δεκανοὺς κατὰ δεκαμοιριαῖον διάστημα · καί, ἔστιν ὁ μὲν πρῶτος χ ο ν τ α ρ έ, ὁ δὲ δεύτερος χ ο ν τ α χ ρ έ, ὁ τρίτος σ ι κ έ τ. ἐπετήρησαν δὲ κατὰ τὸ ὁλοσχερὲς οὐκ ἀντιπραττούσης ἑτέρας αἰτίας τοὺς μὲν ἔχοντας ὡροσκοποῦντα τὸν πρῶτον δεκανὸν δυσγαμεῖν ἐν τῇ πρώτῃ ἡλικίᾳ, ἐν δὲ τῇ ἐσχάτῃ εὐγαμεῖν καὶ τέλους καλοῦ τεύξεσθαι. τὰ δὲ σημεῖα λεπτὰ τὰ στήθη μὴ σεσαρκωμένα, αἱ κνῆμαι γυμναὶ καὶ ἄσαρκοι, ἕξει σημεῖον περὶ τὸ ἀριστερὸν ἢ ὑπὸ τὴν ἀριστερὰν μασχάλην. κλιμακτῆρες δὲ ἀνεγράφησαν αὐτοῦ ἔτος δ', θ', ιβ', κα', λγ', μθ', νβ', ξδ', οδ'. τοὺς δὲ τὸν δεύτερον ἔχοντας ὡροσκοποῦντα πλουσίως μὲν τραφήσεσθαι μετὰ τοῦ κακοπαθεῖν πως ἐν τῇ πρώτῃ ἡλικίᾳ, φρονίμους δὲ εἶναι καὶ πεπαιδευμένους καὶ προστήσεσθαι πολλῶν καὶ καλοῦ τέλους τυχεῖν. τὰ δὲ σημεῖα οἱ ὀφθαλμοὶ αὐτοῦ μεγάλοι κεχυμένοι, ὀλίγον ὀξύθυμος ἔσται, ἴση ἡ ἡλικία καὶ τὸ μῆκος σύμμετρον. οἱ δὲ κλιμακτῆρες ἀνεγράφησαν αὐτοῦ ἔτος β', ζ', ιζ', ιθ', κδ', λβ', λθ', μα', νβ', ξδ', οα', πς'. τοὺς δὲ τὸν τρίτον ἔχοντας ὡροσκοποῦντα κακοπαθεῖν καὶ ξενιτεύειν πολλὰ καὶ χωρίζειν τοὺς γονεῖς θανάτῳ καὶ ἄχρηστα ἔχειν τὰ αὐτῶν καὶ λυπεῖσθαι εἰς γάμον, ὕστερον δὲ λαβεῖν προεφθαρμένην γυναῖκα καὶ τεκνώσειν καὶ τὸ τέλος τοῦ βίου εὐθύμως ἕξειν. τὰ δὲ σημεῖα γεννᾶται μὲν ξανθὸς καὶ ὠχρός, γενήσεται εὐπρεπὴς τὸ μέγεθος, μῶμος ἔσται ἐν τῷ μήκει αὐτοῦ ἐκ θεοῦ ἐνεργείας. οἱ δὲ κλιμακτῆρες ἔτος ζ', ια', ιθ', κη', λγ', λε', μ', νβ', ξζ', οδ', πη', μζ'. τὸ δὲ μεταξὺ Κριοῦ καὶ Ταύρου, ὅπερ μεσεμβόλημα καλεῖται, εἴ

1 δὲ *et* ἐπεῖχε *libri nostri*, ἐτύχεν *cod. Matrit., genuinam lectionem praebet Salmasius* — τούτων *P* — 2 μετέπειτα] κἄπειτα *P* — κυθέρια *P* — 3 τριτάτας *et Matr.*, τρίτατος *A*, *Salmas.*, *Koechly*, τρίτατον *P* — πυρώεις *P* — 4 ἴσα θούρῳ] εἰς ἀθούρω *P*, *codicis Matr. manu prima versus in hunc modum correctus est:* τὰς δ' ὑπολειπομένας ἴσας φαίνων λάχε θούρῳ — 7 κζ' *om. P* — 13 κνύμαι γνυμναί *P* — 14 ἕξει *A* — 17 πως *sine accentu a*, πῶς *AP* — 18 προστίσεσθαι *P* — 20 σύμμετρον *correctum in* σύμμετρα *A* — 21 κλημακτῆρες *P* — 22 ὡροσκοποῦντας *P* — 23 κακαπαθεῖν *Aa* — 25 λαχεῖν *P* — προσεφθαρμένην *P* — τεκνῶσιν *P* — τό *om. P* — 27 γέγεθος *A* — ἐνεργίας *P* — 28 κλημακτῆρες *P hic et saepius*

τις ἔχει ὡροσκόπον, οὗτος ἄλαλος καὶ κωφὸς καὶ ἄσημος τελευτήσει ἐπὶ τῶν αὐτῶν κλιμακτήρων τῶν τοῦ τρίτου δεκανοῦ τοῦ Κριοῦ.

Ἑξῆς τὸ τοῦ Ταύρου δωδεκατημόριόν ἐστιν, ὃ εἰς τράχηλον τοῦ κόσμου ἀναφέρεται, οἶκος Ἀφροδίτης, ὕψωμα Σελήνης περὶ τρεῖς μοίρας, στερεόν, φωνῆεν, προστάσσον, θηλυκόν, χερσαῖον, λατρῶδες. καὶ ἔστι καθόλου μὲν ἐπισημαντικὸν ἀμφοτέρων τῶν κράσεων καὶ ὑπόθερμον. κατὰ μέρος δὲ τὰ μὲν προηγούμενα κατὰ τὴν Πλειάδα πνευματώδη καὶ ὁμιχλώδη καὶ σεισμοποιά· τὰ δὲ μέσα ὑγραντικὰ καὶ ψυχρά· τὰ δὲ ἑπόμενα κατὰ τὴν Ὑάδα πυρώδη καὶ κεραυνῶν καὶ ἀστραπῶν ποιητικά· τὰ δὲ βόρεια εὔκρατα· τὰ δὲ νότια κινητικὰ καὶ ἄτακτα. προσοικειοῦνται δὲ αὐτῷ χῶραι οὕτως·

θηρὶ θ' ὑπέστρωται κλίμα Μηδικὸν Ἀρραβίη τε
ἠδὲ καὶ εὐβώλοιο καλὸν πέδον Αἰγύπτοιο.

ὁ δὲ Πτολεμαῖος· Παρθία, Μηδία, Περσίς, Κυκλάδες, Κύπρος, Μικρὰ Ἀσία. ἤδη δέ τινες πάλιν καὶ πρὸς μέρη αὐτοῦ τὰς οἰκειώσεις ἔθεντο· κατὰ μὲν τὰ κέρατα Μηδία· τὰ πρὸς τῷ Ἡνιόχῳ δεξιὰ Σκυθία· τὰ ἀριστερὰ Ἀρμενία· κατὰ τὴν Πλειάδα Κύπρος. τὰ δὲ ὅρια οὕτως·

ὀκτὼ ἔλαχεν πρώτας ὁρίων μοίρας Κυθέρεια
ἐν τούτῳ· Στίλβων δὲ μετ' αὐτὴν ἔλλαχε μοίρας
δὶς τρεῖς· καὶ Φαέθων ἔλαχ' ὀκτώ· πέντε δὲ Φαίνων,
τὰς δ' ὑπολειπομένας ἔλαχε Πυρόεις μετὰ τούσδε.

κατὰ δὲ Πτολεμαῖον οὕτως· Ἀφροδίτη ὀκτώ, Ἑρμῆς ἑπτά, Ζεὺς ἑπτά, Ἄρης ἕξ, Κρόνος δύο. αἱ λαμπραὶ μοῖραι αὐτοῦ γ', ε', ι', ιζ', κη', λ'. οἱ δὲ δεκανοὶ αὐτοῦ τρεῖς· χωου ὁ πρῶτος, ἐρω ὁ δεύτερος, ρομβρόμαρε ὁ τρίτος. ὁ οὖν ἔχων ὡροσκοποῦντα τὸν πρῶτον ἔσται μὲν ἐπιχαρής, πολύφιλος καὶ ἡδύβιος, ἐπίμοχθος δὲ καὶ μετὰ τὸ ἀποβαλεῖν τὸν πρῶτον γάμον γαμήσει προεφθαρμένην, καὶ μεγάλη εὐδαιμονία ἔσται αὐτῷ. τὰ δὲ σημεῖα ἡ κεφαλὴ μεγάλη, οἱ ὀφθαλμοὶ αὐτοῦ μεγάλοι, τὸ μέγεθος σύμμετρον, τὰ χείλη μεγάλα, σημεῖον ἔσται περὶ τὸν αὐχένα

---

3 δωδεκατιμόριον *A hic et saepius* — 4 ἀναφαίνεται *P* — 6 ἐπισημαντικῶν *P* — 7 πλοιάδα *P* — 11 προσοικείονται *P* — 13 ἠδὲ] εἰ δέ *P* — εὐβόλοιο *P* — αἰγύπτοιο *cod. Matrit.*, αἰγυπτίοιο *APa* — 14 ὁ δέ] οὐδέ *P* — 16 τὰ πρός] τά *om. P* — 17 πλοιάδα *P* — 18 ὀκτὼ ἔλαχεν *scripsi*, ὀκτὼ δ' ἔλαχε *libri*, ὀκτὼ δ' ἔλλαχε *omissa voce* ὁρίων *cod. Matritensis, unde ut versum efficerent Iriarte et Koechly* τὰς *ante* πρώτας *inseruerunt* — κυθέρια *P* — 19 δὲ στίλβων *P* — ἔλλαχε *cod. Matrit.*, ἔλαχε *APa* — 21 ὑπολειμένας *AP* — πυρώεις *P* — 23 αἱ] αἱ δὲ *P* — γ' . . . ὁ οὖν ἔχων *om. P, sed spatio unius versus relicto* — 25 μέν *om. Aa* — 29 ἔσται] ἕξει *P*

καὶ ἄλλο περὶ τὸν κόλπον καὶ ἕτερον περὶ τὴν δεξιὰν πλευράν. οἱ δὲ κλιμακτῆρες αὐτοῦ ἔτος α', δ', θ', ια', κβ', λγ', μθ', νϛ', ξθ', οβ'. ὁ δὲ ἔχων τὸν δεύτερον ὡροσκοποῦντα ἔσται πλούσιος, ἀρχοντικός, ἀγχίνους καὶ εὔγαμος, ἐπιτροπῶν καὶ παρακαταθηκῶν ἀξιούμενος. τὸ δὲ σημεῖον τὸ πρόσωπον πλατύ, τὰ στέρνα εὐρύτατα, ὀφθαλμὸς εὐειδής, τὰ ὦτε πλατέα, περὶ τοὺς ὤμους τετρίχωται, σημεῖον μέλαν περὶ τὰς λαγόνας ἢ ὑπὸ τὸν μαστὸν καὶ περὶ τὰ νευρικὰ τάσεις. οἱ δὲ κλιμακτῆρες αὐτοῦ ἔτος ζ', ιγ', κβ', λα', μγ', νϛ', ξα', οδ', πδ', ϙα'. οἱ δὲ ἔχοντες τὸν τρίτον ἔσονται ἐκ μεγάλων γονέων καὶ αὐτοὺς διαστήσουσι καὶ τὰ αὐτῶν οὐ καλῶς διοικήσουσι καὶ ἐκδημοῦσι καὶ ναυαγίων πειρῶνται καὶ ἐπονειδίστως καὶ ἐμπαθῶς διαλαλοῦνται καὶ σινοῦνται ἐπὶ τὸν συνουσιαστικὸν τόπον καὶ ἀναπόλαυστοι γίνονται τῶν κατὰ φυσικὴν συνουσίαν ἡδονῶν καὶ τοῦ ἀξιωματικοῦ προσχήματος μεθίστανται καὶ ἄωροί τινες αὐτῶν ἀποθνήσκουσι. τὰ δὲ σημεῖα αὐτῶν τῷ προσώπῳ εὐειδεῖς καὶ ἐπιτερπεῖς ἐοικότες γυναικί, ἀλλὰ μῶμον ἕξουσιν ἐν τῷ ἀριστερῷ ὀφθαλμῷ ἢ περὶ τὸν ἕνα τῶν ποδῶν, εὔοφρυς, μέσος τὸ μέγεθος καὶ λεπτός. εἰσὶ δὲ οἱ κλιμακτῆρες αὐτοῦ ἔτος θ', ιβ', κγ', λα', μϛ', νθ', ξα', οδ'. Ταύρου τὸ μεσεμβόλημα καὶ Διδύμων ὁ ἔχων τὸν ὡροσκόπον ἐν τούτῳ ἕξει δύο φύσεις· ἄσπερμος, ἀπρεπὴς καὶ τοῖς μέλεσιν ἄπλαστος καὶ ἀηδής.

Τὸ δὲ τῶν Διδύμων δωδεκατημόριον, ὃ εἰς ὤμους παραλαμβάνεται, ἔστιν Ἑρμοῦ οἶκος, δίσωμον, ἀρσενικόν, λογικόν, ἀνθρωποειδές. καὶ καθόλου μὲν εὐκρασίας ποιητικόν· κατὰ μέρος δὲ τὰ μὲν προηγούμενα αὐτοῦ φθαρτικά· τὰ δὲ μέσα εὔκρατα· τὰ δὲ ἑπόμενα μεμιγμένα καὶ ἄτακτα· τὰ δὲ βόρεια πνευματώδη καὶ σεισμοποιά· τὰ δὲ νότια ξηρὰ καὶ καυσώδη. ὁμοίως κατὰ Δωρόθεον·

ἔστι δὲ φωνῆεν κλίμα Καππαδοκῶν ὑπὸ τῷδε
ἠδέ τε Πεϱραιβῶν καὶ Φοινίκων θεοτεύκτων.

κατὰ Πτολεμαῖον Ὑρκανία, Ἀρμενία, Μαντιανή, Κυρηναϊκή, Μαρμαρική, Αἴγυπτος κατὰ χώραν. κατὰ δὲ μέρη τῷ μὲν βορείῳ Διδύμων ὑπόκειται κατὰ τοὺς πόδας Βοιωτία· παρὰ τὴν χεῖρα Θράκη· ὑπὸ τὸν

---

4 ἐξιούμενος *A* — 6 ὦτα *Pa* — τετρύχωται *P* — 7 ὑπὸ τῶν μαστόν *A* — 10 διοικοῦσιν *P* — ἐκδημιοῦσι *Aa* — 11 διαπαθῶς *P* — καὶ σινοῦνται ἐπὶ τὸν συνουσιαστικὸν τόπον] καὶ συνουσιαστικῶν *Aa* — 16 εὐόφρυς *P* — 20 ἀειδής *A* — 21 ὤμους *A* — 27 τόδε *P* — 28 περραιβῶν *Koechly*, περσβίων *A*, παιρεβίων *a et cod. Matr.*, περρεβίων *P* — 30 *num* ἡ κάτω χώρα *scribendum? cf. Ludwichi edit. Maximi p. 114,8* — μέρη *scripsi*, μέρει *libri* — βορίῳ *P* — διδύμῳ *Aa*

νῶτον Γαλατία · τοῦ δὲ νοτίου ὑπὸ τὸν γλουτὸν Πόντος · κατὰ νῶτον Κιλικία · κατὰ τὸν ὠμοπλάτην Φοινίκη · κατὰ τὴν κορυφὴν Ἰνδική. τὰ δὲ ὅρια οὕτω ·

Στίλβων δ' ἐν τούτῳ προτέρας ἔλλαχε μοίρας ·
τὰς δ' ἴσας Φαέθων, τριτάτας Παφίη λάχε πέντε,
ἑπτὰ δὲ θοῦρος Ἄρης, ἓξ δ' αὖ Φαίνων μετέπειτα.

κατὰ δὲ Πτολεμαῖον Ἑρμῆς ἑπτά, Ζεὺς ἑπτά, Ἀφροδίτη ἕξ, Ἄρης ἕξ, Κρόνος τέσσαρας. αἱ δὲ λαμπραὶ μοῖραι αὐτοῦ ς', ιϑ', κα', λ'. οἱ δὲ τρεῖς δεκανοὶ εἰσιν οὗτοι · ϑ ο σ ό λ κ ὁ πρῶτος, ο ὔ α ρ ε ὁ δεύτερος, φ ο ύ ο ρ ι ὁ τρίτος. ὁ ἔχων τὸν πρῶτον ὡροσκοποῦντα ἔσται ἀγχίνους καὶ πεπαιδευμένος, φιλευφρόσυνος, ἐρωτικός, μισοπόνηρος, μικρόλυπος, τὸ ζῆν ἐν παρύγροις τόποις ἔχων, καὶ ἀκαταστατήσει κατὰ γυναῖκα καὶ ἐξ ἔρωτος ἢ φιλίας λήψεται γυναῖκα καὶ οὐρανίων μαθημάτων ἅψεται. τὰ δὲ σημεῖα αὐτοῦ οὐλοκόμος ἔσται, εὐμήκης τὴν ἡλικίαν, δύο περιστροφὰς ἕξει ἐν τῇ κεφαλῇ, περισσὸν δάκτυλον τῆς χειρός. οἱ κλιμακτῆρες αὐτοῦ ἔτος α', ϑ', κδ', λδ', μγ', νγ', ξε', ογ'. ὁ δὲ ἔχων τὸν δεύτερον ἀχθήσεται μὲν πλουσίως, διαστήσει δὲ τοὺς γονεῖς θανάτῳ καὶ τὰ αὐτῶν μειώσει. καὶ ἔσται λαμπρότερος τῶν γονέων δι' ἑαυτοῦ κτώμενος καὶ ἐν ἱεροῖς τιμηθήσεται καὶ εὐχρηματιστος ἔσται καὶ λήψεται γυναῖκα ἀφ' αἵματος καὶ μετὰ τὸ ἀκαταστῆσαι ἐν τῇ πρώτῃ ἡλικίᾳ τεύξεται καλῶν. τὰ δὲ σημεῖα αὐτοῦ μέσος τὴν ἡλικίαν ἔσται, εὐειδὴς τὸ πρόσωπον, μέσος τὸ σῶμα, σημεῖον ὑπὸ τὴν μασχάλην. εἰσὶ δὲ κλιμακτῆρες αὐτοῦ ἔτος ζ', ιβ', ιϑ', κα', κς', λς', μγ', νς', ξε', πδ', ϟβ'. ὁ δὲ τρίτον ἔχων κακοπαθήσας ἐπὶ τῆς νεότητος διαστήσει τοὺς γονεῖς καὶ τὰ αὐτῶν μειώσει. ἐπὶ ξένης δὲ τὰ πλεῖστα οἰκήσει καὶ ἔσται βλάσφημος διὰ ζημίας · ἐν δὲ τοῖς κατὰ γυναῖκα ἐπίψογος ἔσται καὶ λαμβάνει γυναῖκα ἀναξίαν αὐτοῦ ἢ καὶ προεσκυλμένην. τὰ δὲ σημεῖα λεπτοπρόσωπος ἔσται καὶ μικρόφθαλμος, ξανθὸς τὸ σῶμα, καυχήμων ἔσται. εἰσὶ δὲ οἱ τοῦ θεοῦ κλιμακτῆρες ἔτος ζ', ιβ', κα', λβ', μγ', νβ', ξδ', οδ', πς', ϟβ'. ὁ δὲ ἔχων τὸ μεσεμβόλημα Διδύμων καὶ Καρκίνου

1 νῶτον] νότον *a* — 2 ὁμοπλάτην *P* — 4 ἔλαχε *P* — 5 τριτάτας *cod. Matrit.*, τρίτας *Aa*, τρίτας τῇ *P*, τριτάτη *Salmas. et Koechly* — 10 φούωρι *P* — 11 μικρόλυπον *a* — 14 ἄψεται *A* — 17 θάνατος *Aa* — 22 μέσος] μέγας *P* — 25 ξένοις *A* — 26 ἐν δὲ *A bis, scilicet in extrema pagina et initio folii versi* — 27 αὐτοῦ *scripsi*, αὑτοῦ *libri* — ἢ καὶ] καί *om. a* — 29 θεοῦ] θῦ *libri*

περὶ τὰ ὁρατικὰ σινωθήσεται ἢ καὶ λευκώματα. τοῦ δὲ Διὸς ὁρῶντος τὸν τόπον τοῦ ἑνὸς ὀφθαλμοῦ τὸ σῖνος ἔσται.

Τὸ δὲ τοῦ Καρκίνου δωδεκατημόριον, ὃ εἰς στῆθος καὶ πλευρὰς παραλαμβάνεται, ἔστιν οἶκος Σελήνης, ὕψωμα Διὸς περὶ δεκαπέντε μοίρας, θερινόν, τροπικόν, ἄφωνον, ἀμφίβιον, γόνιμον, κυρτόν, κάθυγρον, θῆλυ, νυκτερινόν, προστάσσον, κόσμου ὡροσκόπος. καὶ καθόλου μέν ἐστιν εὐδιεινὸν καὶ θερμόν· κατὰ μέρος δὲ τὰ μὲν προηγούμενα αὐτοῦ καὶ κατὰ τὴν Φάτνην πνιγώδη καὶ σεισμοποιὰ καὶ ἀχλυώδη· τὰ δὲ μέσα εὔκρατα· τὰ δὲ ἑπόμενα πνευματώδη· τὰ δὲ βόρεια καὶ τὰ νότια ἔμπυρα καὶ καυσώδη· ἡ δὲ ἐν αὐτῷ Φάτνη λεγομένη ποιεῖ λευκώματα ἐν τοῖς ὀφθαλμοῖς·

τῷ δ' ὕπο Θρηίκων καὶ Αἰθιόπων κλίμα κεῖται.

κατὰ δὲ Πτολεμαῖον Νουμηδία, Καρχηδονία, Ἀφρική, Βιθυνία, Φρυγία, Κολχική. μερικῶς δέ, ὡς Ὠδαψὸς λέγει, τὰ μὲν ἐμπρόσθια μέρη Βακτριανή· τὰ δὲ ἀριστερὰ Σκυθία, Ἀκαρνανία καὶ Ἑλλήσποντος καὶ Λιβυκὸν πέλαγος καὶ Βρετανία καὶ Θούλη νῆσος· κατὰ δὲ τοὺς πόδας Ἀρμενία καὶ Καππαδοκία, Ῥόδος, Κῶς καὶ Ἰλίου νῆσοι· κατὰ δὲ τὰ μέσα Ἀσία· ἐν δεξιοῖς δὲ Λυδία, Ἑλλήσποντος. τὰ δὲ ὅρια οὕτως·

ἑπτὰ δὲ τὰς προτέρας ὁρίων μοίρας λάχε Θοῦρος
ἐν τούτῳ· μετέπειτα δὲ ἓξ λάχεν ἡ Κυθέρεια·
τὰς δ' ἴσας Ἑρμῆς, φαέθων Ζεὺς ἑπτὰ μετ' αὐτόν,
δὶς δὲ δύω πυμάτας ἔλαχεν Κρόνος ἀγκυλομήτης.

κατὰ δὲ Πτολεμαῖον Ἄρης ἕξ, Ζεὺς ἑπτά, Ἑρμῆς ἑπτά, Ἀφροδίτη ἑπτά, Κρόνος τρεῖς. αἱ δὲ λαμπραὶ μοῖραι αὐτοῦ η', θ', ιε', κ', κβ', κς'. οἱ δὲ τρεῖς αὐτοῦ δεκανοί· σωθὶς ὁ πρῶτος, σιτ ὁ δεύτερος, χνουμὶς ὁ τρίτος. ὁ οὖν γεννώμενος ἐπὶ τοῦ πρώτου δεκανοῦ ἔσται ἀγαθός, ἥσυχος, πιστευόμενος ἐφ' οἷς λέγει, πολυμέριμνος, πολύφιλος, ἐξ ἐπινοίας πολλὰ κτώμενος καὶ ἐχθρῶν περιγινόμενος. τὰ δὲ κατὰ

---

1 ὡρατικά *P* — 3 πλευρά *a* — 4 ὕψωμα] ὕψος *P* — 5 γόνυμον *P* — 6 θῆλυ] θηλυκόν *P* — 7 εὐδεινόν *Aa* — 8 κατὰ τήν *P*, τήν *om. Aa* — πειγώδη *P* — ἀχλυώδη *P*, λιώδη *Aa* — 9 νότεια *A*[1] — 10 ἔμπειρα *A* — λευκόματα *A* — 12 δὲ ***pro*** δ' ***libri*** — θρηκίων *A*, θρηκῶν *a*, θρηκῶν ***cod. Matr., correxit Koechly*** — 13 βυθηνία *P* — 14 κολχική] κηχικός *P* — ὠδαψός] · · · ψος *P* — 15 βακτηριανή *P* — τὰ δὲ] τε δέ *P* — ἐλίσποντος *P* — 16 βρεττανία *A* — 17 κῶος *a* — 18 ἐλίσποντος *P* — 20 καὶ ἓξ ***Salmas.*** — κυθέρια *P* — 21 ἑρμίας *P*, ἑρμείας ***Aa cod. Matr., correxit Iriarte*** — ***pro*** φαέθων Ζεὺς ***Koechly suspicatur scribendum esse*** φαέθων τὰς — 22 ἔλαχε *Aa* — ἀγκηλομήτης *P* — 26 χνουμίς] γνουμ · · *P* — γενώμενος *P* — 28 ἐποινίας *P*

γυναῖκα ἕξει ἐπίψογα καὶ γαμήσας θάπτει ἐπὶ νεότητος, ὕστερον δὲ εὐνοηθήσεται καὶ ἐσχάτην καλὴν ἕξει. τὰ δὲ σημεῖα εὐμήκης τὸ μέγεθος, ἡ θρὶξ ὡραία καὶ συνεστραμμένη, οἱ ὀφθαλμοὶ ἐπιτερπεῖς, αἱ ὀφρύες ὁμοίως, ἡ ῥὶς ὑψηλή, εὐρὺς τοὺς ὤμους, τὰ νεῦρα τῶν ποδῶν ἐξέχει, σημεῖον ὑπὸ τὴν μασχάλην ἢ ὑπὸ τὸν μαστὸν καὶ ἄλλο σημεῖον ἐπὶ τοῦ δεξιοῦ ἀγκῶνος ἔσται. οἱ δὲ κλιμακτῆρες τοῦ δεκανοῦ ἔτος θ', ια', κα', λγ', μθ', νς', ξγ', οα', πς'. ὁ δὲ γεννώμενος ἐπὶ τοῦ δευτέρου δεκανοῦ τραφήσεται πλουσίως καὶ τῶν γονέων βελτίων καὶ θανάτους ἀδελφῶν ὄψεται καὶ δημοσιωθήσεται καὶ δοξασθήσεται ὑπὸ ὄχλων καὶ νόμους πιστευθήσεται· ἀκαταστατήσει δὲ ἐν τοῖς κατὰ γυναῖκα καὶ ἐπὶ τέκνοις λυπηθήσεται. τὰ δὲ σημεῖα αὐτοῦ μικρομεγέθης, μελανόχρους, ψιλὸν τὸ γένειον, τὰ στήθη μικρά, σημεῖον μέλαν εὑρεθήσεται ἐπὶ τοῦ ὀμφαλοῦ, λόγῳ τοὺς ἀνθρώπους εὐφραίνων, ἔργῳ δὲ οὐδὲ ὅλως. οἱ δὲ κλιμακτῆρες ἔτος δ', ζ', ιβ', κγ', μβ', νδ', ξβ', ογ', πη'. ὁ δὲ ἐπὶ τοῦ τρίτου γεννώμενος ἔσται φρόνιμος καὶ τραφήσεται ἀγεννῶς καὶ διαστήσει τοὺς γονεῖς θανάτῳ καὶ μειώσει τὰ πατρῷα καὶ ἔσται φιλόφιλος καὶ κακοπαθήσει ἐπὶ τῆς νεότητος. ἐν δὲ τοῖς κατὰ γυναῖκα ψόγους ἕξει καὶ ἐν στρατιωτικῇ πράξει διαζήσει καὶ λήψει σιδήρου πεῖραν καὶ ἐσχάτου ἀγαθοῦ τεύξεται. τὰ δὲ σημεῖα αὐτοῦ μέση ἡλικία, εὐτραφής, λιπαρός, ξανθός, λευκός, αἱ ὀφρύες μεγάλαι, τὰ στήθη πλατέα, προγάστωρ ἔσται, πόνους ἕξει περὶ τὰ σπλάγχνα. εἰσὶ δὲ οἱ κλιμακτῆρες ἔτος δ', ζ', ιβ', κδ', λγ', μθ', ξγ', ξθ', οβ', πς'. μὴ λαθέτω δέ, ὡς εἰκότως εἰς φυλακτήριον τοῦ στομάχου παραδέχονται τὸν χνουμὶν ὡς κύριον ὄντα τοῦ στήθους τοῦ κόσμου, καθὼς ἡ διαίρεσις τῶν ζῳδίων περιέχει. τὸ δὲ μεσεμβόλημα Καρκίνου καὶ Λέοντος ποιεῖ ἐμμανεῖς μηδενὸς τῶν ἀγαθοποιῶν μαρτυροῦντος, καὶ ὑπὸ τῶν γονέων καὶ τῶν συγγενῶν οἱ τοιοῦτοι ἐκβάλλονται καὶ μετὰ τῶν τετραπόδων ζῶσιν· οἱ δὲ ἀγαθοποιοὶ ἐπιθεωρήσαντες σῖνος ποιοῦσι καὶ πάθος.

Τὸ δὲ τοῦ Λέοντος δωδεκατημόριον, ὅπερ εἰς καρδίαν καὶ τὰ περὶ αὐτὴν κατανοεῖται, ἔστιν οἶκος Ἡλίου, ἡμερινόν, τετράπουν, στειρῶδες, βασιλικόν, ἀρσενικόν, χερσαῖον, ἀσελγές, ἡμίφωνον. καὶ καθόλου μὲν

---

2 ἔσχατα *a* — 3 οἱ ὀφθαλμοί] αἱ ὀφρύες *Aa* — αἱ ὀφρύες ὁμοίως *om. Aa* — 5 ἄλον *P* — 6 ἔστι *P* — αἱ δέ *A* — 7 γενώμενος *P* ***saepius*** — 10 ἐν *om. P* — 12 γένιον *P* — 12 ὀφθαλμοῦ *P* — 15 ἀγενῶς *P* — 18 πράξει] τάξει *a*[1] — 22 ξθ' *om. a* — ὧς *AP* — 23 χνουμίν ***correxi***, χνούμιν *Aa*, χνοῦμιν *P* — 25 ποιεῖ *A* — μηδενός] δέ *addit P* — 26 τῶν συγγενῶν] τῶν *om. P* — 27 ἀγαθοποιοί ***scripsi***, ἀγαθοί ***libri*** — 30 στειρώδες *A*

ἐστι καυματῶδες καὶ πνιγῶδες· κατὰ μέρος δὲ τὰ μὲν προηγούμενα αὐτοῦ πνιγώδη καὶ λοιμικὰ τετραπόδων· τὰ δὲ μέσα εὔκρατα· τὰ δὲ ἑπόμενα ἔνικμα καὶ φθοροποιά· τὰ δὲ βόρεια κινητικὰ καὶ πυρώδη· τὰ δὲ νότια ὑγρά.

τῷ δ' ὑπόκειθ' Ἑλλάς, Φρυγίη θ' ἅμα καὶ στόμα Πόντου.

κατὰ δὲ Πτολεμαῖον Ἰταλία, Γαλλία, Ἀπουλία, Φοινίκη, Χαλδαία, Ὀρχηνία. κατὰ δὲ μέρος, ὡς ἄλλοι ἱστοροῦσι, κατὰ μὲν κεφαλὴν Προποντίς· κατὰ τὸ στῆθος Ἑλλάς· ὑπὸ τὴν κοιλίαν Μακεδονία· τὰ δὲ πρὸς τῇ οὐρᾷ Φρυγία. τὰ δὲ ὅρια οὕτως·

ἓξ δ' ἐπέχει Φαέθων προτέρας μοίρας ἐνὶ τούτῳ·
πέντε δ' ἔχει Παφίη· Φαίνων ἔχει ἑπτὰ μετ' αὐτήν·
ἓξ δ' ἔχει Ἑρμείας· πυμάτας δ' ἓξ ἔλλαχεν Ἄρης.

κατὰ δὲ Πτολεμαῖον Ζεὺς ἕξ, Ἀφροδίτη ἕξ, Ἑρμῆς ἑπτά, Κρόνος ἕξ, Ἄρης πέντε. αἱ δὲ τοῦ ζῳδίου λαμπραὶ μοῖραι α', δ', ε', ιϛ', κ', κϛ', λ'. οἱ δὲ δεκανοὶ αὐτοῦ τρεῖς· χαρχνούμις ὁ πρῶτος, ἤπη ὁ δεύτερος, φούπη ὁ τρίτος. ὁ γεννώμενος οὖν ἐπὶ τοῦ πρώτου ὑπὸ ὄχλων δορυφορεῖται καὶ ἀκουσθήσεται καὶ ἔσται ὀξὺς καὶ ἀκαταφρόνητος, εὐεργετῶν τοὺς ὑποτασσομένους καὶ πολλοὺς σκεπάσει καὶ κτήσεται, εὐεπίψογος δὲ διὰ γυναῖκα. τὰ δὲ σημεῖα αὐτοῦ εὐμήκης τὴν ἡλικίαν, τὸ πρόσωπον ὡραῖος, ἐρυθρός, οἱ ὀφθαλμοὶ μεγάλοι, εὔρινος, αἱ κνῆμαι λεπταί, πόνος ἔσται περὶ τὸν πόδα καὶ ἐμπνευμάτωσις αὐτῷ ἔσται. οἱ δὲ τοῦ θεοῦ κλιμακτῆρες ἔτος α', ια', κγ', λβ', μϛ', νζ', ξθ', οβ', οδ', πη'. ὁ δὲ γεννώμενος ἐπὶ τοῦ δευτέρου ἔσται δυνάστης, βασιλεύς, αὐτοκράτωρ ἀναγορευθήσεται καὶ πολλοὺς ὑποτάσσει καὶ κτίσει πόλεις καὶ φορολογήσουσιν αὐτῷ πολλοί, καὶ θεογνωσία ἐπ' αὐτῷ καὶ εὕρεσις χρυσοῦ καὶ ἔνθεος αὐτοῦ ἡ γνώμη καὶ ἰσόθεος τιμή. τὰ δὲ σημεῖα εὐμεγέθης, εὐρύστερνος, ἐκ τῶν μηρῶν εἰς τοὺς πόδας ἰσχναίνεται, λεοντόχρους τὴν χροιάν, ἡδὺς διαλεγόμενος, πόνος ἔσται αὐτῷ περὶ τὰ νευρικά, ὁ θάνατος ὀξύς. εἰσὶ δὲ οἱ τοῦ θεοῦ κλιμακτῆρες ἔτος θ', κα', λδ', μϛ', νβ', ο'. ὁ δὲ ἐπὶ τοῦ τρίτου γεννώμενος τραφήσεται πλουσίως

2 πνιγῶδες *A* — 3 βόρια *P* — 5 ἑλάς *P* — 6 γαλία *a*, γαλατία *P* — χαλδαῖα *AP* — 8 κατὰ τό] τό *om. P* — 10 προτέρας *bis habet P* — ἐνί] ἐν *P* — 11 δ' *post* Φαίνων *addit cod. Matrit.* — μετ'] μετά *P* — 12 ἔλαχεν *P* — 15 χαρχνοόμος *A*[1]*P* — ἤπη *P* — 16 φουπή *P* — 17 δωρυφορεῖται *A* — 18 κτίσεται *P* — 20 κνῖμαι *P* — 21 αὐτοῦ *Aa* — 24 ὑποτάξει *a* — 25 φολολογήσουσιν *a* — 27 ἰσχνένεται *P* — 28 χρεῖαν *P* — ἔστιν *P* — 30 ταφήσεται *Aa*[1]

καὶ ἔσται φρόνιμος, πεπαιδευμένος, πολύφιλος · σωματικὰς δὲ βλάβας ἕξει καὶ περισφραγισμοὺς καὶ ἀγῶνας βασιλικοὺς καὶ ἐπιβουλὰς ἐξουσιαστικάς · ὕστερον δὲ αὐτῶν περιέσται καὶ κυριεύσει κτημάτων καὶ εὐχρημάτιστος ὑπὸ θεῶν καὶ ὑπὸ γυναικῶν εὐνοηθήσεται, σινωθήσεται δὲ περὶ τὰ ἄκρα . τὰ δὲ σημεῖα αὐτοῦ μέσος τὴν ἡλικίαν, ἐρυθρὸς τὸ πρόσωπον, οἱ ὀφθαλμοὶ κεχυμένοι, ἔκλυτος περὶ τὰ γύναια . οἱ δὲ κλιμακτῆρες ἔτος ζ', ιγ', κγ', μγ', νβ', ξς', οδ', πθ'. τελευτήσει δὲ ἐπὶ τῆς ἰδίας καὶ ταφήσεται . ὁ δὲ ἐπὶ τοῦ μεσεμβολήματος γεννώμενος ἔσται ἁρποκρατικὸς καὶ ἐγγὺς θεῶν ἔσται . τινὲς δὲ καὶ ἄγαμοι τελευτῶσιν .

Τὸ δὲ τῆς Παρθένου δωδεκατημόριον, ὃ καὶ αὐτὸ εἰς γαστέρα παραλαμβάνεται, ἔστιν οἶκος καὶ ὕψωμα Ἑρμοῦ περὶ δεκαπέντε μοίρας, ἡμερινόν, λογικόν, φωνῆεν, ἀνθρωποειδές, στειρῶδες, δίσωμον, θῆλυ, ὑποτακτικόν, πτερωτόν . καὶ καθόλου μέν ἐστι δίυγρον καὶ βροντῶδες · κατὰ μέρος δὲ τὰ μὲν προηγούμενα αὐτοῦ θερμότερα καὶ φθαρτικά · τὰ δὲ ἑπόμενα ὑδατώδη · τὰ δὲ βόρεια πνευματώδη · τὰ δὲ νότια εὔκρατα.

τῇ δ' ὕπο πᾶσα Ῥόδος καὶ Κυκλάδες ἄμμιγα νῆσοι
καὶ δρύες Ὠγύγιαι, ἃς Ἀρκάδες ἄνδρες ἔδεσκον,
καὶ βαθυδινίης τε μέγας ῥόος Ὠκεανοῖο
καὶ κλίμ' Ἀχαικὸν ἔσκε Λακωνίδος ἠδὲ Λακώνων.

κατὰ δὲ Πτολεμαῖον Βαβυλωνία, μέση Αἰθιοπία, Μέση ποταμῶν, Ἀσσυρία, Ἑλλάς, Ἀχαία, Κρήτη . κατὰ μέρος δὲ κατὰ μὲν τὸν νῶτον Ἰωνία · κατὰ δὲ τὰ μέσα ἐξ ἀριστερῶν Ῥόδος, Πελοπόννησος · κατὰ δὲ τὸ σύρμα ἐξ ἀριστερῶν Ἀρκαδία, Κυρήνη · κατὰ τὴν δεξιὰν χεῖρα Δωρίς · κατὰ τὴν εὐώνυμον Σικελία · κατὰ τὸν στάχυν Περσική . ἡ δὲ τῶν ὁρίων τάξις οὕτως ·

ἑπτὰ δὲ τὰς προτέρας ἔλαχε Στίλβων ἐπὶ τοῦδε
μοίρας · καὶ δέκα Κύπρις ἔχει · Φαέθων δὲ κατ' αὐτήν
τέσσαρας, ἑπτὰ δ' Ἄρης, πυμάτας δύο ἔλλαχε Φαίνων.

---

3 αὐτῷ *P* — 11 ὃ εἰς αὐτὸ καὶ εἰς γαστέρα *Aa* — 12 *post* οἶκος *unius voculae spatium relictum in a* — 13 ἀνθροποειδές *A* — 18 *versus, qualem dedimus, in P legitur, dum ceteri libri* ἃς *omittunt, Koechly vult:* καὶ δρυὸς ὠγυγίης ἄκρ' Ἀρκάδες ἄνδρες ἔδοντες — 19 βαθυδινίης *P*, βαθυδίνης *Aa*, βαθυδινής *cod. Matrit., Koechly pro* βαθυδινίης τε *scripsit* βαθυδινήταο *collato Il. Φ 195* βαθυρρείταο μέγα σθένος Ὠκεανοῖο — 20 Ἀχαιικὸν *Koechly* — ἔσκε *Koechly, qui olim de* ἄχρι *cogitabat,* ἔσχε *libri* — λακωνίδας *P* — 21 ἀσυρία *P* — 23 πελοπόνησος *A*, πελωπόνησος *P* — 27 *sqq. codices omnes hos versus sic exhibent:*

ὁ δὲ Πτολεμαῖος οὕτως· Ἑρμῆς ἑπτά, Ἀφροδίτη ἕξ, Ζεὺς πέντε, Κρόνος ἕξ, Ἄρης ἕξ. αἱ δὲ τοῦ ζῳδίου λαμπραὶ μοῖραι ι', ιζ', κ', κς', κθ'. οἱ δὲ τρεῖς αὐτοῦ δεκανοί· τ ὼ μ ὁ πρῶτος, ο ὐ ω σ τ ε υ κ ώ τ ι ὁ δεύτερος, ἀ φ ό σ ο ὁ τρίτος. ὁ γεννώμενος οὖν ἐπὶ τοῦ πρώτου δεκανοῦ ἔσται ἀγαθός, φιλόγελως, πολύφιλος, ἐν τρυφῇ διάξει ἀγύναιος διὰ τὸ μὴ ἐπὶ μιᾶς μένειν, καὶ κηδεμονίαν αὐτοῦ ποιήσεται ὁ οἰκεῖος αὐτοῦ δαίμων καὶ τύχη. ἔσται δὲ ἐπίνοσος, τεύξεται δὲ καὶ ἰατρικῶν βοηθημάτων καὶ μετὰ τὴν νεότητα εὐνοηθήσεται ἀπὸ γυναικὸς καὶ ἐσχάτης καλῆς τεύξεται. τὰ δὲ σημεῖα αὐτοῦ τὸ μῆκος ὑψηλόν, εὔτολμος τὴν ψυχήν, τὸ πρόσωπον εὐειδής, οἱ ὀφθαλμοὶ ἐπέραστοι, ἡ ῥὶς σιμὴ καὶ παχεῖα ὀλίγον, σημεῖον ἕξει περὶ τὸν κόλπον. εἰσὶ δὲ οἱ τοῦ θεοῦ κλιμακτῆρες ἔτος ς', ιβ', κγ', μα', νζ', ξγ', οβ', πς'. ὁ δὲ ἐπὶ τοῦ δευτέρου γεννώμενος ἔσται φρόνιμος, ἀγχίνους, πεπαιδευμένος, ὀξύς, χαρίεις, ἰδιοκτήμων, καταφρονῶν τῶν πατρῴων. ἐὰν δὲ Ἀφροδίτη συμπαθήσῃ τῷ δεκανῷ, διὰ μουσικῆς καὶ ἁρμονίας εὐεργετεῖται καὶ φιλεῖται. τὰ δὲ σημεῖα αὐτοῦ εὐπρεπὴς τὸ μέγεθος, τὸ πρόσωπον λεπτός, εὐλαβὴς περὶ τὰ θεῖα, ὄνομα ἕξει μέγα, ἄρξει πολλῶν, φρόνιμος ἔσται καὶ εὐγράμματος καὶ εὔφωνος ἔσται καὶ ἐσχάτην καλὴν ἕξει. εἰσὶ δὲ οἱ τοῦ θεοῦ κλιμακτῆρες ἔτος δ', θ', ις', κβ', λε', μγ', νζ', ξγ', ος', πβ', ϙς'. ὁ δὲ ἐπὶ τοῦ τρίτου γεννώμενος ἔσται πλούσιος καὶ πεπαιδευμένος, σώφρων, δίκαιος, ἰδιοπράγμων, εὐσεβής, εὐμετάδοτος καὶ ἐπιτυχής· διὰ δὲ τέκνα καὶ γυναῖκα λυπεῖται, ἐσχάτης δὲ καλῆς τεύξεται. τὰ δὲ σημεῖα αὐτοῦ μέση ἡλικία, μικροκέφαλος, εὔρινος, οὐ λείψει αὐτὸν ἄρτος ἕως θανάτου, ὀλιγοχρόνιος ἔσται καὶ θάνατον διὰ σιδήρου ἕξει. εἰσὶν δὲ οἱ τοῦ θεοῦ κλιμακτῆρες ἔτος θ', ιη', κδ', λε', νβ', ξς', οδ', πς'. ὁ δὲ ἐπὶ τοῦ μεσεμβολήματος γεννώμενος ἔσται ἀπρόκοπος ἢ ἀνδράσι συνερχόμενος· εἰ δὲ γυνὴ εἴη, ἔσται τριβὰς καὶ γυναιξὶ συνερχομένη καὶ ἀνδρῶν ἔργα ἐκτελεῖ.

Ἑπτὰ δὲ τὰς προτέρας [πρωτέρας A] ἔλαχε στίλβων ἐπὶ τοῖς μοίραις [ἐπὶ τοῦδε *omisso* μοίραις *vel* μοίρας *P*] | Καὶ δέκα κύπρις ἔχει φαέθων δὲ κατ' αὐτὴν τέσσαρας | Ἑπτὰ δ' ἄρης πυμάτας δύο ἔλλαχε [ἔλαχε *P*] φαίνων, ***unde primi et secundi versus verba extrema in initio alterius et tertii hexametri collocanda esse patet. itaque non erat, cur Iriarte et Koechly v. 28 verbum*** μοίρας ***post*** ἔχει ***transponerent. clausulam primi versus*** ἐνὶ ταύτῃ ***pro*** ἐπὶ τοῦδε ***proposuerat Koechly, qui tamen ipse praetulit*** πάλι ταύτης

2 τῶν ζῳδίων *P* — 3 τὼν *Aa*; ***decanorum series in P immutata est, cum vocabulum*** τὼμ ***post*** τρίτος ***exstet*** — 6 κηδαιμονίαν *Aa* — 7 καὶ τύχη ***om.*** *Aa* — 8 ἐσχάτης ***scripsi***, ἐσχάτην? *P*, ἔσχατα *Aa* — 9 ὑψηλός *a* — 14 συμπαθήσει *P* — 15 εὐηργετεῖται *P* — 16 εὐπρεπῆς *A* — περὶ τὰ θεῖα] τά *om.* *A* — 18 ἐσχάτως *a* — 22 ἐσχάτως *a*, ἔσχατα *A (?)* — 23 λήψει *P* — 24 οἱ δέ ***omisso*** εἰσίν *Aa*

Τὸ δὲ τοῦ Ζυγοῦ δωδεκατημόριον, ὅπερ εἰς ἰσχία παραλαμβάνεται, ἔστιν οἶκος Ἀφροδίτης, ὕψος Κρόνου περὶ εἰκοστὴν μοῖραν, ἰσημερινόν, μετοπωρινόν, ἀνθρωποειδές, φωνῆεν, συριγγῶδες, ἀρρενικόν, κοπτόμενον τοῖς μέλεσιν, ὑποτακτικόν. καὶ καθόλου μέν ἐστι τρεπτικὸν καὶ μεταβολικόν· κατὰ μέρος δὲ τὰ μὲν προηγούμενα αὐτοῦ καὶ τὰ μέσα εὔκρατα· τὰ δὲ ἑπόμενα ὑδατώδη· τὰ δὲ βόρεια πνευματώδη· τὰ δὲ νότια ἔνικμα καὶ λοιμικά.

* * * καὶ κλίμα Κυρήνης ὑπὸ χηλαῖς,
Ἰταλίη χώρη τε πέλει πλάστιγγας ὑπ' αὐτάς.

ὡς δ' ἄλλοι, Βακτριανή, Κασπειραία, Σηρική, Θηβαίς, Ὄασις, Τρωγλοδυτική. μερικῶς δέ, ὡς Ὠδαψὸς καὶ ἄλλοι ἱστοροῦσιν, [ὁ Ζυγός, ὅς ἐστι Χηλαὶ τοῦ Σκορπίου,] κατὰ μὲν τὸ μέτωπον Ῥώμη καὶ τὰ περὶ αὐτήν· μέσα Ἀραβία, Αἴγυπτος, Αἰθιοπία, Καλχηδών· ὀπίσθια Λιβύη, Κυρήνη καὶ οἱ συνεχεῖς τόποι· δεξιὰ Σπάρτη καὶ Λιβύη, Σμύρνη, Σῦρος· κατὰ τὴν κεφαλὴν Τύρος, νῆσος Θρᾳκῶν ἡ πάγκαρπος ἡ κατὰ τὴν Ἀραβίαν κειμένη· κατὰ τὸ στῆθος Κιλικία· κατὰ τὴν κοιλίαν Σινώπη. τὰ δὲ ὅρια οὕτως·

ἓξ δ' ὁρίων μοίρας ἔλαχεν Φαίνων ἐνὶ τούτῳ·
ὀκτὼ δὲ στίλβων ἀστὴρ μέγας Ἑρμάωνος,
ἑπτὰ δὲ Ζεὺς φαέθων, Παφίη δ' ἴσας λάχεν ἑπτά·
τὰς δ' ὑπολειπομένας δισσὰς λάχεν Ἄρεος ἀστήρ.

κατὰ δὲ Πτολεμαῖον Κρόνος ἕξ, Ἀφροδίτη πέντε, Ἑρμῆς πέντε, Ζεὺς ὀκτώ, Ἄρης ἕξ. αἱ δὲ λαμπραὶ μοῖραι αὐτοῦ ιβ', ιζ', κγ', λ'. οἱ δὲ δεκανοὶ τρεῖς· ὁ πρῶτος σουχωέ, ὁ δεύτερος πτηχούτ, ὁ τρίτος χονταρέ. ὁ γεννώμενος ἐπὶ τοῦ πρώτου ἔσται πρόγονος καὶ διαστήσει τοὺς γονεῖς καὶ ἐν ζημίαις καὶ λύπαις ἐξετασθήσεται καὶ καταλείψει τὴν πατρίδα καὶ ἔσται μετὰ ἀλλοφύλων ἀνθρώπων καὶ πολλοὺς πόνους

---

1 ζυγοῦ *A in margine*, κριοῦ *A*[1] — δωδεκατημόριον] τεταρτημόριον *a* — εἰς ἰσχία] ἡσυχία *P* — 2 μοίραν *Pa* — ἰσημερινόν] εἰς ἡμερινόν *P* — 3 μεθοπωρινόν *A* — 8 καὶ *om.* *Aa* — κλῆμα κορήνης *P* — 10 βακτριανοί *P* — Κασπειραία *scripsi*, κασπιραία *libri* — σηιρική *P* — ὤασις *P* — τρογλοδυτική *P* — 11 ὀδαψὸς *P* — καὶ ἄλλοι ἱστοροῦσιν] λέγει *Aa* — *verba* ὁ Ζυγὸς — Σκορπίου *uncis inclusi* — 12 καὶ τά] κατά *P* — 14 Λιβύη] λυδία *superscr.* *a* — 15 Σῦρος *scripsi*, συρός *A*, σύρος *a*, σορός *P*, Σμύρνης ὄρος *A. Ludwich in edit. Maximi p. 116, 17 e codice Laurentiano* — τῦρος *P* — 16 ἡ κατὰ] ἡ δὲ κατὰ *P* — ἀρραβίαν *P* — κατὰ τό] τό *om.* *P* — 18 δέ *libri* — 21 λάχεν] λάχαινα *P* — ἄρεως *P* — 24 πτηχούγ *Aa* — 26 καταλήψει *P*

ὑποστὰς αὖθις ἐπανέρχεται εἰς τὴν πατρίδα καὶ βελτιωθήσεται καὶ ὄψεται τέκνων προκοπάς. τὰ δὲ σημεῖα αὐτοῦ · ὄνομα δεσπότου ἕξει, τραῦμα καὶ οὐλὴ ἔσται ἐν τῇ κεφαλῇ, πυρίκαυστος ἔσται περὶ τὴν χεῖρα καὶ περὶ τὸν πόδα, ἐξ ὑψηλοῦ τόπου κατακρημνισθεὶς οὐ τελευτήσει. οἱ δὲ κλιμακτῆρες τοῦ θεοῦ ἔτος δ', ις', κβ', λς', μθ', νθ, ξς', οζ'. ὁ δὲ ἐπὶ τοῦ δευτέρου γεννώμενος λαμπρός, πλούσιος, ἀρχοντικὸς καὶ ἐπὶ ἐλπίσιν ἐκδημῶν καὶ βασιλικαῖς δωρεαῖς καὶ τιμαῖς, συμβίῳ δὲ ἀγαθῇ περιπίπτει ὁ τοιοῦτος καὶ τέκνων γονὰς ἕξει εὑρέματά τε εὑρίσκει καὶ τέκνων προκοπὰς θεωρεῖ. τὰ δὲ σημεῖα αὐτοῦ τὸ μέγεθος ἴσος, τὸ πρόσωπον μέλας, ἡ θρὶξ ἀραιά, σημεῖον μέλαν ἔσται ἐπὶ τοῦ μαστοῦ καὶ ἕτερον ἐπὶ τὴν ὀσφὺν καὶ καταπονηθήσεται ὑπ' αὐτοῦ. εἰσὶ δὲ οἱ κλιμακτῆρες τοῦ θεοῦ ἔτος δ', ιβ', ιδ', λς', μα', νη', ξγ', οδ', πη'. ὁ δὲ ἐπὶ τοῦ τρίτου γεννώμενος ἔσται σχέτλιος, εὐσήμων, πλουσιόψυχος, πολύφιλος καὶ ἐν δημοσίαις ἀσχολίαις, ἔσται γνωστὸς ἐν τόποις πολλοῖς, εὐχρηματιστος ὑπὸ θεῶν, ἀκαταστατήσει δὲ κατὰ γυναῖκα καὶ λήψεται προειλημμένην καὶ τεκνώσει. ἔνιοι δὲ καὶ στεφανηφοροῦσι καὶ ἄρχουσι πόλεων. τὰ δὲ σημεῖα αὐτοῦ τὸ πρόσωπον ξανθός, μῶμον ἕξει περὶ τοὺς ὀφθαλμούς, θετὸν υἱὸν ἔξωθεν ἀναθρέψει, πόνον ἕξει περὶ τὰ νευρικά. εἰσὶ δὲ οἱ κλιμακτῆρες τοῦ θεοῦ ἔτος α', θ', ια', κγ', λς', μβ', νθ', ξή, οθ'. ὁ δὲ ἐπὶ τοῦ μεσεμβολήματος γεννώμενος ἕξει ἑλκώσεις ἢ σηπεδόνας ἢ ῥευματισμοὺς καὶ σύριγγας ἢ καὶ ὕδερον καὶ φακώσεις καὶ βρογχοκήλας καὶ σκιροὺς ἢ κιρσούς.

Τὸ δὲ τοῦ Σκορπίου δωδεκατημόριον, ὃ εἰς τὸ αἰδοῖον παραλαμβάνεται, ἔστιν οἶκος Ἄρεως. τοῦτο δὲ τὸ κέντρον ἄσπορον καὶ πέφυκεν ὀφθαλμοὺς πηροῦν ἢ ὑποχύσεις καὶ λευκώματα ποιεῖν διὰ τοὺς νεφελοειδεῖς ἀστέρας τοὺς παρακειμένους ἐν τῷ Γαλαξίᾳ. καὶ ἔστι στερεόν, θῆλυ, χερσαῖον, ἡμερινόν, σπαστικόν, ἄφωνον, κοπτόμενον τοῖς μέλεσιν, ὑποτακτικόν, φωλιδοτόν, κυρτόν, συριγγῶδες. καὶ καθόλου μέν ἐστι βροντῶδες καὶ πυρῶδες · κατὰ μέρος δὲ τὰ μὲν προηγούμενα αὐτοῦ νιφετώδη · τὰ δὲ μέσα εὔκρατα · τὰ δὲ ἑπόμενα σεισμώδη · τὰ δὲ βόρεια καυσώδη · τὰ δὲ νότια ἔνικμα.

---

3 οὐλήν *P* — 4 ὑψηλῶν τόπων *a* — κατακριμνισθείς *P* — οὐ] καὶ οὐ *P* — 5 ἔτος δ'] θ' *Aa* — 8 εὑρέματά τε] καὶ εὑρέματα *P* — 9 ἴσος *A*, ἴσον *P* — 12 ἔτος *om. P* — 15 προειλημμένην] προειλκυσμένην *P* — 17 ξανθόν *a* — 20 οθ'] ος' *P* — προσγενώμενος *P* — σιπεδόνας *AP* — 21 σίριγγας *AP* — καὶ φακώσεις] ἢ φ. *P* — βρογχλοκήλας *P*, βρογχηκύλας *a* — 22 καὶ σκιρούς] ἢ σκηρούς *P* — 25 ὀφθαλμοῦ *P* — 28 ὑποτασσόμενον *P* — φωλιδοτόν *scripsi*, φωλιδωτόν *Aa*, φωλειδωτόν *P* — 30 νηφετώδη *a* — τὰ δὲ μέσα *om. P*

* * * * ὑπὸ δ' αὐτῷ ἔπλετο πᾶσα
Καρχηδών, Τυρίης Διδοῦς χερὶ δωμηθεῖσα,
Ἄμμωνος Λιβύη τε ὑπ' ὄμμασι Σικελίη χθών.

κατὰ δὲ Πτολεμαῖον Μεταγωνῖτις, Μαυρητανία, Γαιτουλία, Συρία, Κομμαγηνή, Καππαδοκία. κατὰ μέρος δὲ ὑπόκειται ἐν τοῖς ἐμπροσθίοις Ἰταλία· ὑπὸ τὰ μέσα Ἰβηρία καὶ οἱ συνεχεῖς τόποι· κατὰ δὲ τὸ μέτωπον Ῥώμη καὶ Βασταρνία. τὰ δὲ ὅρια οὕτως·

ἑπτὰ δέ τοι μοίρας ὁρίων Πυρόεις λάχε τούτου·
τέσσαρας αὖ Παφίη, ὀκτὼ Στίλβων μετέπειτα,
πέντε Ζεὺς φαέθων, πυμάτας δ' ἓξ ἔλλαχε Φαίνων.

κατὰ δὲ Πτολεμαῖον Ἄρης ἕξ, Ἀφροδίτη ἑπτά, Ζεὺς ὀκτώ, Ἑρμῆς ἕξ, Κρόνος τρεῖς. αἱ δὲ λαμπραὶ μοῖραι ζʹ, ιʹ, ιδʹ, κʹ, λʹ. οἱ δὲ δεκανοὶ τρεῖς· ὁ πρῶτος στωχνηνέ, ὁ δὲ δεύτερος σεσμέ, ὁ τρίτος σισιεμέ. ὁ γεννώμενος ἐπὶ τοῦ πρώτου ἔσται ἀγχίνους, πεπαιδευμένος, δίκαιος καὶ διαστήσει τοὺς γονεῖς καὶ ἔσται ἐν ζημίαις καὶ τόπους ἀλλάσσει καὶ ὑπακουσθήσεται καὶ τόπων κυριεύσει καὶ κτημάτων καὶ πολλὰ χαρίζεται. ἐὰν δὲ ὁ τῆς Ἀφροδίτης ἐπιθεωρήσῃ, χρυσοῦ καὶ ἀργύρου τεχνίτης ἤτοι χρημάτων καὶ ὑπὸ γυναικῶν εὐνοεῖται. τινὲς δὲ ἀδελφαῖς συνέρχονται καὶ τεκνοῦσιν. τὰ δὲ σημεῖα αὐτοῦ τὸ μέγεθος ἐπέραστος, τραῦμα ἕξει ἐν τῇ κεφαλῇ, οἱ ὀφθαλμοὶ μεγάλοι, τὰ στήθη καὶ οἱ ὦμοι πλατεῖς. σημεῖον ἔσται ἐν τῷ ἀριστερῷ ποδὶ καὶ ἄλλο ἐν τῇ δεξιᾷ χειρί. εἰσὶ δὲ οἱ τοῦ θεοῦ κλιμακτῆρες ἔτος θʹ, ιβʹ, κβʹ, λγʹ, μβʹ, νϛʹ, ξγʹ, ξθʹ, οϛʹ, πεʹ, ϙγʹ. ὁ δὲ ἐπὶ τοῦ δευτέρου γεννώμενος ἔσται μέγας, πλούσιος, ἀρχοντικός, πεπαιδευμένος, γλυκὺς τῷ λόγῳ, σώφρων, πολλὰ δι' ἑαυτοῦ κτώμενος, γνωστὸς πολλοῖς καὶ ὑπὸ ἐλευθέρων δουλευθήσεται, πολλῶν τεχνῶν καὶ μουσικῆς μεταλαμβάνει καὶ παλαίστρας· ἔσθ' ὅτε ναύκληρος γίνεται, ἐνίοτε δὲ καὶ στρατοπεδάρχης. ἐὰν δὲ ὁ δεκανὸς θεωρηθῇ παρὰ

1 αὐτῷ *Koechly*, αὐτὸν *libri* — 2 καλχηδών *libri, emend. Iriarte* — διδούς *AP* — χερὶ *scripsi*, χειρὶ *libri nostri, voculam non habet cod. Matrit.* — δομηθεῖσα *P*, δομηθεῖα *Aa*, δόμη θεῖα *cod. Matrit.*, *unde Iriarte* Διδοῦς καὶ δώματα θεῖα, *recte Koechly* δωμηθεῖσα, *nisi quod* ὕπο *pro* χερὶ *per coniecturam scripsit* — 3 τε *scripsi*, τ' *libri, pro* τε ὑπ' ὄμμασι *Koechly coniecit:* σύν τ' οἴδματι — λυβίη *AP* — 4 μεταγωνῖτις *scripsi*, μεταγωνίτης *libri* — μαυριτανία *Pa* — κομμαγιψήνη *P*, κομμαγήνη *A* — 7 βασταρνία *scripsi*, βαστερνία *libri* — 8 πυρώεις *P* — 10 ἔλαχε *P* — 13 στοχνη νέ *P* — 17 ἄν *P* — 19 ἀτεκνοῦσιν *P* — 20 οἱ ὦμοι] οἱ *om.* *P* — 21 ἔσται *post* ποδὶ *P* — 26 ἔσθ' ὅτε] καὶ *addit* *P* — 27 θεωρῇ *P* — παρά] ὑπό *P*

Ἄρεως, τομὰς καὶ καύσεις καὶ σπασμοὺς περὶ τὰ ἄκρα ποιεῖ. τὰ δὲ σημεῖα αὐτοῦ μέσος τὸ μέγεθος, κεφαλὴ μεγάλη, εὔμορφος τὴν ὄψιν, ἀστειομελής. ἔσται σημεῖον περὶ τὸν κόλπον καὶ τὴν ὀσφύν. εἰσὶ δὲ οἱ κλιμακτῆρες ἔτος ζ', ια', κβ', λγ', μβ', νζ', ξα', ογ', πδ', πθ'. ὁ δὲ ἐπὶ τοῦ τρίτου γεννώμενος ἔσται ἐν ζημίαις καὶ ἀνωμαλίαις, ξενιτείαις καὶ τύχης μετεωρισμῷ. καὶ ψυχικῶς καὶ σωματικῶς ἀρρωστήσει καὶ ἐχθρῶν ἐπιβουλῆς πειραθήσεται. εἰς δὲ τὸ κατὰ γυναῖκα ἀκαταστατήσει· ἤτοι γὰρ δούλαις ἢ ὑπάνδροις ἢ οἶνος ἐχούσαις μίγνυται καὶ ἐπὶ τέκνοις λυπηθήσεται. μετὰ δὲ τὴν πρώτην ἡλικίαν πολλὰ κτήσεται καὶ τόπων ἄρξει καὶ ἐσχάτης καλῆς τεύξεται. ἐὰν δὲ Ἀφροδίτη ἐπιθεωρήσῃ, ἔσται ἐπαφρόδιτος καὶ φήμας καὶ πράξεις ἕξει διὰ μουσικῆς καὶ ῥυθμῶν καὶ χρυσοῦ καὶ ἀργύρου. τὰ δὲ σημεῖα αὐτοῦ μικρομεγέθης, μέλας, λαίμαργος, μῶμος ἔσται περὶ τὸ σῶμα αὐτοῦ, ἐπιβουλευθήσεται καὶ φαρμάκῳ καὶ δηλητηρίῳ τελευτήσει. οἱ δὲ κλιμακτῆρες ἔτος γ', θ', ιδ', ιη', κβ', λα', μγ', νε', ξε', οδ', πγ', πζ'. τὸ δὲ μεσεμβόλημα ποιεῖ ἐκβολιμαίους ὑπὸ τῶν γονέων. ἐὰν δὲ ὁ τοῦ Διὸς ἐπιθεωρήσῃ, παρασκευάζει ἀνακάμψαι πρὸς τοὺς γονεῖς ἢ πρὸς ἑτέρους, οἳ τούτους τεκνοποιοῦνται.

Τὸ δὲ τοῦ Τοξότου δωδεκατημόριον, εἰς ὃ ἀναφέρονται οἱ μηροί, οἶκος τοῦ Διός, δίσωμον, ἄρρεν, χερσαῖον, τετράπουν, στειρῶδες, βασιλικόν, πτερωτόν, ἡμερινὸν καὶ ἀπὸ μέρους ἀνθρωπόμορφον, κοπτόμενον μέλεσι καὶ ἥμισυ, φωνῆεν, συριγγῶδες. καὶ καθόλου μέν ἐστι πνευματῶδες· κατὰ μέρος δὲ τὰ μὲν προηγούμενα αὐτοῦ δίυγρα· τὰ δὲ μέσα εὔκρατα· τὰ δὲ ἑπόμενα πυρώδη· τὰ δὲ βόρεια πνευματώδη· τὰ δὲ νότια κάθυγρα καὶ μεταβολικά.

ἔστρωται δ' ὑπὸ τῷδε βαθύπλουτον κλίμα Γάλλων,
καὶ Κρήτη, Κρονίδαο Διὸς τροφός, ἠδέ τε Μύσης
ἁρπαγίμης ὑμέναιος ἔφυ κρατερῆς Εὐρώπης.

κατὰ δὲ Πτολεμαῖον Τυρρηνία, Κελτική, Σπανία, Ἀραβία Εὐδαίμων. κατὰ δὲ Ἵππαρχον κατὰ μὲν τὴν ῥάχιν Κρήτη, Σικελία· κατὰ δὲ τὰς

---

2 μέσος *scripsi*, μεστός *libri* — 3 ὀσφῦν *A*, ὀσφρῦν *P* — 5 ξενητείαις *P* — 6 ἀρωστήσει *P* — 7 εἰς δὲ τῷ *P* — 9 τόπων] ἄλλων *addit P* — 10 ἐσχάτως *a* — 11 πράξας *P* — 14 δηλωτηρίῳ *P* — 16 ἐκβολδιμαίους *A* — 22 φωνηεν^τ *A*, φωνήεντ^ο *P* — ἔσται *P* — 26 τόδε *P* — βαθυπλούτων *Koechly* — 27 κρίτη κρονίδω *P*, κρονίδου *Aa cod. Matrit.*, *correxit Koechly* — ἠδέ τε μύσης *libri*, ἠχί τε μώστης *vel* ἠχί τε νύμφης *Koechly*, *ego vocabulum* Μύσης *delere non ausus sum* — 28 ἔφη *P* — 29 τυρηνία *P* — ἀρραβία *P* — 30 ὕπαρχον *A* — ῥάχην *P* — κρίτη *P*

πλευρὰς Ἰταλία· κατὰ δὲ τὸ μέσον καὶ τὴν κοιλίαν Ἰβηρία. ὡς δὲ Ὠδαφὸς καὶ ἄλλοι ἱστοροῦσιν, τὰ ἐμπρόσθια Κρήτη καὶ οἱ συνεχεῖς τόποι· ἀριστερὰ Σικελία· δεξιὰ Κύπρος καὶ Ἐρυθρὰ θάλασσα· κατὰ δὲ τοὺς ὀπισθίους πόδας Οὐζιομάται, Τυρρηνοί· κατὰ δὲ τὴν ῥάχιν Κασπιανοὶ καὶ τὰ περὶ τὸν Εὐφράτην ἔθνη· κατὰ τὴν οὐρὰν Μεσοποταμία, Καρχηδονία καὶ ἡ Λιβυκὴ θάλασσα· κατὰ δὲ τὴν κεφαλὴν Ἰταλία καὶ ὁ τοῦ Ἀδρία κόλπος καὶ οἱ περὶ αὐτὸν οἰκοῦντες· κατὰ δὲ τὸ στῆθος Συρία· κατὰ δὲ τὴν φαρέτραν Ἀτλαντικὸν πέλαγος· κατὰ δὲ τὴν κοιλίαν Τριβαλλοί, Βακτριανή, Σικελία· ἐπὶ τοῖς ἐμπροσθίοις ποσὶν Αἴγυπτος καὶ οἱ συνεχεῖς τόποι. τὰ δὲ ὅρια οὕτως·

δώδεκα δὲ προτέρας Φαέθων μοίρας λάχε τούτου·
πέντε δέ τοι Παφίη, τριτάτας Στίλβων μετὰ τούσδε,
τέσσαρας Ἑρμείας ἔλαχεν· Φαίνων δέ τε πέντε,
τὰς δ' ὑπολειπομένας Ἄρης λάχε δὶς δύο μοίρας.

κατὰ δὲ Πτολεμαῖον Ζεὺς ὀκτώ, Ἀφροδίτη πέντε, Ἑρμῆς πέντε, Κρόνος ἕξ, Ἄρης ἕξ. αἱ δὲ λαμπραὶ μοῖραι δ', ς', ι', ιη', κς', κθ'. οἱ δὲ τρεῖς αὐτοῦ δεκανοί· ὁ πρῶτος ῥ η ο υ ώ, ὁ δεύτερος σ ε σ μ έ, ὁ τρίτος κ ο μ μ έ. ὁ γεννώμενος ἐπὶ τοῦ πρώτου δεκανοῦ ἔσται ἔλλειμμα, ἀνάλωσις, ὡς ὁ τοξότης ἀποβάλλων καὶ λαμβάνων καὶ ἔναντι ζηλοτυπίας, ἔσται δὲ θεόγνωστος καὶ εὐχρηματιστος καὶ ὄψεται συγγενῶν θανάτους καὶ κινδυνεύσας ὑπὸ θεῶν σωθήσεται. εἰσὶ δὲ οἱ γεννώμενοι περισσομελεῖς καὶ πολλοὺς θρέψουσι δι' ἀγαθότητα καὶ ἔσονται ἐγγὺς μεγιστάνων· οἱ δὲ καὶ ἱπποτροφοῦσιν ἢ ἐπιτροπεύουσι καὶ στρατηγοῦσι καὶ ἀγορανομοῦσι καὶ ἀρχιερεῖς γίνονται καὶ ὑπὸ γυναικῶν εὐνοοῦνται. τὰ δὲ σημεῖα περικαλλῆ τὴν ἡλικίαν ἔχων, οἱ ὀφθαλμοὶ ἐπέραστοι, μακρὰ ἡ ῥίς, εὔοφρυς, σημεῖον περὶ τὴν πλευρὰν ἕξει. εἰσὶ δὲ οἱ τοῦ θεοῦ κλιμακτῆρες ἔτος ια', κβ', λα', μθ', νγ', ξγ', οζ', πς'. ὁ δὲ ἐπὶ τοῦ δευτέρου δεκανοῦ γεννώμενος διαστήσει τοὺς γονεῖς καὶ ἔσται ἐν κακοπαθείαις καὶ πενίαις καὶ ξενιτεύσει καὶ ὑποδραμεῖται, οὓς οὐ προσδοκᾷ, καὶ

---

1 ἰβιρία *P* — ὡς δὲ Ὠδαφός] ὧν ὀδαψός *P* — 2 κρίτη *P* — 3 δεξίᾳ *P* — 4 ῥάχην *P* — 5 Κασπιανοί ***scripsi***, κασπάνιοι *Aa*, καὶ σπάνιοι *P* — 6 καὶ ***ante*** Καρχηδονία ***addit*** *P* — λυβικὴ *P* — 8 κατὰ δέ] δέ *om.* *P* — 9 τρικβαλοὶ *P* — βακτριανοί *a* — 12 τριτάτας ***scripsi***, τρίτας *APa*, *cod. Matrit.*, τρίτατος *Koechly* — 13 ἔλαχε *Aa* — 14 ὑπολειμένας *P* — 18 κομέ *P* — ἔλλημα *P*, ἔλλειμα *a* — ἀνάλωσιν *P* — 19 ζηλωτυπίαις *P* — 23 ὑποτροφοῦσιν *P* — 25 περικαλεῖς *P* — ἔχων *om.* *P* — 26 αἱ ὄφρυς *P* — 27 μθ'] μς' *P* — δευτέρου] ἑτέρου *P* — 28 ἐστίν *P* — ξενητεύσει *P* — 29 προδοκᾷ *P*

ψυχικὸν μετεωρισμὸν ἕξει, ὑπὸ δὲ συμβίου εὐνοηθήσεται καὶ τομῆς πεῖραν ἕξει καὶ αἱμαγμοῦ. εἰ δέ τις τῶν ἀγαθοποιῶν ἐπιμαρτυρήσῃ, τὰ κακὰ διαλύσει καὶ προβαινούσης τῆς ἡλικίας ἔσται βελτίων, πράττει δὲ τέχνας διὰ χρυσοῦ καὶ ἀργύρου ἢ χρημάτων. τὰ δὲ σημεῖα αὐτοῦ τὸ πρόσωπον ὠχρός, αἱ ὀφρύες πλατεῖς, σημεῖον ἐπὶ τῶν στηθῶν αὐτοῦ εὑρεθήσεται, ὁ νῶτος αὐτοῦ ἄσαρκος ἔσται. εἰσὶ δὲ οἱ τοῦ θεοῦ κλιμακτῆρες ἔτος ια', ιθ', κα', λβ', μϛ', να', ξα', οβ', πϛ', ϙα'. ὁ γεννώμενος ἐπὶ τοῦ τρίτου τραφήσεται ὡς πλούσιος καὶ ἔσται ἐκ μεγάλων γονέων, ὀξύς, πεπαιδευμένος καὶ δημοσιεύσει καὶ κύριος ἔσται ζωῆς καὶ θανάτου καὶ ἐγγὺς βασιλέων ἔσται καὶ ἐπιτροπεύσει βασιλικῶν προσταγμάτων καὶ στρατευμάτων. ἐὰν δὲ ὁ δεκανὸς μαρτυρηθῇ παρὰ Διός, ποιεῖ ἡγεμόνας, βασιλέων διαδόχους, πόλεις ὑποτάσσοντας. ἐὰν δὲ ὁ δεκανὸς μαρτυρηθῇ παρὰ Κρόνου ἢ Κρόνου μοῖρα ἀνατέλλῃ, ἀποστάσεις ὄχλων καὶ χρημάτων ἀποβολὴν ποιεῖ καὶ ἀκαταστασίαν καὶ ἔχθρας καὶ ἐπιβουλὰς δουλικάς. τὰ δὲ σημεῖα αὐτοῦ τὸ μῆκος μακρόν, τὸ πρόσωπον ἐπέραστος, ὁ ἀριστερὸς ὀφθαλμὸς ὑποκέχυται, τὰ στήθη εὐρύτερα, εὔτολμος τὴν ψυχήν, σημεῖον ἕξει περὶ τὴν ἀριστερὰν κνήμην. εἰσὶ δὲ οἱ τοῦ θεοῦ κλιμακτῆρες ἔτος ια', κϛ', λϛ', μβ', να', ξζ', οβ'. ὁ δὲ θάνατος ὀξύς. τὸ δὲ μεσεμβόλημα ποιεῖ ἐν νέᾳ ἡλικίᾳ ἐπίψογον. ἐὰν δὲ θηλείας ᾖ τὸ θέμα, ἔσται ἐν ἑταιρίᾳ καὶ πολυκοινίᾳ καὶ μεγάλῳ ἀνδρὶ συγκοιμηθεῖσα φιληθήσεται καὶ ἔσται σὺν αὐτῷ ἀπαλλαγεῖσα τοῦ προτέρου βίου καὶ ἐσχάτης καλῆς τεύξεται.

Τὸ δὲ τοῦ Αἰγοκέρωτος δωδεκατημόριον, ὃ εἰς γόνατα παραλαμβάνεται, οἶκός ἐστι Κρόνου, ὕψος Ἄρεως περὶ εἴκοσιν ὀκτὼ μοίρας, τροπικόν, χειμερινόν, θηλυκόν, ἡμερινόν, στειρῶδες, ὑποτακτικόν, ἀμφίβιον, διφυές, ἡμίφωνον. καὶ καθόλου μέν ἐστι κάθυγρον· κατὰ μέρος δὲ τὰ μὲν προηγούμενα αὐτοῦ καυσώδη καὶ φθαρτικά· τὰ δὲ μέσα εὔκρατα· τὰ δὲ ἑπόμενα ὄμβρων κινητικά· τὰ δὲ βόρεια καὶ νότια κάθυγρα καὶ φθαρτικά.

τῷ δ' ὑπὸ Κιμμερίῃ τέταται χθὼν ἡ πανέρημος.

---

2 ἀγαθῶν *P* — 3 καὶ *om. Aa, sed habent* τε *post* προβαινούσης — ἔσται *om. Aa* — 9 κύρος *a* — 10 καὶ *ante* βασιλέων *addit P* — 12 πόλεις] πολλ. *P* — 13 ἀνατέλλει *A*[1] — γὰρ οὕτως ἢ *ante* ἀποστάσεις *addit P* — καὶ *ante* ἀποβολήν *addunt AP* — 20 πολοκινίᾳ *P* — 21 πρώτου *P* — 25 χειμερηνόν *P* — 28 ὄμβρων] . . βρον *P* — 30 κιμμερίη *cod. Matr.*, κιμερίη *libri* — τέτατται *P*, τέτακται *a*, *cod. Matrit.; in cod. Matrit. versus cum tribus sagittarii signi hexametris male coniunctus est, quod non perspexerunt editores*

κατὰ δὲ Πτολεμαῖον Ἰνδική, Ἀριανή, Γεδρωσία, Θράκη, Μακεδονία, Ἰλλυρίς. ὡς δὲ ἄλλοι ἱστοροῦσιν, ὑπόκειται αὐτῷ τὰ πρὸς ἑσπέραν καὶ μεσημβρίαν· κατὰ δὲ τὰς πλευρὰς Αἰγαῖον πέλαγος καὶ οἱ περιοικοῦντες καὶ Κόρινθοι· κατὰ τὴν ζώνην καὶ τὸν νῶτον ἡ Μεγάλη θάλασσα· κατὰ τὴν οὐρὰν Ἰβηρία· κατὰ τὴν κεφαλὴν Κυλληνία, Τυρρηνία· κατὰ τὸ στῆθος Τυρρηνικὸν πέλαγος· κατὰ τὴν κοιλίαν μέση Αἴγυπτος, Συρία, Καρία. τὰ δὲ ὅρια οὕτως·

ἑπτὰ δὲ τὰς πρώτας ἔλαχεν Στίλβων πάλι μοίρας·
ἑπτὰ δέ τοι Φαέθων, δὶς τέσσαρας ἡ Κυθέρεια,
Φαίνων δὶς δύ' ἔχει, πυμάτας δ' Ἄρης ἴσα τούτῳ.

κατὰ δὲ Πτολεμαῖον οὕτως· Ἀφροδίτη ἕξ, Ἑρμῆς ἕξ, Ζεὺς ἑπτά, Κρόνος ἕξ, Ἄρης πέντε. αἱ δὲ τοῦ ζῳδίου λαμπραὶ μοῖραι ς', ιβ', ιε', κδ', λ'. οἱ δὲ τρεῖς αὐτοῦ δεκανοί· σ μ ά τ ὁ πρῶτος, σ ρ ὼ ὁ δεύτερος, ἰ σ ρ ὼ ὁ τρίτος. ὁ γεννώμενος ἐπὶ τοῦ πρώτου ἔσται πρωτότροφος ἢ πρωτότοκος, φρόνιμος, βαθύς, πεπαιδευμένος, ἀγαθός, εὐπαρρησίαστος καὶ ὑποτάσσει τοὺς ἐχθρούς, ὑπὸ δὲ τῶν ἰδίων κινδυνεύσας σωθήσεται καὶ ἐν πολλαῖς ζημίαις ἔσται ἐν τῇ πρώτῃ ἡλικίᾳ, εἰς δὲ γυναῖκα ἀκαταστατήσει. ἐὰν δὲ ὁ τοῦ Διὸς ἐπιμαρτυρήσῃ τῷ δεκανῷ, ἀγαθοὺς χρόνους ἕξει καὶ εὑρέματα εὑρήσει καὶ κυριεύσει πολλῶν καὶ ἐσχάτης καλῆς τεύξεται. τὰ δὲ σημεῖα αὐτοῦ τὸ μῆκος μακρόν, τὰ στήθη εὐρύτερα, περιπατοῦντα ἐν ὁδοῖς τὰ νευρικὰ αὐτοῦ κινεῖται, σημεῖον μέλαν ἕξει περὶ τὴν μασχάλην. εἰσὶ δὲ οἱ τοῦ θεοῦ κλιμακτῆρες ἔτος α', δ', θ', ια', ιζ', κβ', λα', μβ', νς', ξγ', οβ', πα', πθ'. ὁ δὲ ἐπὶ τοῦ δευτέρου γεννώμενος διαστήσει τοὺς γονεῖς θανάτῳ καὶ τὰ αὐτῶν μειώσει καὶ ἐν ζημίαις καὶ ξενιτείαις ἔσται καὶ μετὰ μεγάλων ἀνδρῶν ἀνατραφήσεται ποικίλος ὢν τοῖς ἤθεσι καὶ δι' ὑγρῶν τὸ ζῆν ἔχων. ἀκαταστατήσει δὲ πρὸς γυναῖκα ἢ καὶ βραδυγαμήσει καὶ διαβληθήσεται ἐπὶ ὑπάνδροις καὶ χήραις καὶ δούλαις· μετὰ δὲ τὴν πρώτην ἡλικίαν ὠφεληθήσεται παρὰ γυναικὸς καὶ ἐσχάτης καλῆς τεύξεται. τὰ δὲ σημεῖα αὐτοῦ ὡραῖος τὸ μῆκος καὶ μακρός, εὐπρεπὴς τὴν ὄψιν, ἡ ῥὶς ὑψηλή, οἱ ὀφθαλμοὶ ἐνήδονοι, ἀλλὰ κακοήθης καὶ θερμὸς καὶ πονηρός. οἱ δὲ

---

2 ἠλλυρίς *P* — 3 μεσιμβρίαν *P* — 5 ἰβιρία *P* — τυρηνία *P* — 6 τυρηνικόν *P* — 8 δέ *addidi, om. libri* — ἔλαχεν *scripsi,* ἔλαχε *libri* — πάλιν *AP* — 9 τοι] τι *A* — 10 δύο *P* — ἴσας *a, cod. Matr., pro quo* λάχε *Iriarte* — 16 ἰδίων] οἰκείων *P* — 17 ζημίαις πολλαῖς *P* — 18 ἐπιμαρτυρήσει *P* — 19 εὑρίσκει *Aa* — 21 εὐρύτατα *P* — 26 ἀναστραφήσεται *Aa* — ποικῖλος *P* — 27 ἀκαταστήσει *P* — διαβληθήσεται *scripsi,* διαβληθήσει *libri* — 31 ἐν ἡδονῇ *Aa*

κλιμακτῆρες ἔτος ϛ', ϑ', ια', κβ', λα'. μα', νβ', ξγ', οϛ', πα'. ὁ δὲ ἐπὶ τοῦ τρίτου γεννώμενος ἔσται ἐκ μεγάλων γονέων καὶ εὐγενῶν καὶ τραφήσεται πλουσίως καὶ πιστευθήσεται πολλὰ καὶ ἔσται πεπαιδευμένος καὶ πολύφιλος, ὀξύς, μισοπόνηρος, ἀσελγής, εὐμετάβλητος · ἀκαταστατήσει δὲ κατὰ γυναῖκα καὶ ὕστερον εὐνοηθήσεται ὑπ' αὐτῆς καὶ πολλὰ κτήσεται καὶ κυριεύσει πολλῶν . τὰ δὲ σημεῖα αὐτοῦ ὠχρὸς ἔσται, σημεῖον ἕξει περὶ τὸν ἀριστερὸν ἀγκῶνα καὶ περὶ τοὺς μηροὺς τάσεις καὶ ὀλίγον χρόνον βιώσεται . εἰσὶ δὲ οἱ τοῦ θεοῦ κλιμακτῆρες ἔτος δ', ζ', ια', κβ', λγ', μϛ', νβ', ξγ', οβ'. ὁ δὲ θάνατος ἐπὶ ξένης ἔσται . τὸ δὲ μεσεμβόλημα ποιεῖ ἐκβολιμαίους καὶ θηριοβρώτους.

Τὸ δὲ τοῦ Ὑδροχόου δωδεκατημόριον, ὃ εἰς κνήμας παραλαμβάνεται, οἶκός ἐστι Κρόνου, ἀρσενικόν, στερεόν, φωνῆεν, λογικόν, νυκτερινόν, ἀνθρωπόμορφον . καὶ καθόλου μέν ἐστι ψυχρῶδες καὶ ὑδατῶδες · κατὰ μέρος δὲ τὰ μὲν προηγούμενα αὐτοῦ κάθυγρα · τὰ δὲ μέσα εὔκρατα · τὰ δὲ ἑπόμενα πνευματώδη · τὰ δὲ βόρεια καυσώδη · τὰ δὲ νότια νιφετώδη . ὑπόκειται δὲ αὐτῷ <κλίμα> τῆς Αἰγύπτου καὶ ἡ Μέση τῶν ποταμῶν, Σαυροματική, Ὀξυανή, Σουγδιανή, Ἀραβία, Ἀζανία, Γερμανική . κατὰ μέρος δὲ ὑπόκειται αὐτῷ κατὰ μὲν τὴν ἀριστερὰν χεῖρα καὶ τὸ στῆθος Συρία · ὑπὸ δὲ τὴν δεξιὰν Εὐφράτης καὶ Τίγρις · κατὰ τὴν ὑδροχόην Τάναις καὶ οἱ πρὸς νότον καὶ ζέφυρον ῥέοντες . τὰ δὲ ὅρια οὕτως ·

ἑπτὰ δὲ τὰς προτέρας Ἑρμῆς λάχεν · εἶτα μετ' αὐτόν
ἓξ μοίρας Κύπρις, Φαέθων μετέπειτα λάχ' ἑπτά ·
πέντε δὲ θοῦρος Ἄρης, πυμάτας δὲ Κρόνος λάχε πέντε .

κατὰ δὲ Πτολεμαῖον Κρόνος ἕξ, Ἑρμῆς ἕξ, Ἀφροδίτη ὀκτώ, Ζεὺς πέντε, Ἄρης πέντε . αἱ δὲ λαμπραὶ μοῖραι αὐτοῦ ια', ιζ', κ', κε', κθ'. οἱ δὲ τρεῖς αὐτοῦ δεκανοί · πτιαν ὁ πρῶτος, αευ ὁ δεύτερος, πτηβυου ὁ τρίτος. ὁ γεννώμενος ἐπὶ τοῦ πρώτου ἔσται μέγας, πλούσιος, πεπαι-

---

2 καὶ εὐγενῶν *om.* *P* — 7 μοιρούς *P* — τάσις *Aa* — ὀλιγοχρόνιον *a* — 10 θηριοβρότους *Aa* — 12 ἔσται *P* — 16 κλίμα ***inserui ex anecdoto Ludwichiano (in Maximi editione p. 118, 9)*** — 17 ***post*** ποταμῶν ***intercidisse quaedam verba suspicatur A. Ludwich l. c. p. 118, 10; certe verba*** κλίμα . . . ποταμῶν ***e Dorothei carmine, ni fallor, sumpta sunt, reliqua e Ptolemaeo; sed ipsum Hephaestionem utriusque scriptoris verba in unam sententiam conflasse verisimile est*** — ὀξιανή *P* — ἀρραβία *P* — 18 κατὰ μὲν . . καὶ τό *om.* *P* — 20 τύγρις *P* — εὔφυρον *P* — 26 καὶ αἱ λαμπραὶ μοῖραι *P* — 27 πιάν *P* — πτιβιού *P* — 28 ὁ δὲ *P*

δευμένος, πολύφιλος, παρρησιαστικός, μισοπόνηρος, δικαιοκρίτης, καὶ πολλοὶ ἐπ' αὐτὸν καταφεύγουσι διὰ τὸ δίκαιον αὐτοῦ, καὶ εἰκόνων καὶ ἀνδριάντων ἀξιωθήσεται καὶ ὑπὸ γυναικὸς εὐνοηθήσεται, ὄψεται δὲ θανάτους τέκνων . τὰ δὲ σημεῖα αὐτοῦ τὸ πρόσωπον κεκερασμένον, σημεῖον εὑρεθήσεται περὶ τὸ στῆθος ἢ περὶ τὸν ἀριστερὸν πόδα καὶ περὶ τὴν πλευράν, οἱ δάκτυλοι τῶν ποδῶν αὐτοῦ ἐπικαμπεῖς . εἰσὶ δὲ οἱ κλιμακτῆρες ἔτος ζ', ια', ιθ', κβ', λα', νζ', ξβ', ος', πα', ϙβ'. ὁ γεννώμενος ἐπὶ τοῦ δευτέρου κακοπαθήσει σωματικῶς καὶ ὅλως βιωτικῶς, ἐγκλήματα ἕξει καὶ φαρμακοποιίας καὶ συκοφαντίας καὶ ὑπὸ τῆς κεφαλῆς κινδυνεύσει καὶ χρημάτων ἀποβολὴν καὶ ἐμπρήσεις καὶ ναυαγίας ἕξει καὶ ἀκαταστατήσει εἰς τὰ κατὰ γυναῖκα . ταῦτα ἕξει ἐν τῇ πρώτῃ ἡλικίᾳ · ὕστερον δὲ ἐν ἀναπαύσεσι γίνεται πολλὰ κτησάμενος . τὰ δὲ σημεῖα αὐτοῦ οὐ πάνυ εὐμεγέθης, μέλας τὸ χρῶμα ἐπ' ἀγαθῷ τῷ οἴκῳ, ἐν ᾧ ἐγεννήθη, σημεῖον ἔσται περὶ τὴν ὀσφὺν καὶ ὑπὸ τὴν μασχάλην καὶ περὶ τὰ στήθη, καὶ οἱ δάκτυλοι τῶν ποδῶν αὐτοῦ διεσταλμένοι . οἱ δὲ τοῦ θεοῦ κλιμακτῆρες ἔτος ιβ', κς', λγ', μδ', νς', ξε', ογ', πδ', ϙε'. ὁ δὲ ἐπὶ τοῦ τρίτου γεννώμενος ἐκ θεῶν σπαρήσεται καὶ ἔσται μέγας καὶ μετὰ θεῶν θρησκευθήσεται καὶ ἔσται κοσμοκράτωρ καὶ πάντα αὐτῷ ὑπακούσεται . ἔσται δὲ ταῦτα, ἐὰν καὶ ἀγαθοποιοὶ ἐπιμαρτυρήσωσι τῷ τόπῳ ἄνευ κακῶν παρουσίας . ἔσται δὲ αὐτοῦ τὰ σημεῖα τὸ μῆκος οὐ πάνυ μακρόν, κιρρὸς καὶ ὑπόξανθος τὴν ὄψιν, σημεῖον ἕξει ἐπὶ τοῦ δεξιοῦ ὤμου καὶ ὑπὸ τὴν μασχάλην . οἱ δὲ κλιμακτῆρες ἔτος β', ς', θ', ιβ', κα', μβ', να', ξδ', οδ', π'. ὁ δὲ ἐπὶ τοῦ μεσεμβολήματος γεννώμενος ἔσται τερατώδης, ἐκβολιμαῖος οἷον σατυρίσκος ἢ Ἑρμαφρόδιτος, ὁλόλευκος, δίδυμος ἢ δικέφαλος.

Τὸ δὲ τῶν Ἰχθύων δωδεκατημόριον, ὃ εἰς πόδας καὶ βάσιν παραλαμβάνεται, ἔστιν οἶκος Διός, ὕψωμα Ἀφροδίτης περὶ εἴκοσι μοίρας, δίσωμον, θηλυκόν, γόνιμον, νυκτερινόν, νηκτόν, συριγγῶδες, φωλιδοτόν, κοπτόμενον, πτερωτόν, ἄφωνον . καὶ καθόλου μέν ἐστι ψυχρὸν καὶ πνευματῶδες · κατὰ μέρος δὲ τὰ μὲν προηγούμενα αὐτοῦ εὔκρατα · τὰ δὲ μέσα κάθυγρα · τὰ δὲ ἑπόμενα καυσώδη · τὰ δὲ βόρεια πνευματώδη ·

4 κεκράσμενον *P* — 9 φαρμακοποσίας *Aa* — 12 δ' ἐν *a*, δ' *A* — 15 καὶ *om. a*, οἱ *om. A* — διεστραμμένοι *a*[1] — 19 ἐὰν καὶ] καὶ *om. Aa* — 21 οὐ *om. Aa* — κιρρὸς *correxi*, κηρρὸς *P* — ξανθός *A*, ξανθόν *a* — 22 ἐπὶ] ὑπό *A*, ὑπὸ τὸν δεξιὸν ὦμον *a* — 23 να'] νβ' *P* — 24 ἐκβοληματῖος *P* — 28 δύσωμον *P* — γόνυμον *P* — νηοκτόν *P* — φωλιδοτὸν *scripsi*, φωλιδωτόν *AP*, φολιδωτὸν *a* — 29 καὶ πνευματῶδες] κατὰ πν. *P* — καὶ τὰ μέρος *P* — 30 τὰ δὲ βόρεια πνευματώδη *om. a*

τὰ δὲ νότια ὑδατώδη. ὑπόκειται δ' αὐτῷ ἡ Ἐρυθρὰ θάλασσα ἕως τῶν Ὠκεανοῦ ῥοῶν, Φαζανία, Νασαμωνῖτις, Λυδία, Κιλικία, Παμφυλία. κατὰ μέρος δὲ κατὰ μὲν τὸ νότιον Μεσοποταμία καὶ κατὰ τὸν νῶτον τῆς Ἀνδρομέδας, κατὰ δὲ τὸ βόρειον .... κατὰ μὲν τὸν Ὠδαφὸν τὰ ἐμπρόσθια Εὐφρατισία καὶ Τίγρις· καὶ τὰ μέσα Συρία καὶ Ἐρυθρὰ θάλασσα, Ἰνδική, μέση Περσίς· καὶ ὑπὸ τὸν νῶτον Ἀραβικὴ θάλασσα καὶ Βορυσθένης· κατὰ δὲ τὸν σύνδεσμον τοῦ βορείου Θρᾴκη, τοῦ νοτίου Ἀσία καὶ Σαρδώ. τὰ δὲ ὅρια οὕτως·

δώδεκα δὲ προτέρας < μοίρας > λάχε Κύπρις ἁπάσας·
δὶς δὲ δύω Φαέθων, Στίλβων τρεῖς, ἐννέα Θοῦρος,
τὰς δ' ὑπολειπομένας δισσὰς Φαίνων λάχε μοίρας.

κατὰ δὲ Πτολεμαῖον Ἀφροδίτη ὀκτώ, Ζεὺς ἕξ, Ἑρμῆς ἕξ, Ἄρης πέντε, Κρόνος πέντε. αἱ δὲ λαμπραὶ αὐτοῦ μοῖραι η', ιε', κ', κγ', κε', λ'. οἱ δὲ τρεῖς αὐτοῦ δεκανοί· ὁ πρῶτος ἀβίου, ὁ δεύτερος χονταρέ, ὁ τρίτος πτιβιοῦ. ὁ γεννώμενος ἐπὶ τοῦ πρώτου ἔσται μέγας καὶ ὄχλους ὑφ' αὐτὸν ἕξει, ἔσται δὲ μονότονος, τοὺς ὑποτασσομένους εὐποιῶν, λυπηθήσεται δὲ ἐπὶ τέκνοις, θεοσεβὴς δὲ ἔσται καὶ εὐχρηματιστος καὶ κινδυνεύσει τῷ τραχήλῳ καὶ ἐκφεύξεται. τινῶν αἱ γυναῖκες ἀποστεροῦνται, διεκδραμὼν δὲ τοὺς τοῦ δεκανοῦ ἀνωμαλίας ἀγαθοὺς καιροὺς ἕξει καὶ ὑπὸ γυναικὸς εὐνοηθήσεται καὶ τεκνώσει. τὰ δὲ σημεῖα αὐτοῦ εὐμήκης τὴν ἡλικίαν, τὸ πρόσωπον εὐειδής, τοὺς ὤμους εὐρύς, καὶ βαδίζοντος αὐτοῦ ψόφος ἐκ τῶν νεύρων ἀκούεται, σημεῖον ἕξει ὑπὸ τὴν μασχάλην καὶ τοὺς πόδας. εἰσὶ δὲ οἱ τοῦ θεοῦ κλιμακτῆρες ἔτος ιβ', κβ', κε', κζ', λγ', μβ', νβ', ξδ', ογ', πβ'. ὁ δὲ ἐπὶ τοῦ δευτέρου γεννώμενος τραφήσεται πλουσίως καὶ διαστήσει τοὺς γονεῖς καὶ τὰ αὐτῶν μειωθήσεται καὶ δι' ἑαυτοῦ κτήσεται πολλά· ἔσται γὰρ ἐμπορικός πώς τις καὶ περίκτητος καὶ φιλάνθρωπος καὶ πεπαιδευμένος, εἰδὼς καὶ τὰ οὐράνια καὶ ἥσυχος, καὶ πιστεύσει καὶ πιστευθήσεται καὶ ἀποστερηθήσεται ἀπὸ φίλων καὶ γαμήσει γυναῖκα, ἣν καὶ ἐκβαλεῖ ἐπιβουλευθεὶς παρ' αὐτῆς.

---

2 *post* ῥοῶν *aliquid intercidisse suspicatur A. Ludwich l. c. p. 118, 19; videntur Dorothei et Ptolemaei verba coniuncta esse, cf. p. 64* — φαξανία *P* — νασαμωνίτις *libri* — 4 *post* βόρειον *lacunae signum posui, cf. prolegomena p. 35* — 5 εὐφρατησία *P* — 6 ὑπὸ τῶν *P* — ἀρραβική *P* — 7 βορισθένης *P* — βορίου *P* — 8 σαρδῶ *P* — 9 μοίρας *addidi, om. libri* — 13 μοῖραι αὐτοῦ *P* — 14 ὁ πρῶτος ἀβίου *scripsi,* ὁ ἄβιου ὁ πρῶτος *Aa,* ὁ πρῶτος βίου *P* — χονταχρέ *P* — 15 τασιβίου ὁ τρίτος *P* — 17 ἔσται καὶ] καὶ *om. Aa* — 21 βαδίζοντι αὐτῷ *Aa* — 24 δέ *om. P* — 29 καὶ ἐκβαλεῖ *om. Aa* — ἐκβουλουθείς *Aa* — αὐτῷ *A,* ἑαυτοῦ *a*

ἕξει δὲ πολλοὺς ἐχθρούς, οὓς καὶ ἐπόψεται. εἰ δὲ ἀγαθὸς ἐπίδῃ ἀστήρ, γαμήσει καλὴν γυναῖκα καὶ εὐσταθὴς ἔσται καὶ καλοῦ τέλους τεύξεται. τὰ δὲ σημεῖα αὐτοῦ τὸ μέγεθος οὐ πάνυ ὑψηλόν, εὐπρεπής, ἡ θρὶξ μέλαινα καὶ ἀραιά, σημεῖον ἕξει περὶ τὸν δεξιὸν αὐτοῦ πόδα καὶ περὶ τὸν ὀμφαλόν. εἰσὶ δὲ οἱ τοῦ θεοῦ κλιμακτῆρες ἔτος δ', ζ', ι', ις', κ', λα', μβ', να', ξα', ξθ', οβ', οζ', οθ'. ὁ δὲ ἐπὶ τοῦ τρίτου γεννώμενος ἔσται κεχαριτωμένος καὶ πεπαιδευμένος, πολύφιλος, τρυφητής· ἕξει δὲ σῖνος ἐν τῷ σώματι καὶ ὄψεται θάνατον οἰκείων καὶ γυναικός· ἕξει δὲ τὸ ζῆν ἐν ποταμοῖς καὶ θαλάσσῃ καὶ τὰ τῶν γονέων μειώσει· φιλονεικήσει δὲ πρὸς ὑπερέχοντας καὶ γαμήσει προβεβηκυῖαν. εἰ δὲ ἐπιθεωρήσει ἀγαθοποιός, πολλὰ κτήσεται καὶ ἀναλώσει εἰς τρυφήν. τὰ δὲ σημεῖα αὐτοῦ ξανθοειδὴς ἔσται καὶ αἰλουρόφθαλμος. οἱ δὲ κλιμακτῆρες τοῦ θεοῦ ἔτος β', ς', θ', ιβ', κα', λα', μβ', να', ξζ', οδ', π'. ὁ δὲ θάνατος ὀξύς. ἐπὶ δὲ τοῦ μεσεμβολήματος ὁ γεννώμενος αὐτόχειρ ἑαυτοῦ ἔσται ἢ καὶ ποτίμῳ φαρμάκῳ τελευτήσει ἢ καὶ ἀπάγξεται ἢ κατακρημνισθήσεται ἢ θηρίων βορὰ ἔσται ἢ ἀποκεφαλισθήσεται καὶ οὐδὲ ταφῆς ἀξιοῦται. οἱ δὲ αὐτοῦ κλιμακτῆρες τὸ πρὸ αὐτοῦ.

II. Περὶ δυνάμεως τῶν ἑπτὰ πλανωμένων.

Ἀκόλουθον ἂν εἴη προσλαβεῖν περὶ τῆς τῶν ἑπτὰ πλανωμένων δυνάμεως· πρὸς γὰρ ταύτην καὶ ἡ τῶν ἀπλανῶν ἀναφέρεται. ὁ μὲν οὖν Ἥλιος κατείληπται θερμαίνων καὶ ξηραίνων· ἡ δὲ Σελήνη ὑγραίνει καὶ πεπαίνει, ὥσπερ τὰ σώματα μετὰ τοῦ ἠρέμα θερμαίνειν· ὁ δὲ Κρόνος καταψύχει καὶ ἠρέμα ξηραίνει· ὁ Ἄρης ξηραίνει μάλιστα καὶ καίει· ὁ δὲ Ζεὺς εὔκρατον <ἔχει> τὸ ποιητικὸν θερμαίνων ἅμα καὶ ὑγραίνων· καὶ ὁ τῆς Ἀφροδίτης δὲ τῶν αὐτῶν ἐστι κατὰ τὸ εὔκρατον ποιητικός· ὁ δὲ τοῦ Ἑρμοῦ ποτε μὲν ξηραντικός, ποτὲ δὲ ὑγραντικός. τούτων δὲ ἀγαθοποιοὶ μέν εἰσι Ζεύς, Ἀφροδίτη, Σελήνη· κακοποιοὶ δὲ Κρόνος, Ἄρης· μέσοι δὲ Ἥλιος καὶ Ἑρμῆς. καὶ ἀρρενικοὶ μὲν Ἥλιος, Κρόνος, Ζεύς, Ἄρης· θηλυκοὶ δὲ Σελήνη, Ἀφροδίτη· ὁ δὲ τοῦ Ἑρμοῦ ἐπίκοινος. ἔτι μὴν καὶ παρὰ τοὺς τοῦ Ἡλίου σχηματισμοὺς ἀρρενοῦνται καὶ

1 ἐπίδει *P* — 2 καλοὺς *P* — 5 τοῦ θεοῦ] τούτου *Aa* — ι' *om. P* — 6 γεννώμενος *om. Aa* — 8 ὄψεται δέ *P* — οἰκεῖον *P* — 10 προβεβηκεῖαν *P* — 12 τοῦ θεοῦ] τούτου *Aa* — 13 π'] πα' *P* — 15 ποτίμως *Aa* — 17 δέ *om. P* — 19 προλαβεῖν *P* — 20 *verbis* ὁ μὲν οὖν ἥλιος κατ.. *finitur fol. 52v codicis P, cuius sex folia sequentia desunt* — 24 ἔχει *inserui e Ptolemaeo*

θηλύνονται· ἐν μὲν γὰρ τοῖς ἀπ' ἀνατολῆς μέχρι μεσουρανήσεως ἢ ἀπὸ δύσεως μέχρι τῆς ὑπὸ γῆν ἀντιμεσουρανήσεως σχηματισμοῖς ὡς Ἀπηλιωτικοῖς ἀρρενοῦσθαι σημαίνει· ἐν δὲ τοῖς λοιποῖς δυσὶ τεταρτημορίοις ὡς Λιβυκοῖς θηλύνεσθαι. καὶ ἡμερινοὺς δὲ εἰρήκασιν Ἥλιον, Κρόνον, Δία· νυκτερινοὺς δὲ Σελήνην, Ἀφροδίτην, Ἄρεα· ὁ δὲ τοῦ Ἑρμοῦ ἐπίκοινος.

III. Περὶ τῆς τῶν ἀπλανῶν ἀστέρων δυνάμεως.

Κατείληπται δὲ καὶ ἡ τῶν ἀπλανῶν δύναμίς τε καὶ φάσις κατὰ τὸ ὅμοιον τοῖς πλανωμένοις ὑποσημαινόντων τῷ χρώματι, καθὼς οἱ ἀρχαῖοι καὶ ὁ θεῖος Πτολεμαῖος ἐκτίθεται. τοῦ Κριοῦ οἱ ἐν τῇ κεφαλῇ τὸ ποιητικὸν ἔχουσι κεκραμένον τῇ τε τοῦ Ἄρεως καὶ τῇ τοῦ Κρόνου δυνάμει· οἱ δὲ ἐν τῷ στόματι τῇ τοῦ Ἑρμοῦ καὶ ἠρέμα τῇ τοῦ Κρόνου· οἱ δὲ ἐν τῷ ὀπισθίῳ ποδὶ τῇ τοῦ Ἄρεως· οἱ δὲ ἐπὶ τῆς οὐρᾶς τῇ τῆς Ἀφροδίτης. τῶν ἐν τῷ Ταύρῳ ἀστέρων οἱ μὲν ἐν τῇ κεφαλῇ ὁμοίαν ἔχουσι τὴν κρᾶσιν τῇ τε τῆς Ἀφροδίτης καὶ ἠρέμα τῇ τοῦ Κρόνου· οἱ δὲ ἐν τῇ Πλειάδι τῇ τε τῆς Σελήνης καὶ τῇ τοῦ Ἄρεως· τῶν δὲ ἐν τῇ κεφαλῇ ὁ μὲν λαμπρὸς τῆς Ὑάδος καὶ ὑπόκιρρος τῇ τοῦ Ἄρεως. τῶν δὲ ἐν τοῖς Διδύμοις οἱ μὲν ἐπὶ τῶν ποδῶν τὴν ὁμοίαν κρᾶσιν ἔχουσι τῇ τε τοῦ Ἑρμοῦ καὶ ἠρέμα τῇ τῆς Ἀφροδίτης· οἱ περὶ τοὺς μηροὺς λαμπροὶ τῇ τοῦ Κρόνου· τῶν δὲ ἐν ταῖς κεφαλαῖς δύο λαμπρῶν ὁ μὲν ἐν τῇ προηγουμένῃ τῇ τοῦ Ἑρμοῦ, καλεῖται μέντοι καὶ Ἀπόλλωνος· ὁ δὲ ἐν τῇ ἑπομένῃ τῇ τοῦ Ἄρεως, καλεῖται δὲ καὶ Ἡρακλέους. τῶν δὲ ἐν τῷ Καρκίνῳ οἱ μὲν ἐπὶ τῶν ποδῶν δύο τῆς αὐτῆς ἐνεργείας εἰσὶ ποιητικοὶ τῇ τοῦ Ἑρμοῦ καὶ ἠρέμα τῇ τοῦ Ἄρεως· οἱ δὲ ἐν ταῖς χηλαῖς τῇ τοῦ Κρόνου καὶ τῇ τοῦ Ἑρμοῦ· ἡ δ' ἐν τῷ στήθει νεφελοειδὴς συστροφή, καλουμένη δὲ Φάτνη, τῇ τοῦ Ἄρεως καὶ τῆς Σελήνης· οἱ δὲ ἑκατέρωθεν αὐτῆς δύο, καλούμενοι δὲ Ὄνοι, τῇ τοῦ Ἄρεως καὶ τοῦ Ἡλίου. τῶν δὲ τοῦ Λέοντος οἱ μὲν ἐπὶ τῆς κεφαλῆς δύο ὅμοιον ποιοῦσι τῷ τε τοῦ Κρόνου καὶ ἠρέμα τῷ τοῦ Ἄρεως· οἱ δὲ ἐν τῷ τραχήλῳ τρεῖς τῷ τε τοῦ Κρόνου καὶ ἠρέμα τῷ τοῦ Ἑρμοῦ· ὁ δὲ ἐπὶ τῆς καρδίας λαμπρός, καλούμενος δὲ Βασιλίσκος, τῷ τοῦ Ἄρεως καὶ τῷ τοῦ Διός· ὁ δὲ ἐν τῇ ὀσφύι καὶ ἐπὶ τῆς οὐρᾶς

5 ἥλιον καὶ σελήνην, κρόνον *a* — δία *A* — 16 οἱ δὲ] ἡ δὲ *A* — 19 ὁμοίραν *a* — 20 οἱ περὶ] οἱ *om. A* — 26 νεφελοειδὴς *bis A*

λαμπρὸς τῷ τοῦ Κρόνου καὶ τῷ τῆς Ἀφροδίτης καὶ ἠρέμα τῷ τοῦ Ἑρμοῦ. τῶν δὲ κατὰ τὴν Παρθένον οἱ μὲν ἐν τῇ κεφαλῇ καὶ ὁ ἐπ' ἄκρας τῆς νοτίου πτέρυγος ὅμοιον ἔχουσι τῷ τε τοῦ Ἑρμοῦ καὶ ἠρέμα τῷ τοῦ Ἄρεως· οἱ δὲ λοιποὶ τῆς πτέρυγος λαμπροὶ οἱ κατὰ τὰ περιζώματα τῷ τε τοῦ Ἑρμοῦ καὶ ἠρέμα τῷ τῆς Ἀφροδίτης· ὁ δὲ ἐν τῇ βορείῳ πτέρυγι λαμπρός, καλούμενος δὲ Προτρυγητήρ, τῷ τοῦ Κρόνου καὶ τῷ τοῦ Ἑρμοῦ· ὁ δὲ καλούμενος Στάχυς τῷ τῆς Ἀφροδίτης καὶ ἠρέμα τῷ τοῦ Ἄρεως. τῶν δὲ χηλῶν τοῦ Σκορπίου οἱ μὲν ἐν ἄκραις αὐταῖς, ὡσαύτως διατιθέασι, τῷ τε τοῦ Διὸς καὶ τῷ τοῦ Ἑρμοῦ· οἱ δὲ ἐν μέσαις τῷ τε τοῦ Κρόνου καὶ τῷ Ἄρεως· τῶν δὲ ἐν τῷ σώματι τοῦ Σκορπίου οἱ μὲν ἐν τῷ μετώπῳ τῷ τοῦ Ἄρεως καὶ ἠρέμα τῷ τοῦ Κρόνου· οἱ δὲ ἐν τῷ σώματι τρεῖς, ὧν ὁ μέσος ὑπόκιρρος, καλεῖται δὲ Ἀντάρης, τῷ τοῦ Ἄρεως καὶ ἠρέμα τῷ τοῦ Διός· οἱ δὲ ἐν τοῖς σπονδύλοις τῷ τοῦ Κρόνου καὶ ἠρέμα τῷ τῆς Ἀφροδίτης· οἱ δὲ ἐπὶ τοῦ κέντρου τῷ τε τοῦ Ἑρμοῦ καὶ τῷ τοῦ Ἄρεως· καὶ ἡ λεγομένη νεφελοειδὴς συστροφὴ τῷ τε τοῦ Ἄρεως καὶ τῆς Σελήνης. τῶν δὲ κατὰ τὸν Τοξότην ὁ μὲν ἐπὶ τῆς ἀκίδος τοῦ βέλους τῷ τοῦ Ἄρεως καὶ τῆς Σελήνης· οἱ δὲ περὶ τὸ τόξον καὶ τὴν λαβὴν τῆς χειρὸς τῷ τοῦ Διὸς καὶ τῷ τοῦ Αρεως· οἱ δὲ ἐν ταῖς πτέρυξιν ἤτοι ἐφαπτίσι καὶ ἐν τῷ νώτῳ τῷ τοῦ Διὸς καὶ ἠρέμα τῷ τοῦ Ἑρμοῦ· οἱ δὲ ἐν τοῖς ποσὶ τῷ τοῦ Διὸς καὶ τῷ τοῦ Κρόνου· τὸ δὲ ἐπὶ τῆς οὐρᾶς τετράπλευρον τῷ τῆς Ἀφροδίτης καὶ ἠρέμα τῷ τοῦ Κρόνου. τῶν δὲ Αἰγόκερω οἱ μὲν ἐπὶ τῶν κεράτων ἰσοδυναμοῦσι τῷ τε τῆς Ἀφροδίτης καὶ ποσῶς τῷ Ἄρει· οἱ δὲ ἐν τῷ στόματι τῷ τε τοῦ Κρόνου καὶ ἠρέμα τῷ τῆς Ἀφροδίτης· οἱ δὲ ἐν τοῖς ποσὶ καὶ ἐν τῇ κοιλίᾳ Ἄρει καὶ Ἑρμῇ· οἱ δὲ ἐν τῇ οὐρᾷ Κρόνῳ καὶ Διί. τοῦ δὲ Ὑδροχόου οἱ μὲν ἐν τοῖς ὤμοις καὶ τῇ ἀριστερᾷ χειρὶ καὶ τῷ ἱματίῳ Κρόνῳ καὶ Ἑρμῇ· οἱ δὲ ἐπὶ τῶν μηρῶν Ἑρμῇ καὶ ἠρέμα Κρόνῳ· ὁ δὲ ἐν τῇ ῥύσει τοῦ ὕδατος Κρόνῳ καὶ ἠρέμα Διί. τῶν δὲ Ἰχθύων οἱ μὲν ἐν τῇ κεφαλῇ τοῦ νοτίου Ἰχθύος ὅμοιοί εἰσι τῷ τοῦ Ἑρμοῦ καὶ ἠρέμα τῷ τοῦ Κρόνου· οἱ δὲ ἐν τῷ σώματι τῷ τοῦ Διὸς καὶ τῷ τοῦ Ἑρμοῦ· οἱ δὲ ἐπὶ τῆς οὐρᾶς καὶ ἐπὶ τοῦ νοτίου λίνου τῷ τοῦ Κρόνου καὶ ἠρέμα τῷ τοῦ Ἑρμοῦ· οἱ δὲ ἐν τῷ σώματι καὶ τῇ ἀκάνθῃ τοῦ βορείου Ἰχθύος τῷ τε τοῦ Διὸς καὶ

---

1 τοῦ Ἑρμοῦ] τοῦ *om.* *A* — 4 κατὰ οἱ κατὰ *A* — 8 *pro* Σκορπίου *apud Ptolemaeum* Ζυγοῦ *signum exstat* — 10 τοῦ Ἄρεως *a* — 16 τῷ τῆς σελήνης *a* — 19 καὶ τῷ *bis* *A* — 20 νώτῳ *correxi*, νότῳ *libri* — 22 ἐν αἰγοκέρῳ *a*

ἠρέμα τῷ τῆς Ἀφροδίτης · οἱ δὲ ἐν τῷ βορείῳ λίνῳ τῷ τοῦ Κρόνου · ὁ δὲ ἐπὶ τοῦ συνδέσμου λαμπρὸς τῷ τε τοῦ Ἄρεως καὶ ἠρέμα τῷ τοῦ Ἑρμοῦ.

IIII. Περὶ τῶν βορειοτέρων τοῦ ζῳδιακοῦ.

Τῶν δὲ κατὰ τὸν βόρειον πόλον μορφώσεων οἱ μὲν περὶ τὴν μικρὰν Ἄρκτον λαμπροὶ ὅμοιοί εἰσι τῷ τε τοῦ Κρόνου καὶ ἠρέμα τῷ τῆς Ἀφροδίτης · οἱ δὲ τῆς μεγάλης Ἄρκτου τῷ τοῦ Ἄρεως · ἡ δὲ ὑπὸ τὴν οὐρὰν αὐτῆς τοῦ πλοκάμου συστροφὴ τῷ τῆς Σελήνης καὶ τῷ τῆς Ἀφροδίτης · οἱ δὲ ἐν τῷ Δράκοντι λαμπροὶ τῷ τοῦ Κρόνου καὶ τῷ τοῦ Ἄρεως · οἱ δὲ τοῦ Κήφεως τῷ τοῦ Κρόνου καὶ τῷ τοῦ Διός · οἱ δὲ περὶ τὸν Βοώτην ἐοίκασι Ἑρμῇ καὶ Κρόνῳ · ὁ λαμπρὸς καὶ ὑπόκιρρος καλούμενος Ἀρκτοῦρος Ἄρει καὶ Διί · οἱ δὲ ἐν τῷ Στεφάνῳ Ἀφροδίτῃ καὶ Ἑρμῇ · οἱ δὲ κατὰ τὸν ἐν γόνασιν Ἑρμῇ · οἱ δὲ ἐν τῇ Λύρᾳ καὶ ἐν τῷ Ὄρνιθι Ἀφροδίτῃ καὶ Ἑρμῇ · οἱ δὲ κατὰ τὴν Κασσιέπειαν Κρόνῳ καὶ Ἀφροδίτῃ · ὁ δὲ κατὰ τὸν Περσέα Διὶ καὶ Κρόνῳ · ἡ δὲ ἐν τῇ λαβῇ τῆς μαχαίρας συστροφὴ τῷ τοῦ Ἄρεως · οἱ δὲ ἐν τῷ Ἡνιόχῳ λαμπροὶ Ἄρει καὶ Ἑρμῇ · οἱ δὲ κατὰ τὸν Ὀφιοῦχον Κρόνῳ καὶ ποσῶς Ἀφροδίτῃ · οἱ δὲ τοῦ Ἀετοῦ Ἄρει καὶ Διί · οἱ δὲ τοῦ Δελφῖνος Κρόνῳ καὶ Ἄρει · οἱ δὲ τοῦ Ἵππου Ἄρει καὶ Ἑρμῇ · οἱ δὲ τῆς Ἀνδρομέδας Ἀφροδίτῃ · οἱ δὲ ἐν τῷ τριγώνῳ τῷ περὶ τὸν Κριὸν Ἑρμῇ.

V. Περὶ τῶν νοτιωτέρων τοῦ ζῳδιακοῦ.

Τῶν δὲ ἐν τοῖς νοτίοις τοῦ ζῳδιακοῦ μορφώσεων ὁ μὲν ἐν τῷ στόματι τοῦ νοτίου Ἰχθύος ὁμοίαν ἔχει τὴν ἐνέργειαν τῷ τῆς Ἀφροδίτης καὶ τῷ τοῦ Ἑρμοῦ · οἱ δὲ περὶ τὸ Κῆτος τῷ τοῦ Κρόνου · τῶν δὲ περὶ τὸν Ὠρίωνα οἱ μὲν ἐπὶ τῶν ὤμων τῷ τοῦ Ἄρεως καὶ τῷ τοῦ Ἑρμοῦ · οἱ δὲ λοιποὶ λαμπροὶ τῷ τε τοῦ Διὸς καὶ τῷ τοῦ Κρόνου · τῶν δὲ ἐν τῷ Ποταμῷ ὁ μὲν ἔσχατος καὶ λαμπρὸς τῷ τοῦ Ἄρεως · οἱ δὲ λοιποὶ τῷ τοῦ Κρόνου · οἱ δὲ ἐν τῷ Λαγωῷ τῷ τε τοῦ Κρόνου καὶ τῷ Ἑρμοῦ · τῶν δὲ περὶ τὸν Κύνα οἱ μὲν ἄλλοι τῷ τῆς Ἀφροδίτης · ὁ δὲ ἐπὶ τοῦ στόματος λαμπρὸς τῷ τοῦ Διὸς καὶ ἠρέμα τῷ τοῦ Ἄρεως · ὁ δὲ ἐν τῷ Προκυνὶ λαμπρὸς τῷ τοῦ Διὸς καὶ ἠρέμα τῷ τοῦ Ἄρεως ·

---

32 ὁ δὲ ... Ἄρεως *om. a*

οἱ δὲ κατὰ τὸν Ὕδρον λαμπροὶ τῷ τε τοῦ Κρόνου καὶ τῷ τῆς Ἀφροδίτης · οἱ δὲ περὶ τὸν Κρατῆρα τῷ τῆς Ἀφροδίτης καὶ ἠρέμα τῷ τοῦ Ἑρμοῦ · οἱ δὲ περὶ τὸν Κόρακα τῷ τε τοῦ Ἄρεως καὶ τῷ τοῦ Κρόνου · οἱ δὲ τῆς Ἀργοῦς λαμπροὶ τῷ τοῦ Κρόνου καὶ τῷ τοῦ Διός · τῶν δὲ περὶ τὸν Κένταυρον οἱ μὲν ἐν τῷ ἀνθρωπίνῳ σώματι τῷ τῆς Ἀφροδίτης καὶ τῷ τοῦ Ἄρεως · οἱ δὲ ἐν τῷ ἱππείῳ τῷ τῆς Ἀφροδίτης καὶ τῷ τοῦ Ἄρεως · οἱ δὲ περὶ τὸ Θηρίον τῷ τοῦ Κρόνου καὶ ἠρέμα τῷ τοῦ Ἄρεως · οἱ δὲ ἐν τῷ Θυμιατηρίῳ τῷ τῆς Ἀφροδίτης καὶ ἠρέμα τῷ τοῦ Κρόνου · οἱ δὲ ἐν τῷ νοτίῳ Στεφάνῳ λαμπροὶ τῷ τοῦ Κρόνου καὶ τῷ τοῦ Ἑρμοῦ.

Αἱ μὲν οὖν τῶν ἀπλανῶν ἀστέρων καθ' ἑαυτὰς δυνάμεις τοιαύτης ἔτυχον παρὰ τῶν παλαιῶν παρατηρήσεως · ἐκεῖνο δὲ νοείσθω ὅτι τούτων τῶν ἀστέρων ἕκαστοι συνοικειοῦνται ταῖς χώραις, ὅσαις καὶ τὰ τοῦ ζῳδιακοῦ κύκλου μέρη, καθ' ὧν ἔχουσιν οἱ ἀπλανεῖς τὰς προσνεύσεις, ἐπὶ τοῦ διὰ τῶν πόλων καὶ τοῦ γραφομένου δι' αὐτῶν κύκλου φαίνεται ποιούμενα τὴν συμπάθειαν.

VI. Περὶ τῶν τριγώνων ὡς Δωρόθεος.

Κριὸς χαιτήεις τε Λέων τόξοιό τε Ῥυτήρ
ἤματι Ἠελίοιο, Διὸς δέ τε νυκτὶ ἔασιν
ἀλλάγδην · αἰνὸς δὲ Κρόνος τριτάτην λάχεν αἶσαν
Ταύρου · Παρθενικῆς τε καὶ Αἰγόκερω κρατέουσιν
ἤματι Ἀφρογενής, νυκτὶ δέ τε δῖα Σελήνη
καὶ τρίτατος μετὰ τοῖσι θεὸς πολέμοισιν ἀνάσσων ·
ἐν δέ νυ Παρθενικῇ Μαίης προσλάμβανε κοῦρον ·
ἐν Διδύμοις Ζυγῷ τε καὶ Ὑδροχόῳ κρυόεντι
ἠμάτιος Φαίνων, ἀτὰρ ἔννυχος Ἀργειφόντης ·
τούτων δ' ὑστατίην Κρονίδης μοιράσατο τάξιν ·
Καρκίνον αὖτε λάχεν καὶ Σκορπίον ἠδέ τε λοίσθους
Ἰχθύας ἠματίη Κύπρις, Πυρόεις δέ τε νυκτός ·
καὶ μετὰ τούσδ' ἑλικῶπις ἔχει βασίλισσα Σελήνη.

8 θημιατηρίῳ *A* — 9 τῷ τοῦ κρόνου *bis A* — 17 τοξότοιο *Aa* — 18 ἤματι *scripsi*, ἤματα *Aa cod. Matrit.*, ἤματος *Salmas.*, *Koechly* — νύκτες *cod. Matrit.*, νυκτός *Salm.*, *Koechly* — 19 ἀλλάδην *a* — 20 Παρθενικῆς δὲ *Koechly* — 21 ἤματα *cod. Matrit.*, ἤματος *Salm. Koechly* — ἀφρογένη *cod. Matrit.* — νυκτός *cod. Matrit.*, *Koechly* — 23 προσλαμλάβαν *A* — 24 δυδύμοις *A*[1], διδύμοισι *Salm.*, διδύμοις δὲ *Koechly dubitanter* — 26 μοιρήσατο *Koechly* — 27 καρκῖνον *Aa*[1] — ἠδέ τοι *Aa* — 28 ἠματίη *Koechly*, ἤματι *libri*, ἤματι μὲν *Salm.* — τούσδ' *scripsi*, τούς *libri et Koechly*

VII. Ἐν οἷς χαίρουσι τόποις οἱ ἀστέρες.

Ἐκ δ' ἄρα τοι τούτων μᾶλλον Κρόνος Ὑδρηχόῳ·
Ζεὺς δ' ἐνὶ Τοξευτῇ· καὶ Σκορπίῳ ἥδεται Ἄρης·
Κύπρις δ' ἐν Ταύρῳ γάνυται νόον· ἐν δέ νυ Κούρῃ
Ἑρμείας· εἷς δ' ἔστι δόμος φωστῆρος ἑκάστου.

VIII. Περὶ ὑψωμάτων.

Ἠέλιος Κριοῖο κατ' ἐννέα καὶ δέκα μοίρας
ὑψοῦται· Μήνη δὲ περὶ τριτάτην Ταύροιο·
εἰκοστῇ δὲ μιῇ Ζυγοῦ Κρόνος· Αἰγίοχος δέ
Καρκίνου ἐν δεκαπέντε· καθ' ἑβδομάδος δὲ τετάρτης
Ἄρης Αἰγόκερω· περὶ δ' ἐννέα τρισσάκι Κύπρις
Ἰχθύσι· Παρθενικῇ τρίτης κατὰ πεντάδος Ἑρμῆς·
αἱ δὲ ταπεινώσεις ὑψώματα ἐν διαμέτρῳ.

VIIII. Περὶ προστασσόντων καὶ ἀκουόντων.

Προστάσσοντα καὶ ἀκούοντα λέγονται τὰ τμήματα κατ' ἴσην διάστασιν ἀπὸ τοῦ αὐτοῦ καὶ ὁποτέρου τῶν ἰσημερινῶν σημείων ἐσχατισμένα· καὶ τὰ μὲν ἐν τῷ θερινῷ ἡμικυκλίῳ προστάσσοντα, τὰ δὲ ἐν τῷ χειμερινῷ ἀκούοντα.

X. Περὶ ἰσοδυναμούντων και βλεπόντων.

Ἰσοδυναμεῖν δὲ λέγεται καὶ βλέπειν ἄλληλα τὰ μέρη τὰ τοῦ αὐτοῦ καὶ ὁποτέρου τῶν τροπικῶν σημείων τὸ ἴσον ἀφεστῶτα. ἔστι δὲ φίλα καὶ οἰκεῖα ταῦτα λέγεσθαι διὰ τὸ καθ' ἑκάτερον αὐτῶν τοῦ ἡλίου γινομένου τάς τε ἡμέρας ταῖς ἡμέραις καὶ τὰς νύκτας ταῖς νυξὶ καὶ τὰ διαστήματα τῶν οἰκείων ὡρῶν ἰσοχρονίως ἀποτελεῖσθαι καὶ διὰ τὸ ἐκ τῶν αὐτῶν μερῶν τοῦ ὁρίζοντος ἀνατέλλειν καὶ εἰς τὰ αὐτὰ καταδύνειν.

---

2 ἐν ὑδρηχόῳ ***cod. Matrit.***, ὑδροχόῳ ***a***[1]; ***versum Koechly sic constituit:*** αἱρετοὶ ἐκ τούτων μᾶλλον Κρόνος εἰν Ὑδροχῆι — 10 εὐδομάδος ***A*** — ἑβδομάδας δὲ τετάρτας ***cod. Matrit., Koechly*** — 12 ἰχθῦσι ***A*** — παρθενικῆς ***cod. Matrit., Koechly*** — τρίτην κατὰ πεντάδα ***cod. Matrit., Koechly*** — 13 ὑψώμασιν ***Koechly*** — 21 ὁπωτέρου ***A*** — ἶσον ***A***

XI. Περὶ ἀσυνδέτων.

Ἀσύνδετα δὲ καὶ ἀπηλλοτριωμένα τμήματα, ὅσα πρὸς ἄλληλα, ὡς προείρηται, τουτέστι μήτε ἀκούοντα ἢ προστάσσοντα ἢ βλέποντα ἢ ἰσοδυναμοῦντα ἢ τρίγωνα ἢ τετράγωνα ἢ ἑξάγωνα · καὶ ἔσται ταῦτα δι' ἑνὸς ἢ διὰ πέντε δωδεκατημορίων.

XII. Περὶ διαφορᾶς τόπων.

Καλοὶ δέ εἰσι τόποι, ἐν οἷς δεῖ ἑστάναι αὐτούς · πρῶτον μὲν ὁ ὡροσκόπος, δεύτερος μεσουράνημα, τρίτος ὁ ἀγαθὸς δαίμων, τέταρτος ἡ ἀγαθὴ τύχη, μετὰ τούτους τὸ δῦνον, εἶτα τὸ ὑπόγειον, ἐπὶ πᾶσι δὲ ὁ ἔννατος τόπος ὁ καλούμενος θεός. καὶ οἱ μὲν καλοὶ τόποι οὗτοι · κακοὶ δὲ ὁ δεύτερος, ὁ τρίτος ἀπὸ τοῦ ὡροσκόπου καὶ ὁ ὄγδοος · οἵ τε λοιποὶ δύο ὅ τε ἕκτος καὶ δωδέκατος κάκιστοι.

XIII. Περὶ οἰκοδεσπότου καὶ συνοικοδεσπότου.

Οἰκοδεσπότης λέγεται ὁ τοῦ οἴκου κύριος, συνοικοδεσπότης δὲ ὁ συμμετέχων τοῦ οἴκου, ὅταν τοῦ μὲν οἶκος ᾖ, τοῦ δὲ ὕψωμα ἢ καὶ τρίγωνον ἢ καὶ ὅριον · ὁ δὲ τῆς γενέσεως οἰκοδεσπότης ἐστὶν ὁ πλείονας λόγους ἔχων τῶν πέντε, τουτέστιν οἴκου, ὑψώματος, τριγώνου, ὁρίων, φάσεως πρὸς τὸν Ἥλιον.

XIIII. Περὶ συναφῆς καὶ ἀπορροίας.

Συναφὴ καὶ κόλλησίς ἐστιν, ὅταν ἤδη συνῶσιν ἀλλήλοις οἱ ἀστέρες ἢ καὶ ἐντὸς τριῶν μοιρῶν μέλλωσι συνάπτειν. ἡ δὲ Σελήνη λέγεται καὶ οὖσα ἐντὸς τῶν τρισκαίδεκα μοιρῶν μέλλειν συνάπτειν · ἀπορρέει δὲ ἀστὴρ ἀπὸ τοῦ ἤτοι σωματικῶς ἢ μετὰ τρεῖς μοίρας.

XV. Περὶ περισχέσεως.

Περισχεθῆναι λέγεται, οἷον τὴν Παρθένον Λέων Ζυγὸς περιέχει. ὅταν οὖν Ἄρης ἐν Κριῷ τυχὼν πέμψῃ τὰς ἀκτῖνας ἐπὶ μὲν Ζυγὸν κατὰ διάμετρον, ἐπὶ δὲ Λέοντα κατὰ τρίγωνον · ἐὰν τὴν Σελήνην τύχῃ εἶναι

---

2 τμήματα *Aa in margine, in contextu* σχήματα — 4 ταῦτα *bis A* — 9 δύνον *Aa* — 21 μοιρῶν *scripsi,* μορίων *libri* — 22 ἐντός] ἐν τοῖς *a*

ἐν Παρθένῳ ἢ τὸν ὡροσκόπον μηδενὸς τῶν ἀγαθοποιῶν ὁρῶντος, φαῦλον τὸ σχῆμα καὶ ὀλιγοχρονίους ποιεῖ. λέγεται δὲ ἐμπερίσχεσις καὶ οὕτως, ὅταν δύο ἀστέρες ἀνὰ μέσον ἔχωσι τὴν Σελήνην ἢ τὸν ὡροσκόπον μηδενὸς ἄλλου εἰς τὸ μεταξὺ παρεμβάλλοντος ἀκτῖνα. χαλεπὴ δέ ἐστιν αὕτη ἡ ἐμπερίσχεσις, ὅταν ὑπὸ κακοποιῶν γένηται.

XVI. Περὶ ἀκτινοβολίας.

Ἀκτινοβολεῖ δὲ πᾶς ἀστὴρ ὁ ἑπόμενος ἐν τοῖς εὐωνύμοις τὸν προηγούμενον ἐν τοῖς δεξιοῖς· οἷον ὁ ἐν Κριῷ τὸν ἐν Αἰγόκερῳ τετραγώνῳ δεξιῷ, ἀκτινοβολεῖ ὁμοίως καὶ τὸν ἐν Τοξότῃ τριγώνῳ δεξιῷ· ὁ δὲ προηγούμενος τὸν ἑπόμενον ἐφορᾷ μὲν καὶ καθυπερτερεῖ φερόμενος ἐπ' αὐτόν, οὐκ ἀκτινοβολεῖ δέ. πάσης γὰρ αὐγῆς ἡ μὲν ὄψις εἰς τὸ ἔμπροσθεν φέρεται, ἡ δὲ ἀκτὶς εἰς τοὐπίσω. ὁ δὲ καθυπερτερῶν καὶ ἐπιδεκατεύων ὁ αὐτός ἐστιν. ὁ γὰρ ἐν Κριῷ καθυπερτερεῖ καὶ ἐπιδεκατεύει τὸν ἐν τῷ Καρκίνῳ.

XVII. Περὶ δορυφορίας.

Δορυφορίας δὲ γένη ἐστὶ τρία· πρῶτον, ἐάν τινα ἐν οἴκῳ ὄντα ἰδίῳ ἢ ὑψώματι ἐπίκεντρον ἕτερος ἐν οἴκῳ ἰδίῳ κείμενος ἢ ὑψώματι κατοπτεύῃ ἐπὶ τὴν προαναφερομένην αὐτοῦ μοῖραν τὴν ἀκτῖνα βαλών· οἷον ἐὰν ἐν Λέοντι τὸν Ἥλιον ὄντα ὁ Κρόνος ἐν Ὑδροχόῳ ἴδῃ κατὰ διάμετρον ἢ Ζεὺς ἐν Τοξότῃ τρίγωνον ἢ πάλιν Δία ἐν Καρκίνῳ Ἄρης ὢν ἐν Αἰγόκερῳ ἴδῃ. δεύτερον γένος τὸ κατὰ τὴν ἀκτινοβολίαν λεγόμενον, οἷον ἐὰν ἐπίκεντρον ἐν τῷ ὡροσκόπῳ φωστῆρα ἢ τῷ μεσουρανήματι κἂν ἐν ἀλλοτρίῳ οἴκῳ κείμενον τῆς αἱρέσεως ἀστὴρ ἀκτινοβολῇ, Ἡλίου μὲν εἰς τὴν προαναφερομένην μοῖραν, Σελήνης δὲ εἰς τὴν ἑξῆς, ἐφ' ἣν φέρεται, κατ' ἰσοσκελῆ γραμμὴν τὴν ἀκτῖνα βαλών· πᾶσαι δὲ αἱ τρίγωνοι δορυφορίαι ἀμείνονες τῶν τετραγώνων καὶ διαμέτρων, αἱ δὲ ἑξάγωνοι ἀσθενέστεραι. τρίτον γένος, ἐὰν ἐπικείμενον τῷ ὡροσκόπῳ ἢ τῷ μεσουρανήματι ἀστέρα ἡμερινῇ μὲν γενέσει ἡμερινοί, νυκτερινῇ δὲ δορυφορήσωσι προηγούμενοι ἢ ἑπόμενοι. κατὰ τοῦτο δὲ τὸ σχῆμα Ἥλιος μὲν δορυφορηθήσεται ὑπὸ τοῦ προαναφερομένου, Σελήνη δὲ ὑπὸ τῶν ἐντὸς ἑπτὰ μοιρῶν. τὸν μέντοι Ἥλιον οὐ βλάπτουσι δορυφοροῦντες παραιρέται ἀφεστῶτες αὐτοῦ δεκαπέντε μοίρας καὶ ὄντες ἀνατολικοὶ κατὰ τὰ αὐτὰ

---

11 αὐγῆς *scripsi*, αὐτῆς *libri* — 18 καθοπτεύῃ *libri*

δὴ καὶ αὐτὸς ὁ Ἥλιος δορυφορεῖν δύναται τὸν συναιρεστὴν ἐπίκεντρον ἥ τε Σελήνη ὁμοίως · παρ' αἵρεσιν δὲ γίνονται δορυφορίαι, ὅταν ἡμερινοὶ μὲν τοὺς νυκτερινοὺς δορυφορήσωσι, νυκτερινοὶ δὲ τοὺς ἡμερινούς. ἐὰν δὲ ὑπὸ ἀγαθοποιῶν ἡ δορυφορία γένηται, οὐδὲ οὕτως ἀσήμους ποιεῖ.

XVIII. Περὶ τῶν δωδεκατημορίων τῶν κατὰ τὰς μοίρας.

Καλοῦσι δωδεκατημόριον ἑκάστου ἀστέρος, εἰς ὃ ἂν ζῴδιον ἐκπέσῃ ἡ τῶν μοιρῶν αὐτοῦ ποσότης δωδεκάκις γινομένη καὶ ἐκβληθεῖσα, ἀφ' ἧς ἔχει μοίρας εἰς τὰ ἑπόμενα τῶν ζῳδίων ἑκάστῃ τούτων λογιζομένων ἡμῶν μοίρας τριάκοντα.

XVIIII. Περὶ ἰδιοπροσωπίας καὶ λαμπηνῶν καὶ θρόνων.

Λέγονται δὲ καὶ ἰδιοπροσωπεῖν, ὅταν ἕκαστος αὐτῶν τὸν αὐτὸν διασώσῃ Ἥλιον ἢ καὶ Σελήνην ἢ καὶ Σελήνης σχηματισμόν, ὅνπερ καὶ ὁ οἶκος αὐτῆς πρὸς τοὺς ἐκείνων οἴκους · οἷον ὅταν ὁ τῆς Ἀφροδίτης λόγου ἕνεκεν ἑξάγωνον ποιῇ πρὸς τὰ φῶτα διάστασιν, ἀλλὰ πρὸς Ἥλιον μὲν ἑσπέριος ὤν, πρὸς Σελήνην δὲ ἑῷος, ἀκολούθως τοῖς οἴκοις. ἐν ἰδίαις δὲ λαμπήναις καὶ θρόνοις καὶ τοῖς τοιούτοις λέγονται, ὅταν κατὰ δύο ἢ καὶ πλείους τῶν προεκτεθειμένων τόπων τουτέστιν οἴκῳ, ὁρίῳ, τριγώνῳ, ἀνατολῇ, ὑψώματι συνοικουμένῳ τυγχάνωσι τοῖς τόποις, ἐν οἷς καταλαμβάνονται, τότε μάλιστα διαμηκόταται γίνονται.

XX. Περὶ καθολικῶν ἐπισκέψεων καὶ ἀποτελουμένων.

Τούτων οὕτω προεκτεθειμένων ἀκόλουθον ἂν εἴη κατὰ τὸ κεφαλαιῶδες ἑπομένους τῷ θείῳ Πτολεμαίῳ λογικῶς ἐπελθεῖν τὰ καθόλου γινόμενα χώραις ἢ πόλεσι συμπτώματα. ταῦτα δὲ μάλιστα συμβαίνει παρὰ τὰς ἐκλειπτικὰς φαντασίας Ἡλίου τε καὶ Σελήνης τὰς εὐαισθητοτέρας καὶ τὰς ἐν αὐταῖς παρόδους τῶν ἀστέρων καὶ τοὺς τούτων στηριγμοὺς καὶ φάσεις.

Ἐπισκεψόμεθα οὖν τὰ τοιαῦτα τὸν τρόπον τοῦτον · πρῶτον θεασόμεθα, ποίαις χώραις ἢ πόλεσιν αἱ κατὰ μέρος ἐκλείψεις καὶ τῶν τριῶν δὲ πλανωμένων Κρόνου, Διός, Ἄρεως οἱ στηριγμοὶ καὶ φάσεις

16 λαμπτήναις *A* — 17 τρόπων *A* — 18 τυγχάνουσι *a* — 27 θεασώμεθα *a*

τὰς ἐπισημασίας ποιοῦσιν. ἔπειτα τὸν καιρὸν τῶν ἐπισημασιῶν καὶ τῆς παρατάσεως τὴν ποσότητα δεήσει προγινώσκειν καὶ περὶ ποῖα τῶν γενῶν ἀποβήσεται τὸ σύμπτωμα. τελευταῖον δὲ τὴν αὐτοῦ τοῦ τελεσθησομένου ποιότητα θεωρήσομεν.

Προσήκει τοίνυν πρὸς μὲν χώρας ἢ πόλεις σκοπεῖν τὸ τῆς ἐκλείψεως δωδεκατημόριον, ποῖαι τούτων συνοικειοῦνται κατὰ τρίγωνον σχῆμα ἢ τετράγωνον καὶ ὁμοίως, ποίων πόλεων αἱ φωσφορίαι καὶ ὡροσκοπίαι τῷ τόπῳ τῆς ἐκλείψεως φωσφοροῦσιν. ἐφ' ὧν δὲ οἱ χρόνοι τῶν κτίσεων οὐχ εὑρίσκονται, τῶν κατὰ καιρὸν ἀρχόντων ἢ βασιλευόντων τὸ μεσουράνημα ἐπισκοπητέον, εἰ συμπάθειαν ἔχει πρὸς τὸν αὐτὸν τόπον, ἐφ' ὅσων δὴ καὶ εὑρίσκομεν χωρῶν ἢ πόλεων τὴν προκειμένην συνοικείωσιν.

Περὶ πάσας μὲν ὡς ἐπίπαν ὑπονοητέον ἔσεσθαι τὸ σύμπτωμα, ἐξαιρέτως δὲ περὶ τὰς πρὸς αὐτὸ τὸ τῆς ἐκλείψεως δωδεκατημόριον λόγον ἐχούσας καὶ ἐν ὅσαις αὐτῶν ὑπὲρ γῆν ἡ ἔκλειψις ἐφαίνετο. τοὺς δὲ χρόνους τῆς παρατάσεως τῆς ὅλης ἐκλείψεως λογισάμενοι καθ' ἑκάστην οἴκησιν, ἐν αἷς αἱ ἐκλείψεις φαίνονται, ὁπόσας συμβαίνει εἶναι ἰσημερινὰς ὥρας ἢ καὶ μέρη, ἐφ' ἡλιακῆς μὲν ἐκλείψεως ἐπὶ τοσούτους ἐνιαυτοὺς ὑπονοήσομεν ὁλοσχερῶς τὸ ἀποτελούμενον, ἐπὶ δὲ σεληνιακῆς ἐπὶ τοσούτους ὁμοίως μῆνας. ἡ δὲ τούτου ἐπίτασις ἐκ τῆς σχέσεως τοῦ ἐκλειπτικοῦ τόπου συνοραθήσεται. πρὸς μὲν γὰρ τῷ ἀπηλιωτικῷ ὁρίζοντι ὁ τόπος ἐκπεσὼν κατὰ τὸ πρῶτον τριτημόριον τοῦ ὅλου χρόνου τῆς ἐκλείψεως τὴν ἐπίτασιν τοῦ συμπτώματος ποιήσεται· πρὸς δὲ τῷ μεσουρανήματι κατὰ τὸ μέσον τριτημόριον· πρὸς δὲ τῷ λιβυκῷ ὁρίζοντι κατὰ τὸ τελευταῖον τριτημόριον.

Αἱ δὲ κατὰ μέρος ἀνέσεις καὶ ἐπιτάσεις ληφθήσονται ἀπό τε τῶν ἀνὰ μέσον συζυγιῶν, ὅταν κατὰ τῶν τὸ αἴτιον ἐμποιούντων ἢ τῶν σχηματιζομένων αὐτοὶ συμπίπτωσιν, καὶ ἀπὸ τῶν ἄλλων παρόδων, ὅταν οἱ ποιητικοὶ τοῦ προτελέσματος ἀστέρες ἀνατολὰς ἢ δύσεις ἢ στηριγμοὺς ἢ ἀκρονύκτους φάσεις ποιῶνται σχηματιζόμενοι τοῖς τὴν αἰτίαν ἔχουσι δωδεκατημορίοις, ἐπειδήπερ ἀνατέλλοντες ἢ στηρίζοντες ἐπιτάσεις ποιοῦνται τῶν συμπτωμάτων, δύνοντες δὲ καὶ ὑπὸ τὰς αὐγὰς ὄντες ἢ ἀκρονύκτους ποιούμενοι φάσεις ἄνεσιν ἐμποιοῦσι τῶν ἀποτελουμένων.

Περὶ ποῖα δὲ τῶν γενῶν ἀποβήσεται τὸ σύμπτωμα, γνωσόμεθα ἐκ τῆς τῶν ζῳδίων ἰδιοτροπίας καὶ μορφώσεως, καθ' ὧν ἂν τύχωσιν

---

13 δὲ *om.* *A* — περὶ τὰς *scripsi*, περὶ τὸ τῆς *A*, τὸ περὶ τῆς *a* — — 29 ποιῶνται *correxi*, ποιοῦνται *libri*

ὄντες οἵ τε τῶν ἐκλείψεων τόποι καὶ οἱ τὴν οἰκοδεσποτείαν λαμβάνοντες ἀστέρες πλανώμενοί τε καὶ ἀπλανεῖς τοῦ τε τῆς ἐκλείψεως δωδεκατημορίου καὶ τοῦ κατὰ τὸ κέντρον τὸ πρὸ τῆς ἐκλείψεως. λαμβάνεται δὲ ἡ τούτων οἰκοδεσποτεία ἐπὶ μὲν τῶν πλανωμένων οὕτως. ὁ γὰρ τοὺς πλείστους λόγους ἔχων πρὸς ἀμφοτέρους τοὺς ἐγκειμένους τόπους τόν τε τῆς ἐκλείψεως καὶ τὸν τοῦ ἑπομένου αὐτῷ κέντρου κατά τε τὰς ἔγγιστα φαινομένας συναφὰς ἢ ἀπορροίας καὶ σχηματισμοὺς καὶ ἔτι κατὰ τὴν κυρίαν τῶν οἴκων καὶ τριγώνων καὶ ὑψωμάτων καὶ ὁρίων, ἐκεῖνος λήψεται μόνος τὴν οἰκοδεσποτείαν. εἰ δὲ μὴ εὑρεθῇ ὁ αὐτὸς κύριος τῆς τε ἐκλείψεως καὶ τοῦ κέντρου, ἀλλὰ δύο τῶν τὰς ἀμφοτέρων πλείονας ἔχοντες συνοικειώσεις, ἑλώμεθα προκρίνοντες τὸν τῆς ἐκλείψεως κύριον, οἱ δὲ πλείονες εὑρίσκοντο καθ' ἕτερον τόπον ἐφάμιλλοι, τὸν ἐπικεντρότερον ἢ σχηματιστικώτερον ἢ τῆς αἱρέσεως μᾶλλον ὄντα προκρινοῦμεν εἰς τὴν οἰκοδεσποτείαν· τῶν δὲ ἀπλανῶν ἐπιλεξόμεθα τὸν λαμπρὸν τόν τε αὐτῷ τῷ ἐκλειπτικῷ τόπῳ συγκεχρηματικότα ἐπὶ τῷ παρῳχηκότι κέντρῳ κατὰ τοὺς σχηματισμοὺς τῶν ἐννέα τρόπων καὶ τὸν ἐν τῇ ὥρᾳ τῆς ἐκλείψεως συνανατείλαντα ἢ συμμεσουρανοῦντα τῷ κατὰ τὰ ἑπόμενα κέντρῳ τοῦ τόπου τῆς ἐκλείψεως.

Θεωρηθέντων οὕτως τῶν εἰς τὴν αἰτίαν τοῦ συμπτώματος παραλαμβανομένων ἀστέρων ἐπισκεψόμεθα τὰς τῶν ζῳδίων μορφώσεις, ἐν οἷς ἥ τε ἔκλειψις καὶ οἱ τὴν κυρίαν λαμβάνοντες ἀστέρες τυγχάνουσιν. ἀπὸ γὰρ τῆς τούτων ἰδιοτροπίας τὸ γένος τῶν διατιθεμένων ὡς ἐπίπαν καταλαμβάνεται. τὰ μὲν ἀνθρωπόμορφα ζῴδια κατά τε τὸν ζῳδιακὸν καὶ τοὺς ἀπλανεῖς περὶ τὸ τῶν ἀνθρώπων γένος τὸ σύμπτωμα παρέξει· τῶν δὲ χερσαίων τὰ μὲν τετράποδα περὶ τὰ ὅμοια· τὰ δὲ ἑρπυστικὰ περὶ τὰ ἕρποντα καὶ ὁλκὰ τῶν ζῴων· καὶ πάλιν τὰ μὲν θηριώδη περὶ τὰ ἄγρια καὶ βλαπτικὰ τῶν ἀνθρώπων· τὰ δὲ ἥμερα περὶ τὰ πρὸς χρῆσιν καὶ χειροήθη, οἷον ἵππων, βοῶν, προβάτων καὶ τῶν τοιούτων. ἔτι δὲ καὶ τῶν χερσαίων τὰ μὲν πρὸς ταῖς ἄρκτοις μᾶλλον περὶ τὰς τῆς γῆς αἰφνιδίους κινήσεις· τὰ δὲ περὶ μεσημβρίαν περὶ τὰς ἀπροσδοκήτους ἐκ τοῦ ἀέρος ῥύσεις.

Πάλιν δὲ ἐν μὲν τοῖς τῶν πτερωτῶν μορφώμασιν ὄντες οἱ κύριοι τόποι, οἷον Παρθένῳ, Τοξότῃ, Ὄρνιθι, Ἀετῷ καὶ τοῖς τοιούτοις περὶ τὰ πτηνὰ τὰ εἰς τροφὴν διοίσει. ἐὰν δὲ τοῖς νηκτοῖς, περὶ τὰ ἔνυδρα

11 ἔχοντα *Αα* — ἐλόμεθα *Αα* — 17 μεσουρανοῦντα *α* — 25 χερσέων *Α*

καὶ ἰχθύας· καὶ Καρκίνος μὲν καὶ Αἰγόκερως καὶ Δελφὶν τοῖς θαλαττίοις ἀνήκει καὶ ταῖς τῶν στόλων ἀναγωγαῖς, Ὑδροχόος τε καὶ Ἰχθύες ποταμίοις καὶ πηγαίοις, ἡ δὲ Ἀργὼ ἀμφοτέροις διοίσει· καὶ τὰ μὲν τροπικὰ καὶ ἰσημερινὰ τοῖς τοῦ ἀέρος καταστήμασι καὶ ταῖς ὥραις τὰς ἐπισημασίας παρέξει.

Ἰδίως δὲ καὶ τοῖς ἐκ τῆς γῆς φυομένοις κατὰ καιρόν· κατὰ μὲν τὴν ἐαρινὴν ἰσημερίαν τοῖς βλαστοῖς τῶν δενδρικῶν καρπῶν τῶν τότε συνακμαζόντων· κατὰ δὲ τὴν θερινὴν τροπὴν τοῖς καρποφορηθεῖσι καὶ ταῖς συγκομιδαῖς αὐτῶν, ἐν Αἰγύπτῳ δὲ ἰδικῶς τῇ τοῦ Νείλου ἀναβάσει· κατὰ δὲ μετοπωρινὴν ἰσημερίαν τῷ σπόρῳ· κατὰ δὲ χειμερινὴν τροπὴν τοῖς λαχάνοις καὶ τοῖς ἐπιπολάζουσι κατὰ τὸν καιρὸν ὀρνέοις καὶ ἰχθύσιν. προσέτι τὰ μὲν ἰσημερινὰ ἱεροῖς καὶ ταῖς περὶ θεοὺς θρησκείαις σημαίνει· τὰ δὲ τροπικὰ ταῖς τῶν ἀέρων καὶ ταῖς τῶν πολιτικῶν ἐθισμῶν μεταβολαῖς· τὰ δὲ στερεὰ θεμελίοις καὶ οἰκοδομήμασι· τὰ δὲ δίσωμα τοῖς ἀνθρώποις καὶ τοῖς βασιλεῦσιν.

Ὁμοίως καὶ μὲν πρὸς ταῖς ἀνατολαῖς μᾶλλον ἔχοντα τὴν θέσιν ἐν τῷ χρόνῳ τῆς ἐκλείψεως περὶ τὴν νέαν ἡλικίαν καρποὺς καὶ θεμελίους σημαίνει τὸ ἐσόμενον· τὰ δὲ πρὸς τῷ ὑπὲρ γῆς μεσουρανήματι περὶ τὰ ἱερὰ καὶ τοὺς βασιλεῖς καὶ τὴν μέσην ἡλικίαν· τὰ δὲ πρὸς δυσμαῖς περὶ τὰς τῶν νομίμων μετατροπὰς καὶ τὴν παλαιὰν ἡλικίαν καὶ τοὺς κατοιχομένους ἐν τάφοις.

Περὶ πόσον δὲ μέρος τοῦ ὑποκειμένου γένους ἡ διάθεσις ἐπελεύσεται, τότε τῆς ἐπισκοτήσεως τῶν ἐκλείψεων μέγεθος ὑποβάλλει καὶ αἱ τῶν τὸ αἴτιον ἐμποιούντων ἀστέρων πρὸς τὸν ἐκλειπτικὸν τόπον σχέσεις· ἑσπέριοι μὲν γὰρ πρὸς τὰς ἡλιακάς, ἑῷοι δὲ πρὸς τὰς σεληνιακὰς συσχηματισθέντες ἐπ' ἔλαττον διατιθέασιν· διαμετροῦντες δὲ περὶ τὸ ἥμισυ, ἑῷοι δὲ πρὸς τὰς ἡλιακὰς καὶ ἑσπέριοι πρὸς τὰς σεληνιακὰς ἐπὶ τὸ πλέον.

Αὐτοῦ δὲ τὸ ἀποτέλεσμα πότερον ἀγαθῶν ἐστιν ἢ τῶν ἐναντίων ποιητικόν, ἀπὸ τῆς τῶν οἰκοδεσποτησάντων ποιητικῆς φύσεως τε καὶ συγκράσεως τῆς πρὸς ἀλλήλους καὶ τῶν τόπων, καθ' ὧν ἂν ὦσι τετυχηκότες, καταλαμβάνομεν. ἀρξόμεθα δὲ τῆς καθ' ἕνα ἕκαστον τῶν πλανωμένων ποιητικῆς ἰδιοτροπίας ἐκεῖνο κοινῶς ἐπισημαινόμενοι, ὅτι ἐν ταῖς συγκράσεσιν οὐ μόνον τὴν πρὸς ἀλλήλους τῶν πλανωμένων

---

2 ἰχθῦες *A* — 9 συγκομηδαῖς *A* — 10 μεθοπωρινὴν *A* — 12 ἰχθῦσιν *Aa* — 14 οἰκοδομήσεσι *a* — 20 παλαιὰν *in marg. A (in contextu* μέσην)

μίξιν δεῖ σκοπεῖν, ἀλλὰ καὶ τὴν πρὸς τοὺς τῆς αὐτῆς φύσεως κεκοινωνηκότας ἤτοι ἀπλανεῖς ἀστέρας ἢ τόπους ζῳδιακοὺς κατὰ τὰς ἀποδεδειγμένας αὐτῶν πρὸς τοὺς πλανήτας συνοικειώσεις. ὁ μὲν Ἥλιος καὶ ἡ Σελήνη διατάκται καὶ ὥσπερ ἡγεμόνες εἰσὶ τῶν ἄλλων αἴτιοι γινόμενοι τῆς κατὰ τὴν ἐνέργειαν αὐτῶν ἰσχύος τε καὶ ἀνδρίας, διόπερ ἀφήσθωσαν· περὶ δὲ τῶν πέντε πλανωμένων ἐκθησόμεθα.

Ὁ μὲν οὖν τοῦ Κρόνου ἀστὴρ μόνος τὴν οἰκοδεσποτείαν λαβὼν καθόλου μὲν φθορᾶς τῆς κατὰ ψύξιν αἴτιος· ἰδίως δὲ περὶ μὲν ἀνθρώπους γινομένου τοῦ συμπτώματος νόσους μακρὰς καὶ φθίσεις καὶ συντήξεις καὶ ὑγρῶν ὀχλήσεις καὶ τεταρταίους, φυγαδείας τε καὶ ἀπορίας καὶ πένθη καὶ συνοχὰς καὶ φόβους καὶ θανάτους μάλιστα τοῖς τὴν ἡλικίαν προβεβηκόσιν ἐμποιεῖ, τῶν δὲ ἀλόγων ζῴων περὶ εὔχρηστα σπάνιν καὶ τῶν ὄντων φθορὰς σωματικὰς καὶ νοσοποιούς, ἀφ' ὧν καὶ οἱ χρησάμενοι τῶν ἀνθρώπων συνδιατιθέμενοι καταφθείρονται. περὶ δὲ τὴν τοῦ ἀέρος κατάστασιν ψύχη φοβερά, παγώδη καὶ ὀμιχλώδη καὶ λοιμικὰ καὶ νιφετῶν πλῆθος οὐκ ἀγαθῶν· περὶ δὲ ποταμοὺς καὶ θαλάσσας χειμῶνας καὶ στόλων ναυάγια· ἰδίως δὲ θαλάσσης καὶ παλιρροίας καὶ ποταμῶν ὑπερμετρίαν, κάκωσιν· πρὸς δὲ τοὺς τῆς γῆς καρποὺς ἔνδειαν καὶ ἀπώλειαν ἤτοι ὑπὸ κάμπης καὶ ἀκρίδος ἢ μυῶν ἢ κατακλυσμῶν ἢ χαλάζης ἢ τῶν τοιούτων.

Ὁ δὲ τοῦ Διὸς ὁμοίως μόνος τὴν κυρίαν λαβὼν καθόλου μὲν αὐξήσεως ἐστι ποιητικός· ἰδίως δὲ περὶ ἀνθρώπους γινομένου τοῦ ἀποτελέσματος δόξας ἀποτελεῖ καὶ εἰρηνικὰς καταστάσεις καὶ εὐθηνίας, εὐεξίας τε σωματικὰς καὶ ψυχικὰς καὶ δωρεὰς ἀπὸ τῶν βασιλευόντων, καὶ ἁπλῶς εὐδαιμονίας ἐστὶν αἴτιος. περὶ δὲ τὰ ἄλογα ζῷα τὰ μὲν εἰς χρῆσιν ἀνθρωπίνην δαψίλειαν καὶ πολυπλήθειαν ἐμποιεῖ· τῶν δὲ εἰς τὸ ἐναντίον φθορὰν καὶ ἀπώλειαν, εὔκρατον δὲ τὴν τοῦ ἀέρος κατάστασιν καὶ ὑγιεινὴν καὶ πνευματώδη καὶ ὑγρὰν καὶ θρεπτικὴν τῶν ἐπιγείων ἀπεργάζεται, στόλων δὲ εὐπλοίας καὶ ποταμῶν συμμέτρους ἀναβάσεις καὶ τῶν καρπῶν δαψίλειαν καὶ ὅσα τούτοις παραπλήσια.

Ὁ δὲ τοῦ Ἄρεως μόνος τὴν οἰκοδεσποτείαν λαβὼν καθόλου μὲν τῆς κατὰ ξηρότητα φθορᾶς αἴτιος· ἰδίως δὲ περὶ μὲν ἀνθρώπους γινομένου τοῦ συμπτώματος πολέμους ἐμποιεῖ καὶ στάσεις ἐμφυλίους καὶ αἰχμαλωσίας καὶ ἐπαναστάσεις καὶ χόλους ἡγεμόνων τούς τε διὰ

5 ἰσχῦος *A* — ἀφίσθωσαν *A* — 12 ἐνποιεῖ *A* — 26 δαψιλίαν *A* — 30 δαψιλίαν *A*

τῶν τοιούτων θανάτους αἰφνιδίους, ἔτι δὲ νόσους πυρεκτικοὺς καὶ τριταικὰς ἐπισημασίας καὶ αἱμάτων ἀναγωγὰς καὶ ὀξείας βιαιοθανασίας μάλιστα τῶν ἀκμαίων, ὁμοίως τε βίας καὶ ὕβρεις καὶ παρανομίας καὶ λῃστείας καὶ ἐμπρήσεις · πρὸς δὲ τὴν τοῦ ἀέρος κατάστασιν καύσωνας καὶ πνεύματα θερμὰ λοιμικά, κεραυνῶν τε ἀφέσεις καὶ πρηστήρων καὶ ἀνομβρίας · καὶ κατὰ θάλασσαν στόλων αἰφνίδια ναυάγια διὰ πνευμάτων ἀτάκτων · τῶν δὲ ἀλόγων ζῴων καὶ τῶν ἐκ γῆς φυομένων σπανίαν εἰς χρῆσιν ἀνθρωπίνην ἤτοι ὑπὸ τῆς τοῦ καύσωνος καταφλέξεως ἢ βρούχου ἢ τῆς τῶν πνευμάτων ἐκτινάξεως ἢ ἐκ τῆς ἐν ταῖς ὑποθέσεσιν ἐμπρήσεως.

Ὁ δὲ τῆς Ἀφροδίτης μόνος κύριος γενόμενος τοῦ συμβαίνοντος καθόλου μὲν παραπλήσια τῷ τοῦ Διὸς μετά τινος ἐπαφροδισίας ποιεῖ. ἰδίως δὲ πρὸς μὲν ἀνθρώπους δόξας καὶ τιμὰς καὶ εὐφροσύνας καὶ εὐετηρίας καὶ εὐγαμίας καὶ πολυτεκνώσεις καὶ εὐαρεστήσεις πρὸς πᾶσαν συναρμογὴν καὶ τῶν κτήσεων συναυξήσεις καὶ διαίτας καθαρίους καὶ τὰ σεβάσμια τίμια· πρὸς δὲ τὰς τοῦ ἀέρος εὐκράτων καὶ διύγρων καὶ θρεπτικῶν καταστάσεις εὐαερίας τε καὶ αἰθρίας καὶ ὑδάτων γονίμους δαψιλείας, εὐπλοίας καὶ ἐπιτυχίας καὶ ποταμῶν πλήρεις ἀναβάσεις, τῶν τε εὐχρήστων ζῴων καὶ τῶν τῆς γῆς καρπῶν μάλιστα δαψίλειαν καὶ εὐφορίαν καὶ ὄνησιν ἐμποιεῖ.

Ὁ δὲ τοῦ Ἑρμοῦ τὴν κυρίαν λαβὼν καθόλου μέν, ὡς ἐὰν ᾖ συγκιρνάμενος ἑκάστῳ τῶν ἄλλων, συνοικειοῦται ταῖς ἐκείνων φύσεσιν. ἰδίως δέ ἐστι πάντων μᾶλλον συγκινητικός · καὶ ἐν μὲν ἀνθρωπίνοις ἀποτελέσμασιν ὀξὺς καὶ πρακτικώτατος καὶ πρὸς τὸ ὑποκείμενον εὐμήχανος, λῃστειῶν δὲ καὶ κλοπῶν καὶ πειρατικῶν ἐφόδων καὶ δυσπλοίας ποιητικὸς ἐν τοῖς πρὸς τοὺς κακοποιοὺς σχηματισμοῖς νόσων τε αἴτιος ξηρῶν καὶ ἐφημερίων ἐπισημασιῶν καὶ βηχικῶν καὶ ἀναφορικῶν καὶ φθίσεων, ἀποτελεστικὸς δὲ καὶ τῶν περὶ τῶν ἱερατικῶν λόγων καὶ τὰς τῶν θεῶν θρησκείας καὶ τὰς βασιλικὰς προσόδους καὶ τῆς τῶν ἐθίμων ἢ νομίμων κατὰ καιροὺς ἐναλλοιώσεως τῇ πρὸς τοὺς ἑκάστοτε τῶν ἀστέρων συγκράσει. πρὸς δὲ τὸ περιέχον μᾶλλον ξηρὸς ὢν καὶ εὐκίνη-

1 τριταικούς *a* — 4 καύσωνα *A* — 6 καὶ *ante* κατὰ *om. a* — 7 τε *Aa* — σπανίαν *scripsi*, σπανίων *libri* — 12 δὲ *om. A* — 15 τίμα *A* — 16 *inde a* καὶ ποταμῶν *incipit codicis P fol. 53r* — 18 δαψιλείαν *A* — 21 συγκυρνάμενος *P* — 22 μᾶλλον *P*, μὲν *A*, μεν (μᾶλλον supra scriptum) *a* — 24 πειρακτικῶν *P* — δυσπλίας *P* — 26 ἀφημερινῶν *P* — βυχικῶν *A* — 27 τὸν ἱερατικὸν λόγον *A*, τὸν ἱερατικὸν λόγων *a* — 29 ἐναλοιώσεως *P* — 30 περιέχων *P*

τος, διὰ δὲ τὴν πρὸς τὸν Ἥλιον ἐγγύτητα καὶ τὸ τάχος τῆς ἀνακυκλήσεως πνευμάτων ἀτάκτων καὶ ὀξέων καὶ εὐμεταβόλων μάλιστα κινητικὸς ὑπάρχει, βροντῶν τε εἰκότως καὶ πρηστήρων καὶ χασμάτων καὶ σεισμῶν καὶ ἀστραπῶν ἀποτελεστικός, ζῴων τε καὶ φυτῶν εὐχρήστων καὶ ποταμῶν ἐν μὲν ταῖς δύσεσι μειωτικός, ἐν δὲ ταῖς ἀνατολαῖς πληρωτικός.

Ἰδίως δὲ τῆς μὲν οἰκείας φύσεως ἐπιτυχὼν ἕκαστος τοιαῦτα ἀποτελεῖ. συγκιρνάμενος δὲ ἄλλος ἄλλῳ κατὰ τοὺς σχηματισμοὺς καὶ τὰς τῶν ζῳδίων ἐναλλοιώσεις καὶ τὰς πρὸς Ἥλιον φάσεις ἀναλόγως καὶ τὴν ἐν τοῖς ἐνεργήμασι σύγκρασιν λαμβάνων μεμιγμένην ἐκ τῶν κεκοινωνηκυιῶν φύσεων τὴν περὶ τὸ ἀποτελούμενον ἰδιοτροπίαν ποικίλην οὖσαν ἀπεργάζεται. ἀπόρου δὲ ὄντος καὶ ἀδυνάτου τοῦ καθ' ἑκάστην σύγκρασιν τὸ ἴδιον ἀποτέλεσμα καὶ πάντας ἁπλῶς τοὺς καθ' ὁποιουσδήποτε συσχηματισμοὺς διεξελθεῖν οὕτω πολυμερῶς νοούμενον, εἰκότως ἂν καταλειφθείη τὸ τοιοῦτον εἶδος ἐπὶ τῇ τοῦ μαθηματικοῦ πρὸς τὰς κατὰ μέρος διακρίσεις ἐπιβολῇ καὶ ἐπινοίᾳ.

Παρατηρεῖν δὲ δεῖ πῶς ἔχουσι συνοικειώσεως οἱ τὴν κυρίαν λαβόντες ἀστέρες πρὸς τὰς χώρας ἢ πόλεις, αἷς τὸ σύμπτωμα διασημαίνεται. ἀγαθοποιοὶ μὲν γὰρ ὄντες συνοικειούμενοι τοῖς διατιθεμένοις καὶ μὴ καθυπερτερούμενοι ὑπὸ τῶν τῆς ἐναντίας αἱρέσεως ἔτι μᾶλλον ἀπεργάζονται τὸ κατὰ τὴν ἰδίαν φύσιν ὠφέλιμον. μὴ οὕτω δὲ ἔχοντες ἧττον ὠφελοῦσιν. τῆς δὲ βλαπτικῆς κράσεως οἱ τὴν κυρίαν λαβόντες ὁμοίως, ἐὰν μὲν συνοικειούμενοι τύχωσι τοῖς διατιθεμένοις ἢ καθυπερτερηθῶσιν ὑπὸ τῆς τῶν ἐναντίων αἱρέσεως, ἧττον βλάπτουσιν. μὴ οὕτω δὲ τυχόντες σφοδροτέραν τὴν βλάβην ἐμποιοῦσιν. καὶ τῶν ἀνθρώπων δὲ οἱ κατὰ τὰς † καὶ ἐπὶ τῶν ἰδικῶν θεμάτων δρῶσιν αἱ ἐκλείψεις γενέσεις τοὺς ἀναγκαιοτάτους τόπους. λέγω δή, ὁπόταν τοὺς φωσφοροῦντας ἢ τοὺς τῶν κέντρων τοὺς αὐτοὺς τύχωσιν ἔχοντες τῶν τὸ αἴτιον ἐμποιούντων καθολικῶν, τουτέστι τοῖς ἐκλειπτικοῖς ἢ καὶ τοῖς τούτων διαμέτροις ἐπισφαλέστατοί τε μάλιστα καὶ δυσφύλακτοι τυγχάνουσιν αἱ μοιρικαὶ θίξεις ἢ διαμετρήσεις τῶν ἐκλειπτικῶν τόπων πρὸς ὁπότερον τῶν φώτων.

---

1 τὴν *om. Aa* — ἀνακυκλώσεως *P* — 5 μὲν *pro* δὲ *P* — μὲν *om. A* — 7 ἐπιτυχῶν *P* — 8 συγκυρνάμενος *P* — 10 ἀναλαμβάνων *P* — 11 κοινωνηκιῶν *P* — 12 ὄντως *P* — 14 σχηματισμοὺς *P* — 17 δὴ *pro* δεῖ *P* — 18 ἀστέρες *om. P* — 23 διατεθειμένοις *P* — 26 καὶ ἐπὶ . . . ἐκλείψεις *om. P* — 28 αὐτὸ *pro* αἴτιον *a* — καὶ καθολικῶν *P* — 29 διαμέτροις *om. P (scilicet initio fol. 54r)* — 31 προσωπότερον *P*

XXI. Ἀποτελέσματα τῶν γινομένων ἐκλείψεων καὶ τῶν κομητῶν.

Ἀνέγραψαν δὲ οἱ παλαιοὶ Αἰγύπτιοι τὰ ἀποτελέσματα τὰ ἐκ τῶν ἐκλείψεων γινόμενα, ὧν παρατιθέμεθα καὶ τούτων τὰ πλεῖστα συντόμως οὕτως. ἐπὶ τῶν τελείων ἐκλείψεων τὸ μὲν χρῶμα τὸ μέλαν θάνατον τοῦ ἄρχοντος καὶ ταπείνωσιν καὶ λιμὸν καὶ μεταβολὴν σημαίνει · τὸ δὲ ἐρυθρὸν τῆς χώρας κάκωσιν · τὸ δὲ ὑπόλευκον λιμὸν καὶ θάνατον τοῖς κτήνεσι καὶ ἐμπόροις · τὸ δὲ ἰῶδες πόλεμον, λιμόν · τὸ δὲ χρυσοειδὲς λοιμόν, θάνατον.

Τῶν δὲ ἀνέμων οἱ μὲν ἀπ' ἄρκτου πνέοντες ἢ ἑτέρου μέρους τοῦ ὁρίζοντος ἐν τῷ καιρῷ τῆς ἐμπτώσεως καὶ μονῆς ἐκείναις ταῖς χώραις ταπείνωσιν σημαίνουσιν, καθ' ὧν ἐγγὺς οὐσῶν πνεύσειαν. ἐν δὲ τῇ καθάρσει τῆς ἐκλείψεως ἄλλοι πνεύσαντες τὰς ὑφ' ἑαυτοὺς χώρας αὐξάνουσιν, οἷον ὁ μὲν βορρᾶς τὰς πρὸς βορρᾶν χώρας, ὁ δὲ νότος τὰς πρὸς νότον καὶ ἐπὶ τῶν λοιπῶν ἀνέμων ὁμοίως. ἡ δὲ χώρα, ᾗ πρόσκειται ὁ καθήρας ἄνεμος, ἐπιστρατεύσασα καὶ τῆς ταύτης ἐμπτώσεως κρατήσασα νικήσει · ἐπὰν δὲ δύο ἀνέμων ἡ ἔκλειψις γένηται, καθαρθῇ δὲ ὑφ' ἑνὸς ἢ δυοῖν, τὸν αὐτὸν τρόπον διαληπτέον. αἴσια γὰρ μηνύουσιν οἱ τῆς ἀνακαθάρσεως, τὰ ἐναντία δὲ οἱ τῆς ἐμπτώσεως ταῖς ὑποκειμέναις αὐτοῖς χώραις · ἐὰν δὲ ᾖ ὁ αὐτὸς ἄνεμος τῆς τε ἐμπτώσεως καὶ ἀνακαθάρσεως, ταπεινώσει μὲν τὴν χώραν, οὐδεὶς δὲ αὐτῆς ἐπικρατήσει.

Σελήνης δὲ οὔσης ἐν τῇ ἐκλείψει ὅταν διάττων ἀστὴρ διαδραμὼν ἔλθῃ εἰς αὐτήν, μηνύσει τύραννον μέγαν ταπεινωθήσεσθαι καὶ ταραχὴν ἕξειν τὸν οἶκον αὐτοῦ · εἰ δὲ ἄλλως περὶ τὴν Σελήνην γένοιτο ἐκλελοιπυίας, ἔσται τειχήρης ὁ τύραννος πολιορκούμενος ὑπὸ πολεμίων. ἐὰν δὲ ἐξέλθῃ ἀστήρ, ὑπ' αὐτῶν αἰχμάλωτος ἔσται. ἐκλελοιπυίας αὐτῆς βροντὴ γενομένη καθαίρεσιν τυράννου καὶ ταπείνωσιν τῆς χώρας σημαίνει · ἐκλεί-

---

1 περὶ τῶν ἀποτελεσμάτων *a* — καὶ τῶν κομητῶν ***adiecit manus recens in P*** — 3 ἐκ *om.* *P* — 4 γινώμενα *A* — 5 μέλλαν *P* — 8 ἰοειδὲς *P* — 11 μόναις *P* — 12 οὐσῶν *om.* *P* — 13 αὐτοῦ *P* — 14 αὐξήσουσι *P* — βορρὰς . . βορρὰν *A*, βορᾶς . . βορᾶν *P* — τῆς πρὸς βορᾶν χῶρας *P* — 15 πρὸς τὸν νότον *P* — νότων *A* — χῶρα *P* — 16 πρόκειται *P* — ἐπιστρατεύσασασα *P* — 17 ἐπικρατήσασα *P* — 20 ἐὰν . . ἐμπτώσεως *om.* *Aa* — 22 κρατήσει *a* — 23 ἀστὴρ διαδραμὼν *om.* *P* — 24 εἰ *pro* εἰς *P* — τύρανον *P* — 25 ἐκλελειποιίας *P* — 26 τῆς χήρης *P* — πολυορκούμενος *P* — 27 ἐκλελειποιίας *P* — βροντῆς *P*

ποντος δὲ Ἡλίου ἢ Σελήνης ὑετὸς ἐπιγενόμενος θάνατον σημαίνει. ἐὰν δὲ ἅμα τῇ ἀνατολῇ γένηται ἔκλειψις καὶ διακρατήσῃ εἰς τρεῖς ὥρας ἄχρι τῆς ἀνακαθάρσεως, τὰ σημαινόμενα ἔσται μετὰ τὴν ἔκλειψιν τριμήνου παρελθούσης· ἐὰν δὲ ἀπὸ τετάρτης ὥρας γένηται ἡ ἔκλειψις καὶ μείνῃ ὥρας δύο ἕως ἂν καθαρθῇ, ἑξαμήνου παρελθούσης ἔσται τὰ σημαινόμενα· καὶ ἕως δωδεκάτης ὥρας ὁμοίως συγκρίνεται ὁ χρόνος.

Ὁλοσχερῶς δέ φασι τὴν Σελήνην ἐκλείπουσαν ἐν μὲν τῷ Κριῷ ἀφορίαν πάντων ἔσεσθαι σημαίνειν· ἐν δὲ Ταύρῳ σίτου φθοράν· ἐν δὲ Διδύμοις καὶ Καρκίνῳ σίτου δαψίλειαν καὶ οἴνου· ἐν δὲ Λέοντι σίτου πλῆθος κατὰ τὰ πεδία· ἐν δὲ Παρθένῳ προβάτων φθορὰν καὶ δένδρων· ἐν δὲ Ζυγῷ σίτου φθορὰν ὑπὸ ἀκρίδος καὶ νόσου· ἐν δὲ Σκορπίῳ λοιμόν· ἐν Τοξότῃ ὕδωρ καὶ χάλαζαν· ἐν Αἰγόκερῳ σῖτον ἐν τοῖς πεδίοις ἔσεσθαι καὶ ἀνέμους μείζονας· ἐν δὲ Ὑδροχόῳ εὐθηνίαν καὶ σίτου φθορὰν ἐν τοῖς πεδίοις· ἐν δὲ τοῖς Ἰχθύσι πρωίμους τοὺς σιτικοὺς καρπούς.

Τὸν δὲ Ἥλιον μὲν ἐν Κριῷ σίτου δαψίλειαν καὶ τὸ ἔτος ὑγιεινὸν ἀποδεικνύναι· ἐν δὲ Ταύρῳ σίτου φθορὰν ὑπὸ ἀκρίδος· ἐν δὲ τοῖς Διδύμοις λιμὸν ἰσχυρόν· ἐν δὲ Καρκίνῳ ὕδωρ πολὺ καὶ σίτου σπάνιν· ἐν δὲ Λέοντι σίτου σπάνιν· ἐν δὲ Παρθένῳ ἐπὶ τρίμηνον ἀπηλιώτην πνεύσεσθαι· ἐν Ζυγῷ βροντὰς καὶ λιμόν . . . . ἐν Αἰγόκερῳ σίτου σπάνιν· ἐν Ὑδροχόῳ σίτου δαψίλειαν· ἐν δὲ τοῖς Ἰχθύσιν ὕδωρ ὀλίγον.

Μερικῶς δὲ ὡρίσαντο· ἐν μὲν Κριῷ ἐκλείψεως γενομένης ἔσεσθαι Αἰγύπτῳ καὶ τοῖς κατὰ Συρίαν τόποις μέγιστα κακὰ καὶ τοῖς δυνάσταις τῶν τόπων θανάτους καὶ ἐπιβουλὰς καὶ ἀναιρέσεις καὶ τῶν δοκούντων ἐκπτώσεις καὶ στρατοπέδων συγκρούσεις καὶ ἁρπαγὰς καὶ ἐμπρησμούς· ἐν δὲ τῇ Λιβύῃ ὄχλων ἐπαναστάσεις καὶ τῷ ἡγουμένῳ κίνδυνον καὶ τοῖς πρὸς ἀνατολὰς καὶ ἑσπέραν.

Ἐν δὲ Ταύρῳ εὐφορίαν σίτου ἐν Αἰγύπτῳ καὶ ὄχλων ἀκαταστα-

---

1 ἐπιγινόμενος *Aa* — 2 διακρατήσῃ *correxi*, διακρατήσει *libri* — 5 μείνει *P* — ἀνακαθαρθῇ *a* — 8 δὲ *ante* Διδύμοις *om. Aa* — 10 τὰ *om. P* — 11 σκοπίῳ *P* — 12 σῖτον *A* — 13 καὶ ἐν τῷ Ὑδροχόῳ *Aa* — 14 ἰχθῦσι *A* — συκοὺς *pro* σιτικοὺς *P* — πρωίμους *correxi*, προίμους *libri* — 17 ἀποδεικνῦναι *AP* — 18 λοιμὸν *P* — 19 δὲ *ante* λέοντι *et alterum* σίτου σπάνιν *om. P, ut sit legendum:* ἐν δὲ καρκίνῳ ὕδωρ πολύ, καὶ σίτου σπάνιν ἐν Λέοντι — ἀπειλιώτην *P* — 20 *in Aa unius versus spatium intermissum est, spatium non exstat in P* — 23 διορίσαντα *P* — γινομένης *P* — 25 τῶν δοκούντων *om. Aa* — 26 στρατοπαίδων *P* — 29 ἐμφορίαν *P* — οἴνου *pro* ὄχλων *P*

σίαν τῆς ἐκλείψεως γενομένης ἀπὸ τετάρτης ὥρας ἕως ἐννάτης · ἐν δὲ Μηδίᾳ καὶ τῇ Ἐλυμαΐδι πολέμους · ἐν δὲ Κύπρῳ ἐρυσίβην · ἐν δὲ τῇ Ἀσίᾳ πανηγύρεις, ἑορτάς, πολυπλήθειαν · ἀπ' ἀνατολῶν δὲ τῆς ἐκλείψεως γενομένης φόνους ἐν Συρίᾳ ἔσεσθαι, τὸν δὲ δυνάστην Συρίας καὶ Αἰγύπτου διενεχθέντας πρὸς ἀλλήλους μετ' ἐνιαυτὸν καὶ ἓξ μῆνας κακῶς ἀπολεῖσθαι καὶ ὑφ' ἑτέρων διαδεχθῆναι · ἀπὸ δυσμῶν δὲ γενομένης τοῖς πρὸς ἑσπέραν οἰκοῦσιν ἧτταν καὶ ταπείνωσιν ἔσεσθαι.

Κατὰ δὲ τοὺς Διδύμους Ἡλίου ἐκλείποντος ἐν τῇ πρώτῃ τριώρῳ τὸν δυναστεύοντα Ἀσίας μετ' ἐνιαυτὸν τελευτήσειν · περὶ δὲ τὸ τελευταῖον τρίωρον γενομένης Ἰταλίᾳ καὶ Κιλικίᾳ καὶ Λιβύῃ καὶ τοῖς πρὸς ἑσπέραν κατοικοῦσι φθορὰν καὶ ἀπώλειαν ἔσεσθαι · τῆς δὲ Σελήνης ἐν τῇ πρώτῃ τριώρῳ ἐκλειπούσης τῷ τῆς Ἀσίας βασιλεῖ βλάβην ἰσχυρὰν καὶ τοῖς οἰκοῦσι καὶ τετραπόδοις φθοράν, μάλιστα προβάτοις · ἐν δὲ τῇ δευτέρᾳ τριώρῳ κατασφαγὰς ἐν Λιβύῃ καὶ Συρίᾳ καὶ Βαβυλωνίᾳ · ἐν δὲ τῇ τρίτῃ τριώρῳ μέρη τινὰ Αἰγύπτου καὶ Λιβύης καὶ Κιλικίας καὶ Ῥώμης θλιβῆναι καὶ τοὺς ὑποτεταγμένους ὑπὸ τῶν ὑπερεχόντων μάλιστα βλαβήσεσθαι.

Ἐν δὲ Καρκίνῳ Ἥλιον ἐκλείποντα σημαίνειν ἐν οἱῳδήποτε τριώρῳ πάσῃ γῇ κάκωσιν καὶ ἀκαταστασίαν ἀπὸ ἀνατολῆς ἕως δύσεως τοῖς οἰκοῦσιν · τὴν δὲ Σελήνην τὸν δυναστεύοντα Συρίας πρὸς ἄλλον δυνάστην συγκρούσειν καί τινα μέγαν ἄνδρα ἀπολέσθαι, ὑπὸ δὲ τῶν ὄχλων προδοθήσεσθαι τὸν ἡγούμενον καὶ τόπους ἐπιφανεῖς ἀφανισθήσεσθαι ὑπὸ σεισμῶν καὶ ἀνθρώπους ἐνδόξους ἀναιρεθήσεσθαι · ἐν δὲ ταῖς δευτέραις τριώροις ταῖς τελευταίαις Βαβυλῶνι καὶ Αἰθιοπίᾳ φθορὰν ἔσεσθαι, Ἰνδοῖς δὲ εὐστάθειαν, ἀφανισμὸν δὲ τοῖς ἁπανταχοῦ ζῴοις.

Ἐν δὲ τῷ Λέοντι ἐκλείποντα τὸν Ἥλιον κατὰ τὴν πρώτην τρίωρον βαρβάρων στρατιὰν πολεμῆσαι τοῖς Ἕλλησι καὶ ἑλεῖν αὐτοὺς μηνύειν · κατὰ δὲ τὴν δευτέραν τρίωρον κατ' Αἴγυπτον ἄνδρα μέγιστον

---

1 γινομένης *P* — ὥρας *om. Aa* — 2 μηδείᾳ *A* — ἐρισύβην *P* — 4 γινομένης *P* — τὸν δὲ δυνάστην *bis P* — 5 διενεχθέντα *P* — ἐνιαυτῶν *P* — 6 ἀπολεῖσθαι . . ἑτέρων *om. P in extremo folio 55v, quod finitur voce* διαδεχθῆναι, *sed in folio sequente verba omissa et* διαδεχθῆναι *denuo adduntur* — 7 ἑσπερίαν *P* — 14 ἐν δὲ τῇ δευτέρᾳ τριώρῳ *om. P* — Συρίῃ *A* — 15 τετάρτῃ *Aa* — Λιβύας *A* — 16 θλιβηθῆναι *Aa* — τὰ ὑποτεταγμένα *a* — 18 σημαίνειν *scripsi*, σημαίνει *Aa*, *om. P* — 19 *post* κάκωσιν *libri habent* σημαίνει — 20 *post* σελήνην *cancri siglum in P* — ἀπολέσθαι *quod cave ne immutaveris in* ἀπολεῖσθαι, *cf. pag. 85, 1* — τε *pro* δὲ *P* — 22 ἀφανεῖς *P* — ἀφανιθήσεσθαι *A* — 23 ἀναιρεθίσεσθαι *P* — δὲ *om. P* — 26 ἐκλειποντι *P* — 27 αἴλιον *pro* ἑλεῖν *P*

ἀπολέσθαι καὶ φόνους καὶ διαρπαγὰς καὶ χειροκρατησίας ἔσεσθαι · ἐν δὲ τῇ τρίτῃ τριώρῳ Φρυγίαν καὶ Κιλικίαν πολλὰ ἄτοπα καὶ Θράκην ἐπισχήσειν · ἐν δὲ τῇ τετάρτῃ τριώρῳ, τουτέστι δύνων, βαρβάρων ἐπίθεσιν καὶ πτῶσιν σημαίνειν. κατὰ δὲ τὴν πρώτην τρίωρον τὴν Σελήνην ἐκλείπουσαν ἐν Λέοντι μετ' ἐνιαυτὸν ἄνδρα δυνάστην μετ' ὄχλου πολλοῦ Κύπρου ἐπιστρατεῦσαι καὶ μὴ καλῶς ἀπαλλάξαι πολλοῦ λαοῦ ἀπὸ τῆς Αἰγύπτου ἐπ' αὐτὸν ἐλθόντος καὶ πολλῶν ἀνδρῶν ἀναιρεθέντων · ἐν δὲ Βαβυλῶνι ἡγούμενον ἄνδρα ἀποστατῆσαι καὶ Λίβυας τὸν ἑαυτῶν ἡγούμενον ἀνελεῖν καὶ ἀπὸ τῆς τοιαύτης νεωτερίσεως τὴν χώραν διαφθαρῆναι · ἐν δὲ τῇ δευτέρᾳ τριώρῳ μοχθηρὰν τὴν θάλασσαν μηνύειν καὶ ὄχλων συστροφάς · ἐν δὲ τῇ τελευταίᾳ τριώρῳ Συρίας καὶ Αἰγύπτου ὄχλοις συγκρούσεις καὶ τοῖς πρὸς δυσμὰς οἰκοῦσιν.

Ἐν δὲ Παρθένῳ τῆς Σελήνης ἐκλειπούσης δακτύλους δύο πρὸς νότον ἐν Αἰγύπτῳ μεγίστην πόλιν ἀνάστατον σημαίνειν καὶ τοὺς ἐπισήμους ταπεινοὺς καὶ τὰ τέκνα αὐτῶν ἀφαιρεθήσεσθαι καὶ ὠμότητα πολλὴν γενέσθαι ὑπὸ ὀχλοκρατείας καὶ φόνους, καταφεύξεσθαι δὲ πρὸς τὸν τῆς Αἰγύπτου ἡγούμενον βοηθείας χρῄζοντας · ἐν δὲ τῇ δευτέρᾳ τριώρῳ ἐκλειπούσης τὸ ἥμισυ τοῦ κύκλου ἢ τὸ τρίτον τοῖς πρὸς βορρᾶν Αἰγυπτίοις λύπας καὶ στρατιὰν ἐπὶ τὴν Ἀσίαν σημαίνειν καὶ ἔξωθεν ἐπιστρατεῦσαι δυνάστην καὶ δόλους καὶ προδοσίαν γενέσθαι, ἀποστατήσειν δὲ πολλοὺς τοῦ πρότερον ἡγεμόνος · ἐὰν δὲ ἐν τῇ τελευταίᾳ τριώρῳ ἐκλείπῃ, τοῖς πρὸς ἑσπέραν οἰκοῦσι πολλὰ κακὰ ἀπεργάζεται. τὰ δὲ αὐτὰ καὶ ἐπὶ τῶν ἡλιακῶν ἐκλείψεων ἐσημειώσαντο.

Ἐν Ζυγῷ δὲ ἤτοι χηλαῖς τοῦ Σκορπίου Ἡλίου ἐκλείποντος πρώτῃ ἢ δευτέρᾳ τριώρῳ ὕδωρ πολὺ γίνεσθαι ἐν τοῖς θαλασσίοις τόποις πρὸς βορρᾶν, ὡς τὸν καρπὸν μὴ δύνασθαι συνελεῖν · τὸ δὲ σύμπτωμα Ἀρκαδίᾳ, Σουσιανῇ, Βακτριανῇ, Αἰθιοπίᾳ ἔσεσθαι καὶ τῇ περὶ τὸν Εὐφράτην χώρᾳ · ἀπὸ δὲ τετάρτης ἕως ἕκτης ἐπὰν ἐκλείπῃ καὶ περιστῇ τοῦ Σκορπίου τὸ στόμα καὶ ἀποκαθαρθῇ ἀπ' ἄρκτου, τὸν τῆς Ἀσίας βασιλέα μετὰ ἐννέα μῆνας τοὺς προεπιβουλεύσαντας αὐτῷ δολοφονῆσαι δηλοῖ καὶ ἐν Κιλικίᾳ φόνους πολλοὺς καὶ ἐν Μακεδονίᾳ

---

1 φθόνους *P* — 2 θράσιν *P* — 3 ἐπίσχυσιν *P* — 4 σημαίνει *Aa* — 6 καλλῶς *P* — ἀπαλλάγξαι *P* — 8 αὐτὸν *P* — 9 νεοτερήσεως *P* — 10 μηνύει *Aa* — 11 στροφὰς *Aa* — 14 νῶτον *P* — 15 ἢ τὰ τέκνα *Aa* — 16 ἀπὸ ὀχλοκρατησίας *P* — 18 βορᾶν *P* — 19 καὶ *ante* ἔξωθεν *om. P* — 21 τοὺς πρ. ἡγεμόνας *P* — ἐκλείψεων *post* ἐκλείπῃ *addit P* — 22 πρὸς *om. P* — 24 ζηγῷ *P* — 26 βορὰν *P* — 27 βακτριριανῇ *P*, *om. a* — 28 χώραν *P*

καὶ Λιβύῃ καὶ Ἰταλίᾳ, ἀπὸ δὲ τοῦ τῆς ἐκλείψεως χρόνου μετὰ τρία ἔτη τὸν τῆς Αἰγύπτου βασιλέα πόλεμον ἐξοίσειν πρὸς τὸν τῆς Συρίας βασιλέα καὶ ἡττηθήσεσθαι καὶ ἐν Αἰγύπτῳ στρατόπεδα συναχθήσεσθαι καὶ στάσεως γενομένης τοὺς πρώτους ἀναιρεθήσεσθαι ὑπὸ τῶν ὄχλων · ἐν δὲ τῇ τρίτῃ τριώρῳ ἐκλείποντος Ἡλίου τοῖς ἐν Φοινίκῃ καὶ Καππαδοκίᾳ νόσον ἔσεσθαι · ἐν δὲ Συρίᾳ κυνῶν θάνατον καὶ μετὰ ταῦτα ἀνθρώπων · τῇ δὲ δεκάτῃ ἢ ἑνδεκάτῃ ὥρᾳ τῆς ἐκλείψεως γενομένης θάνατον θηρίοις καὶ τοῖς ὑποζυγίοις σημαίνεσθαι. καὶ τὴν Σελήνην δὲ ἐκλείπουσαν περὶ τὰς πρώτας τρεῖς ὥρας πᾶσαν δυσαρεστίαν καὶ ἀηδίαν ἐγγεννᾶν πάσῃ χώρᾳ, καὶ βάρη τοῖς ὑποτεταγμένοις ἐπιβληθήσεσθαι, ὡς τὰ κοινὰ θλιβῆναι καὶ τοὺς δυνάστας ἀποφυγεῖν εὔξασθαι · ἀπὸ δὲ τρίτης ὥρας ἕως ἑβδόμης ἐκλείπουσαν τῇ Κοίλῃ Συρίᾳ καὶ Φοινίκῃ καὶ Λιβύῃ καὶ Αἰγύπτῳ ἄνεσιν ποιῆσαι · δεκάτῃ δὲ ὥρᾳ καὶ ἑνδεκάτῃ ἐκλείπουσαν τοῖς παραθαλασσίοις τόποις θόρυβον καὶ Ἰωνίᾳ πόλεμον καὶ καρπῶν ἀφορίας σημαίνειν.

Ἐν δὲ τῷ Σκορπίῳ περὶ πρώτην καὶ δευτέραν Ἥλιος ἐκλείψας Γαλάτας πρὸς Ἕλληνας πόλεμον ποιήσειν · ἐν δὲ Λιβύῃ πολλὰ θηρία τὴν γῆν τέξεσθαι · ὥρᾳ δὲ τρίτῃ ἕως πέμπτης ἐκλείψας σημαίνει Ἀρμενίᾳ, Καππαδοκίᾳ, Λυδίᾳ, Φρυγίᾳ, Ἰωνίᾳ, Ἑλλησπόντῳ ἀηδῆ τοῖς ἄρχουσιν αὐτῶν · τῇ δὲ τρίτῃ τριώρῳ ἐκλείψας τῇ χώρᾳ τῇ πρὸς ἑσπέραν ἐρήμωσιν δηλοῖ, ὡς πόλεις εἰς πόλεις καταφυγεῖν · τῇ δὲ τελευταίᾳ τριώρῳ ἐκλείψας καὶ δὺς πρὸ τοῦ καθαρθῆναι τὴν πρὸς ἑσπέραν χώραν μετ' ἐνιαυτὸν ἀφανισθῆναι καὶ τὸν δυνάστην αὐτῶν ἀπολέσθαι μηνύει. ἡ δὲ Σελήνη πρώτῃ καὶ δευτέρᾳ ὥρᾳ ἐκλείψασα Αἰθιοπίᾳ καὶ τοῖς ἐνοικοῦσι σπάνιν ἔσεσθαι δηλοῖ · τρίτῃ δὲ καὶ τετάρτῃ καὶ πέμπτῃ Συρίᾳ, Κιλικίᾳ καὶ Φοινίκῃ καὶ Αἰγύπτῳ πόλεμον ἔσεσθαι καὶ ἀκρίδα πολλὴν καὶ τὰ θηρία κατεδέσεσθαι τοὺς καρποὺς καὶ πολλὰ παράδοξα σημεῖα ἐπιγενήσεσθαι · ἐὰν δὲ ὀγδόῃ ἢ ἐννάτῃ ἕως δυσμῶν ἐκλείψῃ, τῆς μὲν Αἰγύπτου τοὺς ὄχλους ἀπειθῆσαι τῷ ἡγουμένῳ καὶ μεγάλους ἄνδρας ἀναιρεθῆναι, Εὐβοίᾳ δὲ καὶ τῇ Περσῶν χώρᾳ συμφορὰς σημαίνει.

3 βασιλέα *om.* *P* — 8 θηρίοις τοῖς *omisso* καὶ *P* — 10 ἐγγενᾶν *P* — 12 εὐδόμης *A* — 14 Ἰωνίᾳ *correxi*, ἰωνίας *Aa*, ἰονίαν *P* — 17 Γαλάτας *scripsi*, γαλάταις *libri* — 18 τέξεσθαι *scripsi*, τέξασθαι *P*, τεύξεσθαι *Aa* — 19 ἰονίᾳ *P* — ἐλισπόντῳ *P* — τοῖς τε *P* — 20 τρίτῃ *om.* *a* — 21 εἰς πάλεις *P* — 23 ἀφανισθήσεσθαι *P* — 24 *pro* πρώτῃ καὶ δευτέρᾳ ὥρᾳ *P habet* α̅ ς β̅ ὅρια — 25 σπανήσεσθαι *P* — τε *P* — 26 καὶ αἰγύπτῳ *A in marg.* — κατὰ *pro* καὶ τὰ *P* — 27 κατεδέσεσθαι *scripsi (sed* κατέδεσθαι *exstat pag. 87 lin. 21)*, καταδέσασθαι *Aa*, καταδύσασθαι *P* — 28 ἐκλείψει *P* — 29 τοὺς *om.* *P*

Ἐν δὲ Τοξότῃ Ἥλιος ἐκλείψας ἐν ταῖς πρώταις τέσσαρσιν ὥραις Κρήτην ἐμφύλιον πόλεμον ἕξειν, στάσεις δὲ καὶ πόλεμον πανταχῇ· πέμπτῃ ἢ ἕκτῃ ἢ ἑβδόμῃ ὥρᾳ Σκυθία τοῖς Ἕλλησι πόλεμον, ἐν δὲ Συρίᾳ ἐπίλυσιν βαρβάρων καὶ πόλεμον, Βαβυλῶνι δὲ φθορὰν δηλοῖ· ἀπὸ δὲ ὀγδόης ὥρας ἕως δωδεκάτης πόλεις ἐπιθαλασσίας ἀναστάτους ἔσεσθαι καὶ τὰ κοινὰ αὐτῶν διαφθαρῆναι καὶ τοῖς τῆς Ἀσίας καὶ Αἰγύπτου δυνάσταις ἀντιλογίαν ἔσεσθαι τήν τε Σουσιανὴν χώραν ὑπὸ τῆς παρακειμένης καταδραμηθῆναι σημαίνει. τῆς δὲ Σελήνης ἐκλειπούσης ἐν ταῖς τετάρταις πρώταις ὥραις κίνησιν στρατιωτικὴν καὶ τοῖς ἔχουσι τὰ κοινὰ ταραχὰς καὶ φόβους ἔσεσθαι καὶ νόσους περὶ τοὺς ὀφθαλμοὺς κατὰ τὸ φθινόπωρον καὶ πολλοῖς τόποις ἔσεσθαι τὰ σημεῖα Καρίᾳ, Ἰωνίᾳ, Αἰγύπτῳ, Ἀραβίᾳ, Βαβυλωνίᾳ, Μεσοποταμίᾳ καὶ τῇ παρὰ τὸν Νεῖλον καὶ Εὐφράτην μέχρι τῆς Ἐρυθρᾶς θαλάσσης καὶ μέχρι Ἐλυμαΐδος καὶ τὸ ἔτος ἀπατηλὸν καὶ ὑπόψυχρον καὶ λυπηρόν, ὡς καὶ τοῖς ἀνθρώποις ὑποψίας μοχθηρὰς ἐγγενέσθαι καὶ ἄλλον ἄλλῳ δόλους τεκτήνασθαι, ὡς καὶ τοὺς κακούργους τὰ τῶν πλησίον ἀφελέσθαι καὶ χρημάτων ἐπιγραφὰς γενέσθαι τοῖς πλουσίοις· ἀπὸ δὲ τετάρτης ἀρχομένης ἕως δεκάτης βαρβάρων στρατεύματα ἐπὶ τοὺς Ἕλληνας καὶ παρὰ Μακεδονίαν θόρυβον σημαίνει καὶ τοὺς πρωτεύοντας πεσεῖν· ἐν δὲ ταῖς λοιπαῖς ὥραις τοὺς πρὸς ἑσπέραν οἰκοῦντας ἑαυτοὺς πολιορκῆσαι δηλοῖ, ὡς τοὺς νεκροὺς αὐτῶν κατέδεσθαι τὰ θηρία.

Ἡλίου δὲ ἐν Αἰγόκερῳ περὶ τὴν πρώτην τρίωρον ἐκλείποντος τοῖς πρὸς νότον οἰκοῦσι κακὰ σημαίνει· περὶ δὲ δευτέραν τρίωρον κακὰ Ἐλυμαΐᾳ, Περσίδι, Μηδίᾳ, Γερμανίᾳ, Ἰνδίᾳ δηλοῖ καὶ τοῖς πρὸς ἀνατολὰς καὶ ἀπηλιώτην οἰκοῦσιν· ἐν δὲ τῇ τρίτῃ τριώρῳ τοῖς ἐν τῷ Πόντῳ πόλεμον καὶ τοῖς ἐν τῇ Ἀσίᾳ καὶ Κύπρῳ καὶ τοῖς πρὸς νότον οἰκοῦσι σημαίνει καὶ νόσους καὶ φθορὰς καρπῶν καὶ φυτῶν καὶ γῆς· ἐν δὲ τῇ τελευταίᾳ τριώρῳ τετραπόδων διαφθορὰν τῶν ἐν τῇ δύσει. Σελήνη δὲ ἐν Αἰγόκερῳ ἐκλείψασα ἐν τῇ πρώτῃ τριώρῳ ἄνδρα μέγαν ἐπὶ τὴν Αἴγυπτον ἐκ τῆς Ἀσίας στρατεύσασθαι καὶ τὸν ἡγούμενον αἰχμαλωτίσαι καὶ τοὺς ὄχλους τοὺς μὲν διαφθεῖραι, τοὺς δὲ ὑποχειρίους ἔχειν

2 κρήτη *Pa* — πόλεμοι *Aa* — 3 Ἰβιρία *ante* Σκυθία *P* — 5 ὀγδόμης *a* — 6 κοῖνα *P* — 11 φθινόπορον *P* — 12 ἰονίᾳ *P* — ἀρραβίᾳ *P* — 13 ἐρυθρᾶς *A* *in marg.*, πολλας *in textu* — 14 ἐχυμαΐδος *Aa* — παράψυχον *P* — 15 ἐποψίας *P* — ἄλλως *P* — 19 περὶ μακεδονίας *P* — 20 πολυορκῆσαι *P* — 24 σελυμαίᾳ *A*, σημαίνει *a* — μηδείᾳ *A* — ἀνατολὴν *P* — 25 ἀπειλιώτην *P* — 27 ἔτι δὲ νόσους *P* — 28 ἐν *ante* Αἰγοκ. *om.* *AP* — 30 στρατεύσεσθαι *P* — αἰγμαλωτίσαι *P*

σημαίνει · μετὰ δὲ τὴν τούτων ἀπαλλαγὴν ἔσεσθαι ἐμφύλιον πόλεμον καὶ ὀχλοκρατίαν καὶ τοὺς πρώτους κατακοπῆναι καὶ ἀποστατῆσαι δὲ ἄλλους τοῦ ἡγουμένου καὶ ἄλλον ἄλλου ἀφελέσθαι τὰ κτήματα, τοὺς δὲ δεσπότας αὐτῶν δι' ἔνδειαν ἐπαιτῆσαι τροφήν · ἐν ταῖς ἑξῆς ἄχρι τῆς ὀγδόης ὥρας ἐκλειπούσης νοσήματα περιοδικὰ ἐπελεύσεται ἀπὸ ἀνατολῆς μέχρι δύσεως καὶ Φοινίκη ὑπὸ τῶν ἔξω πολιορκηθήσεται, ὁ δὲ πολιορκῶν οὐδὲν ἀνύσει διὰ τὸ ἐπικοινωνεῖν τῷ Αἰγόκερῳ τὸ τῆς Εἰληθυίας ζῴδιον ἀκέφαλον ὄν · ἐν δὲ ταῖς τελευταίαις ὥραις ἐκλείπουσα ἢ καὶ ἔχουσά τι μέρος τῆς ἐκλείψεως δύνει, σημαίνει στράτευμα ἔξωθεν ἐπὶ τὴν Ἀσίαν ἐλεύσεσθαι καὶ ὁ πρότερον δυναστεύων ἀπὸ τῶν ἰδίων ἐγκαταλειφθεὶς ἁλώσεται · μετὰ χρόνον δέ τινα οἱ προεπιβουλεύσαντες τῷ δυνάστῃ τίσουσι δίκας.

Ἐν δὲ Ὑδροχόῳ Ἥλιος ἐκλείψας τῇ πρώτῃ τριώρῳ τῷ πρὸς εὖρον μέρει Μεσοποταμίᾳ, Ἀραβίᾳ, Συρίᾳ Κοίλῃ, Αἰγύπτῳ, Αἰθιοπίᾳ, Λιβύῃ καὶ τοῖς πρὸς ἑσπέραν πᾶσι σημαίνει ὄχλων ἔσεσθαι συστροφάς · ἐν δὲ τῇ δευτέρᾳ τριώρῳ ἐκλείπων τοὺς καρποὺς βλαστήσαντας ἐπισινεῖς ποιήσει καὶ ἔνυδρα πολλὰ γενόμενα ἀπολεῖται · τῇ δὲ τρίτῃ τριώρῳ ἔριν καὶ στάσιν προμηνύει ἔσεσθαι Ἰταλίᾳ, Κιλικίᾳ, Λιβύῃ, Λακωνικῇ καὶ ταῖς ἐν αὐταῖς πόλεσι πρὸς ἀλλήλας · ἐν δὲ τῇ τελευταίᾳ τριώρῳ ὁμοίως τὰ αὐτὰ σημαίνει . ἡ δὲ Σελήνη ἐκλείπουσα ἐν τῇ πρώτῃ τριώρῳ ὅλη ἢ τὸ δίμοιρον μέρος παρὰ τῶν δυναστῶν τοῖς ἐν Κιλικίᾳ πολλὰ ὀχληρὰ ἐπιταχθήσεσθαι καὶ βαρέα σημαίνει · ἐν δὲ τῇ δευτέρᾳ τριώρῳ ὁμοίως · ἐν δὲ τῇ τρίτῃ περὶ Κύπρον ἄτοπόν τι ἔσεσθαι καὶ λυπηρόν, Τυρρηνούς τε καὶ Ἰταλοὺς νόσοις περιπεσεῖσθαι χαλεπαῖς · ἐν δὲ τῇ τελευταίᾳ τριώρῳ τοὺς ἐν τῇ περιχώρῳ Λιβύης τοῖς τὰς πόλεις οἰκοῦσι πολεμήσειν σημαίνει καὶ τοὺς καρποὺς αὐτῶν ὑπ' ἄλλων τρυγηθῆναι καὶ τὰς ὁδοὺς ἀποκλεισθῆναι.

Ἐν δὲ τοῖς Ἰχθύσιν ὁ Ἥλιος ἐκλείπων ἐν τῇ πρώτῃ τριώρῳ ὅλος ἢ τὸ δεύτερον μέρος τοῦ κύκλου τὸν τῆς Ἀσίας δυνάστην ὑπὸ

---

1 ἐμφήλιον *P* — 2 ὀχλοκρατείαν *AP* — ἄλλως *P* — 4 ἀχρήστοις *pro* ἄχρι τῆς *P* — 6 πολυορκηθήσεται *AP* — 7 τῷ τῆς *P* — εἰλιθυίας *A*, ἠλιθίας *P* — 8 ὧν *P* — 9 στρατεύματα *P* — 10 ὁπότερον *a* — 11 δυνάστει *P* — 13 τῷ ὑδροχόῳ *P* — τῇ πρώτῃ *om.* *P* — 14 σημαίνει *post* μέρει *addit* *P* — ἀρραβίᾳ *P* — καὶ Συρίᾳ *P* — 15 ταῖς *A* — σημαίνει *scripsi*, *pro quo* καὶ *libri* — 17 ἔνιδρα *P* — γεννόμενα *a* — 19 ἐν ταῖς αὐταῖς πόλεσι *omisso* καὶ *a* — 22 ἐπιτακθήσεσθαι *A*, ἔσεσθαι *P* — 24 τυρηνούς *P* — νόσους *A* — 25 λίβυας *P* — 27 ἀποκλισθῆναι *P* — 28 ἰχθῦσιν *AP* — 29 ὅλº *A*, ὅλον *a* — δίμοιρον *pro* δεύτερον *P* — τὸν *om.* *Aa*

βαρβάρων μηνύει ταπεινωθήσεσθαι καὶ πολλὰ ἀποβαλεῖν καὶ μετὰ τριετίαν μικρῷ πλέον ἄλλον τὴν ἐξουσίαν ἀπολαβεῖν · τετάρτῃ δὲ καὶ πέμπτῃ ἐκλείπων ἀπὸ πολλῶν τὴν Αἴγυπτον καὶ Συρίαν ὀχληθήσεσθαι · ἑβδόμῃ δὲ καὶ ὀγδόῃ χαλεπὰ πείσεσθαι Ἀρμενίαν, Καππαδοκίαν, Φρυγίαν, Ἰωνίαν, Λυδίαν, Ἑλλήσποντον · δεκάτῃ δὲ καὶ ἑνδεκάτῃ ὥρᾳ ἐκλείψας θάνατον ἀνθρώποις ἔσεσθαι ἀπὸ τῆς βαρβάρων χώρας εἰς Ἕλληνας καὶ τοῖς παραθαλασσίοις τόποις λοιμὸν σημαίνει. καὶ Σελήνη δὲ ἐκλείπουσα ἐν τῇ πρώτῃ τριώρῳ Αἰγυπτίοις νόσους φόνους πράσεις ἁλώσεις δηλοῖ · ἐν δὲ τῇ δευτέρᾳ τριώρῳ Αἰγυπτίοις ἐπὶ τέκνου δυνάστου πένθος καὶ φθορὰν αὐτῷ τῷ δυνάστῃ καὶ νόσον χαλεπὴν καὶ ἐπισφαλῆ, Κύπρον δὲ ἀκρίδα πολλὴν λυμανεῖσθαι προμηνύει · ἐν δὲ τῇ τρίτῃ τριώρῳ λῃστείας κατὰ θάλασσαν πανταχοῦ γενέσθαι · ἐν δὲ τῇ τελευταίᾳ μερίδι τῶν ὡρῶν ἐκλείπουσα ἰχθύων ἅλωσιν πανταχοῦ σημαίνει, Μήδοις δὲ πρὸς ἀλλήλους πόλεμον · Σελήνης δὲ ὁμοχρόου γενομένης τῷ ἀέρι ἤτοι τῆς ἐκλείψεως αὐτῆς θάνατον ἀνθρώπων ἁπανταχοῦ σημαίνει.

Καθολικῶς δὲ ἐσημειώσαντο Αἰγόκερῳ, Ὑδροχόῳ, Ἰχθύσι, Κριῷ ἐκλείψεως γενομένης βλάβην βασιλεῦσι σημαίνειν · Ταύρῳ δὲ καὶ Διδύμοις καὶ Καρκίνῳ καὶ Λέοντι ὄχλων ἀκαταστασίας καὶ ταραχὰς καὶ ἔριν · Παρθένῳ δὲ καὶ Ζυγῷ καὶ Σκορπίῳ καὶ Τοξότῃ ἱεροῖς τόποις καὶ χώραις ἑλώδεσιν · τὰς δὲ ἐν τῷ αὐτῷ μηνὶ τῆς Σελήνης καὶ τοῦ Ἡλίου γενομένας ἐκλείψεις ἐκ διαμέτρου ἀποτελεῖν παρετηρήσαντο ἐκ τῆς συγκράσεως ἑκατέρας ἐκλείψεως τῶν προεκτεθειμένων ἀποτελεσμάτων. ἵνα δὲ μὴ μακρὸν τὸν ὑπομνηματισμὸν ποιήσωμεν, ἀφήσθω τοῦτο τοῖς εὐεπιβόλοις ἀφ' ἑαυτῶν ἐπιγνῶναι.

XXII. Περὶ τῶν ἐν ταῖς ἐκλείψεσι σημείων.

Τὰ δὲ ἐν ταῖς ἐκλείψεσι γινόμενα σημεῖα προκείσθω τῷ μέρει τούτῳ. ἐὰν οὖν ἐκλείψεως γενομένης ἀστέρες διάττωσιν εἰς τὸ αἴτημα

2 τριτιαῖαν *P* — 4 πάθη ἔσεσθαι *pro* πείσεσθαι *P* — 5 ἰονίαν *P* — ἐλήσποντον *P* — 7 ἔληνας *P* — ἡ σελήνη *P* — 8 αἰγυπτίους *P* — 9 *a pro* δευτέρᾳ *A* — αἰγυπτίους *P* — δυνάστει *P* — 10 ἐπισφαλὴν *P* — 11 λυμαίνεσθαι *P* — προσμηνύει *P* — 12 καὶ *pro* κατὰ *P* — 12 γενέσθαι . . . πανταχοῦ *om. a* — 15 πανταχοῦ *P* — 16 διεσημειώσαντο *P* — 17 βλάβην *om. Aa* — σημαίνειν *scripsi,* σημαίνει *libri* — 19 ἔριν *scripsi,* ἔρις *AP*, ἔριδες *a* — καὶ κοινοῖς *post* τόποις *addit P* — 22 προεκτεθημένων *P* — 23 δὲ *om. P* — ἀφείσθω *AP* — 24 εὐεπηβόλοις *P* — 25 *hanc Hephaestionis astrologiae particulam e codice Laurentiano XXXVIII 34, quem litera M significamus, edidit A. Ludwich in calce*

τῆς Σελήνης, δηλοῦσι μάχην πολεμίων κατὰ τὸ κλίμα τὸ προσοικειούμενον τῷ ζῳδίῳ · ἐὰν δὲ ὄμβρος ἐπιγένηται ἐκλείψει Ἡλίου ἢ Σελήνης, νόσους θανατηφόρους ἔσεσθαι μηνύει.

Ἐὰν δὲ ὁ Ἥλιος ἐν Κ ρ ι ῷ ὅλος ἐκλείπῃ ἢ καὶ ἀμαυρωθεὶς γένηται ὡς κάτοπτρον ἢ ὡς αὐγὰς Σελήνης ἔχων ἄνευ ἀκτίνων, ἐν Συρίᾳ μεγάλων ἀνθρώπων καὶ ἐνδόξων ἀπώλειαν σημαίνει . ἐν δὲ Ταύρῳ ἐὰν τὸ τοιοῦτον φανῇ, ἐπὶ δύο ἡμέρας ἐπιτακτικώτερον καὶ πλείοσιν ἔσεσθαι · ἐὰν δὲ ἐρυθρὸς γενόμενος δι' ὅλης τῆς ἡμέρας, ὥστε καὶ τὰ ἐδάφη ἀνταυγεῖν αἱμωπά, φθορὰν καρπῶν καὶ ἀνθρώπων δηλοῖ καὶ φόνους ἔσεσθαι πολλαχοῦ . ἐὰν δὲ ἐν Δ ι δ ύ μ ο ι ς αἱματώδης γένηται ἀπὸ ἀνατολῆς ἕως δύσεως, Λιβύῃ καὶ Κιλικίᾳ κακὰ πολλὰ σημαίνει καὶ καρπῶν ἀφορίαν . ἐὰν δὲ ἐν Κ α ρ κ ί ν ῳ αἱματώδης γένηται, ταράξει τὴν Ἰνδῶν καὶ Σύρων καὶ Αἰγυπτίων βασιλείαν . ἐὰν δὲ ἐν Π α ρ θ έ ν ῳ, σφαγὰς ἔσεσθαι καὶ ὄχλων ἐπαναστάσεις τῷ ἡγουμένῳ προαγορεύει . ἐν Χ η λ α ῖ ς δὲ ἐρυθρὸς γενόμενος ἀποστατῆσαι τοὺς ὄχλους τοῦ ἡγουμένου Λιβύης · ἀμυδρὸς δὲ γενόμενος ἀνατέλλων πόλεμον ἔσεσθαι καὶ στενοχωρίαν ἐν Λιβύῃ καὶ Κιλικίᾳ καὶ Ἰταλίᾳ καὶ Φοινίκῃ καὶ τοῖς πρὸς ἑσπέραν οἰκοῦσιν . ἐν δὲ Σ κ ο ρ π ί ῳ Λιβύῃ καὶ Αἰθιοπίᾳ κακόν τι μηνύει . ἐν δὲ Τ ο ξ ό τ ῃ ἀνατείλας ὡς κομήτης ἐρυθρὸς τῷ τῆς Ἀσίας ἡγουμένῳ πόλεμον σημαίνει · ἐὰν δὲ τὴν κόμην πρὸς βορρᾶν ἀποτείνῃ, λύπας καὶ δενδρικοῦ καρποῦ ἀφορίαν ἀποτελέσει . ἐν δὲ Α ἰ γ ό κ ε ρ ῳ ἀμαυρωθεὶς τῷ ἡγουμένῳ Αἰγύπτου καὶ τοῖς ὑπ' αὐτὸν χειμῶνα καὶ θόρυβον σημαίνει . ἐν δὲ Ὑ δ ρ ο χ ό ῳ γενόμενος ἐρυθρὸς

---

editionis Maximi et Ammonis (Lips. 1877) p. 122 sqq. Ceterum Hephaestionis nomen in codice nusquam comparere videtur, cf. supra p. 12 — 26 τῆς ἐκλείψεως (ἐκλείψεσι) *P* — γινόμενα *om. P* — προσκείσθω *AM* — 27 νυκτερινῆς *pro* οὖν *M* — ἔλιμμα (ἔκλειμμα *Ludwich*) *pro* αἴτημα *M*

1 προσοἰκειώμενον *M*, προσῳκειωμένον *Ludwich* — 3 σημαίνει *pro* μηνύει *Aa* — 4 ἐν κριῷ *om. M* — ἐκλείπειι *A* — 5 ὡς *om. AaP* — κάτοπρον *A*, κατὰ κόπρον *P* (κάτοπτρον *man. rec.*) — κτηνῶν *pro* ἀκτίνων *Aa* — 7 τὸ *om. AaP* — ἐπιταττικώτερον *PM*, ἐπιτατικώτερον *falso Ludwich* — πλείωσιν *P* — 8 δὲ *om. AaP* — 9 ἀνταυγῆναι ἔχοντα *omisso* αἱμωπὰ *P* — αἱμοπαὶ *Aa* — 10 φθόνους *P* — πανταχοῦ *P* — 12 ἐν καρκίνῳ δὲ αἱματ. γενόμενος *M* — 13 ἐν δὲ παρθ. *omisso* ἐὰν *M* — 14 προσαγορεύει *A*, προαγορεύσει *M* — 15 τὸν ὄχλον *P* — 17 καὶ κιλικίᾳ . . φοινίκῃ *om. Aa* — 19 σημαίνει *pro* μηνύει *Aa* — ἀνατολὰς *P* — 20 βορὰς *P* — 21 ἀποτείνει *P* — λύπους *Aa* — 22 *in M Capricorni signum ante Sagittarium commemoratur* — 23 δεινὰ *ante* χειμῶνα *habet P*, δεινὰ *omissa voce* χειμῶνα *M* — γινόμενος *P*

ἐπιθήσεσθαι τὰ στρατόπεδα τοῖς φίλοις τοῦ βασιλέως τοῦ κατὰ νότον προαγορεύει. ἐὰν δὲ τοῖς Ἰχθύσι κομήτης γένηται καὶ ἄλλος τις ἱερὸς ἀστὴρ ὀφθῇ ἐκ τῶν δρόμων, ἐν Αἰγύπτῳ καὶ Συρίᾳ φόνους καὶ σφαγὰς ἔσεσθαι λέγουσι καὶ πολλὰ παράδοξα καὶ ἄσεμνα καὶ τερατώδη καὶ ἐπὶ πολὺν χρόνον ἀκαταστασίαν.

Ἐὰν δὲ ἐν Κριῷ Ἡλίου ὄντος ἀστέρες ὀφθῶσιν ἡμέρας, ἐπαναστάσεις καὶ σφαγὰς μηνύουσιν. ἐὰν δὲ ἐν Τοξότῃ ἡμέρας ἀστὴρ ὀφθῇ, πόλεμον ἐν Αἰγύπτῳ καὶ Ἀσίᾳ προαγορεύει. ἐὰν δὲ ἐν Αἰγόκερῳ τὸ ἱερὸν ἄστρον διαδράμῃ μέγα ποιοῦν φῶς, ταῖς παραθαλασσίοις πόλεσι ταῖς πρὸς νότον λύπας καὶ πήματα σημαίνει. ἐν δὲ τῷ Ὑδροχόῳ ἀστέρες φανέντες ἡμέρας πόλεμον ἐν Αἰγύπτῳ καὶ ἀθροίσεις ἐπ' ἀδικίᾳ προλέγουσιν. ἐὰν δὲ ἐν Ἰχθύσιν ἄστρον τι ὀφθῇ ἡμέρας ἐν ᾧ δὴ τόπῳ, ἀνάγκας τοῖς ἐκεῖσε ἀνθρώποις καὶ κακῶν αὔξησιν καὶ δόλους κεκρυμμένους σημαίνει.

Τὰς δὲ γινομένας ὑπὸ γῆν ἐκλείψεις τελείας σεισμῶν αἰτίας ὑπάρχειν ὡς ἐπὶ τὸ πλεῖστον ἐσημειώσαντο τό τε βασιλικὸν τρίγωνον τὸ διὰ Κριοῦ καὶ Λέοντος καὶ Τοξότου βασιλεῦσι καὶ τῇ βασιλείῳ αὐλῇ· καὶ Ἡλίου μὲν ἐκλείποντος θάνατον τοῖς κατὰ ἀνατολὴν καὶ τὴν Ἀσίαν τυράννοις ἢ ἡγουμένοις σημαίνεσθαι· τῆς δὲ Σελήνης τοῖς κατὰ τὴν Εὐρώπην καὶ δυσμάς. ἐξαιρέτως δὲ κατὰ τὸν Ὑδροχόον καὶ τὸν Λέοντα ἐκλείποντος τοῦ Ἡλίου στειρώσεις, ξηράνσεις τῶν ποταμῶν καὶ τῶν ὑδάτων γίνεσθαι, κατὰ μὲν τὸν Ὑδροχόον τῶν κατ' ἄρκτον, κατὰ δὲ τὸν Λέοντα τῶν κατ' Αἴγυπτον καὶ μεσημβρίαν τάς τε Ὠκεανοῦ κατά τε ἀνατολὰς καὶ τὰς δύσεις, ὑποχωρήσεις, πλημμύρας καὶ ἀμπώτεις τοῦ τε Ἀτλαντικοῦ πελάγους καὶ τῆς Ἐρυθρᾶς θαλάσσης τὰς καθ' ἕκαστον νυχθήμερον γινομένας ὑπὸ τῶν τῆς Σελήνης ἀνατολῶν καὶ καταδύσεων σαλεύεσθαι καὶ κινεῖσθαι ἐκ βάθρων σημαίνει.

XXIII. Περὶ ἐπισημασιῶν τῆς τοῦ Κυνὸς ἐπιτολῆς καὶ τῶν πρὸς αὐτὴν ἀστέρων.

Παρετήρησαν δὲ οἱ παλαιγενεῖς σοφοὶ Αἰγύπτιοι καὶ τὰς τῆς Σώθεως ἐπιτολὰς ἐν ταῖς εἰκοσιπέντε τοῦ μηνὸς Ἐπιφὶ καὶ τὰ τούτων

1 τοῦ *ante* κατὰ *om.* ***M*** — 2 διαγορεύει ***PM*** — ἂν ***P*** — ἰχθῦσι ***A*** — 4 στάσεις ***pro*** σφαγὰς ***M*** — 5 ἀκαταστασίαν *om.* ***M*** — 6 ὀφθ. ἀστ. ***P*** — 7 μηνύσουσιν ***M*** — 8 προσαγορεύει ***A*** — 9 ταῖς *ante* πρὸς *om.* ***M*** — 11 ἡμέρᾳ ***a*** — 12 προλέγει ***AMa***, προσλέγει ***P***, ***correxit Ludwich*** — φανῇ ***pro*** ὀφθῇ ***P*** — 14 κεκριμένους ***P*** — 16 ὑπαρχὴν ***M***, ***quod falso in textum recepit Ludwich*** — βασιλικῶν

ἀποτελέσματα ἐξέθεντο, ὧν πλείστων ὄντων ὀλίγα καὶ εὐσύνοπτα παρατιθέμενοι.

Ἀνατείλασα τοίνυν ἡ Σωθὶς χρυσοειδὴς εἰς ἅπαντα γίνεται σύμφορος· εὐφορίαν γὰρ καὶ τὰ κάλλιστα τῇ χώρᾳ μηνύει τάς τε ἀναβάσεις καὶ ἀποβάσεις τῶν ὑδάτων ἐν δέοντι καιρῷ καὶ κατὰ λόγον μηνύει ὁμοίως τε καὶ τὸν σπόρον καὶ τὰ λοιπά. σκοτεινοῦ δὲ τοῦ ἄστρου ἀνατείλαντος πᾶν τοὐναντίον ἔσται καὶ τὰ γεννήματα ἐν σπάνει καὶ αἱ κύουσαι ἐκτρώσονται.

Ἐπιτείλας δὲ ὁ ἀστὴρ μέγας καὶ λαμπρὸς βορέου πνέοντος καὶ τὴν ἀνάβασιν κατὰ λόγον καὶ τὰ λοιπὰ ἐπὶ συμφέροντι μηνύει, σπόρους ἐπιτηδείους καὶ εὐφορίαν τῷ τε τῆς χώρας βασιλεῖ νίκην κατὰ τῶν ἀντιπάλων· μικρὸς δὲ καὶ στυγνὸς ἀνατείλας βορέου πνέοντος ἐπιστρατεύσασθαι τῇ χώρᾳ τοὺς ἐκτὸς καὶ οὐ καλῶς ἀπαλλάξειν, τήν τε ἀνάβασιν τοῦ Νείλου ἔσεσθαι κατὰ λόγον καὶ τὰς τιμὰς ἐλαττωθῆναι· μέγας δὲ καὶ λαμπρὸς λιβὸς καὶ νότου πνέοντος ἀμιξίας τε καὶ θανάτους μετρίας τε ἀναβάσεις καὶ λιμὸν μηνύει· ἀνατείλας δὲ μέγας καὶ λαμπρὸς βορέου καὶ ἀπηλιώτου πνέοντος τὸν βασιλέα τῆς χώρας καταλείψειν τὸν ἑαυτοῦ θρόνον καὶ ἀφανῆ γενέσθαι καὶ πόλεμον ἔσεσθαι· μικροῦ δὲ ἀνατείλαντος βορέου καὶ ἀπηλιώτου πνέοντος ἀνάβασιν κατὰ λόγον ἔσεσθαι καὶ κρατηθῆναι τὰ Αἰθιόπων δι' ἀλκῆς σημαίνει· μέλας δὲ ἀνατείλας λοιμὸν ποιεῖ, χλωρὸς δὲ νόσους, πυρρὸς δὲ πόλεμον καὶ σφαγάς.

Ἐπισκοπητέον δὲ καὶ τὴν Σελήνην καὶ τοὺς πέντε ἀστέρας πῶς ἔχουσι σχήματός τε καὶ κινήσεως καὶ χρώματος πρὸς τὸ ἄστρον ἐν τῇ ἐπιτολῇ αὐτοῦ· τὸ γὰρ χρῶμα τὰ πάθη σημαίνει, τὰ δὲ σχήματα καὶ ὁποία ἡ κίνησις ἢ οἱ στηριγμοὶ ἰσχυροτέραν ἢ ἀδρανῆ τὴν ἐνέργειαν ἐργάζονται· πᾶς δὲ ἀστὴρ ἀπογειότατος μὲν ὢν ἐπικοινωνεῖ πως τῆς

τριγώνων τοῦ *P* — 19 σημαίνει *Aa* — τοῖς *scripsi*, τῆς *APa*, *om*. *M* — 21 ἐκλείποντος *om*. *Aa* — 23 μεσουμβρίαν *P* — 24 ἐμπτώσεις *APa* — 25 ἀντλαντικοῦ *Aa*, ἀντλατικοῦ *M* — 26 νυκθήμερον *A* — γιγνομένας *BM* — 28 *hoc caput reperitur etiam in codice Parisino graeco 2419, cf. supra p. 13, cuius libri lectiones intellegendae sunt, ubi a nostris libris manuscriptis verba corrupta exhibentibus tacite recessimus* — αὐτὸν ἐπισῃ *P* — 30 παρέστησαν *Aa*

1 ὧν *scripsi*, ὡς *APa* — 4 εὐφοριῶν *APa* — μάλιστα *P* — 6 δὲ *correxi*, τε *APa* — 7 σπάνῃ *P* — γενήματα *P* — 10 ἐπισυμφέρον τὶ *A* — 12 ἀντιπάλλων *P* — 14 κατὰ λόγον *om*. *APa* — 15 ἀμηξίας *P* — 16 λοιμὸν *P* — 19 πρὸς *ante* βορέου *P* — 21 πυρὸς *A* — 26 ἡ ποῖα κίνησις *AP*, ἡ ποιὰ κ. *a* — ἀδρανὴ *P* — 27 ὧν μὲν *Aa*

δυνάμεως τοῦ ἀνωτέρου ἀστέρος · περιγειότατος δὲ μεταλαμβάνει τῆς τοῦ κατωτέρου · κατὰ μέσα δὲ κινούμενος ἕκαστος κινήματα τὴν ἰδίαν ἔχει δύναμιν καθαρεύων τῆς τῶν ἄλλων ἀστέρων κοινωνίας.

Ὁ δὲ τοῦ Κρόνου περιγειότατος γενόμενος ψυκτικώτατος γίνεται καὶ τὰ ἐπὶ γῆς οὕτω συνδιατίθεται · ἡ δὲ Σελήνη περιγειοτάτη τυχοῦσα τὰ τῆδε μᾶλλον συναλλοιοῖ ἤπερ ἐν ταῖς ἄλλαις αὐτῆς θέσεσιν · οἱ δὲ μεταξὺ ἀστέρες, ὡς ἔφην, ἐπικοινωνοῦσι τῆς ἀλλήλων δυνάμεως. πρὸς οὖν τὰς κινήσεις αὐτῶν καὶ τὰς θέσεις ἐπισκοπητέον καὶ τὰς ἐνεργείας · ἕκαστος δὲ αὐτῶν ἐν τοῖς στηριγμοῖς σημαίνει καὶ μᾶλλον ἐν τῷ δευτέρῳ στηριγμῷ κρατύνει τὸ ἀποτέλεσμα · ἡ δὲ Σελήνη μετὰ τὰς ἀπορροίας τῶν ἀστέρων τὰς ἐπισημασίας εὐαισθητοτέρας ποιεῖται · καὶ οἱ λοιποὶ δὲ ἀστέρες πρὸς ἀλλήλους οὕτω ποιοῦνται.

Ὁ δὲ τοῦ Κρόνου καὶ Ἄρεως ἐν τοῖς τῆς Σελήνης ἐκλειπτικοῖς τυχόντες ἄνευ ἀγαθοποιῶν λοιμῶν παραίτιοι γίνονται μάλιστα περί τε τοὺς πόδας τῶν Διδύμων καὶ Καρκίνου τοὺς πρώτους ἀστέρας καὶ τὸ Φάτνιον καὶ Λέοντος τὸ στῆθος καὶ τὸν ἀμαυρὸν τὸν ἐπὶ τοῦ μαστοῦ τῆς Παρθένου καὶ τὸν ἔσχατον τοῦ Ζυγοῦ καὶ τὸν νότιον τὸν ἐν τῇ Πλάστιγγι καὶ Σκορπίου τὸ μέτωπον καὶ Τοξότου κατὰ τοὺς περὶ τὴν χεῖρα ἀστέρας καὶ Αἰγόκερω τῶν κατὰ τὴν οὐρὰν δύο · καὶ ἐκλείψεως γενομένης Ἡλίου ἢ Σελήνης ἐν τούτοις τοῖς μέρεσιν ἢ καὶ χωρὶς αὐτῶν, ὑπὸ δὲ τῶν κακοποιῶν περισχεθεῖσα συγκακουμένου καὶ τοῦ Ἑρμοῦ μὴ μαρτυρούντων τῶν ἀγαθοποιῶν χαλεπωτάτη γίνεται καὶ μάλιστα ἐν τοῖς τροπικοῖς · αἱ γὰρ ἐπὶ τούτων ἐκλείψεις καὶ μάλιστα Ἡλίου κοσμικὰ συμπτώματα ποιοῦσιν, αἱ δ' ἐπὶ τοῦ Λέοντος κακώσεις βασιλέων καὶ ποταμῶν στείρωσιν.

Παραφυλακτέον οὖν τὰς θερινὰς τροπὰς καὶ χειμερινὰς καὶ τὰς ἄλλας τροπὰς καὶ γινομένας συζυγίας. ἔγγιστα αὐτῶν ἐπισκοπητέον καὶ πῶς ἔχουσι πρὸς αὐτὰς οἱ ἄλλοι πέντε πλανώμενοι καὶ οὕτω καταστοχάζεσθαι τοῦ μέλλοντος συμπτώματος. Ἄρεως γὰρ μαρτυροῦντος μόνου κατὰ παρουσίαν ἢ διάμετρον ἢ τετράγωνον στάσιν ὑπονοητέον, ἰσχυροὺς καύσωνας καὶ ἐμπρήσεις κατὰ τὴν ὑποκειμένην χώραν,

---

4 γινόμενος *P* — ψυχικώτατος *P* — 5 τῆς ψυχῆς *pro* ἐπὶ γῆς *P* — οὕτως διατίθεται *P* — περιγιοτάτη *P* — 6 συναλλοιεῖ *AP* — 7 ὡς *om.* *Aa* — 9 στηριγμὸν *Aa* — 11 εὐεσθητοτέρας *P* — 13 ὁ δὲ τοῦ ἄρεως καὶ ὁ τοῦ κρόνου *P* — 15 πείδας *P* — ἀστήρας *P* — 16 καὶ *ante* λέοντος *om.* *APa* — τῶν ἀμαυρὸν τῶν *P* — μασθοῦ *P* — 21 ἐπισχεθεῖσα *P* — καὶ *om.* *P* — 25 στειρώσεις *P* — 26 περιφυλακτέον *Aa* — 27 τὰς ἐγνωσμένας *pro* γινομένας *P* — 29 συγπτώματος *A*

ᾗ προσῳκείωται τὸ ζῴδιον, καθ' ὃ ἡ συζυγία γέγονεν · Κρόνου δὲ μόνου μαρτυροῦντος τὰ τοῦ Κρόνου ὑπονοητέον, τουτέστι πάγον καὶ ψυχρότητα, ὅθεν ἀναγκαῖον τὰς προγενομένας συνόδους ἢ πανσελήνους πρὸ τῶν τροπικῶν καὶ ἰσημερινῶν σκοπῆσαι. καὶ τὰς μεταξὺ ἕως τῶν ἐφεξῆς τόπων μήπως ὑπὸ ἀγαθοποιῶν ἢ κακοποιῶν μαρτυρῶνται, πρὸς αὐτὰς τὴν τῆς ἑξῆς τριμήνου κατάστασιν λαμβάνειν, τὰ δὲ μηνιαῖα ἀπὸ τῆς κατὰ μῆνα συνόδου σκοπεῖν, τὰ δὲ ἡμερήσια ἀπὸ τῶν τῆς Σελήνης σχημάτων μηνοειδῶν καὶ διχοτόμων καὶ ἀμφικύρτων καὶ πανσελήνων καὶ συνόδων. ἔτι δὲ οἱ πέντε πλανώμενοι ἑῷοι ἀνατολικοὶ ὄντες καὶ προσθετικοὶ ἐν τῷ καιρῷ τῆς ἀναβάσεως ὄντες ἢ καί τινες ἐξ αὐτῶν μάλιστα Ἀφροδίτη καὶ Ἑρμῆς ἀναβάσεις τοῦ Νείλου καλὰς καὶ μεγάλας ποιοῦνται. παρετηρήθησαν δὲ καὶ ἕκαστος τῶν τριῶν πλανητῶν Κρόνος Ζεὺς Ἄρης, ὅτι ἑῷοι μὲν καθεστῶτες ἀναβάσεις ποιοῦνται, ἑσπέριοι δὲ ὄντες καὶ ἐν δύσει τὸ ἐναντίον.

Ὅσα δὲ ἀποτελοῦσιν οἱ πέντε πλανῆται ἐν τοῖς δωδεκατημορίοις κατὰ τὴν τοῦ ἄστρου ἀνατολὴν ταῦτά ἐστιν · Κ ρ ό ν ο ς ἐν μὲν Καρκίνῳ ἐγκαταλείψειν τὸν ἑαυτοῦ θρόνον τὸν τῆς Αἰγύπτου βασιλέα καὶ ἀποθανεῖσθαι σημαίνει καὶ ἐν τοῖς βασιλείοις στάσεις γενέσθαι καὶ ἀλλαγάς, τὴν δὲ ἀνάβασιν τοῦ Νείλου ὀλίγην καὶ σπάνιν γεννημάτων · ἐν δὲ Λέοντι εὐετηρίαν καὶ ἀνάβασιν τῶν τε ἐκτὸς τόπων κάκωσιν, κτηνῶν πλῆθος, ἀνθρώπων φθοράν · ἐν δὲ Παρθένῳ ἀμιξίαν καὶ ἀκαταστασίαν καθ' ὅλην γῆν τούς τε κροκοδείλους ἀγριωτέρους ἔσεσθαι καὶ θανάτους πολλοὺς καὶ δαιμόνων ἐπαποστολὰς ὁλοκαυσίας τε πρὸς τὸ παύσασθαι τοὺς θανάτους, ξηρῶν δὲ καρπῶν δαψίλειαν · ἐν δὲ Ζυγῷ πόλεμον ἐν Αἰγύπτῳ καὶ ἐπαναστάσεις ἀνάβασίν τε τοῦ ποταμοῦ πολλὴν ἐν τῷ πρώτῳ ἔτει, ἐν δὲ τῷ δευτέρῳ ὀλίγην καὶ ἱερῶν πολιορκίαν, ἐν δὲ τῷ τρίτῳ γεννημάτων δαψίλειαν · ἐν δὲ τῷ Σκορπίῳ θανάτους καθ' ὅλην τὴν οἰκουμένην καὶ ἀνάβασιν καὶ ὀλιγοσιτίαν · ἐν δὲ Τοξότῃ ἀπώλειαν τῶν τῆς Αἰγύπτου ἡγουμένων ἐπιγραφάς τε ἀφορήτους ἔσεσθαι καὶ

---

1 οἷς *P* — προσοικείωται *APa* — καθ' ὃ . . γέγονεν *om. APa* — δὲ *om. P* — *ante* μόνου *in a* ὅθεν ἀναγκαῖον *scilicet librarius primum unum versum omiserat* — 3 προσγενομένας *A* — 4 ἡσιμερινῶν *A* — οὕτως *pro* ἕως τῶν *P* — 5 τροπῶν *APa* — μαρτυροῦνται *Aa* — αὐτὴν *P* — 8 μηνιοειδῶν *AP* — 12 πλανητῶν *om. P* — 16 μὲν ἐν *P* — 17 ἐγκαταλείψιν τῶν ἑαυτοῦ θρόνων *P* — 17 ἢ καὶ *P* — 18 σημαίνει *om. APa* — 19 γενημάτων *a* — 20 εὐετηρίοις *P* — 22 κροκοδήλους *P* — 23 ἐπ' ἐπιστολὰς *P* — 26 πολυορκείαν *A*, πολυορκίαν *P* — 27 γινημάτων *A* — 29 ἐπιστροφὰς *P*

ἱεροσυλίας· ἐν δὲ Αἰγόκερῳ πόλεμον ἐν Αἰγύπτῳ τῶν τοῦ βασιλέως φίλων ἀπώλειαν ἢ καὶ αὐτοῦ, τούς τε πένητας πλουτήσειν καὶ τοὺς πλουσίους πτωχεύσειν τά τε ἀγάλματα ἀπολεῖσθαι καὶ ἀναρχίαν ἔσεσθαι· ἐν δὲ Ὑδροχόῳ δηλοῖ δύο βασιλεῖς πολεμήσειν χάριν τῆς ἀρχῆς πρὸς ἑαυτοὺς καὶ τὴν ἀρχὴν οὐκ εἰς παῖδας ἐλθεῖν, τήν τε ἀνάβασιν ὀλίγην καὶ τὸν σπόρον καὶ τὰ φυτὰ εὐκαρπήσειν λοιμόν τε ἔσεσθαι· ἐν δὲ Ἰχθύσιν ἀνάβασιν πολλὴν καὶ θανάτους, τοῦ δὲ βασιλέως οἰκεῖον ἀπολέσθαι· ἐν δὲ Κριῷ πολλῶν κακῶν ἐστιν αἴτιος τῷ κόσμῳ, γεννημάτων δὲ πλῆθος καὶ ἀνθρώπων φθορά· ἐν δὲ Ταύρῳ ἀγαθὰ τῇ γῇ καὶ ἀνάβασιν πολλὴν καὶ τὸ ὕδωρ φθοροποιὸν καὶ τῶν νεωτέρων θανάτους· ἐν δὲ Διδύμοις θανάτους καθ' ὅλην τὴν οἰκουμένην τόν τε Νεῖλον συμμέτρως ἀνελθεῖν.

Ὁ δὲ Ζ ε ὺ ς ἐν Καρκίνῳ ἐν τῷ καιρῷ τῆς τοῦ Κυνὸς ἀνατολῆς δηλοῖ τὸν βασιλέα μὴ ἀληθεύειν πρὸς τοὺς φίλους ἀνάβασίν τε ἔσεσθαι καὶ σίτου εὐφορίαν· ἐν δὲ Λέοντι κακωθήσεσθαι τὸν βασιλέα καὶ φίλον αὐτοῦ ἀποβαλεῖν θανάτῳ, τήν τε ἀνάβασιν γενέσθαι καὶ βροχάς, κριθῆς τε καὶ ὀλύρας κάκωσιν· ἐν δὲ Παρθένῳ καὶ Ζυγῷ καὶ Σκορπίῳ σημαίνει τὸν βασιλέα τῆς Αἰγύπτου καταλείψειν τὸν ἑαυτοῦ θρόνον καὶ ἀκαταστατήσειν, τὴν δὲ γυναῖκα αὐτοῦ ἀλκιμωτέραν εἶναι, ἐν δὲ τοῖς ἔξω τόποις ἔσεσθαι γεννήματα· ἐν δὲ τῷ Τοξότῃ ἀκαταστασίαν καὶ ἀνάβασιν εὔτακτον· ἐν δὲ Αἰγόκερῳ μηνύει ἀντιπαρατάξασθαί τινα τῷ βασιλεῖ καὶ νικήσειν, τὸν δὲ βασιλέα ἐπὶ ἡμέρας τινὰς φυγεῖν καὶ μετὰ ταῦτα ἐπανήξειν· ἐν δὲ Ὑδροχόῳ ἰσχυρὸν τὸν βασιλέα δεικνύει καὶ ἀνάστασιν καὶ πανουργίαν τινὸς τῶν τοῦ βασιλέως· ἐν δὲ Ἰχθύσιν ἀνάβασιν εὔθετον καὶ βασιλέως τελευτήν, ἐν δὲ τῇ Ἐλυμαΐδι χώρᾳ γεωργῶν ἀπώλειαν· ἐν δὲ Κριῷ μεγάλην ἀνάβασιν καὶ εὐετηρίαν, τὸν δὲ τῆς Συρίας ἡγούμενον ἀπολέσθαι· ἐν δὲ Ταύρῳ ἀποσημαίνει ἀγαθὰ καὶ κτηνῶν πλῆθος· ἐν δὲ Διδύμοις ἀνάβασιν καὶ εὐετηρίαν, ἀρρωστίας δὲ ἔσεσθαι.

Ὁ δὲ τοῦ Ἄ ρ ε ω ς ἀστὴρ ἐν τῇ τοῦ ἄστρου ἀνατολῇ τυχὼν ἐν Καρκίνῳ ἀποτελεῖ ἀνάβασιν καὶ εὐετηρίαν, ὑπερέχοντος δὲ προσώπου ἀπώλειαν, ἐν δὲ τοῖς ἔξω μέρεσιν ἀβροχίαν· ἐν δὲ Λέοντι

---

2 τε *om.* *P* — 4 πολεμήσειν *om.* *Aa*, πολεμῆσθαι *P* — 6 τόν τε *pro* καὶ τὸν *P* — λιμὸν *P* — δὲ *om.* *P* — 7 ἰχθῦσιν *A* — 8 γενημάτων *A* — 17 ὀλύρης *AP* — 17 καὶ ζυγῷ *om.* *APa* — 18 αὐτοῦ *P* — 20 γενήματα *P* — 21 μηνύσει *AP* — 22 κινήσειν *P* — τινὰς *om.* *APa* — 23 ἐπανοίξειν *P* — ἀνάβασιν *Aa* — 25 ἐλυμίδι *P*, *qua voce finitur fol. 61v: desunt quattuor folia sequentia*

καρπῶν ἀφθονίαν καὶ ὄψιμον τὴν ἀνάβασιν · ἐν δὲ Παρθένῳ τὰ ἐν Συρίᾳ καλῶς καὶ ἐν Αἰγύπτῳ ἕξειν · ἐν δὲ Ζυγῷ τὴν ἀνάβασιν κατὰ λόγον καὶ εὐφορίαν τῶν ξηρῶν καρπῶν, θάνατον δὲ ταῖς κυούσαις · ἐν δὲ Σκορπίῳ σημαίνει λοιμὸν ἐν Αἰγύπτῳ καὶ βροντὰς καὶ χάλαζαν · ἐν δὲ Τοξότῃ ἀκαταστασίαν ἐν Συρίᾳ · ἐν δὲ Αἰγόκερῳ ἀποτελέσει μεγάλην ἀνάβασιν τούς τε κροκοδείλους παύσασθαι τῆς πολλῆς ἀγριότητος θυμάτων ὁλοκαυτωμάτων θάνατόν τε καὶ λοιμὸν κατὰ τὴν χώραν · ἐν δὲ Ἰχθύσι θάνατον βασιλέως καὶ ἀνάβασιν μετὰ τὸ ἀνανθῆναι · ἐν δὲ Κριῷ τὸν τῆς Ἐλυμαΐδος χώρας ἡγούμενον σημαίνει τελευτήσειν καὶ τὸν παῖδα αὐτοῦ μὴ διαδέξασθαι · ἐν δὲ Ταύρῳ ἀνάβασιν κατὰ λόγον καὶ εὐφορίαν, τοὺς δὲ θεοὺς προσδέξασθαι τὰς εὐχὰς μηνύει · ἐν δὲ τοῖς Διδύμοις ἀκαταστατήσειν τὴν Συρίαν καὶ ἀνομβρίαν ἔσεσθαι σημαίνει.

Ὁ δὲ τῆς Ἀφροδίτης ἀστὴρ ἐν τῷ καιρῷ τῆς τοῦ ἄστρου ἀνατολῆς τυχὼν ἐν Διδύμοις ἀνάβασιν ἱκανὴν καὶ ὄσπριον ἔσεσθαι σημαίνει · ἐν δὲ Καρκίνῳ ἀγαθὰ τῇ Αἰγύπτῳ καὶ ἀνάβασιν καὶ τῶν ἡγουμένων ἀπώλειαν · ἐν δὲ Λέοντι ὄχλων συνόδους, τῶν ὠνίων κουφισμούς · ἐν Παρθένῳ τῶν ξηρῶν καρπῶν πλεονασμοὺς αὔξησίν τε τοῦ γένους τῶν γυναικῶν καὶ μοιχείας.

Τοῦ τε Ἑρμοῦ ὄντος ἐν Διδύμοις κατὰ τὴν ἀνατολὴν τοῦ Κυνὸς ἀνάβασις ἔσται κατὰ λόγον καὶ εὐφροσύνη τοῖς δήμοις καὶ ὁ βασιλεὺς ἐπικρατήσει · ἐν δὲ Καρκίνῳ ἱεροσυλίας καὶ ἁμαρτίας μηνύει · ἐν δὲ Λέοντι ἀνάβασιν καὶ σῖτον πολύν · ἐν δὲ τῇ Παρθένῳ σπόρον καλὸν καὶ εὐετηρίαν καὶ ἀλκὴν τῇ ἀρχῇ Συρίας.

Ἐκ δὲ τῶν προειρημένων τὰς συγκράσεις τῶν ἀποτελεσμάτων ποιητέον, ὅταν ἐν τῷ αὐτῷ ζῳδίῳ τύχωσιν ὄντες ἤ τινες αὐτῶν ἐν τῷ καιρῷ τῆς τοῦ ἄστρου ἀνατολῆς. ἡ δὲ Σελήνη τυχοῦσα μετὰ Κρόνου ἐν τῇ τοῦ Κυνὸς ἀνατολῇ σημαίνει, ᾗ προσῳκείωται χώρᾳ τὸ ζῴδιον, ἐφ' οὗ τυγχάνουσι, πόλεμον καὶ λοιμὸν καὶ τὰ κυούμενα ζῷα φθαρήσεσθαι · σὺν τῷ Διὶ δὲ οὖσα ἡ Σελήνη θάνατον μεγάλων ἀνδρῶν, εἰρήνην δὲ καὶ εὐφορίαν δηλοῖ · σὺν τῷ Ἄρει δὲ μελαγχολώδη λοιμὸν καὶ πόλεμον ἔσεσθαι καὶ ἐμπρησμούς · σὺν δὲ τῷ τῆς Ἀφροδίτης νόσους γυναικῶν καὶ ἐκτρώσεις · σὺν δὲ τῷ τοῦ Ἑρμοῦ ἐπίνοσον τὸν

2 ἕξειν *om.* *Aa* — 7 λιμὸν *A* — 8 ἰχθύσι *A* — 15 ὄσπριον ***scripsi,*** ὀσπρίων ***libri*** — 23 σίτον *A* — 26 ὅταν . . ἐν τῷ καιρῷ *om.* *Aa* — 28 προσοικείωται *Aa* — 29 φθαρήσεται ***a*** — 30 τε *Aa*

καιρὸν σημαίνει νέοις καὶ ἐφήβοις. ἐπισκοπητέον δὲ τὸ ζῴδιον, τίνι χώρᾳ προσῳκείωται καὶ εἰς ποῖον μέρος παραλαμβάνεται, καὶ οὕτω καταστοχάζεσθαι τῶν νοσημάτων. καὶ τὰς ἀνέσεις δὲ καὶ ἐπιτάσεις ἔτι ἔκ τε τῶν τῆς Σελήνης φωτισμῶν καὶ τῆς τῶν ἀστέρων φάσεως τε καὶ δυνάμεως συνορατέον.

Ἔτι δὲ παραφυλαξάμενοι Αἰγύπτιοι καὶ τὰς τοῦ Κυνὸς ἐπιτολὰς βροντῶν γενομένων ἀπὸ τῆς πρώτης ἡμέρας ἄχρι τῆς ἑβδόμης, πάγκακον ἔσεσθαι τῇ Αἰγύπτῳ καὶ ἀφορίαν, βροχάς τε ἀνωμάλους καὶ τοῦ ἀέρος χειμῶνας· μεγάλου δὲ καὶ λευκοῦ ἀνατείλαντος τοῦ ἄστρου καὶ διαπορευομένου τῷ χρώματι ὡς τὰ κύματα, μέγαν τὸν Νεῖλον ἔσεσθαι καὶ εὐφορίαν· πυρροῦ δὲ ὄντος καὶ μιλτώδους πόλεμος ἔσται· ἐὰν δὲ μεγάλου ὄντος σύνεγγυς αὐτῷ ἀστέρες ὦσι μέλανες, λιμὸς ἔσται· μικροῦ δὲ ὄντος καὶ χλωροῦ μετὰ τῶν σύνεγγυς ἀστέρων καὶ ἡ ἀνάβασις μικρὰ ἔσται καὶ σπάνις καρπῶν κατὰ πᾶσαν τὴν γῆν· ὀφθείσης δὲ μικρᾶς γραμμῆς νεφελοειδοῦς ἀποτεινούσης ἀπὸ τοῦ ἀστέρος ἐπὶ ἀπηλιώτην καὶ τοῦ ἄκρου τῆς γραμμῆς πυρώδους ὄντος ταραχὴ ἔσται καὶ ὁ μικρότερος τῶν κρατούντων περιέσται τοῦ μείζονος· γενομένης δὲ τῆς γραμμῆς πυρώδους καὶ μακρᾶς ἀποτεινούσης ἀπὸ τοῦ νότου ἐπὶ βορρᾶν καὶ τοῦ ἄκρου λυχνώδους ὄντος πόλεμον καὶ θάνατον σημαίνει πάσῃ χώρᾳ.

XXIIII. Περὶ τῶν ἐν ταῖς ἐκλείψεσι χρωμάτων καὶ κομητῶν.

Ἐπιτηρητέον δὲ καὶ τὰ ἐν ταῖς ἐκλείψεσι χρώματα ἤτοι αὐτῶν τῶν φώτων ἢ τῶν περὶ αὐτὰ γινομένων συστήματα οἷον Ῥάβδων ἢ ἄλλων τοιούτων. μέλανα γὰρ ἢ ὑπόχλωρα φανέντα σημαντικὰ γίνεται τῶν ἐπὶ τῆς τοῦ Κρόνου φύσεως εἰρημένων· λευκὰ τῶν ἐπὶ τῆς τοῦ Δίος· ὑπόκιρρα δὲ τῶν ἐπὶ τῆς τοῦ Ἄρεως· ξανθὰ δὲ τῶν ἐπὶ τῆς Ἀφροδίτης· ποικίλα δὲ τῶν ἐπὶ τῆς τοῦ Ἑρμοῦ. καὶ ἐὰν ὅλοις τοῖς σώμασιν ἢ τοῖς περὶ αὐτὰ τόποις τὸ χρῶμα φαίνηται, περὶ τὰ πλεῖστα μέρη τῶν χωρῶν ἔσται τὸ σύμπτωμα· ἐὰν δὲ ἀπὸ μέρους, περὶ ἐκεῖνο μόνον τὸ μέρος, καθ' ὃ ἡ πρόσνευσις, τὸ τοῦ ἰδιώματος ἔσται.

Τηρητέον δὲ καὶ τὰς συνισταμένας ἤτοι κατὰ τοὺς ἐκλειπτικοὺς καιροὺς ἢ καὶ ὁτεδήποτε κομητῶν ἐπιφανείας πρὸς τὰς καθόλου περι-

2 προσοικείωται *Aa* — μέλος *A* — 8 ἔσεσθαι *om.* *Aa* — 9 διαπορευομένων *A* — 13 ἢ χλωροῦ *a* — 16 τῆς ἄκρου *post* τοῦ ἄκρου *A* — 19 βορρὰν *A* — 28 φαίνεται *Aa*

στάσεις, οἷον τῶν καλουμένων Δοκίδων ἢ Σαλπίγγων ἢ Πίθων καὶ τῶν τοιούτων, ὡς ἀποτελεστικὰς μὲν φύσει ἐπὶ τοῦ Ἄρεως καὶ τοῦ Ἑρμοῦ πολέμων τε καὶ καυσωδῶν καταστημάτων καὶ τῶν τούτοις ἐπισυμβαινόντων, δηλούσας δὲ διὰ μὲν τῶν τοῦ ζῳδιακοῦ μερῶν, καθ᾿ ὧν ἂν αἱ συστάσεις αὐτῶν φαίνωνται, καὶ τῶν κατὰ σχήματα τῆς κόμης προσνεύσεων τοὺς τόπους, οἷς ἐπισκήπτουσι τὰ συμπτώματα, διὰ δὲ τῶν αὐτῆς τῆς συστάσεως ὡσπερεὶ μορφώσεων τό τε εἶδος τοῦ ἀποτελέσματος καὶ τὸ γένος, περὶ ὃ τὸ πάθος ἀποβήσεται, διὰ δὲ τοῦ χρόνου τῆς ἐπιμονῆς τὴν παράτασιν τῶν συμπτωμάτων, διὰ δὲ τῆς πρὸς τὸν Ἥλιον σχέσεως τὴν καταρχήν, ἐπειδήπερ ἑῷοι μὲν ἐπιφαινόμενοι τάχιον σημαίνουσιν, ἑσπέριοι δὲ βράδιον.

Τῶν δὲ κομητῶν ὁ μὲν καλεῖται Ἱππεὺς καὶ ἱερὸς ἀστὴρ τῆς Ἀφροδίτης μέγεθος ἔχων Σελήνης ὅλης πληθούσης ὀξύτατος τὴν κίνησιν ἐν ἑαυτῷ στίλβουσαν ἔχων τὴν χαίτην καὶ ἀπολείπουσαν εἰς τοὐπίσω, φέρεταί τε ἐπὶ τὸ αὐτὸ τῷ κόσμῳ διὰ τῶν δώδεκα ζῳδίων· φανεὶς δὲ βασιλέων καὶ τυράννων πτώσεις ταχείας ἀπεργάζεσθαι καὶ μεταβολὰς πραγμάτων τῶν χωρῶν τούτων, ἐφ᾿ ἃς ἐκπέμψει τὴν κόμην.

Ὁ δὲ Ξιφίας τῷ τοῦ Ἑρμοῦ προσήκων φαίνεται δὲ ἰσχυρὸς καὶ χλωρότερος παραμήκεις μᾶλλον ἀκτῖνας ἔχων περὶ αὐτόν· φανεὶς δὲ πρὸς ἀνατολὰς τῷ Περσῶν βασιλεῖ καὶ Ἀσσυρίων ἐπιβουλὴν καὶ φαρμακείας παρὰ τῶν σατραπῶν, πρὸς δὲ δυσμὰς φανεὶς τοῖς πρὸς ἑσπέραν οἰκοῦσι μηνύσει.

Ὁ δὲ Λαμπαδίας διαφέρων τῷ τοῦ Ἄρεως μακρότερός ἐστι καὶ πυρώδης, παραπλήσιος ταῖς διασευομέναις λαμπάσιν· φανεὶς δὲ πρὸς μὲν ἀνατολὰς ἐστραμμένος σημαίνει Περσίδι καὶ Συρίᾳ αὐχμόν, κεραυνούς, καρπῶν φθορὰν καὶ ἐμπρησμοὺς βασιλικῶν αὐλῶν, πρὸς δὲ μεσημβρίαν ἐστραμμένος τοῖς ἐν Λιβύῃ καὶ Αἰγύπτῳ κακόν, ὁμοίως καὶ ἀσπίδων πλῆθος σημαίνει, πρὸς δὲ δυσμὰς πάλιν τοῖς ἐνοικοῦσι ταῦτα δηλοῖ.

Ὁ δὲ φύσει κομήτης λέγεται τοῦ Διός, πραΰτερος φαίνεται καὶ μόνος στίλβει τῇ χαίτῃ καὶ ἐναργυρίζει καὶ μακρὰ πάλλει ὥστε μὴ

3 τε *scripsi*, δὲ *Aa* — 5 φαίνονται *A* — 6 τὰ *ante* σχήματα *addit a* — 8 διὰ δὲ τοῦ χρόνου . . συμπτωμάτων *A bis*, τοῦ χρόνου *altero loco post* διὰ δὲ *a* — 15 τη *A* — 20 αὐτὸν *libri* — 22 φαρμακίας *A* — 25 διασευομέναις *correxi*. διασειομέναις *libri* — 26 ἐστραμμένων *A* — 32 μένων *pro* μόνος *a*

ἀντωπεῖν· ἔχει δὲ ἐν ἑαυτῷ ἀνδρεῖον πρόσωπον, ὡς δοκεῖν θεοῦ, ὅθεν, ὅπου ἀνατείλῃ καὶ νεύσῃ, ἀγαθὰ σημαίνει τοῦ Διὸς ἐν Καρκίνῳ ἢ Σκορπίῳ ἢ Ἰχθύσιν ὄντος.

Ὁ δὲ Δοκεὺς ὀνομαζόμενος τοῦ Κρόνου ἐστὶ στρογγύλος καὶ ὅμοιον ἔχει χρῶμα τῷ Κρόνῳ, ἠλέκτρου ἀμορφότερος, περὶ δὲ τὴν περιφέρειαν αὐτοῦ ἀκτῖνες περικέχυνται· ἔστι δὲ μονοπρόσωπος καὶ πρὸς πᾶν κλίμα ὁμοίως διακείμενος· κινεῖ γὰρ παντοίους πολέμους ἐν πάσῃ χώρᾳ καὶ θάνατον μεγάλου βασιλέως καὶ τοὺς ἐν ἀρχαῖς καὶ δόξῃ ταπεινοῖ.

Ἔστι δὲ καὶ ἄλλος κομήτης ῥοδοειδὴς καὶ μέγας, κυκλοτερής, ὃς καλεῖται Εἰληθυίας, κόρης ἔχων πρόσωπον, χρυσοειδεῖς ἔχων τὰς ἀκτῖνας κυκλωτῆς κεφαλῆς, ἡδύς τε τῇ προσόψει, τῷ τε χρώματι ὅμοιος ἀργύρου καὶ χρυσοῦ κράματι· σημαίνει δὲ ἀνθρώπων κατακοπὰς καὶ μεταβολὴν πραγμάτων ἐπὶ τὸ βέλτιον καὶ τοῖς συγκατακεκλιμένοις ἄφεσιν.

Ἔστι δὲ καὶ ἕτερος κομήτης, ὃς καλεῖται Τυφών, χαλεπὸς λίαν καὶ πυρώδης ἄμορφος καὶ βραδυκίνητος, ἔχει δὲ τὴν χαίτην ὡς μᾶλλον ὀπίσω· ἐπικαταφέρεσθαι δὲ εἴωθε τῷ Ἡλίῳ ἐν τοῖς πέρασι τοῦ ἀρκτικοῦ πόλου· φανεὶς δὲ πολλῶν κακῶν αἴτιος ἔσται, καρπῶν ἀπωλείας καὶ βασιλέων ἐν τῇ ἀνατολῇ καὶ δύσει.

Αἱ δὲ Δοκίδες καὶ Πωγωνίαι μετὰ τῶν ἄλλων ἐκτὸς τοῦ ζῳδιακοῦ συνίστανται ἐν τῷ ἀρκτικῷ μέρει.

XXV. Περὶ τῆς τῶν μετεώρων σημειώσεως.

Περὶ δὲ τὰς κατὰ μέρος τῶν ἐπισημασιῶν προγνώσεις χρησιμεύουσιν αἱ παρατηρήσεις τῶν περὶ τὸν Ἥλιον καὶ τὴν Σελήνην καὶ τοὺς ἄλλους ἀστέρας γινομένων.

Τὸν μὲν οὖν Ἥλιον τηρητέον πρὸς μὲν τὰς ἡμερησίους καταστάσεις ἀνατέλλοντα, πρὸς δὲ τὰς νυκτερινὰς δύνοντα, πρὸς δὲ τὰς παρατεινούσας κατὰ τοὺς πρὸς τὴν Σελήνην σχηματισμοὺς ὡς ἑκάστου σχήματος τὴν μέχρι τοῦ ἑξῆς κατάστασιν ὡς ἐπίπαν προσημαίνοντος. καθαρὸς μὲν καὶ ἀνεπισκότητος καὶ εὐσταθὴς καὶ ἀνέφελος ἀνατέλλων ἢ δύνων εὐδεινῆς καταστάσεως ἐστι δηλωτικός· ποικίλον δὲ τὸν κύκλον

2 ἀνατείλῃ καὶ νεύσῃ *correxi*, ἀνατείλει καὶ νεύσει *libri* — 4 δωκεὺς *A* — 12 κύκλω τῆς *A* — 32 εὐδιεινῆς *a*

ἔχων ἢ ὑπόπυρρον ἢ ἀκτῖνας ἐρυθρὰς ἀποπέμπων ἤτοι ἐπὶ τὰ ἔξω πως ἐφ' ἑαυτὸν κυκλούμενον ἢ τὰ λεγόμενα παρήλια νέφη ἐξ ἑνὸς μέρους ἔχων ἢ σχήματα νεφῶν ὑπόκιρρα ὡσπερεὶ μακρὰς ἀκτῖνας ἀπομηκύνων ἀνέμων σφοδρῶν ἐστι σημαντικός· μέλας δὲ ἢ ὑπόχλωρος ἀνατέλλων ἢ δύνων μετὰ συννεφείας ἢ ἄλλως ἔχων περὶ αὐτὸν μίαν ἢ δύο ἢ ἐξ ἀμφοτέρων μερῶν παρήλια νέφη καὶ ἀκτῖνας ὑπόχρους ἢ μέλανας χειμώνων καὶ ὑετῶν ἐστι δηλωτικός.

Τὴν δὲ Σελήνην τηρητέον ἐν ταῖς πρὸ τριῶν ἢ μετὰ τρεῖς παρόδους τῶν τε συνόδων ἢ πανσελήνων ἢ διχοτόμων· λεπτὴ μὲν γὰρ καὶ καθαρὰ φαινομένη καὶ μηδὲν ἔχουσα περὶ αὐτὴν εὐδεινῆς καταστάσεώς ἐστὶ δηλωτική· λεπτὴ δὲ καὶ ἐρυθρὰ καὶ ὅλον τὸν τοῦ φωτισμοῦ κύκλον ἔχουσα διαφανῆ καὶ ὑποκεκινημένον ἀνέμων ἐστὶ σημαντική, καθ' ὧν ἂν μάλιστα ποιῆται τὴν πρόσνευσιν· μέλαινα δὲ ἢ ὠχρὰ ἢ παχεῖα θεωρουμένη χειμώνων καὶ ὄμβρων ἐστὶ δηλωτική. παρατηρητέον δὲ καὶ τὰς περὶ αὐτὴν γινομένας ἅλως. εἰ μὲν γὰρ μία εἴη καὶ αὐτὴ καθαρὰ καὶ ἠρέμα ὑπομαραινομένη, εὐδεινὴν κατάστασιν σημαίνει· εἰ δὲ δύο ἢ τρεῖς εἶεν, χειμώνων ἐστὶ δηλωτική· ὑπόκιρροι μὲν οὖσαι καὶ ὡς κεκρυμμέναι τοὺς διὰ σφῶν ἀνέμους δηλοῦσι. καθολικῶς μὲν ἐπὶ τῆς Σελήνης, ὅσα μέν ἐστι λαμπρὰ καὶ καθαρά, εὐδίας ἐστὶ δηλωτικά, ὅσα δὲ ἐρυθρὰ πνεύματα, ὅσα δὲ μέλανα καὶ γνοφώδη ὕδατα. καὶ αἱ περὶ τοὺς ἀστέρας τούς τε πλανωμένους καὶ λαμπροὺς τῶν ἀπλανῶν ἅλως συνιστάμεναι ἐπισημαίνουσι τὰ οἰκεῖα τοῖς τε χρώμασιν ἑαυτῶν καὶ ταῖς ἐναπειλημμέναις φύσεσι.

Καὶ τῶν ἀπλανῶν δὲ τῶν κατά τι πλῆθος σύνεγγυς ὄντων παρατηρητέον τὰ χρώματα καὶ τὰ μεγέθη· λαμπρότεροι μὲν γὰρ καὶ μείζονες ὁρώμενοι παρὰ τὰς συνήθεις φαντασίας οἱ εἰς ὁποιονδήποτε μέρος ὄντες ἀνέμους τοὺς ἀπὸ τοῦ οἰκείου τόπου διασημαίνουσι. καὶ τῶν ἀϊδίων δὲ νεφελοειδῶν συστροφῶν, οἷον τῆς Φάτνης καὶ τῶν ὁμοίων, ἐπὰν αἰθρίας οὔσης αἱ συστάσεις ἀμαυραὶ καὶ ὥσπερ ἀφανεῖς πεπαχυμέναι θεωρῶνται, φθορᾶς ὑδάτων εἰσὶ δηλωτικαί, καθαραὶ δὲ καὶ παλλόμεναι συνεχῶς πολλῶν πνευμάτων. ἐπὰν δὲ τῶν ἀστέρων τῶν παρ' ἑκάτερα τῆς Φάτνης, τῶν καλουμένων Ὄνων, ὁ μὲν βόρειος ἀφανὴς γένηται, βορέαν πνεῦσαι σημαίνει, ἐὰν δὲ ὁ νότιος, τὸν νότον.

---

4 ἢ *addidi, om. libri* — 5 συνεφείας *A* — αὐτὸν *libri* — 10 φαινομένη . . καὶ ἐρυθρὰ *om. a* — 12 ἔχουσα *om. a* — 16 εὐδεινὴν *scripsi,* εὐδηνήν *A,* εὐδιεινὴν *a* — 22 ἀπλανῶς ἄλως *A* — 25 λαμπροὶ *a* — 27 καὶ *pro* τοὺς *a* — 28 νεφελωειδῶν *A* — 30 φορᾶς *a* — 33 ὁ *om. A*

Καὶ τῶν ἐπιγινομένων δὲ κατὰ καιροὺς ἐν τοῖς μετεώροις αἱ μὲν τῶν κομητῶν συστροφαὶ πάντοτε αὐχμοὺς καὶ ἀνέμους προσημαίνουσι καὶ τοσούτῳ μείζονας, ὅσῳ ἂν ἐκ πλειόνων ἐπὶ πολὺ ἡ σύστασις γένηται. αἱ δὲ διαδρομαὶ καὶ οἱ ἀκοντισμοὶ τῶν ἀστέρων, εἰ μὲν ἀπὸ μιᾶς γένοιντο γωνίας, τὸν ἀπ' ἐκείνης ἄνεμον δηλοῦσιν· εἰ δὲ ἀπὸ τῶν ἐναντίων, ἀκαταστασίαν πνευμάτων· εἰ δὲ ἀπὸ τῶν τεσσάρων γωνιῶν, παντοίους χειμῶνας. ὡσαύτως δὲ καὶ τὰ νέφη πόκοις ἐρίων ὄντα παραπλήσια προδηλωτικὰ ἐνίοτε χειμώνων, αἵ τε δὲ κατὰ καιροὺς συνιστάμεναι ἴριδες χειμῶνα μὲν ἐξ εὐδίας, εὐδίαν δὲ ἐκ χειμώνων προσημαίνουσιν· αἰθρίας δὲ οὔσης ὥσπερ ἀράχνια λεπτὰ μεταφερόμενα δηλοῖ τὸν ἀστέρα περίψυχρον ἔσεσθαι ἰσχυρῶς· τοῦ δὲ ἀστέρος καθαροῦ καὶ ἀνεφέλου ὄντος καὶ ἄνευ ὁμίχλης καὶ τῆς Σελήνης ὑπὸ γῆν οὔσης, ἐπὰν ἐξαίφνης οἱ ἀστέρες ἀμαυροὶ γένωνται, χειμῶνα σημαίνουσι.

Ἐὰν δὲ ἐν τῷ οὐρανῷ φλὸξ ὥσπερ ἡμμένη φανῇ πυρρὰς ἔχουσα διαστάσεις πόλον σημαίνει· μέλας δὲ σφόδρα γενόμενος ὁ οὐρανὸς σημαίνει στειρώσεις ποταμῶν, φρεάτων· χλωρὸς δὲ φανεὶς δεσποτῶν ἀπώλειαν σημαίνει. Ἥλιοι δύο ὥσπερ φανέντες ἐκ παρηλίων νεφῶν δύο βασιλεῖς σημαίνουσι σχήσειν πρὸς ἀλλήλους, καθ' ὃ δὲ κλίμα ὁ μείζων ἐφάνη, οὗτος νικήσει· κυάνεος δὲ φανεὶς ὁ Ἥλιος ἀνατέλλων πάσῃ γῇ λιμὸν καὶ λοιμὸν σημαίνει. ὁμίχλαι αἱ πρὸς τοῖς ὄρεσι γαλήνην ποιοῦσιν· αἱ δὲ ἐπικεχυμέναι καὶ διαρριπιζόμεναι ἀπαρκτίαν ἢ ἰάπυγα σημαίνουσιν. αὐχμοὶ ἔαρος ἢ φθινοπώρου ἐν μὲν τῇ δύσει φαινόμενοι ἐργάτην προλέγουσιν, ἐν δὲ τῇ ἀνατολῇ εὖρον. ἀνακόπτουσι δὲ χειμῶνα ἅπαντα τὰ πνεύματα πλὴν εὔρου, τὸν δὲ προερεθίζουσι. καὶ αἱ κορυφαὶ τῶν ὀρέων ἐν εὐδίᾳ ἦχον ἀποτελοῦσαι ἄνεμον σημαίνουσιν· ὁμοίως δὲ καὶ αἱ παραθαλάσσιοι ἀκταὶ ἠχοῦσαι ἐν εὐδίᾳ πελάγιον ἄνεμον καταγγέλλουσι· πολλοῦ δὲ ὄντος ἀνέμου, ἐὰν μὴ ἐξερεύγηται τὰ κύματα βιαίως, πολυχρόνιον ἔσεσθαι τὸν χειμῶνα.

Καὶ ἄλλα δὲ πλεῖστα παρετηρήθη εἰς πρόγνωσιν παρὰ τῶν

---

3 τοσοῦτο *libri* — 9 εὐδείας *P*, *a voce* χειμώνων *incipit P fol. 62r* — — εὐδείαν *P* — χειμῶνος *P* — 10 εὐδίας *a* — 13 γῆς *Aa* — γένονται *a* — 15 πυρὰς *P* — 16 πόλων *P* — 17 χλορὸς *P* — 19 σημαίνουσι *scripsi*, σημαίνει *libri* — 20 *inferior folii 62 pars in P abscissa* — 26 δηλοῖ *post* χειμῶνα *addit P*

ἀρχαίων · ἀρκεῖ δὲ οἶμαι καὶ ταῦτα πρὸς τῶν λοιπῶν πρόγνωσιν. ἡ μὲν δὴ τῶν καθολικῶν ἐπισκέψεων θεωρία κατὰ τὸ κεφαλαιῶδες ἐπὶ τοσοῦτον ἡμῖν ἐκ τῶν παρὰ τοῖς παλαιοῖς ὑποτετυπώσθω. ἀρξόμεθα δὲ τῆς κατὰ τὸ γενεθλιακὸν εἶδος ἐν τοῖς ἑξῆς κατὰ τὴν προσήκουσαν ἀκολουθίαν μετὰ συντομίας ὁμοίως τοῖς ἔμπροσθεν.

1 πρὸς τὴν *P* — 2 σκέψεων *P* — 3 ἀρξώμεθα *P* — 4 ἐν τοῖς ἔμπροσθεν *P* — 5 ἔμπροσθεν] ***finitur liber primus Hephaestionis:*** τέλος τοῦ α' βιβλίου *P*, τέλος τοῦ πρώτου βιβλίου ***Aa***

Druck von Rudolf Brzezowsky & Söhne in Wien, Wieden, Hauptstrasse Nr. 11.

RETURN TO→ **CIRCULATION DEPARTMENT**
202 Main Library

LOAN PERIOD 1 HOME USE	2	3
4	5	6

ALL BOOKS MAY BE RECALLED AFTER 7 DAYS
1-month loans may be renewed by calling 642-3405
6-month loans may be recharged by bringing books to Circulation Desk
Renewals and recharges may be made 4 days prior to due date

DUE AS STAMPED BELOW

JAN 17 1979 REC. CIR. NOV 23 78		
INTERLIBRARY LOAN		
JUL 3 1984		
UNIV. OF CALIF., BERK.		
Received in Interlibrary Loan		
17 1984		

UNIVERSITY OF CALIFORNIA, BERKELEY
FORM NO. DD6, 40m, 3/78 BERKELEY, CA 94720